M. TULLII CICERONIS
ORATIONES

PRO

LEGE MANILIA, IN L. CATILINAM, PRO A. LICINIO ARCHIA POETA,

PRO

T. ANNIO MILONE.

MIT

HISTORISCHEN, ANTIQUARISCHEN UND GRAMMATISCHEN ANMERKUNGEN

ZUM SCHULGEBRAUCHE

VON

F. J. REUTER,

K. B. PROFESSOR AM KATHOLISCHEN GYMNASIUM ZU AUGSBURG.

AUGSBURG, 1831.

VERLAG VON CARL KOLLMANN & HIMMER.

(FIRMA: JOS. WOLFF'SCHE BUCHHANDLUNG.)

TYPIS ALBR. VOLKHARTII.

VORREDE.

Cicero's auserlesene Reden sind sowohl früher, als auch in der neuesten Zeit mit vielem Fleifse und grofser Liebe bearbeitet worden, was ein Beweis ist, dafs man zu jeder Zeit die Wichtigkeit derselben für die Bildung der studirenden Jugend anerkannt hat; wie denn in der That keine Lectüre eines Classikers belehrender und in jeder Beziehung bildender seyn mögte, als die der Ciceronianischen Reden. Und vorzugsweise mögten in unserer Zeit, wo das Bedürfnifs der Beredtsamkeit immer dringender wird, diese Muster von kraftvollen und gehaltreichen Reden besonderer Beachtung werth seyn, und verdienen, den Schülern zur Nachahmung vorgehalten zu werden.

Um aber diesen Zweck, so wie die andern, welche mit der Lesung dieser Reden verbunden werden müssen, desto eher zu erreichen, kann es nicht genügen, nur einige wenige mit den Schülern zu lesen; sondern man mufs so viele, als nach Verhältnifs der Zeit und der Vorkenntnisse der Schüler möglich ist, zum Gegenstande des Schulunterrichtes machen; woraus auch noch der Nutzen hervorgeht, dafs der fleifsigere Theil der Schüler, welcher Cicero's Reden zum Privatstudium wählt, dieselben desto leichter verstehen kann. Wie ist dieses nun bei der grofsen Masse des zu erklärenden Stoffes, der sich in diesen Reden darbietet, möglich, wenn man den Schülern den blofsen Text in die Hände gibt, zumal in einer auch nur etwas zahlreichen Classe? Entwe-

der wird man dann bei sorgfältiger Erklärung nur mit wenigen Reden sich begnügen müssen, was, wie gesagt, nicht ganz zum gewünschten Ziele führt; oder man wird in einen viel gröfsern Fehler verfallen, und auf eine gewissenlose Weise den Schriftsteller schnell durchlaufen, ohne dem Schüler eine gründliche Einsicht in das Gelesene beigebracht zu haben, was eine höchst nachtheiliche Oberflächlichkeit zur Folge hat. Ueberhaupt möchte es in den obern Classen von Gymnasien rathsam seyn, auch bei den übrigen Classikern, statt der Ausgaben mit dem blofsen Texte, den Schülern solche zu übergeben, in denen der Theil der Erklärung, welcher ihnen nicht leicht zugänglich ist, in Kürze enthalten, alles aber entfernt ist, was sie durch eignes Nachdenken finden können.

Obgleich nun nicht wenige sehr schätzbare Ausgaben von Cicero's Reden vorhanden sind, so fand ich doch unter den mir bekannt gewordenen keine, welche ganz den Erfodernissen, welche ich an eine gute Schulausgabe mache, entspricht, indem mir einige zu viel, andere zu wenig zu enthalten, wieder andere sich zu viel mit der Kritik zu befassen schienen. Ich habe mich daher, wiewohl nach langem Zögern, entschlossen, vorliegende sieben Reden, welche zu den vorzüglichsten gehören, nach einem eignen Plane für Schulen zu bearbeiten.

Den Text habe ich nach Orelli's Recension abdrucken lassen, ohne jedoch immer seiner Autorität zu folgen; an gar manchen Stellen glaubte ich mich an andere Kritiker halten zu müssen. Indessen habe ich mich, der Bestimmung dieses Buches gemäfs, aller kritischen Erklärungen enthalten, und sie für den mündlichen Vortrag aufgespart. Daher habe ich, weil

kritische Erläuterungen ein vorzügliches geistiges Bildungsmittel der Schüler sind, von den Lesarten besonders solche, welche aus innern Gründen Gelegenheit zu einer Erörterung geben, beigesetzt. Diefs durfte aber nicht bei allen wichtigen Lesarten geschehen, da in Gymnasien keine Philologen gebildet werden sollen, und es mir nicht rathsam scheint, diesen Theil der Erklärung auf Unkosten der andern zu weit auszudehnen.

In den Anmerkungen selbst glaubte ich, nach der oben angegebenen Ansicht, die vorzüglichsten historischen und antiquarischen Erläuterungen, in so weit sie mir zum Verständnisse des Inhaltes nothwendig schienen, kurz geben zu müssen, damit der Schüler eines Theils sich desto gründlicher vorbereiten, andern Theils sich mit diesen für das Leben oft nothwendigen Realkenntnissen bereichern könne. Was die Auseinandersetzung des Gedanken- und Ideenganges betrifft, so darf in einer Schulausgabe hievon nichts enthalten seyn, da hiebei vorzüglich die geistige Thätigkeit des Schülers in Anspruch genommen werden mufs, damit er an gründliches Nachdenken bei jeder Lectüre gewöhnt, und einer höchst verderblichen Oberflächlichkeit entgegen gearbeitet werde. Ich habe daher diesen Theil der Erklärung dem mündlichen Vortrage vorbehalten, und Theils nur durch Fragen darauf aufmerksam gemacht; Theils ihn ganz übergangen, und, besonders den mehr befähigten Schülern, selbst überlassen, den treffenden Punkt aufzufinden. Oft wurde durch eine Parallelstelle das Auffinden des Gedankens erleichtert, so wie denn diese sehr oft die Stelle der Worterklärungen vertreten. Denn werden dem Schüler mehrere Stellen, in welchen ein Wort

oder eine Construction auf gleiche Weise gebraucht ist, vor Augen geführt, so kann er sich die Regel selbst abstrahiren, was, als etwas selbst Gefundenes, gewifs mehr bleibendes Eigenthum ist, als wenn ihm dieselbe gesagt wird. Findet er aber die Regel nicht, dann kann sie der Lehrer auch mündlich sagen. Noch weniger habe ich mich auf längere grammatische Erörterungen eingelassen, sondern zu diesem Behufe ebenfalls Theils Parallelstellen angeführt, Theils die Grammatik citirt, und zwar, um Raum zu sparen, allein die von Zumpt, weil diese wohl an den meisten Gymnasien eingeführt ist. Der Lehrer kann sich am besten überzeugen, ob der Schüler die Regel verstehe, wenn er sie mit dem vorliegenden Falle in Uebereinstimmung zu bringen weifs. Dadurch soll auch der Schüler gewöhnt werden, nicht zu frühe seine Grammatik aus den Händen zu legen. Denn dafs, freilich nach verschiedener Abstufung und Behandlung, der grammatische Unterricht durch alle Classen eines wohleingerichteten Gymnasiums betrieben werden müsse, wird kein einsichtsvoller Schulmann in Abrede stellen.

Durch eine Zergliederung des Inhaltes wollte ich eine leichtere Uebersicht des behandelten Stoffes bewirken, und dadurch, so wie durch Andeutung der Figuren, dem Unterrichte in der Theorie der Beredtsamkeit in die Hände arbeiten. Statt aber diese Figuren jedesmal namentlich anzuführen, habe ich nur durch Fragen darauf aufmerksam gemacht. Denn da in der Rhetorik doch die Lehre von den Tropen und Figuren abgehandelt werden mufs, so mögte es von gröfserm Nutzen seyn, wenn der Schüler die theoretisch erklärte Figur an dem gegebenen Falle selbst aufzufinden angehalten wird, als wenn sie im Buche an-

gegeben ist. Nur diejenigen Figuren, welche in den gewöhnlichen Handbüchern der Rhetorik nicht erörtert sind, habe ich namentlich angeführt. Indessen kann und muſs in Bezug auf die Rhetorik das meiste bei dem mündlichen Unterrichte geschehen.

Ich habe mich aller gelehrten Citaten, als überflüſsig in einem solchen Schulbuche, enthalten, und nur solche angeführt, von denen ich glaubte, daſs sie den Schülern zugänglich seien. Vorzüglich suchte ich den Schriftsteller aus sich selbst zu erklären, und die Stellen aus andern Schriften Cicero's, so wie aus andern Autoren meistens wörtlich auszuheben, welche von dem Schüler ebenfalls zu übersetzen sind.

Ein Hauptaugenmerk richtete ich darauf, den Schülern Stoff zum Selbstdenken und zu ernster Prüfung zu geben, wodurch der Geist zu gründlichem Forschen geleitet wird. Wohl mögte dieſs bei der Jugend unserer Zeit, die nur zu sehr dem sinnlichen Leben zugethan ist, und den Geist, statt ihn durch Selbstdenken zu erstarken, verweichlichen läſst, Noth thun.

Endlich habe ich mich stets, so viel als möglich, der Kürze befleiſsigen zu müssen geglaubt, damit das Buch recht wohlfeil an die Schüler abgegeben werden könne, wozu auch die thätige und das literarische Streben nach Kräften befördernde Verlags-Buchhandlung bereitwillig die Hände bot.

Dieſs sind ungefähr die Ansichten, welche mich bei der Ausarbeitung dieses Buches leiteten. Wohl fühle ich, der Vollendung nicht so nahe gekommen zu seyn, als ich es wünschte; wohl mag ich an einigen Orten zu viel, an andern zu wenig gegeben haben. Wer vermögte, zumal bei dem so verschiedenen scienti-

vischen Standpunkte der Gymnasien, hierin etwas ganz Vollkommenes zu leisten? An redlichem Streben jedoch, nach dieser meiner Ansicht der studirenden Jugend so nützlich, als möglich, zu werden, liefs ich es nicht fehlen. Mit warmem Danke werde ich wohlgemeinte, der Bestimmung dieses Buches angemessene Erinnerungen, wie sie sich redliche und einsichtsvolle Schulmänner für den groſsen Zweck der Jugendbildung einander schuldig sind, annehmen und benützen. Nur ein mit Bescheidenheit ausgesprochener, aus einem edlen Sinne hervorgegangener Tadel bringt gute Früchte.

Um nicht jedesmal diejenigen Bücher, welche ich benützt habe, anzuführen und unnützer Weise den Raum auszufüllen, nenne ich mit Dank diejenigen verehrten Herausgeber, deren Leistungen mir behülflich waren. Aufser den alten Erklärern Manutius, Muretus, Lambin, Graevius etc., der gemeinsamen Quelle aller neuern Editoren, habe ich die Ausgaben von Weiske, Wetzel, Moebius, Bloch und die Anmerkungen Wolf's zu seiner trefflichen Uebersetzung, benützt.

Schliefslich mufs ich noch um gütige Nachsicht wegen einiger Druckfehler, die sich durch das Zusammentreffen mehrerer ungünstiger Umstände, trotz aller Sorgfalt von Seiten des Verfassers, besonders im ersten Bogen, eingeschlichen haben, bitten. Das beigefügte Verzeichnifs derselben wird diesem Mangel so ziemlich abhelfen.

Augsburg, im Januar 1831.

ORATIO
PRO LEGE MANILIA.

Einleitung.

L. Aulus Lucullus, ein tapferer und sehr geistreicher Mann, hatte den Mithridates, König von Pontus, gegen welchen er im dritten Kriege im J. R. 681 als Feldherr geschickt worden war, im Verlaufe von beinahe 7 Jahren aus allen seinen Staaten vertrieben, und den Tigranes, König von Armenien, Schwiegersohn des Mithridates, zu welchem sich dieser geflüchtet hatte, ebenfalls in mehren Schlachten besiegt, und seine beiden Hauptstädte erobert, weil er den Mithridates nicht ausliefern wollte. Als er aber auch die Parther, an welche sich beide Könige um Hülfe gewendet hatten, angreifen wollte; so weigerten sich seine Soldaten, abgeschreckt durch die Rauhigkeit des Klima und den Mangel an Lebensmittel, und gegen ihren ohnehin in der Kriegszucht strengen Anführer, durch Clodius, den Bruder von Lucull's Gemahlin, aufgereizt, vorzurücken, weshalb er in fruchtbarere Gegenden sich in das Winterquartier zurückziehen mufste. Unterdessen war Mithridates wieder nach dem Pontus gekommen, hatte 2 Legaten des Lucullus geschlagen, und als Lucullus selbst ankam, weigerten sich seine während der Zeit noch mehr aufgewiegelten Soldaten, gegen den Mithridates zu kämpfen. Lucullus mufste sich in das Römische Asien zurückziehen, und Mithridates bemächtigte sich wieder aller verlornen Länder. Noch ehe die Nachricht von diesen Unglücksfällen nach Rom gekommen war, hatten die Volkstribunen und der Praetor L. Quinctius, unter dem Vorwande, dafs Lucullus den Krieg aus

Habsucht in die Länge ziehe, es zu bewirken gewufst, dafs *M.'* Aeilius Glabrio, Statthalter von Bithynien, zu seinem Nachfolger ernannt wurde. Aber dieser Mann konnte bei seinem Mangel an Kriegskenntnissen nichts gegen den Feind ausrichten, und Mithridates benützte die Gelegenheit, sich wieder in den Besitz von Pontus, Bithynien, Cappadocien und Kleinarmenien zu setzen. Daher that der Volkstribun C. Manilus im J. R. 688 den Vorschlag, dem Pompejus, der nach Beendigung des Seeräuberkrieges mit seiner Flotte in Cilicien und Pamphilien überwinterte, den Oberbefehl gegen Mithridates zu übertragen, und zwar mit folgender aufserordentlicher Vollmacht: Er sollte die ganze Provinz nebst allen Truppen des Lucullus erhalten, dazu noch Glabrio's Provinz Bithynien; die ganze Flotte mit allen Seetruppen, alle Küsten des mittelländischen Meeres, die er im Seeräuberkriege unter seinen Befehlen gehabt habe; ferner die Provinzen Phrygien, Lycaonien, Galatien, Cappadocien, Cilicien, Colchis und Armenien sollten unter seinem Befehle stehen. Eine so ausgedehnte Macht dem einzigen Pompejus anzuvertrauen, schien den Optimaten bedenklich, und Q. Hortensius und Catulus, die an ihrer Spitze standen, sprachen nachdrücklich gegen diese Bill. Aber Cicero, der damals 41 Jahre alt und Praetor war, vertheidigte dieselbe siegreich, so dafs sie in ihrem ganzen Umfange vom Volke genehmigt wurde.

Eintheilung und Inhalt.

I. Im Eingange spricht der Reder von sich; erklärt, warum er bisher nicht in Staatsangelegenheit vor dem Volke als Redner aufgetreten sey, und was ihn jetzt dazu ermuntert habe. Dadurch sucht er sich zugleich das Wohlwollen der Zuhörer zu erwerben. c. 1 — 2.

II. Er erzählt die Veranlassung zu der Rede; es wird ein gefährlicher Krieg geführt; Lucullus wird abgerufen; Glabrio ist dem Kriege nicht gewachsen; Pompejus wird als Feldherr gewünscht. c. 2 — 6.

III. In der Abhandlung selbst spricht Cicero:

1) Von der Beschaffenheit des Krieges.

a) Der Krieg ist wichtig und nothwendig in Bezug auf den Ruhm des Römischen Volkes; auf das Wohl der Bundesgenossen; auf die so wichtigen Staatsgefälle in Asien; auf die Glücksumstände vieler Römischer Bürger. §. 6. — c. 8.

b) Der Krieg ist gefährlich; denn zwei mächtige Könige führen ihn, nachdem sie ihre durch Lucullus geschwächten Kräfte wieder erneuert haben; viele Nationen in Asien sind gegen die Römer aufgereizt; Lucullus ist abgerufen. c. 8 — 10.

2) Von dem zu diesem Kriege zu erwählenden Feldherrn. Pompejus ist zur Führung eines so wichtigen Krieges geeignet, denn

a) Er ist des Krieges kundig.

b) Er besitzt die Tugenden eines Feldherrn, nicht nur die gewöhnlichen, sondern auch noch andere: Uneigennützigkeit, Enthaltsamkeit, Gewissenhaftigkeit, Leutseligkeit, Beredtsamkeit, Menschenfreundlichkeit.

c) Er besitzt Ansehen bei den Bundesgenossen und Feinden.

d) Er ist in seinen Thaten glücklich. Er ist in der Nähe des Kriegsschauplatzes. c. 10 — 17. §. 51.

3) Von den Behauptungen der Gegner, die er widerlegt.

a) Hortensius hatte behauptet, man dürfe einem einzigen Manne nicht Alles anvertrauen. Diese Behauptung sagt Cicero, ist durch den Erfolg des Seeräuberkrieges widerlegt. Bei dieser Gelegenheit spricht der Redner sein Mifsvergnügen aus, dafs Gabinius noch nicht zum Legaten des Pompejus ernannt worden sey. §. 51 — c. 20.

b) Catulus glaubte, man dürfe nicht auf den Pompejus allein die Hoffnung des Staates setzen, einmal weil, wenn ihm ein Unglück begegnet wäre, der Staat verlassen zu seyn scheinen würde; und dann, weil es gegen die Sitte der Vorfahren wäre. Den ersten Grund widerlegt Cicero dadurch, dafs man, je kürzer das Leben des Pompejus sey, desto mehr es benützen müsse. Den zweiten durch Anführung von Ausnahmen von der Regel, die man in gefährlichen Kriegen gemacht habe. C. 20 — 22.

Nachdem *Cicero* noch gegen die Gegner des Pompejus bemerkt hatte, dafs das Römische Volk, über den Pompejus immer richtiger geurtheilt babe, als die Optimaten; dafs es schwer wäre, für Asien einen tauglicheren Feldherrn, als den Pompejus zu finden; dafs in Bezug auf Auctoritäten bedeutende Männer für den Manilius u. Cicero stimmten c. 22 — 24: so kommt er

IV. Zum Schlusse, in welchem er den Manilius zur Standhaftigkeit bei seiner Bill ermahnt, und ihm seine fernere Unterstützung verspricht. Zuletzt versichert er, dafs er bei der Unterstützung der Manilischen Bill nur das Wohl des Römischen Volkes vor Augen gehabt habe. c. 24 — Ende.

ORATIO
PRO LEGE MANILIA.

1 Cap. I. Quamquam mihi semper frequens conspectus vester multo jucundissimus, hic autem locus, ad agendum amplissimus, ad dicendum ornatissimus est visus, Quirites: tamen hoc aditu laudis, qui semper optimo cuique maxime patuit, non mea me voluntas, sed meae vitae rationes ab ineunte aetate susceptae, prohibuerunt. Nam, cum antea per aetatem nondum hujus auctoritatem loci attingere auderem, statueremque, nihil huc, nisi perfectum ingenio, elaboratum industria, afferri oportere: omne meum tempus amicorum temporibus transmit-

---

§. 1. *Frequens conspectus.* Welche Figur? — *vester* Zumpt §. 424. — *locus.* Die Rednerbühne (rostra) war in der Mitte des Forum's und auf Bögen gebaut, die auf Säulen ruhten. Die Bögen waren mit Schnäbeln eroberter Schiffe geziert. Liv. VIII. 14. naves Antiatum partim in navalia Romae subductae, partim incensae, rostrisque earum suggestum in foro exstructum adornari placuit, rostraque id templum appellatum. Vgl. §. 55. u. 70. — *agendum.* Nur Magistratspersonen konnten mit dem Volke über irgend einen Gegenstand unterhandeln. Gell. XIII. 15. cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut jubeat, aut vetet. — *Dicendum* Diefs konnten auch Privatpersonen, wenn sie von einer Obrigkeit die Erlaubnifs erhalten hatten. Cic. Att. IV. ep. i. Habui concionem: omnes magistratus praesentes, prae-

tendum putavi. Ita neque hic locus vacuus unquam fuit ab iis, 2
qui vestram causam defenderent: et meus labor, in privatorum
periculis caste integreque versatus, ex vestro judicio fructum
est amplissimum consecutus. Nam cum, propter dilationem comitiorum, ter praetor primus centuriis cunctis renuntiatus sum,
facile intellexi, Quirites, et quid de me judicaretis, et quid
aliis praescriberetis. Nunc cum et auctoritatis in me tantum sit,
quantum vos honoribus mandandis esse voluistis: et ad agendum facultatis tantum, quantum homini vigilanti ex forensi usu
prope quotidiana dicendi exercitatio potuit afferre: certe, et,
si quid auctoritatis in me est, ea apud eos utar, qui eam mihi
dederunt: et, siquid etiam dicendo consequi possum, iis ostendam potissimum, qui ei quoque rei fructum suo judicio tribuendum esse censuerunt. Atque illud in primis mihi laetandum 3
jure esse video, quod in hac insolita mihi ex hoc loco ratione
dicendi, causa talis oblata est, in qua oratio deesse nemini
potest. Dicendum est enim de Cn. Pompeji singulari eximiaque
virtute: hujus autem orationis difficilius est exitum, quam prin-

---

ter unum praetorem, et duos tribunos plebis, dederunt. — *Aditu laudis.* Vergl. Cat. III. §. 16. — *Aetate.* Cic. hatte sich seit seinem 26ten Jahre der gerichtlichen Beredtsamkeit gewidmet. — *Attingere.* Cic. ad Fam. V. 8. Sic existimes, me, ut primum forum attigerim, spectasse semper, ut tibi possim quam maxime esse conjunctus. — *Auctoritatem loci.* Vgl. pro Arch. §. 14 exemplorum vetustas. — *Temporibus* Vgl. pro Arch. §. 12.

§. 2. *caste* Cic. pro Sext. homo castus ac non cupidus. Es gab eine lex Cincia de donis et muneribus, ne quis ea ob causam orandam caperet. — *Judicio.* Vergl. Cat. IV. §. 5. *comitiorum.* Cat. I. §. 11. Warum die Prätorwahl so oft aufgeschoben wurde, ist nicht bekannt. Gewöhnlich war es der Fall, wenn der Augur schlimme Andeutungen z. B. Blitz, Donner u. dgl. wahrgenommen hatte, was auch hier statt gefunden haben mag. — *praetor primus.* Cic. Cat. I. §. 32. in Pis. c. 1. Me cum quaestorem in pri mis, aedilem priorem, praetorem primum cunctis suffragiis populus Romanus faciebat: homini ille honorem, non generi: moribus, non majoribus meis: virtuti perspectae, non auditae nobilitati deferebat. — *praescriberetis.* In welchem Sinne zu nehmen? — *consequi.* Cic. de Orat. II. 9. in qua (arte) quia vis magna est in hominum ingeniis, eo multi etiam sine doctrina aliquid omnium generum atque artium consequuntur. — *ei rei.* Was ist darunter zu verstehen?

§. 3 *illud — laetandum.* So Cic. de orat. l. 53. Utrumque laetor, et sine dolore corporis te fuisse, et animo valuisse. Zumpt §. 385. — *Virtute.* Von den guten Eigenschaften im Allgemeinen. Vgl. c. 10 u. 11. Cic. pro Sext. c. 40. Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis; sentire vero et facere perfectae cumulataeque virtutis. —

cipium invenire. Ita mihi non tam copia, quam modus in dicendo quaerendus est.

4 Cap. II. Atque, ut inde oratio mea proficiscatur, unde
haec omnis causa ducitur: bellum grave et periculosum ves-
tris vectigalibus atque sociis a duobus potentissimis regibus
infertur, Mithridate et Tigrane; quorum alter relictus, alter
lacessitus, occasionem sibi ad occupandam Asiam oblatam esse
arbitratur. Equitibus Romanis, honestissimis viris, afferuntur
ex Asia quotidie literae, quorum magnae res aguntur, in ves-
tris vectigalibus exercendis occupatae: qui ad me, pro neces-
situdine, quae mihi est cum illo ordine, causam reipublicae pe-
5 riculaque rerum suarum detulerunt: Bithyniae, quae nunc ves-
tra provincia est, vicos exustos esse complures: regnum Ario-
barzanis, quod finitimum est vestris vectigalibus, totum esse in
hostium potestate: Lucullum, magnis rebus gestis, ab eo bello
discedere: huic qui successerit [1]), non satis esse paratum ad tan-
tum bellum administrandum: unum [2]) ab omnibus sociis et civi-
bus ad id bellum imperatorem deposci atque expeti: eundum
hunc unum ab hostibus metui, praeterea neminem.

(1) *sucurrerit*) Viele codd. (2) unum Pompejum) Graev.

§. 4. *vectigalibus.* Die öffentlichen Abgaben waren entweder tributa, welche nach Verhältnifs des Vermögens, oft auch willkührlich, aufgelegt wurden; oder vectigalia, die unten näher erörtert werden. S. §. 14 — *relictus* — *lacessitus* S. §. 26 u. 23. Ueber relictus. Vgl. Cat. III. §. 18. — Tigranes hatte Anfangs keinen Antheil an dem Kriege seines Schwiegersohnes genommen; wurde aber durch die mit Drohen verbundene Foderung des *Lucullus*, den *Mithridates* auszuliefern, und durch den Einfall der Römer in sein Land genöthigt, die Waffen zu ergreifen. — ad — *Asiam* Vgl. pro Mil. §. 5. Im engern Sinne der Theil von Asien, den die Römer theils durch die Erbschaft von Attalus, theils durch Eroberung im Kriege mit *Antiochus* von Syrien erhalten hatten. Er begriff alle Länder diesseits des Taurus. — *magnae res.* Alle fünf Jahr pachteten die Ritter im Monat März von den Censoren die Staatseinkünfte (vectigalia). Daher hiefsen sie auch Publicani. Sie waren in Gesellschaften getheilt und der Vorsteher einer solchen Gesellschaft hiefs Magister societatis. Dieser blieb in Rom: die Promagistri waren in den Provinzen. — *occupatae.* So pro Flacco c. 21. pecuniam adolescentulo grandi foenore occupasti. Verr. I. 36. pecunias occuparat apud populos et syngraphas fecerat. — *necessitudine.* *Cicero* war selbst ein Ritter von Geburt. —

§. 5. *Bithyniae.* Dieses Land in Kleinasien hatte *Nicomedes*, der letzte König, den Römern im Jahre 679 durch ein Testament vermacht. — *Ariobarzanis.* Dieser war mehrmals aus seinem Reiche Cappodacien von *Mithridates* vertrieben worden. *Pompejus* hat ihn im J. 689 wieder eingesetzt. — *paeterea nem.* Zumpt. §. 781.

Causa quae sit, videtis: nunc, quid agendum sit, considerate. Primum mihi videtur de genere belli, deinde de magnitudine, tum de imperatore deligendo esse dicendum. Genus est belli ejusmodi, quod maxime vestros animos excitare atque inflammare ad studium persequendi debeat: in quo [1]) agitur populi Romani gloria, quae vobis a majoribus, cum magna in rebus omnibus, tum summa in re militari tradita est: agitur salus sociorum atque amicorum, pro qua multa majores vestri magna et gravia bella gesserunt: aguntur certissima populi Romani vectigalia et maxima, quibus amissis, et pacis ornamenta, et subsidia belli requiretis: aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et reipublicae causa consulendum. 6

Cap. III. Et quoniam semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuistis, delenda vobis est illa macula, Mithridatico bello superiore suscepta, quae penitus jam insedit atque inveteravit in populi Romani nomine; quod is, 7

(1) *agitur enim)* Ern.

---

§. 6. *deligendo.* Vgl. pro Mil. §. 23. *Agitur.* Welche Figur? — *cum — tum* Zumpt §. 339. — *multa — bella.* S. §. 14. Damit verbinde noch den Krieg gegen die Carthaginienser, einmal, weil sie sich mit Hiero gegen die Mamertiner, die Bundesgenossen der Römer, verbunden hatten; und dann, weil sie Saguntum in Spanien angegriffen hatten. — *certissima.* Cic. Verr. III. 6. aut impositum vectigal est certum, quod stipendiarium dicitur, ut Hispanis ..., aut censoria locatio constituta est, ut Asiae lege Sempronia. Wie ist also certissima zu verstehen? — *ornamenta-subsidia.* Vgl. pro Marc. §. 24. de leg. Agr. II. c. 29 num ne fundum pulcherrimum populi Romani, caput vestrae pecuniae, pacis ornamentum, subsidium belli .... dispertire patiemini. Vgl. §. 14. — *requiretis.* Cic. Orat. 10. desiderium, quo conficior, consuetudinem et sermones requirens tuos. — *multorum civium.* Wer sind diese? Warum erfodert es das Staatsinteresse, für ihr Vermögen zu sorgen?

§. 7. *illa macula.* Im ersten Pontischen Kriege hatte *Mithridates,* weil *Sulla*, der gegen ihn abgeschickt worden war, durch die von Marius erregten Unruhen in Italien zurückgehalten worden war, (S. Cat. III. §. 24.) Bithynien und Cappadocien erobert, und an einem Tage, oder nach Appian, in 30 Tagen 80,000 Römer, die sich in Asien aufhielten, ermorden u. den M'Acilius auf einem Esel umherreiten und ihm dann geschmolzenes Blei in den Mund gießen lassen. S. §. 11. — *tota Asia.* S. Cat. II. §. 7. wo auf Zumpt hingewiesen wird. — *denotavit.* S. Cat. I. §. 1. — *et ita regnat* Vgl. Cat. III. §. 23. et erepti unten §. 10 §. 33. atque eos portus. pro Mil. §. 27 und 67. — *emergere.* S. Cat. II. §. 21. Cic. Harusp. resp. c. 25 ista serpens, quae tum deliteseit, tum se emergit. *Asiae*

qui uno die, tota Asia, tot in civitatibus, uno nuntio, atque una literarum significatione cives Romanos necandos trucidandosque denotavit, non modo adhuc poenam nullam suo dignam scelere suscepit, sed ab illo tempore annum jam tertium et vicesimum regnat: et ita regnat, ut se non Ponto, neque Cappadociae latebris occultare velit, sed emergere e patrio regno, atque in vestris vectigalibus, hoc est in Asiae luce versari.

8 Etenim adhuc ita vestri cum illo rege contenderunt imperatores, ut ab illo insignia victoriae, non victoriam reportarent. Triumphavit L. Sulla, triumphavit L. Murena de Mithridate, duo fortissimi viri, et summi imperatores: sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret. Verum tamen illis imperatoribus laus est tribuenda, quod egerunt: venia danda, quod reliquerunt: propterea quod ab eo bello Sullam in Italiam res publica, Murenam Sulla revocavit.

9 Cap. IV. Mithridates autem omne reliquum tempus, non ad oblivionem veteris belli, sed ad comparationem novi contulit: qui posteaquam maximas aedificasset ornassetque classes, exercitusque permagnos, quibuscunque ex gentibus potuisset,

---

luce. Welche Figur? Vgl. §. 11. Cato maj. 4. Nec vero ille in luce modo atque in oculis civium magnus, sed intus domique praestantior.

§. 8. *Triumphavit. Sulla* hatte im Jahre 670 den *Mithridates* zu einem Frieden gezwungen, nach welchem er blos auf den Besitz vom Pontus beschränkt wurde. Nach seinem Abgange aus Asien liefs er den Propraetor L. Licinius Murena zurück, welcher widerrechtlicher Weise in das Land des Königs einfiel. Dadurch wurde *Mithridates* gezwungen, Gewalt gegen ihn zu gebrauchen, und ihn aus dem Lande zu jagen. Dessen ungeachtet wurde Murena doch ein Triumph zuerkannt. — *reliquerunt.* Cic. Mur. c. 15. L. Murena (*Mithridatem*) repressum magna ex parte, non oppressum reliquit.

§. 9. *reliquum temp.* Seitdem *Murena* von *Sulla* aus Asien zurückgerufen worden war. — *posteaquam — aedificasset.* Zumpt. §. 507. — *Bosporanis.* Dieses Thrazische Volk am Propontis bezwang er, und setzte seinen Sohn über es als König. — *in Hispaniam.* In diesem Lande führte *Sertorius*, ein Anhänger des Marius, gegen mehrere Römische Feldherrn Krieg, ohne dafs er bezwungen werden konnte, bis er meuchelmörderischer Weise getödtet wurde. Er wollte mit *Mithridates* ein enges Bündnifs schliefsen. — *ac literas.* Dafs man den Gesandten auch Briefe mitzugeben pflegte, beweisen die Stellen Cat. III. §. 4. pro Dejot. §. 11. Plut. Sert. 23. *πέμπει δὴ πρέσβεις ὁ Μιθριδάτης εἰς Ἰβηρίαν γράμματα Σερτωρίῳ καὶ λόγους κομίζοντας.* — *de imperio.* Wie ist diefs zu verstehen? Cic. de Amicit. 8. cum duobus ducibus de imperio in Italia certatum. —

comparasset, et se Bosporanis, finitimis suis, bellum inferre simulasset[1]): usque in Hispaniam legatos ac literas[2]) misit ad eos duces, quibuscum tum bellum gerebamus: ut, cum duobus in locis disjunctissimis maximeque diversis, uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gereretur, vos ancipiti
contentione districti,[3]) de imperio dimicaretis. Sed tamen al- 10
terius partis periculum, Sertorianae atque Hispaniensis, quae multo plus firmamenti ac roboris habebat, Cn. Pompeji divino consilio ac singulari virtute depulsum est: in altera parte ita res a L. Lucullo, summo viro, est administrata, ut initia illa gestarum rerum magna atque praeclara, non felicitati ejus, sed virtuti; haec autem extrema, quae nuper acciderunt, non culpae, sed fortunae tribuenda esse videantur. Sed de Lucullo dicam alio loco, et ita dicam, Quirites, ut neque vera laus ei
detracta oratione nostra, neque falsa afficta esse videatur. De 11
vestri imperii dignitate atque gloria, quoniam is est exorsus orationis meae, videte, quem vobis animum suscipiendum putetis.

Cap. V. Majores vestri saepe, mercatoribus ac navicularis injuriosius tractatis, bella gesserunt: vos tot civium Romanorum millibus uno nuntio atque uno tempore necatis, quo tandem animo esse debetis? Legati quod erant appellati superbius, Corinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, exstinctum esse voluerunt: vos eum regem inultum esse patiemini,

(1) *simularet*) wenige codd. Weiske. (2) *Ecbatanis*) codd. und edd. (3) *distracti*) Vulg.

---

§. 10. *quae nuper acciderunt.* S. c. 9. und die Einleitung. — *alio loco.* c. 8. —

§. 11. *putetis.* S. Zumpt. §. 750. Unten §. 26 u. 38. — *mercatoribus — necatis.* Ueber dieses argumentum Vgl. Cat. I. §. 17. Verr. V. 58. Quot bella majores nostros, et quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iujuria affecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur? — *Corinthum.* Die Gesandten sollten verlangen, daſs Sparta, Korinth unb andere Staaten sich vom Achäischen Bunde trennen sollten; sie wurden aber vom Volke beschimpft. Liv. sagt, sie seyen geschlagen; Strabo, sie seyen mit Steinen geworfen worden. Warum sagt Cicero blos superbius appellati? Im Jahre 608 wurde Korinth vom Consul Mummius zerstört. Mit den Kostbarkeiten dieser Stadt wurde Rom geschmückt. — *Legatum.* M.' Aquilinm, der im Jahre 653 mit *C. Marius* Consul war, und den Sclavenkrieg in Sicilien beendigte. S. §. 7. — *persecuti sunt.* Cic. Verr. II. 3 injurias suas per vos ulcisci et persequi statuerunt. Acadd. IV. 1. inimicitias paternas persequi. — *relinquetis.* Verr. I. 53 cur injurias tuas reliquisti?

qui legatum populi Romani consularem, vinculis ac verberibus, atque omni supplicio excruciatum necavit? Illi libertatem civium Romanorum imminutam non tulerunt: vos vitam ereptam negligetis? Jus legationis verbo violatum illi persecuti sunt, vos legatum, omni supplicio interfectum, relinquetis[1])?
12 Videte, ne, ut illis pulcherrimum fuit, tantam vobis imperii gloriam relinquere; sic vobis turpissimum sit, id, quod accepistis, tueri et conservare non posse. Quid? quod salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur? Regno expulsus est Ariobarzanes rex, socius populi Romani atque amicus: imminent duo reges toti Asiae, non solum vobis inimicissimi, sed etiam vestris sociis atque amicis: civitates autem omnes, cuncta Asia atque Graecia vostrum auxilium exspectare propter periculi magnitudinem coguntur: imperatorem a vobis certum deposcere, cum praesertim vos alium miseritis, neque audent, neque se id facere summo sine periculo posse arbitrantur.
13 Vident et sentiunt hoc idem, quod vos, unum virum esse, in quo summa sint omnia, et eum prope esse, (quo etiam carent aegrius:) cujus adventu ipso atque nomine, tametsi ille ad maritimum bellum venerit, tamen impetus hostium repressos esse intelligunt ac retardatos. Hi vos, quoniam libere loqui

(1) *inultum relinquetis*) codd. und edd.

---

§. 12. *videte ne.* S. §. 63. — *quid? quod.* Zumpt. §. 769 — *socius - amicus.* So genannt zu werden, war eine grofse Ehre. Die Könige pflegten bei dieser Gelegenheit eine goldene Krone, eine goldene Schüssel, einen elfenbeinernen curulischen Sessel und Anderes vom Senate zu erhalten. Caes. bell. Gall. I. Ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu, quod amicus, quod munera amplissima missa. Quam rem et paucis contigisse et a Romanis pro maximis hominum officiis consuevisse tribui dicebat. — *cuncta Asia atque Graecia.* Steht hier der Nominativ oder Ablativ? — *alium* M' Acilium Glabrionem. — *audent.* Warum? — *Sine periculo.* Warum?

§. 13. *adventu - repressos.* Warum? S. die Einleitung. — *cum imperio.* Wenn eine Magistratsperson mit dem Commando bei der Armee vom Volke bekleidet wurde, so sagte man von ihr: *esse in* oder *cum imperio.* Von den niedern Magistraten aber, den Aedilen, Quaestoren, Volkstribunen etc. etc. *esse sine imperio.* — *tanta — human:* Welche Figur? Cic. ad Quint. fr. I. 1. Quid autem reperiri tam eximium aut tam expetendum potest, quam non itineribus tuis perterreri homines, non sumtu exhauriri, non adventu commoveri, cum

non licet, tacite rogant, ut se quoque, sicut ceterarum provinciarum socios, dignos existimetis, quorum salutem tali viro commendetis: atque hoc etiam magis, quam ceteros [1]), quod ejusmodi in provinciam homines cum imperio mittimus, ut, etiam si ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant. Hunc audiebant antea, nunc praesentem vident, tanta temperantia, tanta mansuetudine, tanta humanitate, ut ii beatissimi esse videantur, apud quos ille diutissime commoretur. [2])

Cap. VI. Quare, si propter socios, nulla ipsi injuria 14
lacessiti, majores vestri cum Antiocho, cum Philippo, cum Aetolis, cum Poenis bella gesserunt: quanto vos studio convenit, injuriis provocatos, sociorum salutem una cum imperii vestri dignitate defendere; praesertim cum de vestris maximis vectigalibus agatur? Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut iis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est et fertilis, ut et ubertate agrorum, et varietate fructuum, et magnitudine pastionis, et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat. Itaque haec vobis provincia, Quirites, si et belli utilitatem et pacis dignitatem sustinere [3]) vultis, non modo a calamitate, sed etiam a metu calamitatis est defendenda. Nam
ceteris in rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur: at in vectigalibus non solum adventus mali, sed etiam 15

(1) *quam ceteros*) wollen einige Edd. getilgt wissen. (2) *commoratur*) codd. und edd. (3) *retinere*) Graev. nach codd.

---

urbs custodem, non tyrannum, domus hospitem, non expilatorem recepisse videatur.

§. 14. *cum Antiocho.* Weil er die mit den Römern verbündeten Griechischen Städte mifshandelte. L. Scipio Asiaticus besiegte ihn bei Magnesia in Asien im Jahre 564. — *cum Aetolis.* Weil sie sich mit Antiochus verbunden hatten, und einige der wichtigsten Griechischen Städte zu besetzen suchten. Ihr ganzer Bund wurde aufgelöst im J. 565. — *cum Philippo.* Weil er Rom's Bundesstadt Athen belagerte. *Flaminius* überwand ihn im J. 557. — *cum Poenis.* S. §6. — *tanta — ut.* Zumpt §. 281. So die Griechen τοσοῦτο, oder τοιοῦτο. Demosth. Phil. III. §. 49. — *ut et — et.* Welche Figur? — *fructuum — antecellat.* Die Vectigalia bestanden im zehnten Theile aller Früchte, *decumae*; im Ertrage der Triften, *scriptura*; in Abgaben von ein- und ausgehenden Waaren, *portoria.* — *utilitatem — dignitatem.* Welche Figur? Vgl. §. 6. und 54.

§. 15. *Scriptura.* Diejenigen, welche ihr Vieh auf öffentlichen Triften weiden wollten, mufsten bei

metus ipse affert calamitatem. Nam cum hostium copiae non
longe absunt, etiam si irruptio facta nulla sit, tamen pecora
relinquuntur, agricultura deseritur, mercatorum navigatio con-
quiescit. Ita neque ex portu, neque ex decumis, neque ex
scriptura vectigal conservari potest. Quare saepe totius anni
fructus uno rumore periculi, atque uno belli terrore, amittitur.
16 Quo tandem animo esse existimatis aut eos, qui vectigalia no-
bis pensitant, aut eos, qui exercent aut exigunt, cum duo reges
cum maximis copiis prope adsint? cum una excursio equitatus
perbrevi tempore totius anni vectigal auferre possit? cum pub-
licani familias maximas, quas in saltibus [1]) habent, quas in agris,
quas in portubus atque custodiis, magno periculo se habere ar-
bitrentur? Putatisne vos illis rebus frui posse, nisi eos, qui
vobis fructuosi sunt, conservaveritis, non solum (ut antea dixi)
calamitate, sed etiam calamitatis formidine liberatos?
17 Cap. VII. Ac ne illud quidem vobis negligendum est,
quod mihi ego extremum proposueram, cum essem de belli
genere dicturus, quod ad multorum bona civium Romanorum
pertinet: quorum vobis pro vestra sapientia, Quirites, habenda
est ratio diligenter. Nam et publicani, homines et honestissimi et
ornatissimi, suas rationes et copias in illam provinciam contule-
runt: quorum ipsorum per se res et fortunae curae vobis esse de-
bent. Etenim si vectigalia, nervos esse rei publicae semper duxi-
mus: cum certe ordinem, qui exercet illa, firmamentum ceterorum
18 ordinum recte esse dicemus. Deinde ceteris ex ordinibus homines

(1) *in salinis*) Vulg. *saltibus* ist eine Conjectur.

---

dem Pächter ihre Namen einschreiben und für jedes Stück Vieh eine gewisse Summe bezahlen.

§. 16. *pensitant.* Die Einwohner und Kaufleute. — *exercent.* Die Publicani oder Mancipes, welche sie pachteten. — *exigunt.* Die Unterbedienten der Pächter (operae). — *prope adsint.* Terent. Andr. I. 1. 125. tempus prope adest, cum alieno more vivendum est mihi. — *magno periculo.* Warum?

§. 17. *Nam et.* Hier findet ein Anacoluthon statt. Der Schriftsteller hatte im Sinne, unten §. 18 mit et ceteris ex ord. etc. fortzufahren. — *rationes.* So Verr. III. 9. Istos inter se perbrevi non res, non ratio conjunxit. V. 4. Cum nihil tam conjunctum sit, quam negotiatores nostri cum Siculis, usu, re, ratione, concordia. — *nervos.* Welche Figur? — *firmamentum.* So pro Planc. flos equitum Romanorum, ornamentum civitatis, firmamentum rei publicae publicanorum ordine continetur. —

§. 18. *partim eorum.* Zumpt. §. 271. — *pecunias coll.* Auf welche Weise? Zumpt §. 634. — *a rep. sejunctam.* Cic. Off. III. Singulorum

gnavi et industrii partim ipsi in Asia negotiantur, quibus vos absentibus consulere debetis: partim eorum[1]) in ea provincia pecunias magnas collocatas habent. Erit igitur humanitatis vestrae, magnum eorum civium numerum calamitate prohibere: sapientiae, videre, multorum civium calamitatem a re publica sejunctam esse non posse. Etenim illud primum parvi refert, vos publicanis amissa vectigalia postea victoria recuperare. Neque enim iisdem redimendi facultas erit, propter calamitatem, neque aliis voluntas,
propter timorem. Deinde, quod nos eadem Asia, atque idem 19
iste Mithridates initio belli Asiatici docuit, id quidem certe calamitate docti memoria retinere debemus. Nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus, Romae, solutione impedita, fidem concidisse. Non enim possunt una in civitate multi rem atque fortunas amittere, ut non plures secum in eandem calamitatem trahant. A quo periculo prohibete rem publicam, et mihi credite, id quod ipsi videtis: haec fides, atque haec ratio pecuniarum, quae Romae, quae in foro versatur, implicita est cum illis pecuniis Asiaticis, et cohaeret. Ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefactata motu concidant. Quare videte, num dubitandum vobis sit, omni studio ad id bellum incumbere, in quo gloria nominis vestri, salus sociorum, vectigalia maxima, fortunae plurimorum civium cum re publica defendantur[2]).

Cap. VIII. Quoniam de genere belli dixi, nunc de mag- 20
nitudine pauca dicam. Potest enim hoc dici: belli genus esse

(1) *partim suas et suorum*) die meisten edd. ohne codd. (2) *defenduntur*) codd. u. edd.

---

enim facultates et copiae, divitiae sunt civitatis. — *Et enim.* Cic. beseitigt hier vorweg einen Einwurf, den man machen könnte. Die Figur heifst praesumtio, *πρόληψις*.

§. 19. *initio belli.* Vor 23 Jahren. — *fidem concidisse.* Bei dem Ausbruche des ersten Mithridatischen Krieges hatten Viele ihr Vermögen verloren, die Pächter keine Zölle eingenommen, u. der Handel stockte. Diejenigen nun, welche Geld bei den Wechslern in Rom aufgenommen hatten, konnten dieses nicht bezahlen, und bekamen defswegen auch keine neue Anleihe mehr. Caes. bell. civ. III. 1. His rebus confectis, cum fides tota Italia esset angustior, neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut arbitri darentur; per quos fierent aestimationes possessionum et rerum ... — *in foro.* Die Wechsler hatten ihre Buden auf dem Markte. Daher Cic. Att. II. 1. circumforaneum aes. — *ruere — concidant,* Welche Figur?

§. 20. *ita — ut.* Wie Cat. IV.

ita necessarium, ut sit gerendum; non esse ita magnum, ut
sit pertimescendum. In quo maxime laborandum est, ne forte
ea [1]) vobis, quae diligentissime providenda sunt, contemnenda
esse videantur. Atque, ut omnes intelligant, me L. Lucullo tan-
tum impertire laudis, quantum forti viro, et sapientissimo [2]) ho-
mini, et magno imperatori debeatur: dico, ejus adventu max-
imas Mithridatis copias, omnibus rebus ornatas atque instruc-
tas fuisse; urbemque Asiae clarissimam, nobisque amicissimam,
Cyzicenorum, obsessam esse ab ipso rege maxima multitudine,
et oppugnatam vehementissime, quam L. Lucullus virtute, assi-
21 duitate, consilio summis obsidionis periculis liberavit: ab
eodem imperatore classem magnam et ornatam, quae ducibus
Sertorianis ad Italiam studio inflammata [3]) raperetur, supera-
tam esse atque depressam: magnas hostium praeterea copias
multis proeliis esse deletas: patefactumque nostris legionibus
esse Pontum, qui ante populo Romano ex omni aditu clausus
esset [4]): Sinopen atque Amisum, quibus in oppidis erant domi-
cilia regis, omnibus rebus ornata atque referta; ceterasque
urbes Ponti et Cappadociae permultas, uno aditu atque adventu

(1) *ne forte a vobis*) Vulg. *forte vobis*) L. *forte ea vobis*) Buttm. Conject. (2) *sapienti*) codd. F. G. Graev. (3) *inflammato*) Vulg. (4) *erat*) codd. O4x. L.

---

§. 14, wo auf Zumpt hingewiesen wird. Verr. III. c. 43, ita cetera de oratione mea tollam, ut tamen in causa relinquam. — *belli genus.* Zumpt §. 678. — *ea vobis.* Zumpt. §. 651. — *forti* — *sapientiss.* Auch an andern Stellen wechselt der positiv mit dem superlat. Cic. pro Mil. c. 33 extr. Cic. de nat. Deor. I. 21. — Welche Bedeutung kann hier noch im superlativ liegen? — *ejus adventu.* Cat. I. §. 7. discessu ceterorum. — *maximas. Mithridates* soll ein Heer von 160000 Mann zu Fuſs, und 16,000 Reitern gehabt haben. *Lucullus* hatte nur 30,000 Fuſstruppen und 6000 Reiter. — Vgl. pro Arch. §. 21 — *Cyzicenorum.* — Die Stadt Cyzicus, auf der Insel gleiches Namens im Propontis, belagerte *Mithridates* mit aller Macht zu Wasser und zu Land. *Lucullus* aber schnitt ihm die Zufuhren ab, weſshalb *Mithridates* seine Truppen zurückziehen muſste, welche *Lucullus* angriff und gänzlich schlug. —

§. 21. *classem magnam. Mithridates* hatte diese bei seinem Abzuge von Cyzicus unter Anführung des ihm vom *Sertorius* geschickten *Varius* zurückgelassen. *Lucullus* zerstörte oder eroberte die ganze Flotte unweit Lemnos, nach Andern bei Tenedos. Den *Varius* lieſs er hinrichten — *ducibus Sertorianis.* Welche Figur? — *studio* — *raperetur.* Cic. Off. II. 11. quod (justitia) eas res . . . negligit, ad quas plerique inflammati cupiditate rapiuntur. — *Sinope*, eine Stadt in Paphlagonien, der Geburtsort des *Cynikers Diogenes.* — *Amisus*, eine Stadt im Pontus. — *patefactum.* Nach mehreren

esse captas: regem spoliatum regno patrio atque avito, ad alios se reges atque ad alias gentes supplicem contulisse: atque haec omnia, salvis populi Romani sociis atque integris vectigalibus, esse gesta. Satis opinor hoc esse laudis; atque ita, Quirites, ut hoc vos intelligatis, a nullo istorum, qui huic obtrectant legi atque causae, L. Lucullum similiter ex hoc loco esse laudatum.

Cap. IX. Requiretur fortasse nunc, quem admodum, cum 22
haec ita sint, reliquum possit esse magnum bellum. Cognoscite, Quirites. Non enim hoc sine causa quaeri videtur. Primum ex suo regno sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea illa quondam profugisse dicitur: quam praedicant in fuga, fratris sui membra in iis locis, qua se parens persequeretur, dissipavisse, ut eorum collectio dispersa[1]) moerorque patrius celeritatem persequendi retardaret. Sic Mithridates fugiens, maximam vim auri atque argenti, pulcherrimarumque rerum omnium, quas et a majoribus acceperat, et ipse bello superiore ex tota Asia direptas, in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit. Haec dum nostri colligunt omnia diligentius, rex ipse e manibus effugit. Ita illum in persequendi studio moeror, hos laetitia retardavit.

Hunc in illo timore et fuga Tigranes, rex Armenius, 23
excepit, diffidentemque rebus suis confirmavit, et afflictum erexit, perditumque recreavit. Cujus in regnum posteaquam

(1) *dispersorum*) nach einer Conject. v. Goer. Sch.

Niederlagen war *Mithridates* nach Armenien entflohen und *Lucullus* eroberte den Pontus mit leichter Mühe. — *avito. Mithridates* war der sechste König seit dem neuen Königsstamme in Pontus. — *gentes.* Nach Florus: Iberos, Caspios, Albanos et utrosque Armenios. – *Nullo istorum.* S. §. 51. ff. *Catulus* und *Hortensius* hatten den *Lucullus* sehr gelobt.

§. 22. *Medea*, Tochter des Königs von Colchis hatte dem *Jason*, aus Liebe zu ihm, das goldene Fliefs verschafft, und zog mit ihm nach Griechenland. Als ihr Vater sie verfolgte, zerstückelte sie ihren Bruder, und streute die Glieder desselben auf dem Meere umher, mit deren Sammlung der Vater aufgehalten wurde. — *illa.* Zumpt. §. 701. -- *qua -- persequeretur.* S. Zumpt §. 545. a — *vim auri etc. etc.* Als *Mithridates* im Jahre 683 mit seiner Reiterei von *Lucullus* besiegt war und auf der Flucht verfolgt wurde, soll er den Römern einen mit Gold beladenen Esel in den Weg geführt haben. Während die Soldaten des *Lucullus* hier Beute machten, entkam *Mithridates* mit 2000 Reitern zum Tigranes nach Armenien.

§. 23. *diffidentem — perdit.* Welche Figur? — *tentandas*, sagt we-

L. Lucullus cum exercitu venit, plures etiam gentes contra imperatorem nostrum concitatae sunt. Erat enim metus injectus iis nationibus, quas nunquam populus Romanus neque lacessendas bello, neque tentandas putavit. Erat etiam alia gravis atque vehemens opinio, quae per animos gentium barbararum pervaserat, fani locupletissimi et religiosissimi diripiendi causa in eas oras nostrum exercitum esse adductum. Ita nationes multae atque magnae novo quodam terrore ac metu concitabantur. Noster autem exercitus, etsi urbem ex Tigranis regno ceperat, et proeliis usus erat secundis, tamen nimia longinquitate locorum ac desiderio suorum commovebatur.

24 Hic jam plura non dicam. Fuit enim illud extremum, ut ex iis locis a militibus nostris reditus magis maturus, quam processio longior quaereretur. Mithridates autem et suam manum jam confirmarat, et eorum, qui se ex ejus regno collegerant, et magnis adventitiis multorum regum et nationum copiis juvabatur. Hoc jam fere sic fieri solere accepimus, ut regum afflictae fortunae facile multorum opes alliciant ad misericor-

---

niger als lacessendas. Cic. Agr. II. 7. Primum caput est legis agrariae, quo, ut illi putant, tentamini leviter, quo animo libertatis vestrae deminutionem ferre possitis. — *pervaserat.* Von jedem Uebel gesagt. Verr. I. 17. Nam ut iste profectus est, quacunque iter fecit, ejusmodi fuit, non ut legatus populi Romani, sed ut quaedam calamitas pervadere videretur. III. 26. — *fani.* Es war diefs der Tempel der Bellona in Comana, einer Stadt im Pontus oder in Cappadocien, dessen Priester aus königl. Geschlechte stammte, und dem Range nach der zweite nach dem Könige war. Hirt. de b. Alexander 66. venit Camana, vetustissimum et sanctissimum in Cappadocia Bellonae tempum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos deae ejus majestate, imperio et potentia secundus a rege consensu gentis illius habeatur. — *urbem ex — regno.* Tigranes hatte, in der ersten Schlacht besiegt, bei der Annäherung der Römer, seine selbst gebaute schöne Stadt Tigranocerta verlassen, worauf die Römer sie belagerten, einnahmen und plünderten, nachdem sie den zum Entsatz herangerückten Tigranes besiegt hatten. Sie fanden hier über 8000 Talente baaren Geldes.

§. 24. *reditus — quaereretur.* Tigranes hatte sich nach der dritten verlornen Schlacht bei Artaxata, der zweiten Hauptstadt Armeniens, mit *Mithridates* zu den Parthern geflüchtet, wohin die Soldaten des *Lucullus* nicht folgen wollten. S. die Einleitung. — *Mithridates — confirmarat.* Während der Meuterei der Soldaten des Lucullus war Mithridates mit 8000 Reitern wieder in den Pontus gekommen, hatte den Legat des Lucullus, Q. Fabius, geschlagen und den zu dessen Hülfe heraneilenden Legat Triarius ebenfalls gänzlich besiegt, weil er des Lucullus Ankunft aus Eifersucht nicht erwartet hatte. Lucullus Soldaten

diam, maximeque eorum, qui aut reges sunt, aut vivunt in regno, quod regale iis nomen magnum et sanctum esse videatur. Ita- 25
que tantum victus efficere potuit, quantum incolumis nunquam est ausus optare. Nam cum se in regnum recepisset suum, non fuit eo contentus, quod ei praeter spem acciderat, ut illam, posteaquam pulsus erat, terram unquam attingeret: sed in exercitum vestrum, clarum atque victorem, impetum fecit. Sinite hoc loco, Quirites, (sicut poëtae solent, qui res Romanas scribunt) praeterire me nostram calamitatem, quae tanta fuit, ut eam ad aures L. Luculli non ex proelio nuntius, sed ex sermone rumor afferret. Hic in ipso illo malo gravissimaque belli 26
offensione, L. Lucullus, qui tamen aliqua ex parte iis incommodis mederi fortasse potuisset, vestro jussu coactus, quod imperii diuturnitati modum statuendum veteri exemplo putavistis, partem militum, qui jam stipendiis confectis [1]) erant, dimisit, partem Glabrioni tradidit. Multa praetereo consulto: sed ea vos conjectura perspicitis, quantum illud bellum factum putetis, quod conjungant reges potentissimi, renovent agitatae nationes, suscipiant integrae gentes, novus imperator vester accipiat, vetere pulso exercitu.

Cap. X. Satis mihi multa verba fecisse videor, quare 27

(1) *confecti*) codd Ven. Iu.

---

selbst wollten bei ihrer Ankunft nicht gegen den Feind fechten. — *afflictae fortunae.* Aesch. suppl. 479. *Τοῖς ἥττοσι γὰρ πᾶς τὶς εὔνοιας φέρει.* Valer Max. V. 3. Quos injuriae invisos faciunt, gratiosos miseriae reddunt. — *sanctum.* Man glaubte, die Könige stünden unter der Götter Schutz. pro Dejot. c. 14. —

§. 25. *optare.* Vgl. Cat. II. §. 28. unten §. 48. — *poëtae.* z. B. Naevius, der den ersten, und Ennius, der den zweiten punischen Krieg beschrieben hatte. — *sinite* — *praeterire.* Welche Figur? — *nuntius rumor.* Welche Figur?

§. 26. *Hic,* wird oft zur Andeutung einer Mifsbilligung, einer Verwunderung u. dgl. gesetzt: unten §. 39. pro Arch. §. 8. pro Marc. §. 25. ad Fam. V. 15. Hic tu ea me abesse urbe miraris, in qua domus nihil delectare possit, summum sit odium temporum, hominum ... Mil. §. 88. — *jussu coactus.* S. die Einleitung. — *imperii diut.* Liv. IV. 24. maximam libertatis populi Romani custodiam esse, si magna imperia diuturna non essent et temporis modus imponeretur, quibus juris imponi non posset. — *stipendiis conf.* Bei dem Fufsvolke fand die Entlassung nach 20 Jahren, bei der Reiterei nach 10 Jahren statt. — *putetis,* putare debeatis, wie §. 11. u. §. 27 putaretis für putare deberetis.

§. 27. *esset.* Zumpt §. 515. — *videatur.* S. Zumpt. §. 751. — *in-*

hoc bellum esset genere ipso necessarium, magnitudine periculosum: restat, ut de imperatore ad id bellum deligendo ac tantis rebus praeficiendo dicendum esse videatur.

Utinam, Quirites, virorum fortium atque innocentium copiam tantam haberetis, ut haec vobis deliberatio difficilis esset, quemnam potissimum tantis rebus ac tanto bello praeficiendum putaretis. Nunc vero, cum sit unus Cn. Pompejus, qui non modo eorum hominum, qui nunc sunt, gloriam, sed etiam antiquitatis memoriam virtute superarit: quae res est, quae cu-
28 jusquam animum in hac causa dubium facere possit? Ego enim sic existimo, in summo imperatore quatuor has res inesse oportere, scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem. Quis igitur hoc homine scientior unquam aut fuit, aut esse debuit? qui e ludo atque pueritiae disciplina, bello maximo atque acerrimis hostibus, ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est; qui extrema pueritia miles fuit summi imperatoris, ineunte adolescentia maximi ipse exercitus imperator; qui saepius cum hoste conflixit, quam quisquam cum inimico concertavit, plura bella gessit, quam ceteri legerunt,

---

nocentium. Cic. Tusc. V. 14. innocens, non qui leviter nocet, sed qui nihil nocet. Vgl. §. 36. —

§. 28. *sic existimo.* S. Zumpt §. 748. — *scientiam — felicitatem.* Welche Figur? — *pueritiae disc.* S. pro Arch. §. 4. — *bello maximo.* Im Bundesgenossenkriege diente er als Knabe von 17 Jahren. Zumpt §. 475. A. — *extrema pueritia.* Im 18ten Jahre. S. Zumpt. §. 685. Cic. pro Balbo c. 4. Qui pueritiae tempus extremum, principium habuit bellorum atque imperiorum maximorum. — *summi imp.* sc. patris. — *maximi exercitus.* Er hatte in einem Alter von 23 Jahren 3 Legionen angeworben, die er nach Besiegung mehrerer Feldherrn mit Verstärkungen dem aus Asien zur Bezwingung der Marianischen Parthei heimkehrenden Sulla zuführte, wodurch er sich von diesem den Namen *imperator* erwarb. In der Folge gab ihm Sulla den Beinamen des *Großen*, nachdem er in Sicilien und Afrika die Gegner Sulla's besiegt hatte. Vgl. §. 61. — *conflixit — concupiverunt.* Welche Figur? Vgl. pro Marc. §. 5. pro Balb. c. 4. qui pueritiae tempus extremum, principium habuit bellorum atque imperiorum maximorum? cujus plerique aequales minus saepe castra viderunt, quam hic triumphavit? qui tot habet triumphos, quot orae sunt partesque terrarum? tot victorias bellicas, quot sunt in rerum natura genera bellorum? — *confecit.* So. Cic. Att. IV. 17. Confecta Britania, obsidibus acceptis. Liv. XI. 28. confecta provincia decedere. — *triumphis.* Er hatte damals schon zweimal triumphirt, obgleich er erst 25 Jahre alt war. — *civile,* gegen die Marianische Parthei. — *Africanum,* ebenfalls gegen die Anhänger des Marius, Cn. Domitius Ahenobarbus und Jarbas, König von Numidien. — *Transalpinum,* gegen die Gallier,

plures provincias confecit, quam alii concupiverunt; cujus adolescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis, sed suis imperiis, non offensionibus belli, sed victoriis, non stipendiis, sed triumphis est erudita. Quod denique genus belli esse potest, in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? Civile, Africanum, Transalpinum, Hispaniense, mixtum ex civitatibus atque ex bellicosissimis nationibus, servile, navale bellum, varia et diversa genera et bellorum et hostium, non solum gesta ab hoc uno, sed etiam confecta, nullam rem esse declarant in usu militari positam, quae hujus viri scientiam fugere possit.

Cap. XI. Jam vero virtuti Cn. Pompeji quae potest par 29
oratio inveniri? quid est, quod quisquam aut dignum illo, aut vobis novum, aut cuiquam inauditum possit afferre? Neque enim illae sunt solae virtutes imperatoriae, quae vulgo existimantur, labor in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas in conficiendo, consilium in providendo: quae tanta sunt in hoc uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus, aut audivimus, non fuerunt. Testis est Italia, quam ille ipse victor, L. Sulla, hujus virtute et subsidio confessus est liberatam. Testis est Sicilia, quam multis undique 30
cinctam periculis, non terrore belli, sed celeritate consilii, explicavit. Testis est Africa, quae, magnis oppressa hostium copiis, eorum ipsorum sanguine redundavit. Testis est Gallia, per quam legionibus nostris in Hispaniam iter Gallorum inter-

---

die ihm den Durchgang nach Spanien streitig machen wollten. §. 30. Cat. III. §. 4. — *Hispaniense* von 677 — 682 gegen Sertorius. — *servile*, gegen Spartacus, der aber von Crassus schon besiegt war. Pompejus traf bei seiner Rückkehr aus Spanien auf 5000 flüchtige Sklaven, die er niedermachte; weſshalb er sich rühmte, diesen Krieg beendigt zu haben. — *navale*, gegen die Seeräuber. — *,* .

§. 29. *quisquam*. S. Zumpt §. 129. — *par oratio*. Cic. Orat. 36. rebus ipsis par et aequalis oratio. — *virtutes*. Cic. Tusc. II. 18 virtus ex viro appellata est, viri autem maxime propria est fortitudo. —

§. 30. *Testis — testis*. Welche Figur? — *subsidio*. S. §. 28. — *Sicilia*. Er vertrieb daselbst den Perpenna, nahm den Carbo gefangen und lieſs ihn tödten. — *explicavit*. Verr. V. 58. Si me hercule ex his laqueis te exueris, ac te aliqua via ac ratione explicaveris... — *Africa*. S. §. 28. — *expetivit*. Der Senat hatte auf des Crassus Bitte den Pompejus aus Spanien gerufen, um gegen die Sklaven zu kämpfen. Crassus hatte aber unterdessen den Spartacus schon gänzlich geschlagen. S. §. 28. Plut. Crass. 11. *γεγραφὼς τῇ βουλῇ πρότερον, ὡς χρὴ καὶ Λόυκουλλον ἐκ Θρᾴκης καλεῖν καὶ Πομπήϊον ἐξ Ἰβηρίας, μετενόει.*

neeione patefactum est. Testis est Hispania, quae saepissime
plurimos hostes ab hoc superatos prostratosque conspexit. Tes-
tis est iterum et saepius Italia, quae, cum servili bello tetro pe-
riculosoque premeretur, ab hoc auxilium absente expetivit: quod
bellum exspectatione Pompeji attenuatum atque imminutum est,
31 adventu sublatum ac sepultum. Testes vero jam omnes orae,
atque omnes exterae gentes ac nationes, denique maria omnia,
tum universa, tum in singulis omnes sinus atque portus. Quis
enim toto mari locus per hos annos aut tam firmum habuit prae-
sidium, ut tutus esset, aut tam fuit abditus, ut lateret? Quis
navigavit, qui non se aut mortis, aut servitutis periculo com-
mitteret, cum aut hieme, aut referto praedonum mari navigare-
tur [1])? Hoc tantum bellum, tam turpe, tam vetus, tam late divi-
sum atque dispersum, quis unquam arbitraretur aut ab omnibus
imperatoribus uno anno, aut omnibus annis ab uno imperatore
32 confici posse? Quam provinciam tenuistis a praedonibus libe-
ram per hosce annos? quod vectigal vobis tutum fuit? quem
socium defendistis? cui praesidio classibus vestris fuistis? quam
multas existimatis insulas esse desertas? quam multas aut metu
relictas, aut a praedonibus captas urbes esse sociorum?

Cap. XII. Sed quid ego longinqua commemoro? Fuit hoc quon-

(1) *navigaret*) codd. u. edd.

---

§. 31. *gentes-nationes.* Wie unterscheiden sich beide Wörter? Virg. Aen. X. 202 sagt von den Etruskern: Gens illi triplex, populi sub gente quaterni. — *toto mari.* Zumpt §. 482. — *periculo committeret.* ad Att. I. 13. res non committendae ejusmodi periculo, ut aut interire aut aperiri aut intercipi possint. — *tam vetus.* Schon seit dem Jahre 651 hatten mehrere Feldherrn mit den Seeräubern gekämpft, ohne sie vertilgen zu können. — *arbitraretur.* S. Zum. §. 525.

§. 32. *captas arbes.* Die Seeräuber hatten im Jahre 686 über 1000 Schiffe auf dem Meere, und nach u. nach 400 Städte erobert. Ihre Hauptsitze waren auf Creta und in Cilicien. — *Fuit — fuit.* Welche Figur? Vgl. Cat. I. §. 3. Virg. Aen. II. 325 fuimus Troës, fuit Ilium. — *propugnaculis imp.* Verr. III. c. 80 an quod, te praetore, paucorum adventu myoparorum, classis pulcherrima, Siciliae propugnaculum, praesidiumque provinciae, piratarum manibus incensa est? — *summa hieme.* Vgl. oben, extrema pueritia. Verr. IV., c. 40. summa hiems. — *cum -- sint.* Zumpt. §. 577. — Wer diese Gesandte gewesen seyen, ist nicht bekannt. — *duodecim secures.* Welche Figur? In den Provinzen hatte jeder Praetor 6 Lictoren mit den Fasces und den Beilen; in Rom wurden ihnen nur die Fasces ohne Beile vorgetragen. —

dam, fuit proprium populi Romani, longe a domo bellare, et propugnaculis imperii sociorum fortunas, non sua tecta defendere. Sociis vestris ego mare clausum per hosce annos dicam fuisse, cum exercitus nostri a[1]) Brundisio nunquam, nisi summa hieme, transmiserint? Qui ad vos ab exteris nationibus venirent, captos querar, cum legati populi Romani redempti sint? mercatoribus tutum mare non fuisse dicam, cum duodecim secures in praedonum potestatem pervenerint? Cnidum aut Colo- 33
phonem, aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias, captas esse commemorem, cum vestros portus, atque eos portus, quibus vitam et spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestatem[2]) sciatis? An vero ignoratis, portum Cajetae celeberrimum atque plenissimum navium, inspectante praetore, a praedonibus esse direptum? Ex Miseno autem ejus ipsius liberos, qui cum praedonibus antea ibi bellum gesserat, a praedonibus esse sublatos? Nam quid ego Ostiense incommodum, atque illam labem atque ignominiam rei publicae querar, cum, prope inspectantibus vobis, classis ea, cui consul populi Romani praepositus esset, a praedonibus capta atque oppressa est? Pro dii immortales! tantamne unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem afferre rei publicae potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, ii nunc nullam intra Oceani ostium praedonum navem esse audiatis? Atque haec, qua celeritate gesta sint, quamquam vi- 34

(1) a) lassen mehre codd. und edd. weg. (2) *in potestate*) codd. u. edd.

§. 33. *Cnidum.* Eine Stadt in Carien. — *Colophonem.* Eine Stadt in Jonien, berühmt wegen guter Pferde. Daher das Sprichwort: Colophonem alicui rei addere, einer Sache Vollkommenheit geben, weil man ein Heer erst durch Colophonische Reiterei für vorzüglich hielt. — *eos portus.* Wie §. 7 et ita regnat. — *quibus — ducitis.* Warum? — *in potestatem.* Zumpt. §. 316. So pro Quint. c. 5. Res esse in vadimonium coepit. Divin. c. 20. Quae in amicitiam populi Romani ditionemque essent. Vgl. pro Arch. §. 9. — *Cajetae.* Eine Stadt in Latium. — *inspect. praetore.* Diefs soll der berühmte Redner M. Antonius gewesen seyn. — *Miseno.* Eine Seestadt in Campanien. — *liberos.* filiam. — *Ostiense incommod.* Dio Cassius erzählt, dafs die Seeräuber in den Hafen zu Ostia, bei der Mündung der Tiber, eingelaufen, und die daselbst sich befindenden Schiffe verbrannt hätten. — *praep. esset.* Zumpt §. 556. — *cum — oppressa est.* Zumpt. §. 580. — *lucem.* Phil. X. 6. lux venisse quaedam et spes rei publicae videbatur. — *vos — ii.* Vgl. §. 40. *Oceani ostium.* Intra fretum Herculeum. — In welchen Worten liegt eine schöne Antithese? —

§. 34. *belli impet. nav.* Welche

dctis, tamen a me in dicendo praetereunda non sunt. Quis enim unquam, aut obeundi negotii, aut consequendi quaestus studio, tam brevi tempore, tot loca adire, tantos cursus conficere potuit, quam celeriter, Cn. Pompeji duce, belli impetus navigavit? qui, nondum tempestivo ad navigandum mari, Siciliam adiit, Africam exploravit: inde Sardiniam cum classe venit, atque haec tria frumentaria subsidia rei publicae firmissimis prae-
34 sidiis classibusque munivit. Inde se cum in Italiam recepisset, duabus Hispaniis et Gallia Cisalpina praesidiis ac navibus confirmata, missis item in oram Illyrici maris et in Achajam omnemque Graeciam navibus, Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit: ipse autem, ut a Brundisio profectus est, undequinquagesimo die totam ad imperium populi Romani Ciliciam adjunxit: omnes, qui ubique praedones fuerunt, partim capti interfectique sunt, partim unius hujus imperio ac potestati se dediderunt. Idem Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem deditionis non ademit, obsidesque imperavit. Ita tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompejus extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit.

36 Cap. XIII. Est haec divina atque incredibilis virtus imperatoris. Quid? ceterae, quas paullo ante commemorare coeperam, quantae atque quam multae sunt? Non enim

---

Figur? Welche Begriffe liegen in impetus? Cic. Nat. deor. II. 38 impetum coeli movere.

§. 35. *duabus Hisp.* Spanien wurde nach dem Flufse Ebro in das diefseitige und jenseitige Spanien eingetheilt. — *Gallia Cisalp.* S. Cat. III. §. 4. *duo maria.* Das Adriatische und Tyrrhenische. — *adornavit.* Cic. Agr. II. 13. decemviros ornat apparitoribus. — *Ciliciam.* Bei diesem ihrem Hauptsitze schlug Pompejus die Seeräuber zum letztenmale, worauf er Cilicien einnahm und die Seeräuber in die wüsten Städte Ciliciens vertheilte. — *Cretenses.* Q. Cäcilius Metellus führte auf dieser Insel, ihrem Wohnsitze, Krieg gegen die Seeräuber u. verfuhr sehr grausam mit ihnen. Daher wendeten sie sich, wie auch die Cretenser, selbst an Pompejus mit der Bitte, sich ihm, u. nicht dem Metellus ergeben zu dürfen; wefshalb sie dieser noch härter behandelte. Vergl. §. 46. — *quo bello.* Zumpt. §. 742. — *confecit.* Nach Florus beendigte Pompejus den Krieg in 40 Tagen. Diefs ist aber nicht vom ganzen Kriege gemeint, der nach Plut. in 3 Monaten beendigt wurde. —

§. 36. *quaerenda.* In der Bedeutung von *postulare* auch Tusc. I. 16. Formam aliquam figuramque

solum bellandi virtus in summo atque perfecto imperatore
quaerenda est: sed multae sunt artes eximiae, hujus ad-
ministrae comitesque virtutis. Ac primum quanta innocentia
debent esse imperatores? quanta deinde omnibus in rebus tem-
perantia? quanta fide? quanta facilitate? quanto ingenio? quanta
humanitate? Quae breviter, qualia sint in Cn. Pompejo, conside-
remus. Summa enim omnia sunt, Quirites: sed ea magis ex
aliorum contentione, quam ipsa per sese, cognosci atque intel-
ligi possunt. Quem enim possumus imperatorem aliquo in nu- 37
mero putare, cujus in exercitu veneant centuriatus atque veni-
erint? quid hunc hominem magnum aut amplum de re publica
cogitare, qui pecuniam, ex aerario depromptam ad bellum ad-
ministrandum, aut propter cupiditatem provinciae magistratibus
diviserit, aut propter avaritiam Romae in quaestu reliquerit?
Vestra admurmuratio facit, Quirites, ut agnoscere videamini,
qui haec fecerint: ego autem neminem nomino; quare irasci
mihi nemo poterit, nisi qui ante de se voluerit confiteri. Ita-
que, propter hanc avaritiam imperatorum, quantas calamitates,
quocunque ventum sit, nostri exercitus ferant, quis ignorat?
Itinera, quae per hosce annos in Italia per agros atque 38
oppida civium Romanorum nostri imperatores fecerunt,
recordamini: tum facilius statuetis, quid apud exteras na-
tiones fieri existimetis. Utrum plures arbitramini per hos-
ce annos militum vestrorum armis hostium urbes, an hiber-

---

quaerebant. — *artes.* So Hor. Od. III. 3. 9. Hac arte Pollux et vagus Hercules enisus. — *innocentia.* Cic. Tusc. III. innocentia est affectio talis animi, quae noceat nemini. Vgl. §. 27. — *ingenio.* S. pro Arch. §. 1. — *contentione.* Cic. Off. I. 17. Sed si contentio quaedam ac comparatio fiat. Agr. II. c. 35. Oppidorum autem finitimorum illam copiam cum hac per risum ac per jocum contendent. pro Planc. 18.

§. 37. *venierint.* Wahrscheinlich ist mit diesem Vorwurfe Lucullus gemeint. — *aliquo — numero.* Caes. bell. Gall. VI. 13. qui in aliquo sunt numero et honore. Hom. Il. II. 202. *οὔτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος, οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.* Cic. Phil. III. homo nullo numero. — *diviserit.* Um nicht früher aus der Provinz gerufen zu werden. — *in quaestu.* Cic. Pis. c. 35. Nonne sestertiûm centies et octogies, quod, quasi vasarii nomine, in venditione mei capitis adscripseras, ex aerario tibi attributum, Romae in quaestu reliquisti? — Wenn die Feldherrn in die Provinz gingen, so wurde ihnen eine Summe Geldes aus der Schatzkammer übergeben. — *facit.* Zumpt. §. 615.

§. 38. *Itinera.* Welche Märsche sind hier gemeint? — *existimetis.* Vgl. §. 26. — *continere.* Cic. ad Quint. I. 1. Quid est enim negotii,

nis sociorum civitates esse deletas? Neque enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipsum[1]) non continet: neque severus esse in judicando, qui alios in se severos esse
39 judices non vult. Hic miramur, hunc hominem tantum excellere ceteris, cujus legiones sic in Asiam pervenerunt, ut non modo manus tanti exercitus, sed ne vestigium quidem cuiquam pacato nocuisse dicatur? Jam vero, quemadmodum hibernent, quotidie sermones ac literae perferuntur. Non modo, ut sumptum faciat in militem, nemini vis affertur: sed ne cupienti quidem cuiquam permittitur. Hiemis enim, non avaritiae, perfugium majores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt.

40 Cap. XIV. Age vero, ceteris in rebus qualis[2]) sit temperantia, considerate. Unde illam tantam celeritatem, et tam incredibilem cursum inventum[3]) putatis? Non enim illum eximia vis remigum, aut ars inaudita quaedam gubernandi, aut venti aliqui novi tam celeriter in ultimas terras pertulerunt: sed eae res, quae ceteros remorari solent, non retardarunt: non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non libido ad voluptatem, non amoenitas ad delectationem, non nobilitas urbis ad cognitionem, non denique labor ipse ad quietem; postremo signa, et tabulas, ceteraque ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbitrantur, ea sibi
41 ille ne visenda quidem existimavit. Itaque omnes quidem nunc

(1) *se ipse*) codd. und edd. (2) *quali*) codd. und. edd. (3) *initum*) codd. und ältere edd.

---

continere eas, quibus praesis, si te ipse contineas. Vgl. unten §. 45. — *se ipsum.* S. Zumpt §. 696.

§. 39. *Hic.* S. §. 26. — *non modo — sed.* Vgl. Cat. I. §. 8. — *avaritiae perfugium.* Cic. Caecin. 34. perfugium portusque supplicii. pro Lig. §. 15. perfugium misericordiae. Eurip. Orest. 442 *καταφυγὴ κακῶν.* —

§. 40. *Age.* Mit dem Plur. verbunden. pro Mil §. 55. So *ἄγε* u. *φέρε.* — *inventum.* Terent. Thorm. III. 3, 1. Unde ego nunc tam subito huic argentum inveniam, miser? — *eae res — non avar. etc.* Welche Figur? — *devocavit.* Ist *revocavit*, wie Einige lesen, vorzuziehen? — *non avaritia.* Für wen liegt in diesem Lobe des Pomp. ein Tadel? — *nobilitas urbis.* Es ist hier besonders Athen gemeint. — *signa — tabulas.* Cic. Verr. IV. i. nego signum ullum aeneum, marmoreum, eburneum, nego ullam picturam neque in tabula neque in textili fuisse, quin (Verres) conquisierit, inspexerit, quod placitum sit, abstulerit. — *ea.* Vgl. §. 33. Cat. II. §. 27. Phil. II. c. 42 extr. signa, tabulas, quas populo Caesar una cum hortis legavit, eas hic partim in hortos Pompeji deportavit.

§. 41. *de coelo. del.* Quint. Fr.

in his locis Cn. Pompejum, sicut aliquem non ex hac urbe missum, sed de coelo delapsum, intuentur: nunc denique incipiunt credere, fuisse homines Romanos hac quondam abstinentia, quod jam nationibus exteris incredibile ac falso memoriae proditum videbatur: nunc imperii vestri splendor illis gentibus lucet: nunc intelligunt, non sine causa majores suos tum, cum hac temperantia magistratus habebamus, servire populo Romano, quam imperare aliis, maluisse. Jam vero ita faciles aditus ad eum privatorum, ita liberae querimoniae de aliorum injuriis esse dicuntur,
ut is, qui dignitate principibus excellit, facilitate par infimis esse 42
videatur. Jam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, in quo ipso inest quaedam dignitas imperatoria, vos, Quirites, hoc ipso in loco saepe cognostis. Fidem vero ejus inter socios quantam existimari putatis, quam hostes omnium [1]) gentium sanctissimam judicarint? Humanitate jam tanta est, ut difficile dictu sit, utrum hostes magis virtutem ejus pugnantes timuerint, an mansuetudinem victi dilexerint. Et quisquam dubitabit, quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit, qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur?

Cap. XV. Et, quoniam auctoritas multum in bellis quoque administrandis atque in imperio militari valet; certe nomini 43
dubium est, quin ea re idem ille imperator plurimum possit. Vehementer autem pertinere ad bella administranda, quid hos-

(1) *hostes omnes omnium generum*) codd. und ältere edd.

I. 1. Nam Graeci quidem sic te ita viventem intuebuntur, ut quendam ex annalium memoria, aut etiam de coelo divinum hominem esse in provinciam delapsum putent. — *abstinentia.* — Cic. Off. I. 40. praetorem decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere. — *lucet.* Cic. Off. l. c. 9. aequitas ipsa per se lucet. pro Mil. §. 61. u. §. 6. — *par infimis.* Corn. Nep. Att. 3. Hic autem sic se gerebat, ut communis infimis, par principibus videretur. —

§. 42. *quaedam dignitas.* S. Cat. IV. §. 2. — *dicendi grav. et cop.* Anders spricht Cic. Brut. 48. Pompejus majorem dicendi gloriam habuisset, nisi eum majoris gloriae cupiditas ad bellicas laudes abstraxisset. Vell. Pat. II. 29. innocentia eximius, sanctitate praecipuus, eloquentia medius. — *hostes omnium gent.* Wer sind diese? Cic. Off. III. 29. — *Et.* So steht *et*, als Ausdruck des Unwillens, pro Mil. §. 33. u. 91. So εἶτα. Demosth. Olynth. I. §. 26.

§. 43. *certe.* Zumpt. §. 264. A. 1. — *ratione.* Verr. 2. quid habuit argumenti aut rationis res, quamobrem ita faceres. ad Her. II. 18. ratio est causa, quae demonstrat, verum esse id, quod intendimus. —

tes, quid socii de imperatoribus vestris existiment, quis ignorat, cum sciamus, homines in tantis rebus, ut aut contemnant, aut metuant, aut oderint, aut ament, opinione non minus et fama[1]), quam aliqua certa ratione commoveri? Quod igitur nomen unquam in orbe terrarum clarius fuit? cujus res gestae pares? de quo homine vos, id quod maxime facit auctoritatem, tanta
44 et tam praeclara judicia fecistis? An vero ullam usquam esse oram tam desertam putatis, quo non illius diei fama pervaserit, cum universus populus Romanus referto foro, repletisque omnibus templis, ex quibus hic locus conspici potest, unum sibi ad commune omnium gentium bellum Cn. Pompejum imperatorem depoposcit? Itaque, ut plura non dicam, neque aliorum exemplis confirmem, quantum [hujus] auctoritas valeat in bello; ab eodem Cn. Pompejo omnium rerum egregiarum exempla sumantur: qui quo die a vobis maritimo bello praepositus est imperator, tanta repente vilitas annonae[2]) ex summa inopia et caritate rei frumentariae consecuta est, unius hominis spe et nomine, quantam vix ex summa ubertate agrorum
45 diuturna pax efficere potuisset. Jam, accepta in Ponto calamitate, ex eo proelio, de quo vos paullo ante invitus admonui, cum socii pertimuissent, hostium opes animique crevissent, satis firmum praesidium provincia non haberet: amisissetis Asiam, Qui-

(1) *minus famae*) Vulg. (2) *annonae*) läfst ein cod. weg.

---

facit. Cic. ad Quint V. 10. Nec, si capitis dolorem facit, inutilis hominibus sol. est. — *praeclara judicia.* Wodurch? S. Cat. IV. §. 5.

§. 44. *repletis templis.* Vgl. pro Mil. §. 2. u. 3. Das Forum, ein grofser, länglich runder Platz, war mit Säulengängen, Buden, Staatsgebäuden und Tempeln umgeben. Vgl. §. 70. Gabinius hatte eine Bill in Vorschlag gebracht, wonach dem Pompejus allein der Krieg gegen die Seeräuber mit unumschränkter Vollmacht übertragen werden sollte. Die Optimaten widerstrebten der Bill; aber vergebens. Plut. Pomp. 25 erzählt, dafs, als der Volkstribun L. Roscius Otho vorschlug, dem Pompejus wenigstens einen Collegen zu geben, das Volk ein solches Geschrei erhoben habe, dafs ein vorüberfliegender Rabe betäubt zur Erde gefallen sey. — *ut non.* Zumpt. §. 743. — *tanta vilitas.* Nach Ernennung des Pompejus zum Feldherrn setzte man das Getreide zu Rom zu einem bestimmten wohlfeilen Preise, und sorgte für Zufuhren. Dieses wurde auf Rechnung des Pompejus gebracht. — *ex summa.* So *ab.* Hor. Od. IV. 4. So auch ἐκ für subito post. pro Mur. 1. ex praetura triumphasset. Att. IV. 16. ex intervallo regustare aliquid. —

§. 45. *calamitate.* S. §. 24. —

rites, nisi ipsum id temporis[1]) divinitus Cn. Pompejum ad eas regiones fortuna populi Romani attulisset. Hujus adventus et Mithridatem insolita inflammatum victoria continuit, et Tigranem magnis copiis minitantem Asiae retardavit. Et quisquam dubitabit, quid virtute perfecturus sit[2]), qui tantum auctoritate profecerit? aut quam facile imperio atque exercitu socios et vectigalia conservaturus sit, qui ipso nomine ac rumore defenderit?

Cap. XVI. Age vero, illa res quantam declarat ejusdem 46
hominis apud hostes populi Romani auctoritatem, quod ex locis tam longinquis, tamque diversis, tam brevi tempore omnes uni huic se dediderunt? quod Cretensium legati, cum in eorum insula noster imperator exercitusque esset, ad Cn. Pompejum in ultimas prope terras venerunt, eique se omnes Cretensium civitates dedere velle dixerunt? Quid idem ipse[3]) Mithridates? nonne ad eundem Cn. Pompejum legatum usque in Hispaniam misit? eum[4]) quem Pompejus legatum semper judicavit; ii, quibus semper[5]) erat molestum, ad eum potissimum esse missum, speculatorem, quam legatum judicari[6]) maluerunt. Potestis igitur jam constituere, Quirites, hanc auctoritatem, multis postea rebus gestis, magnisque vestris judiciis amplificatam, quantum apud illos reges, quantum apud exteras nationes valituram esse existimetis.

Reliquum est, ut de felicitate, quam praestare de se ipso 47
nemo potest, meminisse et commemorare de altero possumus, sicut aequum est homini de potestate deorum, timide et pauca

(1) Andere Lesarten sind: *id ipsum temporis*) *ad id ipsum ejus temporis*) *ad ipsum discrimen ejus temporis.*) (2) *profecturus sit , . . . profecerit*) und *perfecturus sit . . . perfecerit*) codd. u. edd. (3) *idem iste*) codd. und edd. (4) *eumque*) Vulg. (5) *semper*) lassen einige codd. weg. (6) *judicare*) L. Manut.

---

pertimuissent. S. Cat. II. §. 1. — *fortuna pop. Rom.* S. pro Mil. §. 83. — *insolita.* Mithridates war meistens von den Römern besiegt worden. —

§. 46. *noster imperator.* S. §. 35. — *legatum.* Warum dieser geschickt worden sey, ist nicht bekannt. — *ad eum potissimum.* Die Consularen Q. Metellus und Perpenna, befehligten zugleich mit Pompejus, der nur Quaestor war, das Heer gegen Sertorius. — *judiciis amplificatam.* Wodurch?

§. 47. *felicitate.* Bei Virg. Aen. XII. 435 sagt Aeneas zu seinem Sohne: Disce, puer, virtutem ex me verumque laborem; Fortunam ex

dicamus. Ego enim sic existimo: Maximo, Marcello, Scipioni, Mario, et ceteris magnis imperatoribus, non solum propter virtutem, sed etiam propter fortunam, saepius imperia mandata atque exercitus esse commissos. Fuit enim profecto quibusdam summis viris quaedam ad amplitudinem et gloriam, et ad res magnas bene gerendas divinitus adjuncta fortuna: de hujus autem hominis felicitate, quo de nunc agimus, hac utar moderatione dicendi, non ut in illius potestate fortunam positam esse dicam, sed ut praeterita meminisse, reliqua sperare videamur, ne aut invisa diis immortalibus oratio nostra, aut ingrata esse
48 videatur. Itaque non sum praedicaturus, Quirites, quantas ille res domi militiaeque, terra marique, quantaque felicitate gesserit; ut ejus semper voluntatibus non modo cives assenserint, socii obtemperarint, hostes obedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint. Hoc brevissime dicam, neminem unquam tam impudentem fuisse, qui a diis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare, quot et quantas dii immortales ad Cn. Pompejum detulerunt. Quod ut illi proprium ac perpetuum sit, Quirites, cum communis salutis atque imperii, tum ipsius hominis causa, (sicut facitis) velle et optare debetis.

49 Quare cum et bellum ita necessarium sit, ut negligi non possit; ita magnum, ut accuratissime sit administrandum, et cum ei imperatorem praeficere possitis, in quo sit eximia belli scientia, singularis virtus, clarissima auctoritas, egregia fortuna: dubitabitis, Quirites, quin hoc tantum boni, quod vobis a diis

---

aliis. Bei Soph. Aj. 550 sagt Ajax zu seinem Sohne: *Ὦ παῖ, γένοιο μὲν πατρὸς εὐτυχέστερος· τὰ δ᾽ ἄλλ᾽ ὅμοιος. καὶ γένοι᾽ ἂν οὐ κακός.* Demosth. de pace. *ἣν συμπάσης ἐγὼ τῆς ἐν ἂν ἀνθρώποις οὔσης δεινότητος, καὶ σοφίας ὁρῶ κρατοῦσαν.* — *quam praestare.* So pro Sextio c. 28. invidiam praestare. ad Div. VII. 17. ultima tibi jucunda et honesta praestabo, Vgl. unten §. 70. — *timide et pauca.* Warum? — *Maximo, Marcello.* S. pro Arch. §. 22. — *Scipioni.* S. Cat. IV. §. 21. pro Arch. §. 16. — *Mario.* S. Cat. IV. §. 21. u. III. §. 24. — *quo de.* S. Zumpt. §. 324. — *invisa — ingrata.* Wann würde dieses statt finden?

§. 48. *assenserint — obed.* Welche Figur? — *venti obsecundarint.* Wie oben §. 34 belli impetus. — *optare.* Vgl. §. 25. — *tacitus.* Warum? Zumpt. §. 682. Clem. Alexandr. Strom. IV. *οἱ Πυθαγόρειοι μετὰ φωνῆς εὔχεσθαι κελεύουσιν, ὅτι δικαίας ἐβούλοντο εἶναι τὰς εὐχάς, ἃς οὐκ ἄν τις αἰδεσθείη ποιεῖσθαι πολλῶν συνειδότων.* —

§. 49. *dubitabitis, quin.* S. Zumpt. §. 541. pro. Mil. §. 63.

immortalibus oblatum et datum est, in rem publicam conservan-
dam atque amplificandam conferatis?

Cap. XVII. Quodsi Romae Cn. Pompejus privatus esset hoc 50
tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mit-
tendus. Nunc, cum ad ceteras summas utilitates haec quoque
opportunitas adjungatur, ut in iis ipsis locis adsit, ut habeat
exercitum, ut ab iis, qui habent, accipere statim possit: quid
exspectamus? aut cur non, ducibus diis immortalibus, eidem,
cui cetera summa cum salute rei publicae commissa sunt, hoc
quoque bellum regium committimus?

At enim vir clarissimus, amantissimus rei publicae, ves- 51
tris beneficiis amplissimis affectus, Q. Catulus; itemque sum-
mis ornamentis honoris, fortunae, virtutis, ingenii praeditus,
Q. Hortensius, ab hac ratione dissentiunt: quorum ego aucto-
ritatem apud vos multis locis plurimum valuisse, et valere
oportere confiteor; sed in hac causa, tametsi cognoscitis aucto-
ritates contrarias fortissimorum virorum et clarissimorum, tamen,
omissis auctoritatibus, ipsa re et ratione exquirere possumus
veritatem; atque hoc facilius, quod ea omnia, quae adhuc a
me dicta sunt, iidem isti vera esse concedunt, et necessarium
bellum esse, et magnum, et in uno Cn. Pompejo summa esse
omnia. Quid igitur ait Hortensius? „Si uni omnia tribuenda 52
sint[1]), unum dignissimum esse Pompejum: sed ad unum tamen
omnia deferri non oportere.“ Obsolevit jam ista oratio, re

(1) *sunt*) codd. und odd.

---

§. 50. *erat deligendus.* S. Zumpt. §. 519. A. 1. Cic. Fin. IV. 23. atque, si verum respondere velles, haec erant dicenda. de Nat. deor. I. 17. si nihil aliud quaereretur, satis erat dictum. — *cui cetera summa — reipubl.* Wie vielfach kann dieses erklärt werden?

§. 51. *At enim.* Dient zum Einwurfe. Vgl. §. 59. Phil. II. 2. At enim te in disciplinam meam tradideras (nam ita dixisti). Verr. I. 56. pro Mil. §. 15. Die Griechen *ἀλλὰ γάρ*. — *Q. Catulus.* Er war Consul im J. 676 und princeps senatus. S. Cat. III. §. 24. — *Q. Hortensius*, war Consul im J. 685, der gröfste Redner seiner Zeit und ein sehr angesehener und reicher Mann. Er war ein Freund Cicero's. S. pro Mil. §. 37. — *ingenii.* Vgl. pro Arch. §. 1. und oben §. 36. — *omissis auctoritatibus.* Cic. Nat. deor. I. 4. Non tam auctoritatis in disputando, quam rationum momenta quaerenda sunt. III. 4. sed tu auctoritates contemnis, ratione pugnas. Plat. Lach. *ἐπιστήμῃ γὰρ, οἶμαι, δεῖ κρίνεσθαι, ἀλλ' οὐ πλήθει, τὸ μέλλον καλῶς κρίνεσθαι* —

§. 52. *de uno imperatore.* Pompejus erhielt damals den Oberbe-

multo magis, quam verbis refutata. Nam tu idem, Q. Hortensi, multa, pro tua summa copia ac singulari facultate dicendi, et in senatu contra virum fortem A. Gabinium, graviter ornateque dixisti, cum is de uno imperatore contra praedones constituendo legem promulgasset; et ex hoc ipso loco permulta item
53 contra legem eam verba fecisti. Quid? tum, per deos immortales! si plus apud populum Romanum auctoritas tua, quam ipsius populi Romani salus et vera causa valuisset, hodie hanc gloriam atque hoc orbis terrae imperium teneremus? An tibi tum imperium esse hoc videbatur, cum populi Romani legati, praetores, quaestoresque capiebantur? cum ex omnibus provinciis commeatu, et privato et publico, prohibebamur? cum ita clausa erant nobis omnia maria, ut neque privatam rem transmarinam[1]), neque publicam jam obire possemus?

54 Cap. XVIII. Quae civitas antea unquam fuit, non dico Atheniensium, quae satis late quondam mare tenuisse dicitur, non Carthaginiensium, qui permultum classe maritimisque rebus valuerunt, non Rhodiorum, quorum usque ad nostram memoriam disciplina navalis et gloria remansit: quae civitas antea unquam tam tenuis, quae tam parva insula fuit, quae non portus suos, et agros, et aliquam partem regionis atque orae maritimae per se ipsa defenderet? At hercle aliquot annos continuos ante legem Gabiniam ille populus Romanus, cujus usque ad nostram memoriam nomen invictum in navalibus pugnis permanserat, magna ac multo maxima parte non modo uti-
55 litatis, sed dignitatis atque imperii caruit: nos, quorum majo-

(1) *maritimam*) codd. und ältere edd.

---

fehl mit unumschränkter Macht über das ganze Mittelländische Meer bis auf 400 Stadien von der See. Er hatte die Erlaubnifs, nach Gutdünken Werbungen anzustellen und Kriegssteuern auszuschreiben.

§. 53. *commeatu.* Dio Cass. XXXVI. 6. *οὔτε γὰρ ἄλλο τι τῶν ἐπακτιῶν ἐφοίτα σφίσι καὶ ἡ σιτοπομπεία παντελῶς ἀπεκέκλειστο.* —

§. 54. *non dico — non Rhod.* Welche Figur? Vgl. §. 60. — *mare tenuisse.* Die Athenienser behaupteten 68 Jahre lang die Herrschaft zur See. — *Rhodiorum.* Sie unterstützten häufig die Römer in ihren Seekriegen, besonders gegen den Antiochus u. Mithridates. — *ac.* So viel als imo oder atque adeo. So Tusc. V. 15 hebeti ingenio atque nullo. Orat. 16. rem difficilem atque omnium difficillimam. — *utilitatis.* S. §. 14.

§. 55. *Antiochum.* S. §. 14. —

res Antiochum regem classe Persenque superarunt, omnibusque navalibus pugnis Carthaginienses, homines in maritimis rebus exercitatissimos paratissimosque vicerunt, ii nullo in loco jam praedonibus pares esse poteramus: nos[1]), qui antea non modo Italiam tutam habebamus, sed omnes socios in ultimis oris auctoritate nostri imperii salvos praestare poteramus, tum, cum insula Delos, tam procul a nobis in Aegeo mari posita, quo omnes undique cum mercibus atque oneribus commeabant, referta divitiis, parva, sine muro, nihil timebat, iidem non modo provinciis, atque oris Italiae maritimis, ac portubus nostris, sed etiam Appia jam via carebamus; et his temporibus non pudebat magistratus populi Romani, in hunc ipsum locum escendere, cum eum vobis majores vestri exuviis nauticis et classium spoliis ornatum reliquissent.

Cap. XIX. Bono te animo tum, Q. Hortensi, populus 56
Romanus, et ceteros, qui erant in eadem sententia, dicere existimavit ea, quae sentiebatis: sed tamen in salute communi idem populus Romanus dolori suo maluit, quam auctoritati vestrae obtemperare. Itaque una lex, unus vir, unus annus, non modo nos illa miseria ac turpitudine liberavit: sed etiam effecit, ut aliquando vere videremur omnibus gentibus ac nationi-

(1) *nos quoque, qui*) codd. u. edd.

Persen. Diesen letzten König von Macedonien hat L. Aemilius Paullus bei Pydna im Jahre 586 besiegt, worauf Macedonien in eine Römische Provinz verwandelt wurde. — *Carthaginienses.* Die Römer siegten über sie zur See bei Myla in Sicilien unter Duilius im J. 494; bei Clupea in Africa unter C. Atilius Regulus im J. 498; bei den Aeginetischen Inseln unter Lutatius Catulus im Jahre 513. — *Delos.* Diese Insel im Aegäischen Meere, der Geburtsort des Apollo, wurde nach der Zerstörung von Corinth der Hauptbandelsplatz der Römer. In dem Kriege mit Mithridates wurde sie von dessen Heerführern fast ganz zerstört. — *Appia via.* Diese von dem Censor Appius Claudius im Jahre 442 angelegte Strafse führte von Rom über Capua nach Brundisium. Sie war 25 Fufs breit und mit grofsen Quadersteinen belegt. Da sie sehr stark von Leuten, welche nach Griechenland reisen wollten, besucht war, so machten die Seeräuber, besonders an dem Theile gegen das Meer hin, häufige Landungen, wodurch diese Strafse unsicher wurde. Vgl. pro Mil. §. 17. — *exuviis nauticis.* S. §. 1.

§. 56. *dolori suo.* Worin bestand dieser? Cic. de prov. cons. non parebo dolori meo. — *ea, quae sent.* Zumpt §. 714.

57 bus terra marique imperare. Quo mihi etiam indignius videtur obtrectatum esse adhuc, Gabinio dicam, anne Pompejo, an utrique? (id quod est verius) ne legaretur A. Gabinius Cn. Pompejo expetenti ac postulanti. Utrum ille, qui postulat legatum ad tantum bellum, quem velit, idoneus non est, qui impetret, cum ceteri ad expilandos socios diripiendasque provincias, quos voluerunt, legatos eduxerint: an ipse, cujus lege salus ac dignitas populo Romano atque omnibus gentibus constituta est, expers esse debet gloriae ejus imperatoris atque ejus exercitus, qui consilio ipsius atque periculo est con-
58 stitus? An C. Falcidius, Q. Metellus, Q. Caelius Latiniensis, Cn. Lentulus, quos omnes honoris causa nomino, cum tribuni plebis fuissent, anno proximo legati esse potuerunt: in hoc uno Gabinio sunt tam diligentes, qui in hoc bello, quod lege Gabinia geritur, in hoc imperatore atque exercitu, quem per vos[1]) ipse constituit, etiam praecipuo jure esse deberet? de quo legando spero consules ad senatum relaturos. Qui si dubitabunt, aut gravabuntur, ego me profiteor relaturum; neque me impediet cujusquam, Quirites, inimicum edictum, quo minus, fretus vobis, vestrum jus beneficiumque defendam; neque, praeter intercessionem, quidquam audiam, de qua (ut arbitror) isti ipsi, qui minantur, etiam atque etiam, quid liceat, considerabunt.

(1) *per se ipse*) codd. u. edd.

§. 57. *anne Pompejo.* Zumpt §. 252. — *legaretur.* Die Legaten waren Unterbefehlshaber, Generallieutenants, und ihre Zahl hing von der Bestimmung des Senats oder des Volkes ab. Pompejus hatte das Recht erhalten, sich 24 Legaten für den Seeräuberkrieg zu wählen. Aber der Senat wufste es zu verhindern, dafs A. Gabinius gewählt wurde. — *quem velit ... quos voluerunt.* Warum einmal der Conjunctiv und dann der Indicativ? — *periculo.* Warum?

§. 58. *honoris causa.* Diese Formel wurde vorzüglich von Männern gebraucht, von denen man nicht wufste, ob sie genannt zu werden wünschten. — *tam diligentes.* Wahrscheinlich bestand ein Gesetz, wonach ein Volkstribun im nächsten Jahre nach seiner Amtsverwaltung nicht zum Legaten ernannt werden durfte. — *inimicum edictum.* Bei Senatsversammlungen konnte der Consul ein Edikt über die Art, wie man die Meinungen sagen sollte, ergehen lassen; ob z. B. ausser der vorliegenden Sache noch eine andere in Anregung gebracht werden dürfe, was in der Regel den Senatoren erlaubt war. — *praeter intercessionem.* Die Tribunen konnten vermöge ihres Rechtes durch ihre Einsprache (intercessio, veto) die Abfassung von Senatsbeschlüssen verhindern. — *detulit* ad Att. VI. 1.

Mea quidem sententia, Quirites, unus A. Gabinius, belli maritimi rerumque gestarum auctor, Cn. Pompejo adscribitur[1]), propterea quod alter uni id bellum suscipiendum vestris suffragiis detulit, alter delatum susceptumque confecit.

Cap. XX. Reliquum est, ut de Q. Catuli auctoritate et 59
sententia dicendum esse videatur. Qui cum ex vobis quaereret, si in uno Cn. Pompejo omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo spem essetis habituri: cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes prope una voce, „in [2]) ipso vos spem habituros" dixistis. Etenim talis est vir, ut nulla res tanta sit ac tam difficilis, quam ille non et consilio regere, et integritate tueri, et virtute conficere possit. Sed in hoc ipso ab eo vehementissime dissentio, quod, quo minus certa est hominum ac minus diuturna vita, hoc magis res publica, dum per deos immortales licet, frui debet
summi hominis vita atque virtute. „At enim nihil novi fiat 60
contra exempla atque instituta majorum." Non dico hoc loco, majores nostros semper in pace consuetudini, in bello utilitati paruisse, semper ad novos casus temporum, novorum consiliorum rationes accomodasse: non dicam, duo bella maxima, Punicum et Hispaniense, ab uno imperatore esse confecta: duas[3]) urbes potentissimas, quae huic imperio maxime minitabantur, Carthaginem atque Numantiam, ab eodem Scipione esse deletas: non commemorabo, nuper ita vobis patribusque vestris esse visum, ut in uno C. Mario spes imperii poneretur, ut idem cum Iugurtha, idem cum Cimbris, idem cum Theutonis

(1) *belli maritimi . . . auctor, comes Cn. Pompejo adscribitur*) Vulg. belli . . . gestarum Cn. Pompejo socius adseribitur) codd. u. edd. (2) *in eo ipso*) Vulg. (3) *duasque*) codd. u. ältere edd.

Fam. XIII, 55. deferre alicui praeturam, legationem. —

§. 59. *videatur.* S. §. 27. *si quid eo factum esset.* Wie Cat. IV. §. 3. Ueber die Construction S. Zumpt §. 491. Vergl. pro Mil. c. 22 — *in quo — dixistis.* Plut. Pomp. 25. *ἤ τίνα, εἶπεν, ἕξετε ἄλλον, ἂν ἀπολέσητε τοῦτον; ἐκ μιᾶς γνώμης ὑπεφώνησαν ἅπαντες. Σε.* — *Etenim est talis — possit.* Cic. Off. I. 22. Mihi quidem neque pueris nobis M. Scaurus C. Mario, neque, cum versaremur in re publica, Q. Catulus Cn. Pompejo cedere videbatur. —

§. 60. *Non dico.* Wie §. 54. — *consiliorum rationes.* S. Zumpt §. 678. — *Punicum et Hisp.* — *ab eodem.* S. Cat. IV. §. 21. Dieser Scipio war vor dem gesetzmäſsigen Alter zum Consul erwählt worden. — *C. Mario.* S. Cat. IV. §. 21. Er beendigte den von mehreren Feldherrn schimpflich geführten, von Q. Caecilius Metellus aber dem Ende schon

61 bellum administraret: in ipso Cn. Pompejo, in quo novi constitui nihil vult Q. Catulus, quam multa sint nova summa Q. Catuli voluntate constituta, recordamini.

Cap. XXI. Quid [enim] tam novum, quam adolescentulum, privatum, exercitum difficili rei publicae tempore conficere? confecit: huic praeesse? praefuit: rem optime ductu suo gerere? gessit. Quid tam praeter consuetudinem, quam homini peradolescenti, cujus a senatorio gradu aetas longe abesset, imperium atque exercitum dari? Siciliam permitti atque Africam, bellumque in ea administrandum? Fuit in his provinciis singulari innocentia, gravitate, virtute: bellum in Africa maximum confecit, victorem exercitum deportavit. Quid vero tam inauditum, quam equitem Romanum triumphare? at eam quoque rem populus Romanus non modo vidit, sed
62 etiam studio omni visendam et concelebrandam putavit. Quid tam inusitatum, quam ut, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, eques Romanus ad bellum maximum formidolosissimumque pro consule mitteretur? Missus est. Quo qui-

---

nahe gebrachten Krieg mit Jugurtha im Jahr 648, hauptsächlich dadurch, dafs sein Quaestor L. Cornelius Sulla den Jugurtha durch Verrätherei gefangen nahm.

§. 61. *adolescentulum — conficere.* S. §. 28. — *peradolescenti.* Er war etwa 24 Jahre alt. In den Senat konnten nur Diejenigen eintreten, welche wenigstens die Quaestur schon bekleidet hatten, und diese konnte man nicht vor dem 30sten Jahre erhalten. — *bellum Africanum.* S. §. 28. — *triumphare.* Sulla selbst ging ihm bei seiner Rückkehr aus Africa entgegen und nannte ihn den Grofsen.

§. 62. *duo consules.* D. Junius Brutus und M' Lepidus Livianus, welche sich weigerten, nach Spanien zu gehen. Cic. Phil. XI. c. 8. Sertorianum bellum a senatu privato datum est, quia consules recusabant: cum L. Philippus pro consulibus eum se mittere dixit, non pro consule. — *pro consule.* In besonderen Fällen wurden Leute, die keine Consuln, sondern z. B. Quästoren, Aedilen, manchmal Privatleute waren, als Proconsules, d. i. consulari dignitate, in die Provinz geschickt. — *non nemo.* S. Zumpt §. 755. — *L. Philippus,* Consul im Jahre 663, war ein grofser Redner; stand jedoch dem Antonius und Crassus nach. — *legibus solutus.* Pompejus wurde in seinem 33sten Jahre in seiner Abwesenheit, ohne vorher ein öffentliches Amt bekleidet zu haben, zum Consul ernannt. Aedilis konnte man im 38sten, Praetor im 40sten, Consul im 42sten Jahre werden. — *triumpharet.* Vell. II. 30. Metellus et Pompejus ex Hispanniis triumphaverunt: sed Pompejus hoc quoque triumpho, ad huc eques Romanus, ante diem, quam consulatum iniret, curru urbem invectus est. —

dem tempore, cum esset non nemo in senatu, qui diceret, *Non
oportere mitti hominem privatum pro consule;* L. Philippus dixisse
dicitur, *Non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus
mittere.* Tanta in eo rei publicae bene gerendae spes consti-
tuebatur, ut duorum consulum munus unius adolescentis vir-
tuti committeretur. Quid tam singulare, quam ut ex senatus
consulto legibus solutus, consul ante fieret, quam ullum alium
magistratum per leges capere licuisset? quid tam incredibile,
quam ut iterum eques Romanus ex senatusconsulto triumpharet?
Quae in omnibus hominibus nova post hominum memoriam consti-
tuta sunt, ea tam multa non sunt, quam haec, quae in hoc uno
homine vidimus. Atque haec tot exempla, tanta, ac tam nova, 63
profecta sunt in eundem hominem a Q. Catuli [1]) atque a cetero-
rum ejusdem dignitatis amplissimorum hominum auctoritate.

Cap. XXII. Quare videant, ne sit periniquum et non
ferendum, illorum auctoritatem de Cn. Pompeji dignitate a
vobis comprobatam semper esse; vestrum ab illis de eodem
homine iudicium populique Romani auctoritatem improbari:
praesertim cum iam suo jure populus Romanus in hoc homine
suam auctoritatem vel contra omnes, qui dissentiunt, possit
defendere: propterea quod, iisdem istis reclamantibus, vos
unum illum ex omnibus delegistis, quem bello praedonum
praeponeretis. Hoc si vos temere fecistis, et rei publicae 64
parum consuluistis; recte isti studia vestra suis consiliis regere
conantur: sin autem vos plus tum in re publica vidistis; vos,
his repugnantibus, per vosmet ipsos dignitatem huic imperio,
salutem orbi terrarum attulistis: aliquando isti principes, et
sibi et ceteris populi Romani universi auctoritati parendum

(1) *a Q. Catulo*) codd. u. edd.

---

§. 63. *videant, ne.* S. Thuc. I. 82. *ὁρᾶτε, ὅπως μὴ αἴσχιον πράξομεν.* Vgl. §. 12. Corn. Nep. Epam. c. 10. Cicero gebraucht diese bescheidene Redensart, statt verendum est, oft. Pro Rosc. A. c. 48. videant, ne turpe sit. — *suo jure.* i. e. optimo jure. Vergl. pro Arch. §. 1. u. 18.

§. 64. *interiorum nationum.* Welche Nationen sind diese? — *nihil aliud — cogitet.* In Asien gab es besonders wegen des Handels sehr reiche Einwohner, bei denen sich die Soldaten bereichern und wegen der Entfernung von Rom andere Verbrechen leichter begehen zu können glaubten. — *pudore ac temperantia.* Wie unterscheiden sich beide Wörter?

esse fateantur. Atque in hoc bello Asiatico et regio non solum militaris illa virtus, quae est in Cn. Pompejo singularis, sed aliae quoque virtutes animi multae et magnae requiruntur. Difficile est in Asia, Cilicia, Syria, regnisque interiorum nationum ita versari vestrum imperatorem, ut nihil aliud, quam de hoste ac de laude, cogitet. Deinde etiam si qui sunt pudore ac temperantia moderatiores, tamen eos esse tales, propter multitudinem cupidorum hominum nemo arbi-
65 tratur. Difficile est dictu, Quirites, quanto in odio simus apud exteras nationes propter eorum, quos ad eas per hos annos cum imperio misimus, injurias ac libidines. Quod enim fanum putatis in illis terris nostris magistratibus religiosum, quam civitatem sanctam, quam domum satis clausam ac munitam fuisse? urbes iam locupletes ac copiosae requiruntur, quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur.
66 Libenter haec coram cum Q. Catulo et Q. Hortensio disputarem, summis et clarissimis viris: noverunt enim sociorum vulnera, vident eorum calamitates, querimonias audiunt. Pro sociis vos contra hostes exercitum mittere putatis, an hostium simulatione contra socios atque amicos? quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris, aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit?

Cap. XXIII. Quare, etiam si quem habetis, qui collatis signis exercitus regios superare posse videatur: tamen, nisi erit idem, qui se a pecuniis sociorum, qui ab eorum conjugibus ac liberis, qui ab ornamentis fanorum atque oppidorum, qui ab auro gazaque regia manus, oculos, animum cohibere possit; non erit idoneus, qui ad bellum Asiaticum regiumque mitta-
67 tur. Ecquam putatis civitatem pacatam fuisse, quae locuples

---

§. 65. *cum imperio.* S. §. 13. Wahrscheinlich ist auf Lucullus und Glabrio gedeutet. —

§. 66. *non modo-sed.* S. Zumpt §. 725. Vgl. pro Mil. §. 5. pro Rosc. Am. §. 111. si quis rem mandatam non modo malitiosius gessisset, sed etiam negligentius. pro Marc. c. 10. — *capere.* Vgl. pro Mil. §. 87. capere ejus amentiam . . . . non poterant. in Pcs. 11. non capiunt angustiae pectoris tui tantam personam. Demosth. Phil. III. §. 27. *οὔθ' ἡ Ἑλλὰς οὔθ' ἡ βάρβαρος τὴν πλεονεξίαν χωρεῖ τἀνθρώπου.* — *collatis signis.* Welche Figur? Vgl. Caes. bell. G. II. 25. — *manus cohibere.* Cic. Off. I. 40. At enim praetorem decet, non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere.

§. 67. *Ecquam.* Zumpt §. 157. — *sit.* S. Zumpt §. 558. mit der A. —

sit? ecquam esse locupletem, quae istis pacata esse videatur? Ora maritima, Quirites, Cn. Pompejum non solum propter rei militaris gloriam, sed etiam propter animi continentiam requisivit. Videbat enim, populum Romanum [1]) non locupletari quotannis pecunia publica, praeter paucos; neque nos quidquam aliud assequi classium nomine, nisi ut, detrimentis accipiendis, majore affici turpitudine videremur. Nunc, qua cupiditate homines in provincias, quibus jacturis, quibus conditionibus proficiscantur, ignorant videlicet isti, qui ad unum deferenda esse omnia non arbitrantur? quasi vero Cn. Pompejum non cum suis virtutibus, tum etiam alienis vitiis magnum esse videamus. Quare nolite dubitare, quin huic uni 68
credatis omnia, qui inter annos tot unus inventus sit, quem socii in urbes suas cum exercitu venisse gaudeant. Quod si auctoritatibus hanc causam, Quirites, confirmandam putatis, est vobis auctor, vir bellorum omnium maximarumque rerum peritissimus, P. Servilius: cujus tantae res gestae terra marique exstiterunt, ut, cum de bello deliberetis, auctor vobis gravior esse nemo debeat: est C. Curio, summis vestris beneficiis, maximisque rebus gestis, summo ingenio et prudentia praeditus: est Cn. Lentulus, in quo omnes, pro amplissimis vestris honoribus, summum consilium, summam gravitatem esse cognovistis [2]): est C. Cassius, integritate, virtute, constantia singulari. Quare videte, num [3]) horum auctoritatibus illorum orationi, qui dissentiunt, respondere posse videamur.

(1) *populus Romanus*) Vulg. (2) *cognoscitis*) Vulg. (3) *ut*) codd. u. edd.

Ora — requis. Welche Figur? Zumpt §. 75. — *praeter pauc.* für praeterquam, nisi. S. Zumpt §. 223. A. Vgl. pro Mil. §. 35. Off. II. 2. nec quidquam aliud est philosophia, . . . praeter studium sapientiae. — *classium nom.* Auf die Erhaltung der Flotten wurde jährlich vieles Geld aus der Staatskasse verwendet. — *quibus jacturis — condit.* Das erste Wort bezieht sich auf das Geld, das sie Denjenigen geben, welche ihnen zu den Provinzen verhelfen; das zweite auf die Geschenke, welche sie nach erhaltener Provinz geben wollen. Vgl. pro Mil. §. 72. Att. VI. 1. exhausta sumtibus et jacturis provincia. Quint. fr. I. 1. nullius pecuniae conditione ab integritate deduci. — *videlicet.* S. Zumpt §. 245. A.

§. 68. *inter tot annos.* So auch Verr. I. 13. inter decem annos. Caes. bell. Gall. I. 36. — *P. Servilius* Vatia Isauricus, Consul im J. 675, besiegte die Seeräuber und die Isaurer. — *C. Curio*, Consul

69 Cap. XXIV. Quae cum ita sint, C. Manili, primum istam tuam et legem, et voluntatem, et sententiam laudo, vehementissimeque comprobo: deinde te hortor, ut, auctore populo Romano, maneas in sententia, neve cujusquam vim aut minas pertimescas. Primum in te satis esse animi perseverantiaeque arbitror: deinde cum tantam multitudinem cum tanto studio adesse videamus, quantam nunc [1]) iterum in eodem homine praeficiendo videmus: quid est, quod aut de re, aut de perficiendi facultate dubitemus? Ego autem, quidquid in me est studii, consilii, laboris, ingenii, quidquid hoc beneficio populi Romani atque hac potestate praetoria, quidquid auctoritate, fide, constantia possum, id omne ad hanc rem con-
70 ficiendam tibi et populo Romano polliceor ac defero. Testorque omnes deos, et eos maxime, qui huic loco temploque praesident, qui omnium mentes eorum, qui ad rem publicam adeunt, maxime perspiciunt, me hoc neque rogatu facere cujusquam, neque quo Cn. Pompeji gratiam mihi per hanc causam conciliari putem, neque quo mihi ex cujusquam amplitudine, aut praesidia periculis, aut adjumenta honoribus quaeram: propterea quod pericula facile, ut hominem praestare oportet, innocentia tecti repellemus; honores [2]) autem neque ab uno, neque ex hoc loco, sed eadem nostra illa laboriosissima ratione

(1) *quantam non*) Vulg. (2) *honorem*) codd. u. edd.

---

im Jahre 678, triumphirte über die Dardaner. — *praeditus.* Paſst dieses Wort auf alle Ablat.? Wie heiſst eine solche Construction? Zumpt §. 775. — *Cn. Lentulus* Clodianus, Consul im Jahre 682, und in der Folge Censor. — *C. Cassius* Varus war Consul im Jahre 681 mit M. Terentius Lucullus.

§. 69. *praeficiendo.* Auch sonst wird dieses Wort absolut gebraucht. pro P. Sextio §. 41. inque eo exercitu ipsius tribuni plebis inimici mei fratrem praefecerat. Cic. Dom. 53. nisi cum populus Romanus praefecisset.

§. 70. *qui — templo praes.* Um das forum befanden sich die Tempeln des Jupiter, Castor, der Concordia u. a. Jeder von den Augurn eingeweihte Ort wurde templum genannt. Cic. in Vatin. 10. in rostris, in illo, inquam, inaugurato templo ac loco. S. oben §. 1. u. 44. Vgl. auch Cat. IV. §. 3. — *rogatu alicujus.* So sagt Cic. auch orat. Agr. II. c. 18. von Pompejus: Feci adhuc, quae potui, neque familiaritate illius adductus, nec spe honoris atque amplissimae dignitatis. — *amplitudine.* Cic. Rosc. Am. 1. in quibus summa est auctoritas et amplitudo. — *honoribus.* Es ist das Consulat gemeint, welches er allein noch erreichen konn-

vitae, si vestra voluntas feret, consequemur. Quamobrem, 71
quidquid in hac causa mihi susceptum est, Quirites, id omne me rei publicae causa suscepisse confirmo: tantumque abest, ut aliquam bonam gratiam mihi quaesisse videar, ut multas etiam simultates partim obscuras, partim apertas intelligam, mihi non necessarias, vobis non inutiles, suscepisse. Sed ego me hoc honore praeditum, tantis vestris beneficiis affectum, statui, Quirites, vestram voluntatem, et rei publicae dignitatem, et salutem provinciarum atque sociorum, meis omnibus commodis et rationibus praeferre oportere.

---

te; so auch §. 2. honoribus mandandis von der Prätur allein.

§. 71. *bonam gratiam.* Cic. de fat. 4. Sed Posidonium . . . cum bona gratia dimittamus. — *non inutiles* für utilissimas. Eine Litotes. Hor. Od. IV. 8. neque tu pessima munerum ferres. Ovid. Met. II. 550. non utile iter. Vgl. pro Arch. §. 21. non maxima manu. pro Mil. §. 67. non unius. — *rationibus.* Cic. ad Quir. p. red. I. si rationes meas vestrae saluti anteposuissem.

ORATIO I

IN L. CATILINAM HABITA IN SENATU.

Einleitung.

L. Sergius Catilina, um das Jahr 646 der E. R geboren, aus einem alten patricischen Geschlechte, besafs grofse geistige und körperliche Vorzüge, die er aber durch einen schlecht moralischen Charakter schändete. Er wufste sich in alle Zeitumstände zu fügen, konnte im hohen Grade alle Mühseligkeiten ertragen, war aber auch Meister im Wohlleben und in der Verschwendung: er war verwegen, schlau, heuchlerisch und habsüchtig, und verstand es sehr gut, andere Menschen theils durch erheuchelte Tugenden, theils durch Befriedigung ihrer Lieblingsneigungen für sich zu gewinnen. Ungeachtet dieser gefährliche Mann schon frühe alle Arten von Schandthaten ausgeübt hatte (Sallust. Cat. c. 15. 16.), so wurde er doch im Jahre 687 Prätor, und im folgenden Jahre Proprätor in Afrika, wo er sich aber viele Erpressungen erlaubte, wefshalb er verklagt wurde. Er wufste zwar der Verurtheilung zu entgehen, wurde aber bei der Bewerbung um das Consulat im Jahre 688 abgewiesen, weil die Klage noch nicht beendigt war; und seine Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus wurden zu Consuln erwählt. Er fafste daher, in Verbindung mit dem Autronius und C. Piso, und vielleicht auch mit M. Crassus und Julius Caesar, den Entschlufs, diese Consuln am ersten Jan. zu ermorden, und fand sich schon am

letzten Dec., an welchem Tage die abgehenden Consuln Reden an das Volk hielten, auf dem Comitium mit einer Mordwaffe ein. Aber das Vorhaben mifslang, weil Caesar das verabredete Zeichen nicht gab. Die Ausführung des Planes wurde jetzt auf die Nonen des Febr. verschoben; aber Catilina gab jetzt zu frühe das Zeichen. (Cic. in. Cat. I. c. 6. Sallust. Catil. c. 18). Unter dem Consulate des L. Julius Caesar und C. Marius Figulus wurde er abermals wegen Meuchelmordes angeklagt; aber auch diefsmal wurde er frei gesprochen. Im Jahre 690 bewarb er sich wieder um das Consulat, und zwar mit unserm Cicero, welchen das Volk ihm und andern vornehmen Mitbewerbern vorzog, theils, weil er sich schon viele Verdienste, besonders als Sachwalter, erworben hatte, theils auch, weil schon Gerüchte von des Catilina Verschwörung durch den leichtsinnigen und geschwätzigen Q. Curius unter das Volk gekommen waren. Denn Curius hatte seiner Geliebten Fulvia Andeutungen von einer Verschwörung gegeben, welche diese mehreren Personen mittheilte (Sallust. C. 23). Die Vereitelung aller bisherigen Pläne und der Wunsch, seine ganz zerrütteten Vermögensumstände zu verbessern, machten den Catilina nur noch thätiger in der Verfolgung seiner Entwürfe. Er hatte eine grofse Anzahl von Anhängern. Denn Viele hatten durch Schwelgerei ihr Vermögen durchgebracht, und waren bereit zu Neuerungen, weil sie dabei nur gewinnen konnten. Andere hatten durch die Proscriptionen des Sulla und die Plünderungen seiner Krieger ihre Güter verloren; diese wünschten sich wieder ein Eigenthum zu erwerben. Ferner von Sulla's Kriegern hatten viele das Vermögen, das sie durch ihn schnell erlangt hatten, eben so schnell verschwelgt, und ergriffen begierig die Gelegenheit, sich wieder auf ähnliche Weise, wie früher, in Besitz von Gütern zu setzen. Auch fehlte es nicht an Verbrechern, die sich durch eine solche Verschwörung dem Gerichte zu entziehen, und Gelegenheit zu neuen Verbrechen zu erhalten hofften. Endlich begünstigten selbst viele berühmte Männer heimlich Catilina's Verschwörung, theils aus Neid gegen den damals mächtigen Pompejus, theils in der Hoffnung, nach ausgebrochener Verschwörung sich der höchsten Macht bemächtigen zu können. Unter

diesen sollen der reiche M. Licinius Crassus, Julius Caesar und C. Antonius, der mit Cicero Consul war, gewesen seyn (Sallust. c. 17).

So thätig aber Catilina in Ausführung seiner Pläne war, eben so wachsam und sorgfältig zeigte sich Cicero in Unterdrückung derselben, was ihm besonders dadurch gelang, daſs er seinen Collegen Antonius für die gute Sache gewann, indem er ihm das Proconsulat der reichen Provinz Macedonien versprach, und daſs er den Curius mit Hülfe der Fulvia durch Versprechungen in sein Interesse zu ziehen wuſste. Dadurch erfuhr er Alles. Den Anschlag der Verschwornen, die Consuln an den nächsten consularischen Comitien, wo Catilina wieder als Bewerber um das Consulat auftrat, zu ermorden, vereitelte er dadurch, daſs er die Comitien, die am 21. October gehalten werden sollten, aussetzte, und den Senat zusammen berief, um ihm Bericht über die Verschwörung zu erstatten, worauf die Consuln diktatorische Gewalt zur Unterdrückung derselben erhielten. Am 28. October, am Tage der consularischen Comitien, erschien Cicero von einer Anzahl von Freunden und Clienten umgeben, und mit einem Harnische bewaffnet, wodurch Catilina von der Ausführung seines Vorhabens abgeschreckt wurde. Silanus und Murena wurden zu Consuln gewählt.

Jetzt glaubte Catilina offenbare Gewalt anwenden zu müssen. In der Nacht vom 6.—7. November versammelte er die Verschwornen in dem Hause des M. Porcius Laeca, und es wurde beschlossen: Catilina solle sich an die Spitze der in Etrurien versammelten Truppen stellen; Rom an verschiedenen Enden angezündet, und der Senat nebst allen Gegnern der Verschwörung ermordet werden. C. Cornelius, ein Ritter, und L. Varguntejus, ein Senator, erboten sich, den Cicero am 7. November bei einem Morgenbesuche auf seinem Ruhebette zu ermorden. Aber Cicero, noch in derselben Nacht von Allem unterrichtet, lieſs die zwei Verschwornen nicht vor sich, besetzte die wichtigsten Punkte der Stadt mit Wachen, und berief am 8. November den Senat in den Tempel des *Jupiter Stator*; Catilina selbst erfrechte sich, in die Versammlung zu kommen, worüber entrüstet Cicero die

erste Rede gehen ihn hielt, in der er die ganze Kraft seiner feurigen Beredsamkeit entwickelte.

Eintheilung und Inhalt.

I. Im Eingange drückt er seinen heftigen Unwillen gegen Catilina's Verwegenheit aus. Er zeigt dem Catilina, dafs er, nach dem Beispiele der Vorfahren, schon längst mit aller Strenge hätte behandelt werden sollen; und entschuldigt sich in Betreff seiner Milde gegen ihn dadurch, dafs er den Vorwurf der Grausamkeit vermeiden wolle c. 1—3.

II. Weil er es nicht für rathsam hält, den Catilina zu tödten, so heifst er ihn ins Exil zu gehen, oder wenigstens die Stadt zu verlassen, denn seine Verschwörung sei Allen bekannt; sein Privatleben sei durch alle Arten von Verbrechen befleckt, sein öffentliches vom Senate, den Bürgern, dem ganzen Vaterlande so verabscheut, dafs dieses gleichsam stillschweigend seine Entfernung verlange, wiewohl dieselbe dem Consul nur Hafs und Vorwürfe zuziehen werde. Ferner müsse die Entfernung ihm ja angenehm seyn, weil er doch in das Lager des Mallius zu gehen denke, wo er seine grofse Lust in Bekriegung seines Vaterlandes befriedigen könne c. 3—11.

III. Cicero rechtfertigt sich gegen den Vorwurf, dafs er den Catilina noch nicht getödtet habe. Es gäbe noch immer Leute, welche an die Wirklichkeit einer Verschwörung nicht glaubten; diese könnten am besten überzeugt werden, wenn Catilina in sein Lager gehe. In diesem Falle würden auch alle Mitverschwornen ihm folgen, und der Keim der Verschwörung in der Stadt ausgerottet werden, welches bei seiner Hinrichtung nicht statt finden würde. Bei den gemeinschaftlichen Bemühungen aller Stände werde nach Catilina's Entfernung der Krieg nicht für den Staat, sondern für die Verschwornen verderblich seyn c. 11—13. §. 33.

IV. Im Schlusse giebt er dem Catilina Verwünschungen mit auf den Weg, und bittet den Jupiter Stator, das Vaterland zu beschützen §. 33. bis zu Ende.

ORATIO I
IN L. CATILINAM.

1 Cap. I. Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamdiu etiam furor iste tuus nos [1]) eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia non sentis? constrictam jam omnium horum conscientia teneri conjurationem tuam non vides? quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris,
2 quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? O tempora! o mores! Senatus haec intelligit, consul videt: hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem

(1) *nos*) wollen einige Erklärer tilgen.

§. 1. *etiam*, hier von der Zeit, *adhuc*, *noch*. Hor. Sat. I. 4. 62. Liv. 45. 30. quid *etiam* dicitis milites — *furor* S. II. §. 1. — *nihilne* S. Zumpt §. 352. — *nihil-nihil*. Wie heifst die Figur? — *Palatii*. Der mons Palatinus, einer von den sieben Hügeln, war befestigt und wurde bei drohender Gefahr, so wie auch andere Hügel mit Wachen besetzt, weil man von da aus die Stadt leicht in Besitz nehmen konnte. Hier wohnten in frühern Zeiten die Könige; während der Republik die vornehmsten Familien; Augustus verlegte seine Wohnung hierher; daher das Wohnhaus der Kaiser *palatium*, ein Pallast. Am Fufse desselben lag der Tempel des *Jupiter Stator*, wo Cicero diese Rede hielt. — *timor populi*. Vgl. Sall. Cat. 31. — *horum ora vultusque*. S. §. 16. — *constrictam teneri conj*. Wie heifst diese Figur? So pro Mil. §. 40. u. 34. — *proxima*, die Nacht vom 7. auf den 8. November. — *superiore*, *in der vorletzten*, vom 6ten auf den 7ten, wo die Verschwornen in dem Hause des Laeca zusammengekommen waren. Vgl. pro Arch. §. 11. —

§. 2. *Vivit? immo vero . . venit*. Wie heifst diese Figur? Vgl. pro Mil. §. 64. Ueber *immo vero* Zumpt §. 277. — *notat et designat*, eine von den Opferpriestern hergenommene Metapher, die das Opfervieh in der Heerde aussuchten. Vgl. pro l. Man. §. 7. — *in senatum venit*, weil er früher Prae-

unumquemque nostrum. Nos autem, viri fortes, satisfacere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat; in te conferri pestem istam, quam tu in nos omnes jam diu machinaris. An vero vir amplissimus, P. Scipio, ponti- 3
fex maximus, Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit: Catilinam [vero], orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo, quod C. Servilius Ahala Sp. Maelium, novis rebus studentem, manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum, quam acerbissimum hostem coercerent. Habemus senatusconsultum in te, Catilina, vehemens et grave: non deest rei publicae consilium, neque auctoritas hujns ordinis: nos, nos, dico aperte, consules [1]) desumus.

(1) *nos consules*) Priscian. Gärat. Moeb.

---

tor gewesen war. Von der Quaestur an bis zum Consulate erhielt man das Recht, im Senate zu erscheinen. — *oportebat.* Zumpt §. 518. —

§. 3. *An vero.* Zumpt §. 353. — *P. Scipio.* P. Cornelius Scipio Nasica Serapio war einer der eifrigsten Vertheidiger des Aristokratismus, und erschlug den Tib. Gracchus auf dem Capitol, weil dieser im Jahre 621 als Tribun das Gesetz des Licinius wegen Vertheilung der Staatsländereien erneuert hatte. Nämlich seinem Vorschlage gemäfs sollten drei in den Comitien erwählte Männer eine zweckmäfsigere Theilung der Staatsländereien vornehmen, und diejenigen, welche die Vornehmen widerrechtlich besafsen, unter die ärmern Volksklassen austheilen. Bei seiner zweiten Bewerbung um das Tribunat wurde er, wie oben bemerkt wurde, von Scipio Nasica ermordet, der sich dadurch einen grofsen Hafs des Volkes zuzog. Vgl. pro Mil. §. 8. — *privatus.* Die Priesterstellen waren keine obrigkeitlichen Aemter; daher konnte ein Pontifex auch zugleich Staatsämter bekleiden, während Niemand zwei obrigkeitliche Aemter zugleich verwalten konnte. — *C. Servilius Ahala*, der Magister equitum des Dictators Quinctius Cincinnatus, tödtete den Sp. Maelius, einen reichen Römischen Ritter, der bei einer drückenden Theurung (315) Getraide unter das arme Volk vertheilte, und den Verdacht bei den Patriciern erregte, dafs er nach der Herrschaft Rom's strebe. S. Liv. IV. 13. f. — pro Mil. c. 27. — *Fuit, fuit.* Welche Figur? Vgl. pro Mil. §. 84. pro leg. Man. §. 32. Demosth. Phil. III. §. 36. *ἦν τι πότ', ἦν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι ἐν ταῖς τῶν πολλῶν διανοίαις, ὃ νῦν οὐκ ἔστι.* *senatus consultum*, wie §. 4. *viderent consules, ne quid. . . .* Durch diese Formel erhielten die Consuln die Vollmacht, ein Heer anzuwer-

2 Cap. II. Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid res publica detrimenti caperet. Nox nulla intercessit; interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, majoribus; occisus est cum liberis M. Fulvius, consularis. Simili senatusconsulto, C. Mario et L. Valerio consulibus, permissa est res publica. Num unum diem postea L. Saturninum tribunum plebis, et C. Servilium praetorem, mors ac rei publicae poena remorata est[1]? At nos vicesimum jam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. Habemus enim hujusmodi senatusconsultum, verumtamen inclusum in tabulis, tanquam in vagina[2]) recondi-

(1) Die Lesart der ganzen Stelle ist zweifelhaft. Die in den Text aufgenommene ist die Vulgata. Wolf verbesserte: *et C. Servilium praetorem populi Romani mors ac poena.*) Ern. *Saturnini . . . et C. Servilii, praetoris . . .*) Andere Edd. wollen *reipublicae* streichen. (2) Cod. Barb. Ascon. L. Ern. 1. B. u. a. haben noch *gladium* vor *in vagina.*

---

ben, Krieg zu führen, die Bundesgenossen und Bürger zu züchtigen, überhaupt im Frieden und Kriege die Obergewalt zu haben. Sall. Cat. 39. Vgl. pro Mil. §. 70. —

§. 4. *L. Opimius*, Consul im J. 633, unterdrückte den C. Gracchus, der 11 Jahre nach seinem Bruder Tib. Gracchus, vom Senate aufgereizt, gegen den Adel auftrat, das Ackergesetz erneuerte, und das Getraide den Dürftigen für einen bestimmten Preis zu verkaufen, die Güter des Pergamenischen Königs, Attalus, unter die Armen zu vertheilen, und die Richterämter den Rittern wieder zu übergeben vorschlug. Vom Volke verlassen, flüchtete er sich, als der Consul Opimius diktatorische Gewalt erhielt, auf den Aventinischen Hügel, wo er sich im Haine der Furien von seinem Sclaven tödten liefs. Sein Vater war Tib. Sempronius Gracchus, der zweimal Consul und einmal Censor war; sein Grofsvater von mütterlicher Seite Scipio Africanus major, dessen Tochter Cornelia mit dem Vater der Gracchen verheirathet war. — *M. Fulvius* Flaccus, Consul im Jahre 629, hatte sich stets als Feind des Senats gezeigt, und unterstützte die Vorschläge des C. Gracchus. Defswegen kam er mit Gracchus und seinen beiden Söhnen im Kampfe gegen die Optimaten um, — *L. Saturninum.* Dieser sehr unruhige und verbrecherische Volkstribun (Cat. IV. §. 4.) hatte sich mit seinem Freunde C. Servilius Glaucia, welcher durch jenen Consul zu werden hoffte, und defshalb seine Pläne unterstützte, in den Besitz des Capitols gesetzt, als er für einen Feind des Vaterlandes erklärt worden war. Es wurde ihnen aber das Wasser abgeschnitten, und sie ergaben sich unter dem Versprechen der Sicherheit; wurden aber vom Volke ermordet, obgleich der Consul Marius, ein Freund des Saturninus, sie zu retten suchte. Cic. de orat. III. 41. wird Glaucia *stercus curiae* genannt. — *mors . . . ac poena remorata est,* wie Propert. I. 19, 17. *Quamvis te longae remorentur fata senectae.* Cic. pro leg. Man. c. 14. hac res, quae ceteros remorari solent, illum non

tum: quo ex senatusconsulto confestim interfectum te esse, Catilina, convenit. Vivis: et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, Patres conscripti, me esse clementem: cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri: sed jam me ipse inertiae nequitiaeque condemno. Castra sunt in Italia contra rem publicam in Etruriae 5
faucibus collocata: crescit in dies singulos hostium numerus: eorum autem imperatorem castrorum ducemque hostium intra moenia, atque adeo in senatu videmus intestinam aliquam quotidie perniciem rei publicae molientem. Si te jam, Catilina, comprehendi, si interfici jussero: credo, erit verendum mihi, ne non hoc potius omnes boni serius a me, quam quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod jampridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor, ut faciam. Tum denique interficiam te, cum jam nemo tam improbus, tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non jure factum esse fateatur. Quamdiu quisquam erit, qui 6
te defendere audeat, vives; et vives ita, ut nunc vivis, multis meis et firmis praesidiis obsessus, ne commovere te contra rem publicam possis. Multorum te etiam oculi et aures non

---

retardarunt. — *vicesimum diem.* Es waren eigentlich erst 8 Tage verflossen. Der Redner setzt, wie so oft die Dichter, eine runde Zahl. — *aciem . . . hebescere*, ist dieselbe Figur, wie §. 1. *constrictam teneri.* — *cupio — cupio.* ad Fam. V. 14. cupio te non obtundere . . . cupio deterrere. — *dissolutum.* pro Rosc. A. c. 11. Etenim quis tam dissoluto animo est, qui haec negligere possit. —

§. 5. *faucibus.* Bei Fäsulä in Etrurien hatte *Mallius*, ein ehemaliger Centurio des Sulla, sein Lager aufgeschlagen, in welches sich Catilina begab. Vgl. Cat. II. §. 14. — *credo*, steht, so wie *opinor*, selten in dieser Bedeutung am Anfange. Hor. Sat. I. 3, 33. Opinor, haec res et jungit, junctos et servat amicos. S. Heind. zu dieser Stelle. Ueber die Bedeutung s. Zumpt §. 777. Die Griechen gebrauchen so *οἶμαι* Demosth. Olynth. I. §. 28. *ἀλλ᾽, οἶμαι, καθήμεθα οὐδὲν ποιοῦντες.* S. Cat. II. §. 14. III. §. 6. *certa de causa.* Die Gründe giebt Cicero §. 30. sq. an. — *interficiam.* Zumpt §. 712.

§. 6. *voces conjurationis.* Was für eine Figur? Vgl. §. 29. — *si illustrantur, si erumpunt.* Worauf beziehet sich jenes, worauf dieses Wort? pro Sext. 4. Quum ista conjuratio ex latebris et tenebris erupisset palamque volitaret armata. — Cicero spielt auf die Zusammenkünfte in dem Hause des Läca an. — *teneris undique.* Ein metaphorischer Ausdruck für Diejenigen, welche eines Verbrechens überführt sind, und sich nicht mehr vertheidigen können. Vgl. Cat. II. §. 13. Mil. §. 76. Cat. IV. 4.

sentientem, sicut adhuc fecerunt, speculabuntur atque custidient.

Cap. III. Etenim quid est, Catilina, quod jam amplius exspectes, si neque nox tenebris obscurare coetus nefarios, nec privata domus pariëtibus contincre voces[1]) conjurationis tuae potest? si illustrantur, si erumpunt omnia? Muta jam istam mentem, mihi crede: obliviscere caedis, atque incendiorum. Teneris undique: luce sunt clariora nobis tua consilia
7 omnia: quae etiam mecum licet recognoscas. Meministine, me
ante diem XII Kalendas Novembres dicere in senatu, fore in
armis certo die, qui dies futurus esset ante diem VI Kal.
Novembres, C. Mallium, audaciae satellitem atque administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox, tam incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum[2]), dies? Dixi ego idem in senatu, caedem te optimatum contulisse in ante diem V Kalendas Novembres, tum, cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi, quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num infitiari potes, te illo ipso die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum, commovere te contra rem publicam non potuisse, cum tu, discessu ceterorum, nostra tamen,
8 qui remansissemus, cacde contentum te esse diccbas? Quid?
cum tu te[3]) Praeneste Kalendis ipsis Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres: sensistine, illam coloniam meo jussu, mcis praesidiis, custodiis, vigiliisque esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil cogitas, quod ego non modo non audiam[4]), sed ctiam non videam plancque scntiam.

(1) *vocem*) codd. u. edd. (2) *id quod . . . admirandum*) diese Worte hält Ern. für eine Glosse. (3) *tute*) codd. u. edd. (4) *non modo audiam, sed non . . .*) codd. u. edd.

---

§. 7. *ante diem . . . Nov.* An diesem Tage erstattete Cicero dem Senate Bericht über die Verschwörung, worauf die Consuln diktatoriche Gewalt zur Unterdrückung derselben erhielten. Ueber *ante diem.* S. Zumpt am Ende. — *qui dies.* Zumpt §. 742. — *multi principes.* Zu diesen scheint M. Crassus gehört zu haben, der von Catilina mehrere Briefe an verschiedene Personen, und einen an ihn erhalten hatte, mit dem Andeuten, Rom schnell zu verlassen, da Catilina ein grofses Blutbad beabsichtige. Diese Briefe brachte Crassus sogleich dem Cicero, der sie im Senate vorlas. — *cum dicebas.* S. Zumpt §. 579.

§. 8. *Praeneste,* war eine befestigte Colonialstadt in Latium, unweit Rom. — *Nihil agis, nihil moli-*

Cap. IV. Recognosce tandem mecum noctem illam su-
periorem: jam intelliges, multo me vigilare acrius ad salu-
tem, quam te ad perniciem rei publicae. Dico, te priore
nocte venisse inter falcarios (non agam obscure) in M. Laecae
domum: convenisse eodem complures ejusdem amentiae scele-
risque socios. Num negare audes? Quid taces? Convincam,
si negas; video enim esse hic in senatu quosdam, qui tecum
una fuerunt. O dii immortales! ubinam gentium sumus? quam 9
rem publicam habemus? in qua urbe vivimus [1])? Hic, hic
sunt, nostro in numero, Patres conscripti, in hoc orbis terrae
sanctissimo gravissimoque consilio, qui de meo nostrumque
omnium interitu, qui de hujus urbis, atque adeo orbis terra-
rum exitio cogitent. Hosce ego video consul, et de re publica
sententiam rogo! et, quos ferro trucidari oportebat, eos nondum
voce vulnero! Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina:
distribuisti partes Italiae: statuisti, quo quemque proficisci pla-
ceret: delegisti, quos Romae relinqueres, quos tecum educeres:
descripsisti urbis partes ad incendia: confirmasti, te ipsum jam
esse exiturum: dixisti, paullulum tibi esse etiam nunc [2]) mo-

(1) Viele edd. haben den Satz *in qua urbe vivimus* dem andern *quam remp. hab.* vorgesetzt. (2) *etiam tum*) aus Mss. die neuern Edd.

---

ris, nihil cogitas. Wie heifst diese Figur? Vgl. Cat. II. §. 1. pro Mil. §. 61. — *non modo — sed non.* S. Zumpt. 726. Vgl. unten §. 25. II. 20. So die Griechen *οὐχ ὅπως — ἀλλὰ καί.* Demosth. Phil. II. §. 9. — *priore nocte* i. q. *superiore.* — *inter falcarios.* Das Haus des M. Läca lag in der Strafse der Sichelmacher, an einem abgelegenen Theile der Stadt. Vgl. pro Sulla c. 18. — *voce vulnero*, derselbe tropus, wie *rem publicam vulnerare.* pro Mil. c. 5. am Ende. Vgl. unten §. 17.

§. 9. *distribuisti partes.* Sall. c. 27 erzählt, dafs schon vor der Zusammenkunft der Verschwornen im Hause des Läca, C. Mallius nach Fäsulä in Etrurien, Septimius in das Picenische Gebiet, und C. Julius nach Apulien vorausgeschickt worden seien. Bei der Versammlung wurde bestimmt, dafs Lentulus als Hauptanführer in Rom zurückbleiben, Cassius die Stadt anzünden und Cethegus das Gemetzel ausführen sollte. — *etiam nunc.* S. Zumpt §. 285. ad Fam. X, 10. non modo non praeteriit tempus, sed ne maturum quidem etiam nunc fuit. Corn. Nep. Hann. 4. — *equites Romani.* Diese beiden Männer waren nach Sallust. 28. C. Cornelius, ein Ritter, und L. Vargunteius, ein Senator; nach Plut. im Leben des Cic. Marcius und Cethegus. Vgl. Cic. pro Sulla 18. — *meo in lectulo.* Den Patronen und Mächtigen pflegten ihre Clienten

rae, quod ego viverem. Reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura liberarent, et sese illa ipsa nocte paullo ante
10 lucem me meo in lectulo interfecturos pollicerentur. Haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi: domum meam majoribus praesidiis munivi atque firmavi: exclusi eos, quos tu mane ad me salutatum miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego jam multis ac summis viris ad me id temporis venturos esse praedixeram.

Cap. V. Quae cum ita sint, Catilina, perge, quo coepisti: egredere aliquando ex urbe: patent portae: proficiscere: nimium diu te imperatorem illa tua Malliana castra desiderant. Educ tecum etiam omnes tuos; si minus, quam plurimos. Purga urbem. Magno me metu liberabis [1]), dummodo inter me atque te murus intersit. Nobiscum versari jam diu-
11 tius non potes: non feram, non patiar, non sinam. Magna diis immortalibus habenda est gratia, atque huic ipsi Jovi Statori, antiquissimo custodi hujus urbis, quod hanc tam tetram, tam horribilem, tamque infestam rei publicae pestem toties jam effugimus. Non est saepius in uno homine summa salus periclitanda rei publicae. Quam diu mihi, consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me praesidio, sed privata

(1) *liberaveris*) ältere und neuere Edd.

---

und Freunde frühe Morgens aufzuwarten, während jene oft noch im Bette lagen. Nach der Begrüfsung (*salutare*) im Atrium wurden ihnen Erfrischungen in Körbchen (*sportulae*) gereicht.

§. 10. *comperi*, nämlich durch die Fulvia. S. die Einleitung. — *perge*. Cic. Att. IX. 18. Brundisium pergere cogito. Aber mit dem Infinitiv so viel als *continuare*. Cic. Div. I. 13. si ire perrexisset. — *non feram, non patiar, non sinam*. Wie §. 8. II. §. 1.

§. 11. *antiquissimo*. Der Tempel des Jupiter Stator war von Romulus erbaut worden, nachdem er ihn im Kampfe mit den Sabinern, wo er in das Gedränge gekommen war, gelobt hatte. Liv. I. 12. Seit dieser Zeit war Jupiter der vorzüglichste Schutzgott Roms. — *in uno homine*. Beziehen sich diese Worte auf *Cicero*, oder auf *Catilina?* pro Rosc. A. c. 51. summa res publica in hujus periculo tentatur. — *comitiis consularibus*. Die gröfsern *comitia* (*centuriata*), in denen Magistratus erwählt wurden (*comitia consularia, praetoria etc.*), wurden auf dem Marsfelde gehalten. Die Consuln pflegten einige Monate vor dem wirklichen Antritte ihres Amtes, der in späterer Zeit am ersten Januar statt fand, gewählt zu werden, und hiefsen dann *consules designati*. Die hier erwähnten Comitien wurden unter

diligentia defendi. Cum proximis comitiis consularibus me consulem in campo, et competitores tuos interficere voluisti, compressi tuos nefarios conatus amicorum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato: denique, quotiescunque me petisti, per me tibi obstiti: quamquam videbam, perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse conjunctam. Nunc jam aperte rem publicam universam petis: templa deorum immortalium, 12
tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam denique totam ad exitium et vastitatem vocas.

Quare, quoniam id, quod primum atque hujus imperii disciplinaeque majorum proprium est, facere nondum audeo: faciam id, quod est ad severitatem lenius, ad communem salutem utilius. Nam, si te interfici jussero, residebit in re publica reliqua conjuratorum manus: sin tu (quod te jamdudum hortor) exieris, exhaurietur ex urbe tuorum comitum magna et perniciosa sentina rei publicae [1]). Quid est, Catilina? 13
num dubitas id, me imperante, facere, quod jam tua sponte faciebas? Exire ex urbe consul hostem jubet. Interrogas me, num in exsilium? non jubeo: sed, si me consulis, suadeo.

(1) *rei publicae*) ist Ern. verdächtig.

---

dem Vorsitze Cicero's gehalten, und Silanus und Murena in ihnen zu Consuln erwählt. Catilina wollte diese und Cicero am Wahltage ermorden; aber dieser erschien in einem glänzenden Panzer unter der tunica und in Begleitung einer grofsen Menge seiner Freunde und Clienten, wodurch Catilina von seinem Vorhaben abgeschreckt wurde. —

§. 12. *rempublicam . . templa . . Italiam.* Wie heifst diese Figur? — *disciplinae.* ad Quint. Fr. I. 1. familiae gravis et constans disciplina. — *ex urbe . . . sentina.* Mit wem ist die Stadt verglichen? Cic. Epist. IX. 15. Sedebamus enim in puppi et clavum tenebamus: nunc autem vix est in sentina locus. Vgl. II. §. 7. — *comitum.. rei publicae.* Zwei Genit. von einem Substant. abhängig. So Corn. Nep. Milt. I. Themistoclis vitia ineuntis adolescentiae magnis sunt emendata virtutibus. Könnte *rei publicae* auch von einem andern Worte abhängen? —

§. 13. *faciebas,* vom conatus, in Bezug auf §. 9. — *confirmasti . . . viverem.* So Caes. b. civ. I. 65. Vgl. pro Mil. c. 4. und 26. — *exsilium . . . non jubeo.* Diejenigen, welche den Erfolg eines Processes nicht abwarten wollten, gingen freiwillig in das Exil. So Cicero. Erst wenn die wirkliche Verurtheilung erfolgt war, war es ein exsilium legitimum. Cic. pro Caec. c. 34. — *nota — inusta.* Ein von gebrandmarkten Thieren und Sclaven hergenommenes Bild. Vergl. pro Mil. §. 53. — *haeret,* mit dem dat. Cic. pro Rosc. Com. c. 6.

Cap. VI. Quid est enim, Catilina, quod te jam in hac urbe
delectare possit? in qua nemo est, extra istam conjurationem
perditorum hominum, qui te non metuat; nemo, qui non oderit?
Quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae
est? quod privatarum rerum dedecus non haeret infamiae [1])?
quae libido ab oculis, quod facinus a manibus unquam tuis,
quod flagitium a toto corpore abfuit? cui tu adolescentulo,
quem corruptelarum illecebris irretisses, non aut ad audaciam
14 ferrum, aut ad libidinem facem praetulisti? Quid vero? nuper
cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses,
nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti?
quod ego praetermitto, et facile patior sileri, ne in hac civitate
tanti facinoris immanitas aut exstitisse, aut non vindicata
esse videatur. Praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas
omnes impendere tibi proximis Idibus senties: ad illa venio,
quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad
domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam
rem publicam, atque ad omnium nostrûm vitam salutemque
15 pertinent. Potestne tibi haec lux, Catilina, aut hujus
coeli spiritus esse jucundus, cum scias, horum esse neminem,
qui nesciat, te pridie Kalendas Januarias, Lepido et Tullo
consulibus, stetisse in comitio cum telo? manum, consulum
et principum civitatis interficiendorum causa, paravisse? sce-

(1) *in fama*) nach August. Conj. I. Andere Erklärer wollen *infamiae* tilgen.

Potest hoc homini huic haerere peccatum. — *irretisses.* Durch welche Mittel Catilina junge Leute an sich zu ziehen gewufst habe, siehe Sall. Cat. c. 14. und 15. —

§. 14. *vacuefecisses . . . cumulasti.* Catilina stand im Verdachte, seine erste Gemahlin ermordet zu haben, um eine berüchtigte Frau, *Orestilla*, heirathen zu können. Eben so soll er auch auf deren Verlangen seinen Sohn vergiftet haben. Einige glauben auch, dafs unter dem letzten Verbrechen sein blutschänderischer Umgang mit seiner eigenen unehelichen Tochter zu verstehen sey. — *Idibus.* Die Zinsen für geliehene Gelder wurden gewöhnlich am ersten jedes Monates bezahlt. Nachsichtige Gläubiger gaben bisweilen eine Frist bis zu den *Idus.* Wurden die Zinsen dann nicht bezahlt, so wurden die Capitalien aufgekündigt und beigetrieben. —

§. 15. *haec lux.* So pro Mil. §. 7. Hor. Sat. II. 6. 59. Perditur haec inter misero lux non sine votis. — *cum telo.* S. die Einleitung. — *mentem.* In der Bedeutung von *consilium*, *cogitatio*, auch c. 12. am Anf. pro Mil. §. 88. Caes. bell.

leri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum, sed fortunam populi Romani obstitisse? Ac jam illa omitto: neque enim sunt aut obscura, aut non multa [1]) post commissa. Quoties tu me designatum, quoties consulem interficere conatus es! quot ego tuas petitiones ita conjectas, ut vitari non posse viderentur, parva quadam declinatione, et, ut ajunt, corpore effugi! Nihil agis, nihil assequeris, [nihil moliris,] [2])
neque tamen conari ac velle desistis. Quoties jam tibi ex- 16
torta est sica ista de manibus! quoties vero excidit casu aliquo et elapsa est! [tamen ea carere diutius non potes:] quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas consulis in corpore defigere.

Cap. VII. Nunc vero, quae tua est ista vita? Sic enim jam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paullo ante in senatum: quis te ex hac tanta frequentia, ex tot tuis amicis ac necessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum sis gravissimo judicio taciturnitatis oppressus? Quid, quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt? quod omnes consulares, qui tibi persaepe ad caedem constituti fuerunt, simul atque assedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem
reliquerunt? Quo tandem animo hoc tibi ferendum putas? 17
Servi mehercle mei si me isto pacto metuerent, ut te me-

(1) *non multo*) Franc. Cam. Frn. 1. (2) *quod mihi latere valeat in tempore*) haben Ven. Graev. 3. Ern. 1. B. u. Andere nach *moliris*.

Civ. I. 76. Cat. III. §. 22. Virg. Aen. I. 676. nostram nunc accipe mentem. — Ueber *aliquam*. Vgl. pro Mil. §. 2. — *fortunam pop. Romani*. S. pro Mil. §. 83. — *parva declinatione*. Das Bild ist, wie §. 11. *petisti*, so *petitiones*, von den Gladiatoren entlehnt. Curt. IX, 7. lanceam exigua corporis declinatione vitare. §. 29 und an andern Stellen wird Catilina auch *gladiator* genannt. Vgl. Cat. II. §. 1. und 24. —

§. 16. *nulla*. S. Zumpt §. 688. Cic. de Sen. §. 79. Nolite arbitrari, me, cum a vobis discessero, nusquam aut nullum fore. Auch steht es für *nullius pretii*. Cic. Amic. §. 98. — *salutavit*. Vgl. Cat. II. §. 12. — *contigit*. Hier, wie nicht selten, für *accidit*. Die Regel ist: *contingunt* bona optanti; *accidunt* mala imprudenti; his male, illis bene *evenit*. —

§. 17. *Servi me hercle*. Ein Argumentum a minori ad majus, wie §. 3. am Anf. pro Arch. §. 17. pro Mil. §. 41. —

tuunt omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? et, si me meis civibus injuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me adspectu civium, quam infestis oculis omnium conspici mallem: tu, cum conscientia scelerum tuorum agnoscas odium omnium justum et jam tibi diu debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vulneras, eorum adspectum praesentiamque vitare? Si te parentes timerent atque odissent tui, neque eos ulla ratione placare posses; ut opinor, ab eorum oculis aliquo concederes: nunc te patria, quae communis est omnium nostrûm parens, odit ac metuit, et jam diu te [1]) nihil judicat, nisi de parricidio suo, cogitare. Hujus tu neque auctoritatem verebere, neque judicium sequere, neque vim pertimesces?
18 Quae tecum, Catilina, sic agit, et quodammodo tacita loquitur: „Nullum aliquot jam annis facinus exstitit, nisi per te; nullum flagitium sine te; tibi uni multorum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum impunita fuit ac libera; tu non solum ad negligendas leges et quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti. Superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli: nunc vero me totam esse in metu propter te unum: quidquid increpuerit, Catilinam timeri; nullum videri contra me consilium iniri posse, quod a tuo scelere abhorreat; non est ferendum. Quamobrem discede, atque hunc mihi timorem eripe: si est verus, ne opprimar; sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam."

19 Cap. VIII. Haec si tecum, ut dixi, patria loquatur, nonne impetrare debeat, etiamsi vim adhibere non possit?

(1) *de te nihil*) Codd. Ven. Crut. Graev. Ern.

§. 18. *Quae tecum — agit.* Dieselbe Figur, wie §. 6. und §. 27. — *neces.* Während der Sullanischen Proscriptionen brachte er viele geächtete Bürger um, unter andern auch seinen Schwager Q. Cäcilius. Auch seinen Bruder tödtete er, wie Plut. berichtet. Vgl. II. §. 7. — *direptio sociorum.* S. die Einleitung. Catilina war zweimal angeklagt worden; einmal *repetundarum*, wo er aber durchschlüpfte, weil sein Ankläger, der berüchtigte Clodius, es nicht ernstlich meinte. Das Zweitemal wegen Meuchelmordes. — *leges . . . perfrigendas.* Warum? So pro Mil. §. 38. und 87. —

§. 19. *impetrare,* ohne Objektsaccusativ. Caes. b. G. I., c. 9. c.

Quid? quod tu te ipse in custodiam dedisti? quid? quod vitandae suspicionis causa apud M' Lepidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus etiam ad me venire ausus es, atque, ut domi meae te asservarem, rogasti. Cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse iisdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod iisdem moenibus contineremur; ad Q. Metellum praetorem venisti; a quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum, M. Marcellum demigrasti: quem tu videlicet et ad custodiendum te diligentissimum, et ad suspicandum sagacissimum, et ad vindicandum fortissimum fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipse[1]) jam dignum custodia judicaverit? Quae cum ita sint, Catilina, 20
dubitas, si emori[2]) aequo animo non potes, abire in aliquas terras, et vitam istam, multis suppliciis justis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare?

„Refer, inquis, ad senatum": id enim postulas, et, si hic ordo placere sibi decreverit, te ire in exsilium, obtemperaturum te [3]) esse dicis. Non referam, id quod abhorret a meis moribus: et tamen faciam, ut intelligas, quid hi de te sentiant. Egredere ex urbe, Catilina: libera rem publicam metu: in exsilium si hanc vocem exspectas, proficiscere. Quid est, Catilina? ecquid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? Patiuntur, tacent. Quid exspectas auctoritatem lo-

(1) *se ipsum*) codd. L. (2) *si hic emori*) Codd. Steph. L. B. *si hic morari*) codd. Ven. Grut. Ern. (3) *te* lassen Grut. u. Graev. weg.

---

35. — *in custodiam.* Angesehene Römer, die wegen eines Verbrechens verdächtig waren, wurden redlichen und vornehmen Männern zur Bewachung übergeben, welches *custodia libera* hiefs. S. Cat. III. §. 14. Sallust. Cat. 47. Catilina sah voraus, dafs ihn Niemand aufnehmen würde. — *dedisti*, wie §. 13. *faciebas.* — *M' Lepidus* war im Jahre 688 Consul. — *Q. Metellus*, Cicero's Freund, war sehr thätig in Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung, und wurde später im Jahre 694 Consul. — *M. Marcellus* war, so wie sein Vater, C. Marcellus, ein Anhänger des Catilina. Wie sind daher die Worte *virum optimum* zu verstehen? Von diesen ist der M. Marcellus zu unterscheiden, für den Cicero die bekannte Rede hielt. —

§. 20. *emori aequo animo.* Einige verstehen diefs vom freiwilligen Tode; Andere von der gebührenden Todesstrafe. Welche Erklärung ist vorzuziehen? Vergl.

21 quentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis? At si hoc idem huic adolescenti optimo, P. Sextio, fi fortissimo viro, M. Marcello dixissem: jam mihi consuli, hoc ipso in templo, jure optimo senatus vim et manus intulisset. De te autem, Catilina, cum quiescunt, probant; cum patiuntur, decernunt; cum tacent, clamant. Neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima: sed etiam illi equites Romani, honestissimi atque optimi viri, ceterique fortissimi cives, qui circumstant senatum, quorum tu et frequentiam videre, et studia perspicere, et voces paullo ante exaudire potuisti. Quorum ego vix abs te jamdiu manus ac tela contineo; eosdem facile adducam, ut te haec, quae jampridem vastare studes, relinquentem usque ad portas prosequantur.

22 Cap. IX. Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut unquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? tu ut ullum exsilium cogites? Utinam tibi istam mentem dii immortales duint! tametsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. Sed est mihi tanti; dum-

---

§. 15. — *aliquas.* Zumpt. §. 129. So §. 17. *aliquo.* — *abhorret a moribus.* Warum? — *in exsilium proficiscere.* Nach diesen Worten hielt Cicero mit der Stimme etwas ein. Da der Senat schwieg, so macht Cicero den Catilina aufmerksam, dafs die Verweisung gebilligt werde. — *auctoritatem loq. . . tacitorum*, wie §. 16. —

§. 21. *P. Sextio.* Dieser war damals Quaestor des Consuls Antonius. Er war später für die Zurückberufung Cicero's aus dem Exil thätig. Für ihn hielt Cicero die bekannte Rede pro Sextio, als er wegen Gewaltthätigkeit angeklagt war. — *M. Marcello.* Diefs ist derjenige, für den Cicero eine Rede hielt. — *quiescunt, . . . clamant.* Ein ähnliches Oxymoron, wie de Divinat: etiam si tacent, satis dicunt. — *decernunt.* S. pro Mil. §. 14. — *manus ac tela.* Cicero hatte wahrscheinlich der Sicherheit wegen Bewaffnete um die Curie gestellt; sonst durfte nach einem Gesetze kein bewaffneter Bürger die Curie umringen. — *prosequantur.* Wie ist diefs zu verstehen? So auch II. §. 1. Es war Sitte in Rom, dafs die ins Exil Gehenden von ihren Freunden bis an das Thor begleitet wurden. Eurip. Hippol. *ἴτ' ὦ νέοι μοι τῆσδε γῆς ὁμήλικες, Προσείπαθ' ἡμᾶς καὶ προπέμψατε χθονός.*

§. 22. *quamquam.* S. Zumpt §. 341. Vgl. §. 24. Cat. IV. §. 22. — *te ut.* Zumpt §. 613. Vgl. unten §. 24. — *mentem dii immortales.* Nach der Ansicht der Alten haben die Götter Einflufs auf die Sinnesart der Menschen. pro Mil. §. 88. und 84. — *est mihi tanti*, wie *hujus non facio*, ein Ausdruck der Ge-

modo ista privata sit calamitas, et a rei publicae periculis sejungatur. Sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae concedas [1]), non est postulandum: neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor a turpitudine, aut metus a periculo, aut ratio a furore revocarit. Quam ob rem, ut saepe jam dixi, proficiscere: ac, si 23
mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam; recta perge in exsilium: vix feram sermones hominum, si id feceris: vix molem istius invidiae, si in exsilium ieris jussu consulis, sustinebo. Sin autem servire meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu; confer te ad Mallium; concita perditos cives; secerne te a bonis; infer patriae bellum; exsulta impio latrocinio, ut a me non ejectus ad alienos, sed invitatus ad tuos isse videaris.

Quamquam quid ego te invitem, a quo jam sciam esse 24
praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur armati? cui [2]) sciam pactam et constitutam esse cum Mallio diem? a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus perniciosam esse confido et funestam futuram, cui domi tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit, sciam esse praemissam? Tu ut illa diutius carere possis, quam

(1) *cedas*) codd. Graev. B. Sch. (2) *cum*) codd. Ven.

---

ringschätzung, wobei man sich eine Bewegung des Fingers denken kann. Vgl. III. §. 15. Andere erklären: das Wohl des Staats achte ich so hoch, dafs ich gern mich dem Ungewitter des Hasses unterziehe, wenn nur . . . Welche Erklärung ist vorzuziehen? — *concedas*. Vgl. pro Mil. §. 2. pro Ligar. 7. cessit auctoritati amplissimi viri vel potius paruit. — Auf welche Worte beziehen sich *turpitudine, periculo, furore?* — *revocarit*. Warum das Perfect.? Ueber *furor*. S. II. §. 1. —

§. 23. *sermones hominum*, oft im schlimmen Sinne gebraucht. Verr. IV, 7. in sermonem hominum atque vituperationem venire. Att. II, 14. vapulare sermonibus. p. Flacc. 5. aliquid sermonis in sese aut invidiae. —

§. 24. *praemissos*. Catilina hatte in der Versammlung bei Laeca versprochen, in der nächstfolgenden Nacht, wenn Cicero ermordet seyn würde, nachzufolgen. — *Forum Aurelium*, eine Stadt unweit Rom, an der via Aurelia; daher der Name. Mehrere Städte hatten den Namen Forum, wie Forum Cornelium. — *diem*. Es ist der Zeitpunkt gemeint, an welchem Catilina im Lager des Metellus eintreffen sollte. — *aquilam*. Silberne Adler waren seit den Zeiten des Marius die Feldzeichen der Legionen; bei ihnen schworen die Soldaten; sie

venerari, ad caedem proficiscens, solebas? a cujus altaribus saepe istam impiam dexteram ad necem civium transtulisti?

25 Cap. X. Ibis tandem aliquando, quo te jam pridem tua ista cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat. Neque enim tibi haec res affert dolorem, sed quandam incredibilem voluptatem. Ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. Nunquam tu non modo otium, sed ne bellum quidem, nisi nefarium concupisti. Nactus es ex perditis, atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe
26 derelictis, conflatam improborum manum. Hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis? quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam, neque videbis? Ad hujus vitae studium meditati illi sunt, qui feruntur, labores tui: jacere humi non modo ad obsidendum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum: vigilare non solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis occisorum[1]). Habes, ubi ostentes illam praeclaram tuam patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium; qui-
27 bus te brevi tempore confectum esse senties. Tantum profeci tum, cum te a consulatu repuli, ut exsul potius tentare, quam consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod esset

(1) *otiorum*) codd. Graev.

---

wurden göttlich verehrt. Der Ort, wo sie aufbewahrt wurden, hiefs *sacrarium;* daher nennt hier Cicero diesen Ort ironisch *sacrarium sceleris*, weil Catilina sich in demselben zu Schandthaten vorbereitete. Wahrscheinlich ist der Adler gemeint, den Marius im Cimbrischen Kriege gebrauchte. Sallust. 59. Vgl. Cat. II. §. 13. —

§. 25. *haec res.* Was ist hier gemeint? — *improborum manum.* Die Anhänger Catilina's werden II, c. 4 u. 5 geschildert. —

§. 26. *bacchabere.* von ausgelassener, wilder Freude, wie IV, c. 6. — *virum bonum audies.* Welcher Vorwurf liegt in diesen Worten? — *meditati.* Zumpt §. 632. Vgl. II. §. 4. — *qui feruntur* sc. *multorum sermone.* pro Arch. §. 21. Sallust. c. 5. beschreibt diese Eigenschaften Catilina's näher. S. auch Cat. II, c. 5. — *occisorum,* nach Einigen in Bezug auf die während der Sullanischen Achtserklärungen Gemordeten. Catilina wollte mit seiner Mordsucht auch seine Raubsucht befriedigen. — *confectum.* ad Fam. 14, 4. confectus et corpore et animo. Vgl. auch pro leg. M. c. 10. —

§. 27. *repuli.* Diefs that Cicero als Consul bei der letzten Bewerbung Catilina's. — *exsul . . consul.* Wie heifst diese Figur? So Philipp. XIII. c. 12. homo diruptus dirutusque. de Nat. deor. I. c. 5.

a te scelerate susceptum, latrocinium potius, quam bellum nominaretur.

Cap. XI. Nunc, ut a me, Patres conscripti, quandam
prope justam patriae querimoniam detester ac deprecer: percipite,
quaeso, diligenter, quae dicam, et ea penitus animis
vestris mentibusque mandate. Etenim, si mecum patria, quae
mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis res
publica sic[1]) loquatur: „M. Tulli, quid agis? tune eum, quem
esse hostem comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem
exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris,
principem conjurationis, evocatorem servorum et civium perditorum,
exire patieris, ut abs te non emissus ex urbe, sed immissus
in urbem esse videatur? non[2]) hunc in vincula duci, non ad
mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? Quid 28
tandem impedit te? Mosne majorum? At persaepe etiam privati
in hac re publica perniciosos cives morte multarunt. An
leges, quae de civium Romanorum[3]) supplicio rogatae sunt?
At nunquam in hac urbe ii, qui a re publica defecerunt, civium
jura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? praeclaram vero
populo Romano refers gratiam, qui te, hominem per te cognitum,
nulla commendatione majorum, tam mature ad summum

(1) *sic*) fehlt gewöhnlich. (2) *nonne*) Vulg. (3) *reorum*) Codd. Ven. Crat. Craev.

Cujus rei tantae tamque difficilis facultatem consecutum esse me non profiteor; secutum esse prae me fero. Vgl. unten §. 27. *emissus* — *immissus.* — *latrocinium* — *bellum.* Vgl. Cat. II. §. 1. Caes. b. Gall. VI. magis latrocinia, quam bella faciebat. pro Rosc. Am. c. 22. confitere huc te ea spe venisse, quod putares, hic latrocinium, non judicium futurum. — *querimoniam.* pro L. Man. 14. ad eum (*Pompejum*) liberae *querimonia* esse dicuntur. ad Quint. fr. III. 8. epistola plena stomachi et *querelarum.* Wie unterscheiden sich *querimonia* und *querela.* — *M. Tulli, quid agis?* Eben so führt Plat. Crit. die Gesetze redend ein: *εἰπέ μοι, ὦ Σώκρατες, τί ἐν νῷ ἔχεις ποιεῖν.* — *evocatorem servorum.* Catilina hat in der Folge den Beistand der Sclaven verschmäht. Sallust. 43.—

§. 28. *persaepe*, ist oratorische Uebertreibung; denn es geschah nur einmal, nämlich bei der Ermordung des *Tib. Gracchus* durch *Scipio Nasica.* — *leges.* Dieſs sind die *lex Porcia* und die *lex Sempronia,* wonach die Hinrichtung eines Bürgers nur nach der durch das Volk geschehenen Verurtheilung statt finden konnte. — *praeclaram vero.* In derselben Bedeutung, wie Demosth. Phil. III. §. 66. *καλήν γ' οἱ πολλοὶ νῦν ἀπειλήφασιν Ὠρειτῶν χάριν, ὅτι τοῖς Φιλίππου φίλοις ἐπέτρεψαν αὑτούς. . .* — *per te cogni-*

imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invidiam, aut alicujus periculi metum, salutem civium tuorum
29 negligis. Sed, si quis est invidiae metus, num est vehementius severitatis ac fortitudinis invidia, quam inertiae ac nequitiae pertimescenda? An, cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta ardebunt, tum te non existimas invidiae incendio conflagraturum?"

Cap. XII. His ego sanctissimis rei publicae vocibus, et eorum hominum, qui idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego, si hoc optimum factum[1]) judicarem, Patres conscripti, Catilinam morte multari; unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum non dedissem. Etenim, si summi viri et clarissimi cives, Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honestarunt: certe mihi[2]) verendum non erat, ne quid, hoc parricida civium interfecto, invidiae mihi in posteritatem redundaret. Quod si ea mihi maxime impenderet; tamen hoc animo semper fui, ut invidiam virtute partam gloriam, non
30 invidiam, putarem. Quamquam nonnulli sunt in hoc ordine,

(1) *factu*) codd. u. edd. (2) *certe verendum mihi*) codd. u. edd.

---

tum. Cicero stammte aus einer Ritterfamilie, und keiner seiner Vorfahren hatte das Consulat verwaltet. Cicero war also ein *homo novus*, wie Alle, welche zuerst aus ihrer Familie sich zum Consulate empor geschwungen hatten. Diese hatten dann auch das *jus imaginum*. — *mature*, wie sonst, *suo anno.* Cicero erhielt alle Ehrenämter zu der Zeit, wo er sie gesetzlich erlangen konnte; die *Quaestur* konnte man vor dem 38sten, die *Aedilitaet* im 38sten, die *Praetur* im 40sten, und das *Consulat* im 42sten Lebensjahre erhalten. —

§. 29. *conflagraturum.* In dieser Bedeutung: dem Hasse ganz unterliegen, gebraucht es Cic. öfters. pro Mil. §. 75. in Verr. I. 15. Gravi diuturnaque jam flagramus infamia. — *usuram horae.* Tusc. I. 39. natura dedit usuram vitae, tanquam pecuniae. — *gladiatori.* Die Gladiatoren bestanden in den früheren Zeiten aus Gefangenen und Sclaven, oder aus verurtheilten Verbrechern! Daher wird *gladiator* sehr oft als Schimpfwort zur Bezeichnung eines verächtlichen Menschen gebraucht. In der Kaiserzeit fochten auch freigeborne Menschen auf dem Kampfplatze. — *parricida.* pro Sulla c. 2. obstrictum patriae parricidio. Sall. Cat. 31. omnes hostem et parricidam vocare. — *redundaret.* Vgl. pro Mil. c. 37 am Ende. —

§. 30. Derselbe Gegenstand wird Cat. II. c. 2 noch einmal abgehandelt. — *spem Catilinae.* Worin bestand diese Hoffnung? — *sententiis.* Was waren das für sen-

qui aut ea, quae imminent, non videant, aut ea, quae vident, dissimulent: qui spem Catilinae mollibus sententiis aluerunt, conjurationemque nascentem non credendo corroboraverunt: quorum auctoritatem secuti multi, non solum improbi, verum etiam imperiti, si in hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. Nunc intelligo, si iste, quo intendit, in Malliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore, qui non videat, conjurationem esse factam; neminem tam improbum, qui non fateatur. Hoc autem uno interfecto, intelligo hanc rei publicae pestem paullisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. Quod si se ejecerit, secumque suos eduxerit, et eodem ceteros undique collectos naufragos aggregaverit: exstinguetur atque delebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac semen malorum omnium.

Cap. XIII. Etenim jam diu, Patres conscripti, in his 31
periculis conjurationis insidiisque versamur: sed, nescio quo pacto, omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus erupit. Quod si ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati: periculum autem residebit, et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique jactantur, si aquam gelidam biberint, primo relevari videntur; deinde multo gravius vehementiusque afflictantur: sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena,

---

tentiae? — *regie factum.* Der Stolz und die Grausamkeit der Könige ist bei den Römern zum Sprichwort geworden. Cic. in Rullum: Hoc quantum judicium, quam intolerandum, quam regium sit, quem praeterit. Die Ausdrücke *rex, regnum, regnare,* für einen Römer gebraucht, waren äufserst verhafst. Cat. IV. §. 12. pro Mil. §. 43. — *naufragos,* sc. *patrimonio,* weil sie, wie Schiffbrüchige ihr Vermögen verloren hatten. Cat. II. §. 24. —

§. 31. *jam diu.* Seit drei Jahren. Der Anfang der Verschwörung fällt in das Jahr 687, unter dem Consulate des Lepidus und Tullius. — *latrocinio.* ex tanto numero latronum. So Cic. de Off. II. 11. is sibi ne in latrocinio quidem relinquit locum. So auch *conjuratio* für *conjurati* Cat. IV. §. 18. III. §. 15. Was ist das für eine Figur? — *Ut saepe . . . sic hic morbus.* Welche Figur ist dieses?

32 vehementius, vivis [1]) reliquis, ingravescet. Quare, Patres conscripti, secedant improbi, secernant se a bonis, unum in locum congregentur, muro denique, id quod saepe jam dixi, secernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare: sit denique inscriptum in fronte uniuscujusque, quid de re publica sentiat. Polliceor hoc vobis, Patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta, illustrata, oppressa, vindicata esse videatis.

33 Hisce ominibus, Catilina, cum summa [2]) rei publicae salute et cum tua peste ac pernicie, cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque junxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Tum tu, Jupiter, qui iisdem, quibus haec urbs, auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem hujus urbis atque imperii vere nominamus, hunc et hujus socios a tuis aris ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium omnium arcebis: et omnes inimicos bonorum, hostes patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate conjunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

(1) *civibus reliquis*) codd. Ern. (2) *summae*) L.

§. 32. *praetoris urbani.* Diefs war L. Valerius Flaccus, der gegen die Verschuldeten streng und gerecht war. Daher umringten sie sein Haus, um ihm Furcht einzuflöfsen. Es waren in Rom zwei Praetoren, ein *praetor urbanus* und ein *praetor peregrinus*, jener für dieStreitigkeiten zwischenBürgern, dieser für die zwischen Fremden oder zwischen Bürgern und Fremden. Aufser diesen waren in den spätern Zeiten, wo die Processe sich häuften, noch 4 andere Praetoren, die sich mit den öffentlichen Verbrechen und Criminalgerichten beschäftigten. Sulla fügte noch sechs hinzu. Pro Arch. §. 9. ist von einem *collegium praetorum* die Rede. — *sit inscriptum in fronte. . . .* Wie ist dieses zu verstehen? —

§. 33. *vere.* Weil durch ihn die Römer, als sie von den Sabinern gedrängt wurden, zum Stehen gebracht worden sind, wodurch die Stadt gerettet und die Herrschaft begründet wurde. Er ist aber auch jetzt noch der wahre Erhalter der Stadt Rom. S. §. 1. — *scelerum foedere* wie pro Marc. c. 7. am Ende: sceleris insidiarumque consensio. Vgl. Cat. II. §. 8. —

ORATIO II
IN L. CATILINAM AD QUIRITES.

Einleitung.

Catilina hatte auf die erste Rede Cicero's Einiges mit der Miene der Bescheidenheit geantwortet: (Sallust. c. 31. *Patres conscripti ne quid de se temere crederent: ea familia ortum, ita ab adolescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet: ne aestumarent, sibi patricio homini, cujus ipsius et majorum plurima beneficia in plebem Romanam essent, perdita re publica opus esse, cum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis Romae* . . . und als er noch Schmähungen hinzufügte, unterbrach ihn das Geschrei der Senatoren, die ihn einen Feind des Vaterlandes nannten. Darauf stürzte er unter Drohungen aus der Curie, und begab sich in der Nacht mit wenigen Mitverschwornen in das Mallische Lager. Aber den Cethegus, Lentulus und Andere der Tollkühnsten hatte er zur Ausführung des Planes zurückgelassen, mit dem Versprechen, mit einem Heere bald vor die Stadt zu rücken. Auf die Nachricht davon hielt Cicero gleich den Tag nach der Entfernung Catilina's, am 9. November, während sich der Senat versammelte, diese kraftvolle Rede an das Volk.

Eintheilung und Inhalt.

I. Im Eingange äufsert Cicero seine Freude über Catilina's Entfernung, da er jetzt als offenbarer Feind nicht mehr gefährlich sei c. 1 — 2.

II. Er rechtfertigt sich gegen die Vorwürfe, die ihm gemacht werden konnten:

a) Von den Gutgesinnten, daſs er den Catilina nicht getödtet, sondern entlassen habe. In dieser Beziehung zeigt er, daſs Viele noch nicht an die Wirklichkeit einer Verschwörung glauben wollten, die in Catilina's Hinrichtung einen scheinbaren Grund zu Beschuldigungen hätten. Mit Catilina's Hinrichtung wäre der Keim der Verschwörung nicht ausgerottet worden, weil seine unbekannten Anhänger geblieben wären; durch seine Entfernung aber würde die Stadt von vielen schlechten Bürgern befreit, die ihm theils folgten, theils als seine Anhänger sich zeigten c. 2—6.

b) Von den Freunden des Catilina, daſs er denselben vertrieben habe. Darauf folgt eine Digression über die traurige Lage der Obrigkeiten, die trotz aller redlichen Bestrebungen sich doch nicht vor Verläumdungen verwahren könnten c. 6—8.

III. Cicero zeigt, daſs Catilina mit seinen Anhängern nicht mehr gefährlich sei, theils durch eine Charakterschilderung der Mitverschworenen, theils durch eine Vergleichung der Hülfsquellen des Staates mit denen des Catilina, theils durch Anführung der Sicherheitsanstalten c. 8—12. §. 27.

IV. Im Schlusse redet er zuerst die in der Stadt zurügebliebenen Catilinarier an, und ermahnt sie, entweder Rom zu verlassen, oder sich ruhig zu verhalten; dann die gutgesinnten Bürger, denen er verspricht, den Krieg zu beendigen, ohne daſs sie die Waffen ergreifen dürften. Zugleich fodert er sie auf, den Beistand der Götter zu erflehen §. 27.—Ende.

ORATIO II

IN L. CATILINAM AD QUIRITES.

Cap. I. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferrum [1]) flammamque minitantem, ex urbe vel ejecimus, vel emisimus, vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit, excessit, evasit, erupit. Nulla jam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum hujus belli domestici ducem sine controversia vicimus. Non enim jam inter latera nostra sica illa versabitur: non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra domesticos parietes pertimescemus. Loco ille motus est, cum est ex urbe depulsus. Palam jam cum hoste, nullo impediente, bellum justum geremus. Sine dubio perdidimus hominem, 1

(1) *ferro flammaque*) codd.

---

§. 1. *furentem.* Der Begriff *furor* wird von Cic. sehr häufig für einen, der gegen den Staat feindlich denkt, und zu jeder Verwegenheit geneigt ist, gebraucht. Ad Div. X. 11. decima legio ad eundem furorem rediit. Cat. I. §. 1. u. 22. II. §. 20. pro Lig. c. 6. — *anhelantem*, eine Folge der *furor* u. *audacia.* ad Herenn. IV. 55. At iste spumans ex ore scelus, anhelans ex intimo pectore crudelitatem. — Man bemerke die Gedankenfolge von *furentem — minitantem.* — Welche gradatio findet bei den Worten *ejecimus — prosecuti sumus*? und welche von *Abiit — erupit* statt. Vgl. Cat. I. §. 8. — *ipsum*, gleich: *sua sponte.* So Div. I. 34. valvae se ipsae aperuerunt. So *αὐτός.* Hom. Il. *ρ.* 254. *ἀλλά τις αὐτὸς ἴτω.* — *monstro atque prod.* Vgl. pro Mil. §. 63. — *non in campo — parietes.* S. d. Einleitung zu der ersten Rede. — *pertimescemus*, ohne Objekt. pro leg. Man. §. 45. Unten §. 6. u. 14. — *loco motus est.* Das Bild ist von Fechtern genommen. Vgl. Cat. I. §. 15. So auch Corn. Nep. Them. 5. Interim ab eodem gradu depulsus est. — *bellum justum*, wie ad Div. II. 10. *justa victoria.* Vgl. Cat. I. §. 27. opp. latrocinio. —

magnificeque vicimus, cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium conjecimus.
2 Quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum de manibus extorsimus, quod incolumes cives, quod stantem urbem reliquit: quanto tandem illum moerore afflictum esse et profligatum putatis? Jacet ille nunc prostratus, Quirites, et se perculsum atque abjectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam ex suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque projecerit.

3 Cap. II. At si quis est talis, quales esse omnes oportebat, qui in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehementer accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius, quam emiserim: non est ista mea culpa, Quirites, sed temporum. Interemtum esse L. Catilinam, et gravissimo supplicio affectum jampridem oportebat; idque a me et mos majorum, et hujus imperii severitas, et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse putatis, qui, quae ego deferrem, non crederent? quam multos, qui propter stultitiam non putarent? quam multos, qui etiam defenderent? quam multos, qui propter improbitatem faverent? Ac si, sublato illo, depelli a vobis omne periculum judicarem: jampridem ego L. Catilinam non modo invidiae meae, verum etiam vitae
4 periculo sustulissem. Sed cum viderem, ne vobis quidem om-

---

§. 2. *stantem urbem*, i. e. *incolumem*. pro Mil. §. 93. in Pis. c. 6. Gabinium sine provincia stare non posse. Vgl. unten §. 21. opp. jacere. S. §. 25. — *retorquet.* Mit wem ist Catilina hier verglichen? — *laetari.* Vgl. Cat. I, §. 18. pro Marc. §. 10. — *evomuerit.* Von wem ist diese Metapher hergenommen? —

§. 3. *mos majorum.* S. Cat. I, §. 3. 4. — *quam multos. quam* immer affirmativ. pro Mil. c. 16. Phil. II. c. 11. wo es ironisch steht, wie auch unten §. 4. — *quae ego deferrem.* S. Zumpt §. 547. — *putarent.* In der Bedeutung v. *numerare.* Vgl. pro Marc. §. 2. pro Rosc. Am. §. 93. Gewöhnlich steht *nihili putare.* — *judicarem.* S. Zumpt §. 525. — *invidiae meae.* Genit. obj. S. Zumpt. §. 424. Cic. Tusc. quaest. IV. 7. Invidia non in eo, qui invidet, solum dicitur, sed etiam in eo, cui invidetur. —

§. 4. *rem huc deduxi.* Hor. Sat. I, 1. 15. Ne te morer, audi, quo rem deducam. — *comitatus.* S. Cat. I. §. 27. — *mihi.* Zumpt §. 408 und unten §. 10. So auch die Griechen. Soph. Oed Col. 82. *ὦ τέκνον, ἦ βέβηκεν ἡμὶν ὁ ξένος;*

nibus re etiam tum probata, si illum, ut erat meritus, morte multassem, fore, ut ejus socios invidia oppressus persequi non possem: rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc intelligatis, quod illud etiam moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnes secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta [calumnia] coeperat: Publicium et Munatium, quorum aes alienum contractum in popinam [1]) nullum rei publicae motum afferre poterat: reliquit quos viros! quanto alieno aere! quam valentes! quam nobiles! [2])

Cap. III. Itaque ego illum exercitum, et Gallicanis legionibus, et hoc delectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. 5
Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis quotidie comparantur, magnopere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex iis, qui vadimonia deserere, quam illum exercitum, maluerunt: quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si

(1) *in popina*) Codd. Grut. Graev. Ern. (2) *quos videtis*) steht noch dabei in den codd. Ven. Crat. L.

— *in praetexta.* Diefs war eine mit Purpur besetzte Toga, welche höhere Magistratspersonen, die Pontifices, Augures und die Knaben bis zum 17ten Jahre, um sie dadurch aufzumuntern, jenen ähnlich zu werden, trugen. Nach diesem Jahre bekamen sie die *toga virilis.* — *aes alienum — in popinam.* Mit welchen Worten stehen diese im Gegensatze? — *quos viros.* Vgl. pro Mil. §. 75. —

§. 5. *Gallicanae legiones*, nicht Gallische Truppen, sondern solche, die in Gallien im Winterquartier lagen. — *delectu.* Diese liefs Cicero auf die Nachricht, dafs Mallius die Waffen ergriffen habe, veranstalten. — *agro Piceno.* Das Picenische Gebiet lag zwischen dem Adriatischen Meere und den Apenninen (die jetzige Mark Ancona); das Gallische unterhalb diesem, und begriff Oberitalien, und noch einen Theil vom mittleren Italien. — *Q. Metellus.* S. Cat. I, §. 19. — *ex senibus.* Wahrscheinlich waren diefs Sullaner, die ihre durch Proscriptionen erworbenen Güter verschwelgt hatten, und nun von Neuem solche zu erhalten hofften. — *ex agresti luxuria.* Welche Figur? — *vadimonia deserere.* Bei Processen leisteten der Kläger und der Beklagte, wenn sie das erstemal vor Gericht erschienen waren, sich gegenseitig Bürgschaft, wieder zu erscheinen. Wer nicht erschien, verlor den Procefs, und der andere Theil erhielt die Güter desselben. Vgl. §. 21. Diefs war besonders bei Schuldsachen der

edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire; qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum suos milites eduxisset: qui si hic permanent, mementote, non tam exercitum illum esse nobis, quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod, quid cogitent, me scire sentiunt, neque tamen
6 permoventur. Video, cui Apulia sit attributa, qui habeat Etruriam, qui agrum Picenum, qui Gallicum, qui sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit. Omnia superioris noctis consilia ad me delata [1]) esse sentiunt: patefeci in senatu hesterno die: Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? nae illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

Cap. IV. Quod exspectavi, jam sum assecutus, ut vos omnes factam esse aperte conjurationem contra rem publicam videretis: nisi vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non putet. Non est jam lenitati locus: severitatem res ipsa flagitat. Unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. Demonstrabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad vesperam consequentur.
7 O fortunatam rem publicam, si quidem

(1) *perlata)* codd. L. Graev.

Fall. — *edictum.* Woraus sie den Verlust ihres Vermögens ersahen. — *volitare.* Mit dem Begriff der *Arroganz* und *Unverschämtheit.* Pro Mil. §. 91. — pro Sext. c. 4. Cum illa conjuratio ex latebris atque ex tenebris erupisset, palamque armata volitaret. — *purpura.* Die Senatoren hatten als Auszeichnung den *Latus clavus*, d. i. eine Tunica mit einem langen breiten Purpurstreifen vom Halse über die Brust herunter. Die Ritter hatten den *Augustus clavus.* —

§. 6. *Apulia attrib. . .* S. Cat. I. §. 9. — *Nisi vero si.* Zumpt. §. 526. *nisi vero*, wie *nisi forte.* pro Mil. §. 8. Wird das Bedingte bei der Ausnahme mehr hervorgehoben, so folgt auf *nisi* auch *si.* Cic. de Orat. II, 58. — *tabescere.* Cic. Att. III, 25. in hac calamitate tabescendum est. Soph. Ant. v. 965. *κατὰ δὲ τακόμενοι μέλεοι μελέαν πάθαν κλᾶιον ματρός.* — *Aurelia via.* Diese von *Aurelius* angelegte Strasse führte von Rom bis nach *Pisa* in Etrurien, wo Mallius sein Lager hatte. Vgl. Cat. I, §. 24. — *volent.* Zumpt. §. 509. Vgl. §. 17. —

§. 7. *sentinam ejecerit.* Vgl. Cat. I. §. 12. — *relevata.* So Soph. Ant. 162. "*Ἄνδρες, τὰ μὲν δὴ πόλεος ἀσφαλῶς θεοὶ πολλῷ σάλῳ σείσαντες, ὤρθωσαν πάλιν.*" *tota Italia.* Zumpt §. 482. — *conceperit.* pro

hanc sentinam hujus urbis ejecerit! Uno mehercule Catilina
exhausto, relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid
enim mali aut sceleris fingi aut excogitari potest, quod non ille
conceperit? Quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro,
quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subjector,
quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter,
quae mulier infamis, quis corruptor juventutis, quis corruptus,
quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familia-
rissime vixisse fateatur? Quae caedes per hosce annos sine illo
facta est? quod nefarium stuprum non per illum? Jam vero 8
quae tanta in ullo unquam homine juventutis illecebra fuit, quanta
in illo? qui alios ipse amabat turpissime, aliorum amori flagi-
tiosissime serviebat; aliis fructum libidinum, aliis mortem
parentum, non modo impellendo, verum etiam adjuvando,
pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe,
verum etiam ex agris, ingentem numerum perditorum homi-
num collegerat! Nemo, non modo Romae, sed nec ullo in
angulo totius Italiae, oppressus aere alieno fuit, quem non ad
hoc incredibile sceleris foedus adsciverit.

Cap. V. Atque ut ejus diversa studia in dissimili ratione 9
perspicere possitis; nemo est in ludo gladiatorio paullo ad fa-
cinus audacior, qui se non intimum Catilinae esse fateatur:
nemo in scena levior et nequior, qui se non ejusdem prope
sodalem fuisse commemoret? Atque idem tamen, stuprorum
et scelerum exercitatione assuefactus, frigore, et fame, et siti,
ac vigiliis perferendis, fortis ab istis praedicabatur, cum in-
dustriae subsidia atque instrumenta virtutis in libidine auda-

---

Sulla 5. quod flagitium L. non concepit? quod facinus non admisit? Tusc. I. 30. qui fraudes inexpiabiles concepissent. — *veneficus.* Die Giftmischerei war damals schon sehr eingerissen. Sulla gab daher die *lex Sempronia de sicariis et veneficis.* — Welche Figur gebraucht Cicero v. *veneficus* — *quanta in illo?* — *quae caedes.* Vgl. Cat I. §. 18. —

§. 8. *sceleris foedus.* S. Cat. I, §. 33. —

§. 9. *in ludo glad.* Die Gladiatoren wurden von gewissen Leuten, *lanistae* genannt, welche sie kauften und unterrichteten, in Schulen (*ludi gladiatorii*) aufbehalten und ernährt. — *in scena.* Die Schauspieler wurden zu Rom um diese Zeit sehr gering geschätzt. Corn. Nep. praef. §. 5. Cic. pro Arch. §. 10. — *frigore — perferendis.* Zumpt. §. 643. — *industriae subsidia.* Welches sind diese? —

10 ciaque consumeret.[1]) Hunc vero si secuti erunt [2]) sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum flagitiosi greges: o nos beatos! o rem publicam fortunatam! o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim jam sunt mediocres hominum libidines, non humanae audaciae ac tolerandae: nihil cogitant, nisi caedes, nisi incendia, nisi rapinas: patrimonia sua profuderunt: fortunas suas abligurierunt: res eos jampridem, fides deficere nuper coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, libido permanet. Quodsi in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi. Hoc vero quis ferre possit, inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis, ebrios [3]) sobriis, dormientes vigilantibus? qui mihi accubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, confecti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum,

11 atque urbis incendia. Quibus ego confido impendere fatum aliquod, et poenas jam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini debitas, aut instare jam plane, aut certe jam appropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit: non breve nescio quod tempus, sed multa secula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus: nullus rex, qui bellum populo Romano facere

(1) *consumerentur*) Codd. Oix. Ven. Grut. Graev. (2) *fuerint*) Codd. Crat. L Grut. (3) *ebriosos*) Codd. Ern. Sch.

§. 10. *alea.* Während des Trinkens spielten die Römer oft mit Würfeln (*alea*). Alle Glücksspiele nannte man *alea*, und diese waren verboten. Phil. II, c. 23. Hominem vero omnium nequissimum, qui non dubitaret vel in foro alea ludere, lege, quae est de alea, condemnatum, qui in integrum restituit, is non apertissime studium suum ipse profitetur? Vgl. §. 23. — *inertes fortissimis u. s. w.* Welche Figur findet hier statt? Vgl. §. 25. — *sertis redimiti.* Bei Gastmahlen pflegten die Römer Kränze auf dem Haupte zu tragen. Man safs nicht bei denselben, sondern lag auf den linken Ellenbogen gestützt; daher *accubare, recumbere.* —

§. 11. *propagarit.* Zumpt. §. 511. Vgl. Cat. IV, §. 11. Cic. Fam. V, 15. propagatio miserrimi temporis. Att. VIII, 3. propagator provinciae. — *unius* sc. Pompeji. S. pro leg. Manil. c. 10. Er hatte den Sertorius, Spartacus, die Seeräuber und den Mithritates von Pontus besiegt. Vgl. Cat. III. §. 26. — *intus — intus.* Vgl. Cat. I, §. 1., wo dieselbe Figur statt findet. — *quae sanari.* Wie heifst die Figur? Vgl. §. 17. — *quae resecanda.* Ovid. Met. I. 190. Cuncta

possit. Omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet: intus insidiae sunt: intus inclusum periculum est: intus est hostis. Cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites; suscipio inimicitias hominum perditorum. Quae sanari poterunt, quacunque ratione sanabo: quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere [1]). Proinde aut exeant, aut quiescant: aut, si et in urbe, et in eadem mente permanent, ea, quae merentur, exspectent.

Cap. VI. At etiam sunt, Quirites, qui dicant, a me 12
in exsilium ejectum esse Catilinam. Quod ego si verbo assequi possem, istos ipsos ejicerem, qui haec loquuntur. Homo enim videlicet timidus et permodestus vocem consulis ferre non potuit: simul atque ire in exsilium jussus est, paruit, ivit. Hesterno die, Quirites, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Jovis Statoris convocavi: rem omnem ad patres conscriptos detuli. Quo cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis salutavit? quis denique ita adspexit, ut perditum civem, ac non potius, ut importunissimum hostem? Quin etiam principes ejus ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. Hic ego vehemens ille consul, qui verbo cives in 13

(1) *manare*) Vulg.

---

prius tentanda, sed immedicabile vulnus ense recidendum est, ne pars sincera trahatur. — *manare.* Phil. I. Cum serperet in urbe infinitum malum, idque manaret in dies latius. —

§. 12. *Homo videlicet enim timidus. . .* Wie sind diese Worte zu verstehen? Zumpt. §. 345. A. Mil. §. 8. — *Jovis Statoris.* S. Cat. I. §. 1. und 33. — *quis — appellavit.* Vgl. Cat. I. §. 16. —

§. 13. *vehemens ille consul.* In Bezug auf *sunt, qui dicant.* Es fehlte nicht an Leuten, welche, um unserm Cicero Hafs zu erregen, klagten, er übe eine zu grofse Macht aus, und schicke Männer von vornehmer Abkunft in das Exil. Catilina selbst suchte diese Meinung zu verbreiten. Sall. Cat. c. 30. — *quaesivi.* S. Cat. I, §. 9. — *in proximam*, nämlich Rom zu verlassen. — *teneretur.* S. Cat. I. §. 6. — *arma, secures.* Als Catilina sich in das Mallische Lager begab, nahm er die Ehrenzeichen eines Proconsuls an, nemlich zwölf Lictoren mit ihren Fasces. Die Proconsuln hatten in der Provinz die Verwaltung der *Jurisdiktion* und das *Commando über die Armee.* S. Cat. I. §. 24. Sall. Cat. c. 46. cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Mallium contendit. —

exsilium ejicio, quaesivi a Catilina, in [1]) nocturno conventu apud M. Laecam fuisset, necne. Cum ille, homo audacissimus, conscientia convictus, primo reticuisset: patefeci cetera; quid ea nocte egisset [2]), quid in proximam constituisset, quemadmodum esset ei ratio totius belli descripta, edocui. Cum haesitaret, cum teneretur; quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo jam pridem pararet [3]): cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium scelerum domi
14 suae fecerat, scirem esse praemissam. In exsilium ejiciebam, quem jam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Mallius iste centurio, qui in agro Fesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit: et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant: et ille, ejectus in exsilium, se Massiliam, ut ajunt, non in haec castra conferet.

Cap. VII. O conditionem miseram, non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc, si L. Catilina, consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus, subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciundi abjecerit, ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam atque in exsilium converterit: non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens, in exsilium ejectus a consule vi et minis esse dicetur: et erunt, qui illum, si hoc fecerit, non im-

(1) *an nocturno*) codd. Grut. Graev. B. (2) *ubi fuisset*) steht noch in Mss. u. Edd. dabei. (3) *pararat*) haben viele Codd. u. Edd.

---

§. 14. *ejiciebem.* Was bezeichnet hier das *Imperf.?* Vgl. Cat. III. §. 3. u. 16. — *credo.* S. Cat. I. §. 5. — *Massiliam.* Eine von *Phocaea*, einer Griechischen Pflanzstadt in Kleinasien, gegründete Stadt in Gallien am mittelländischen Meere, die seit dem ersten Punischen Kriege eine treue Bundesgenossin der Römer war. Daher wählten die verbannten Römer sie gern zum Aufenthaltsort. — *ad fug.* — *in exsil.* S. pro Mil. §. 40. — *de spe — depulsus.* Wie bei Caesar de. b. Gall. I. 8. spe dejici. pro Mur. 36. Quintus Tubero praetura dejectus est. Verr. I. 8. si me aedilitate dejecissent. — *indemnatus.* Nach den 12 Tafelgesetzen durfte kein Römischer Bürger ohne Untersuchung und Genehmigung des Volkes ins Exil geschickt werden. —

probum, sed miserum; me non diligentissimum consulem, sed crudelissimum tyrannum existimari velint. Est mihi tanti, 15
Quirites, hujus invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dummodo a vobis hujus horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. Dicatur sane ejectus esse a me, dummodo eat in exsilium: sed mihi credite, non est iturus. Nunquam ego a diis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium, atque in armis volitare audiatis: sed triduo tamen audietis: multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius, quam quod ejecerim. Sed cum sint homines, qui illum, cum profectus sit, ejectum esse dicant, iidem, si interfectus esset, quid dicerent? Quamquam isti, qui Catili- 16
nam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur, quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Mallium, quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si mehercule hoc, quod agit, nunquam ante cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet, quam exsulem vivere. Nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod, vivis nobis, Roma profectus est; optemus potius, ut eat in exsilium, quam queramur.

Cap. VIII. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et 17
de eo hoste, qui jam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant,[1]) qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo, quam sanare et ipsos placare rei publicae; neque, id quare fieri non possit, si me audire volent, intelligo. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum

(1) *simulant*) Codd. O4x. Ven.

---

§. 15. *Est mihi tanti.* S. Cat. I. §. 22. —

§. 16. *quamquam.* S. Cat. I. §. 22. — *Nemo — misericors.* Wie sind diese Worte zu verstehen? — *mehercule*, statt *mehercules.* Orat. 47, sagt Cic. Impetratum est a consuetudine, ut peccare suavitatis causa liceret; et *mehercule* libentius dixerim, quam *mehercules.* —

§. 17. *de hoste.* Jeder, der gegen den Senat und die bestehende Verfassung feindselige Absichten hegte, machte sich des Hochverrathes (*perduellionis*) schuldig und hiefs *perduellis*, und wurde für einen *hostis* erklärt. —

istae copiae comparentur: deinde singulis medicinam consilii
18 atque orationis meae, si quam potero, afferam. Unum genus est eorum, qui, magno in aere alieno, majores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum hominum species est honestissima; sunt enim locupletes: voluntas vero et causa impudentissima. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis: et dubites de possessione detrahere, acquirere ad fidem? Quid enim exspectas? Bellum? Quid? ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? An tabulas novas? errant, qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae. Neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent, neque (id quod stultissimum est) certare cum usuris fructibus praediorum; et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt; aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam, quam arma laturi.
19 Cap. IX. Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exspectant: rerum

---

§. 18. Die Güter, entweder innerhalb Italien, oder in den Provinzen, wenn eine Stadt oder ein Ort das *jus italicum* hatte, hiefsen *praedia*; andere Güter in den Prozen *possessiones*. — *dissolvi* erklären Einige für *liberari aere alieno*; Andere für *divelli a possessionibus*. Welche Erklärung ist die wahre? Cic. pro Sulla §. 59. illud erat genus hominum horribile et pertimescendum, qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab his membra divelli citius ac distrahi posse diceres. — *Tu agris* . . Welche Figur? — *tabulae novae*. Wenn Jemand sehr verschuldet war, so dafs er nicht bezahlen konnte, so pflegten die Schuldbücher (*tabulae*) umgeändert, und die Schulden entweder ganz oder zum Theil aufgehoben zu werden. Catilina hatte seinen Anhängern versprochen, diese *tabulae* der Wechsler ganz verbrennen zu lassen, wodurch sie frei von Schulden würden. Spottweise sagt Cicero, er wolle auch *tabulae novae* (unerwartete) geben, aber *auctionariae*, d. i. solche, auf welche die Güter der Schuldner aufgezeichnet und zur öffentlichen Versteigerung bekannt gemacht würden. — *locupletioribus — melioribus*. Warum? — *magis vota — quam arma*? Warum? —

§. 19. *dominationem*. S. unten. — *conantur*. Warum nicht *conentur*, wie Ern. lesen will? — *praesentes*, in der Bedeutung von *propitius*, oft von einem mit Hülfe u. Macht nahenden günstigen Gotte. Virg. Aen. IX. 404. Tu, dea, tu

potiri volunt: honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem, quod ceteris omnibus, ut desperent; se id, quod conantur, consequi posse: primum omnium, me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae: deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, maximam multitudinem, magnas praeterea copias militum; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi, contra tantam vim sceleris, praesentes auxilium esse laturos. Quodsi jam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti: num illi in cinere urbis, et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupierunt, consules se ac dictatores, aut etiam reges sperant futuros? Non vident, se cupere id, quod si adepti fuerint,[1]) fugitivo alicui, aut gladiatori concedi sit necesse? Tertium genus 20
est aetate jam affectum[2]), [sed tamen] exercitatione robustum: quo ex genere iste [3]) est Mallius, cui nunc Catilina succedit. Hi sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla[4]) constituit: quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum viro-

(1) *sint*) Viele codd. (2) *confectum*) codd. Ven. L. (3) *ipse*) codd. Ven. Grut. Graev. Ern. (4) *Faesulis*) steht in der Vulgata noch nach Sulla.

---

praesens nostro succurre labori. Hor. Sat. II. 3. 68. Rejecta praeda, quam praesens Mercurius fert. Od. I. 35. 2. Unten §. 29. III. §. 18. — *fugitivo aut gladiatori.* Cicero glaubte, Catilina würde sich der entlaufenen Sclaven und Gladiatoren zur Erreichung seiner Absicht bedienen. Diese würden als thätige Theilnehmer mehr belohnt werden, als diejenigen, welche die Verschwörung blofs begünstigt, aber nicht mit der That unterstützt hätten. —

§. 20. *affectum*, in der Bedeutung: *profligatum quidem, non tamen absolutum.* Cic. de prov. cons. c. 8. Bellum affectum videmus, et, vere ut dicam, paene confectum. ib. c. 12. Ipse Caesar, quid est, cur in provincia commorari velit, nisi ut ea, quae per eum affecta sunt, perfecta rei publicae trandantur. de Senect. c. 14. — *Sulla constituit.* Sulla hatte nach der Besiegung des Marius seine Legionen mit Gütern beschenkt (*coloniae militares*). Diese Leute aber verschwendeten bald wieder das schnell Erworbene, und schlossen sich daher gern an Catilina an, um neue Besitzthümer zu erlangen. — *jactarunt*, mit oder ohne *in.* Cic. Rosc. Am. c. 9. Cat. IV. §. 10. — *non modo — ne quidem.* S. Cat. I. §. 8. Welche Figur findet hier statt? So §. 22. bei velis. Cic. Att. I. 16. quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes sciant. —

rum sentio: sed tamen hi sunt coloni, qui se insperatis repentinisque pecuniis sumptuosius insolentiusque jactarunt. Hi dum aedificant, tamquam beati: dum praediis, lecticis, familiis magnis, conviviis apparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestes, homines tenues atque egentes, in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt; quos ego utrosque, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono. Sed eos hoc moneo: desinant furere ac proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut jam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem mihi passurae esse videantur.

21 Cap. X. Quartum genus est sane varium, et mixtum, et turbulentum: qui jam pridem premuntur; qui nunquam emergent: qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus, in vetere aere alieno vacillant: qui vadimoniis, judiciis, proscriptionibus bonorum defatigati permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acres, quam infitiatores [1]) lentos esse arbitror. Qui homines primum, si stare non possunt, corruant: sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non intelligo, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint: aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli
22 pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, sicario-

(1) *insidiatores*)

---

§. 21. *emergent*, wie Verr. I, 5 emergere judicio. Corn. Nep. Att. c. 11, Quibus ex malis ut se emersit. Cic. pro leg. Man. §. 7. — Ueber den *Plural.* auf *genus* bezogen, s. Zumpt. §. 366. So auch die Griechen. Soph. Ant. 1009. *οὐδ' ὄρνις εὐσήμους ἀποῤῥοιβδεῖ βοάς, ἀνδροφθόρου βεβρῶτες αἵματος λίπος.* — *vadimoniis* — *proscript.* S. §. 5. Wenn der vom Gläubiger vor Gericht gerufene Schuldner oder sein Bürge (*vadimonium*) nicht erschien, so sprach der Praetor jenem die Güter dieses zu (*judicium*); bezahlte der Schuldner nach 30 Tagen nicht, so wurden die Güter feilgeboten, *proscriptio.* — *stare.* S. §. 2. *lentos.* Att. I, 12. Teucris illa lentum sane negotium. —

§. 22. *Postremum.* In wie vielfachem Sinne zu nehmen? Rosc. Am. 47. postremi homines. — *bene barbatos.* Darunter sind junge Männer zu verstehen, die sich den

rum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina non revoco; nam neque divelli ab eo possunt; et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos capere carcer non possit. Postremum autem genus est, non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita, quod proprium est Catilinae, de ejus delectu, immo vero de complexu ejus ac sinu: quos pexo capillo, nitidos, aut imberbes, aut bene barbatos videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos, non togis: quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis coenis expromitur. In his gregibus omnes aleatores, omnes 23 adulteri, omnes impuri impudicique versantur. Hi pueri tam lepidi ac delicati, non solum amare et amari, neque psallere et saltare, sed etiam sicas vibrare, et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiamsi Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarium [1]) futurum. Verumtamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? quemadmodum autem illis carere poterunt, his praesertim jam noctibus? quo autem pacto illi Apenninum, atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

Cap. XI. O bellum magnopere pertimescendum, cum 24 hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam!

(1) *Catilinarum*) ist die Vulgata.

Bart noch nicht scheren liefsen, was gewöhnlich im 21sten Jahre geschah. Die ersten Bartscherer kamen im Jahre 454 aus Sicilien nach Rom. Att. I, 14. barbatuli juvenes, totus ille grex Catilinae. §. 16. nostri isti commissatores conjurationis barbatuli juvenes. — *manicatis tunicis.* Die tunica hatte keine Ermel und reichte nur bis an das Knie; es war schimpflich, Leibröcke, die mit Ermeln versehen waren, und bis an die Knöchel der Füfse reichten, zu tragen. Auch die toga durfte nicht übertrieben weit seyn, wenn man nicht für einen Weichling gehalten seyn wollte. Gell. Noct. Att. VII, 12. Tunicis uti virum prolixis ultra brachia, et usque in primores manus ac prope digitos, Romae atque omni in Latio indecorum fuit, feminisque solis vestem longe lateque diffusam decoram existimaverunt. —

§. 23. *saltare.* Das Tanzen selbst wurde bei den Römern für unanständig gehalten, (nemo fere saltat sobrius. pro Mur. 6), geschweige denn nackt zu tanzen. pro Dejot. C. 9. §. 26. — *Apenninum.* Das Lager des Mallius war an den Apenninen in Etrurien. —

§. 24. *cohortem praet.* Der Feld-

Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite: deinde contra illam naufragorum ejectam ac debilitatam manum, florem totius Italiae ac robur educite. Jam vero urbes coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque vero ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra, cum illius latronis inopia atque egestate confer-
25 re debeo. Sed, si, omissis his rebus omnibus, quibus nos suppeditamus[1]), eget ille, senatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus; si, his rebus omissis, ipsas causas, quae inter se confligunt, contendere velimus: ex eo ipso, quam valde illi jaceant, intelligere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia: hinc pudicitia, illinc stuprum: hinc fides, illinc fraudatio: hinc pietas, illinc scelus: hinc constantia, illinc furor: hinc honestas, illinc turpitudo: hinc continentia, illinc libido: denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, cum luxuria, cum ignavia, cum temeritate, cum vitiis omnibus: postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In hujusmodi certamine ac praelio, nonne,

(1) *suppeditamur*) codd. Ven. Crat. L.

---

herr wurde gewöhnlich von einem auserlesenen Korps (*cohors praetoria*) begleitet. Daher hier spottweise *coh. scortorum.* — *confecto et saucio.* Vgl. Cat. I, §. 15, — *naufragorum.* S. Cat. I, §. 30. — *coloniarum.* Diefs waren Städte oder Ländereien, wohin Römische Bürger gesendet wurden. Sie wurden gewöhnlich von drei Commissarien abgeführt, (*triumviri coloniae deducendae*). Sie hatten weder das Stimmrecht in Rom, noch konnten sie daselbst Ehrenstellen erhalten. Sie durften sich ihre eignen Magistrate wählen. Es gab *coloniae militares* und *civiles* oder *togatae.* — *Municipiorum.* Die Einwohner dieser Städte hatten das Römische Bürgerrecht, konnten also, wenn sie in Rom anwesend waren, Ehrenstellen erhalten (*munus — capere*). Uebrigens hatten sie ihre eignen Gesetze und Obrigkeiten. S. auch Cat. III, §. 5. — *respondebunt* in der Bedeutung von *pares erunt*, auch Att. IV, 10. ut possim tibi aliquid in eo genere respondere. Hor. ep. II, 2, 48. arma Caesaris Augusti non responsura lacertis. —

§. 25. *causas*, für *bonitas cau-*

etiamsi hominum studia deficiant, dii ipsi immortales cogent ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

Cap. XII. Quae cum ita sint, Quirites, vos, quemadmodum jam antea [1]), vestra tecta custodiis vigiliisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum ac provisum est. Coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbes suas finesque defendent: gladiatores, quam sibi ille maximam manum et certissimam fore putavit, quamquam meliore animo sunt, quam pars patriciorum, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego, prospiciens hoc, in agrum Gallicanum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem, aut omnes ejus motus conatusque prohibebit. Reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis, jam ad senatum referemus, quem vocari videtis. 26

Nunc illos, qui in urbe remanserunt, atque adeo qui contra urbis salutem omniumque vestrûm in urbe a Catilina re- 27

(1) *ante dixi*) codd. u. edd. Vgl. Cat. III, c. 12 am Ende.

---

sae. pro Marc. c. 6. pro Rosc. Am. c. 33. ita facillime causa Sex. Roscii cum tua conferetur. — *jaceant.* So Mil. §. 47. pro Sext. c. 30. De Cyprio rege quererentur, qui me civem, nullo meo crimine, patriae nomine laborantem, non modo stantem non defenderunt, sed ne jacentem quidem protexerunt? opp. stare. S. §. 2. Vgl. pro Arch. §. 14. — *pudor — pudicitia*, wodurch unterscheiden sich beide Wörter? Phil. II. c. 7. Adeone pudorem cum pudicitia abjecisti... Vgl. pro Mil. §. 77. — Welche Figur findet von *Ex hac parte — confligit* statt? Vgl. §. 10. — *constantia — furor.* pro Rosc. A. c. 14. Pater igitur amens, qui odisset eum sine causa, quem procrearat? At is quidem fuit omnium constantissimus. —

§. 26. *gladiatores.* Diese wurden von Rom, wo sie für künftige Spiele aufbewahrt worden waren, nach Capua und andere Municipalstädte gebracht, damit sich Catilina ihrer nicht bedienen könnte. Sall. Cat. c. 30. — *meliore animo.* Wie vielfach können diese Worte erklärt werden? Welche Erklärung ist vorzuziehen? —

§. 27. *eos.* pleonastisch. Pro leg. Man. §. 40. Mil. c. 26. und c. 35. So auch die Griech. Herod. VI, 52. Ἀριστοδήμῳ τεκεῖν τὴν γυναῖκα, τῇ

licti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia nati sunt cives, monitos eos [1]) etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet. Quod reliquum est, jam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum, aut pro his esse moriendum. Nullus est portae custos, nullus insidiator viae: si qui exire volunt, consulere sibi possunt: qui vero in urbe se commoverit, cujus ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules vigilantes, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum majores nostri esse voluerunt.

28 Cap. XIII. Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut
res maximae minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bel-
lum intestinum ac domesticum, post hominum memoriam cru-
delissimum ac maximum, me uno togato duce et imperatore,
sedetur: quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo
fieri poterit, ne improbus quidem quisquam in hac urbe poe-
nam sui sceleris sufferat. Sed si vis manifestae audaciae, si
impendens patriae periculum me necessario de hac animi leni-
tate deduxerit [2]): illud profecto perficiam, quod in tanto et
tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus
quisquam [3]) intereat, paucorumque poena vos jam omnes salvi
29 esse possitis. Quae quidem ego neque mea prudentia, neque
humanis consiliis fretus, polliceor vobis, Quirites; sed multis,

(1) codd. L. Graev. Ern. haben *eos* nicht. (2) *deduxerint*) codd. (3) *ut ne quis bonus intereat*) codd. Ven. L. Graev. Ern.

ὄνομα εἶναι Ἀργείην· θυγατέρα δὲ αὐτὴν λέγουσι εἶναι Αὐτεσίωνος· ταύτην δὲ τεκεῖν δίδυμα. Demosth. Phil. II, 71, 13. (*οἴεσθε*) *τὸν τὴν Πυλαιαν ἀποδόντα, τοῦτον τὰς αὐτῶν προσόδους παραιρήσεσθαι.* — *portae cust.* Cat. I, c. 5. patent portae, proficiscere! —

§. 28. *deduxerit.* S. Zumpt. §. 373. A. 1, — *optandum.* So pro leg. Man. §. 25. und 48. — pro Flacco c. 15. Quantum sibi ablatum homo impudentissimus dicit, tantum nunquam est ausus, ut haberet, optare. —

§. 29. *deorum significat.* Die

et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus: qui jam non procul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt [1]). Quos vos, Quirites, precari, venerari atque implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrimam, florentissimam potentissimamque esse voluerunt, hanc, omnibus hostium copiis terra marique superatis, a perditissimorum civium nefario scelere defendant.

(1) *defenderunt*) Weisk. conject.

Götter nehmen wohlwollenden Antheil an den menschlichen Angelegenheiten. Vgl. Cat. III. §. 22. Demosth. Phil. I, §. 45. *τὸ τῶν θεῶν εὐμενὲς καὶ τὸ τῆς τύχης ἡμῖν συναγωνίζεται.* Olynth. I, 1. —

ORATIO III
IN L. CATILINAM AD QUIRITES.

Einleitung.

Catilina hatte bei seiner Entweichung in das Mallische Lager einen Theil seiner Anhänger in der Stadt zurückgelassen, an deren Spitze der Prätor P. Lentulus stand. Man hatte schon Alles zum Morde der angesehensten Bürger, zur Anzündung der Stadt und zur Begehung aller Gräuel bestimmt, als der ganze Plan entdeckt wurde. Lentulus hatte sich bemüht, die Gesandten der Allobroger, die sich damals in Rom befanden, um sich wegen Bedrückungen der Römischen Befehlshaber zu beklagen, durch einen gewissen P. Umbrenus in die Verschwörung zu ziehen, indem er ihnen Abhelfung ihrer Beschwerden versprechen liefs, wenn sie die Pläne Catilina's unterstützten. Nach langem Zweifeln, was sie thun sollten, erzählten sie den Vorfall ihrem Patron Q. Fabius Sanga. Dieser benachrichtigte sogleich den Cicero davon, welcher den Gesandten durch Sanga rathen liefs, sich von den Verschwornen Briefe an ihr Volk mitgeben zu lassen. Diefs geschah. Lentulus gab ihnen bei ihrer Abreise in das Mallische Lager auch noch einen gewissen T. Vulturcius als Begleiter mit, dem er noch einen Brief und mündliche Aufträge an Catilina mittheilte. Cicero hatte unterdessen Alles vorbereitet, und liefs durch die Prätoren L. Valerius Flaccus und C. Pomtinus die Gesandten nebst ihren Begleitern an der Mulvischen Brücke den 2ten December Abends ergreifen und zu sich führen. Hierauf berief Cicero am 3ten December den Senat in den Tempel der Göttin der Eintracht, und erstattete ihm Bericht über das Geschehene. Als derselbe auseinander gegangen war, bestieg Cicero, schon gegen Abend,

die Rednerbühne, und hielt diese Rede, um das zahlreich versammelte Volk von den vorgefallenen Begebenheiten und den Beschlüssen des Senats zu unterrichten. Nach Beendigung der Rede gab es dem Cicero ein feierliches Geleit.

Eintheilung und Inhalt.

I. Im Eingange rühmt sich Cicero, den Staat gerettet zu haben, und macht Ansprüche auf die Dankbarkeit seiner Mitbürger c. 1 — 2.

II. Er erzählt, wie durch seine Sorgfalt die Verschwörung entdeckt worden sei; durch welche Beweise er die Verschwörer selbst ihrer Schuld überwiesen habe; was der Senat nach der Entdeckung der Verschwörung in Bezug auf ihn, seinen Collegen Antonius, die beiden Prätoren Flaccus und Pomtinus, und die Verschwornen beschlossen habe c. 2 — 7.

III. Er ermuntert das Volk, jetzt unbesorgt für die Erhaltung des Staats zu seyn, da Catilina entfernt sei, und macht es auf die sichtbare Hülfe der Götter bei der Unterdrückung der Verschwörung aufmerksam c. 7 — 10.

IV. Im Schlusse ermahnt er das Volk, das den Göttern zu Ehren angeordnete Dankfest feierlich zu begeben; empfiehlt sich dem wohlwollenden Andenken seiner Mitbürger, und verspricht, auch nach Niederlegung des Consulats nach Kräften zum Wohle des Staates beizutragen c. 10. — Ende.

ORATIO III
IN L. CATILINAM AD QUIRITES.

1 Cap. I. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium ve-
strûm, bona, fortunas, conjuges, liberosque vestros, atque
hoc domicilium clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherri-
mamque urbem, hodierno die, deorum immortalium summo
erga vos amore, laboribus, consiliis, periculisque meis, ex
flamma atque ferro, ac paene ex faucibus fati ereptam, et
2 vobis conservatam ac restitutam videtis. Et, si non minus
nobis jucundi atque illustres sunt ii dies, quibus conservamur,
quam illi, quibus nascimur; quod salutis certa laetitia est,
nascendi incerta conditio, et quod sine sensu nascimur, cum
voluptate servamur: profecto, quoniam illum, qui hanc urbem
condidit, ad deos immortales benevolentia famaque sustulimus,
esse apud vos posterosque vestros in honore [1]) debebit is, qui
eandem hanc urbem conditam amplificatamque servavit. Nam
toti urbi, templis, delubris, tectis ac moenibus subjectos prope
jam ignes circumdatosque restinximus, iidemque gladios in rem
publicam destrictos retudimus, mucronesque eorum a jugulis
3 vestris dejecimus. Quae quoniam in senatu illustrata, patefacta,

(1) Heum. will *pari* suppliren.

§. 1. *ex faucibus fati.* Welche Figur? und woher ist sie genommen? Vgl. pro Arch. §. 21. Die Griechen gebrauchen eben so *μοῖρα, πότμος, κὴρ* für Verderben. —

§. 2. *salutis certa laet.* — *conditio.* S. Zumpt. §. 781. — *ad deos — sustulimus.* Dem Romulus zu Ehren, der bei einer Musterung der Römer plötzlich verschwunden ist, und unter die Götter versetzt worden seyn sollte, aber wahrscheinlich von den Senatoren heimlich umgebracht worden war (Liv. I. c. 16), wurde jährlich am 17. Februar ein Fest gefeiert. — *benevolentia famaque.* Cic. Nat. deor. II, 24. ut beneficiis excellentes viros in coelum fama et voluntate tollerent. — *iidemque.* S. Zumpt. §. 697. —

§. 3. *illustrata — comperta.* Welche Figur? — Weil Cicero diese

comperta sunt per me; vobis jam exponam breviter, Quirites: ut et quanta, et quam manifesta, et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis et exspectatis, [1]) scire possitis.

Cap. II. Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, hujusce nefarii belli acerrimos duces Romae reliquisset: semper vigilavi et providi, Quirites, quemadmodum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. Nam tum, cum ex urbe Catilinam ejiciebam, (non enim jam vereor hujus verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit,) sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam conjuratorum manum simul exituram, aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. Atque ego, ut vidi, quos maximo furore et 4
scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse, et Romae remansisse: in eo omnes dies noctesque comsumsi, ut, quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem: ut, quoniam auribus vestris, propter incredibilem magnitudinem sceleris, minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis [2]) saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum, belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi

(1) *vos, qui ignoratis, ex actis scire*) codd. Ven. Crat. Ern. (2) *animis*) lassen einige Codd. weg; andere: *animis salutique.*

Worte häufig in diesen Reden gebrauchte, so verursachte diefs das Gespötte seiner Feinde. — *exspectatis.* In der Bedeutung von, *wissen wollen,* auch Phil. II. c. 26. Exspectantibus omnibus, quisnam esset tam impius . . . . inventus est nemo. . . — *paucis ante diebus.* Es war der 24ste Tag der Entfernung. — *ejiciebam.* S. Cat. II. §. 14. — *sed tum.* S. Zumpt §. 736. Vgl. §. 25. Cat. IV. §. 23. pro Mil. §. 75. — §. 4. *minorem fidem.* cf. Cat. II. 2. ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata. — *legatos Allobrogum.* Die Allobroger wohnten im Narbonensischen Gallien zwischen den Alpen, der Rhone und dem Genfersee. Wegen Bedrückungen ihrer Magistrate hatten sie Gesandte nach Rom gesendet, um Abhülfe bei dem Senate zu finden. Sall. c. 40. — *belli Transalp.* ulteriori Gallia, welches das eigentliche Gallien ist; auch *Gallia comata* genannt. Es war von den Pyrenäen, dem Rheine, dem Atlantischen und dem Mittelländischen Meere begrenzt. Diese Gallier waren wegen ihrer Nähe furchtbare Feinde der Römer. Vgl. §. 22. Erst Caesar eroberte das Land. — *tumultus Gallici.* in cisalpina Gallia, auch *Gallia togata* genannt. Es

causa, a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad
suos cives, eodemque itinere cum literis mandatisque ad Cati-
linam esse missos, comitemque iis adjunctum T. Vulturcium,
atque huic datas esse ad Catilinam literas: facultatem mihi ob-
latam putavi, ut, quod erat difficillimum, quodque ego sem-
per optabam a diis immortalibus, tota res non solum a me,
5 sed etiam a senatu et a vobis manifeste deprehenderetur. Ita-
que hesterno die L. Flaccum et C. Pomtinum, praetores, for-
tissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi:
rem omnem exposui: quid fieri placeret, ostendi. Illi autem,
qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine
recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt, et, cum
advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt,
atque ibi in proximis villis ita bipartito fuerunt, ut Tiberis
inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cujus-
quam suspicione multos fortes viros eduxerunt, et ego ex
praefectura Reatina complures delectos adolescentes, quorum
opera in re publica assidue utor, praesidio cum gladiis mise-
6 ram. Interim tertia fere vigilia exacta, cum jam pontem Mul-

---

umfafste alle Länder Oberitaliens, und war von den Alpen, dem Adriatischen und Tuscischen Meere begrenzt. Dieses gehörte schon früher den Römern. — *Lentulus*, damals Praetor, war früher wegen seiner schlechten Lebensweise aus dem Senate gestofsen worden. Vgl. §. 6. — *Vulturcius*, war aus Croton in Unteritalien. — *facultatem*. Rosc. Am. 33. facultas suscipiendi maleficii. —

§. 5. *L. Flaccus* war damals *Praetor urbanus*, und erhielt nach der Praetur die Provinz Asien; wurde aber später *repetundarum* angeklagt. Cic. vertheidigte ihn in der orat. pro Flacco. — *Pomtinus* wurde nach der Praetur Statthalter in der Narbonensischen Provinz. Cicero gedenkt seiner immer ehrenvoll. — *qui sentirent*. S. Zumpt §. 564. — *ad pontem Mulv.* Diese Brücke lag nicht weit von Rom, und führte nach Etrurien. — *ex praefectura Reatina*. Aufser den *Municipien* und *Colonien* (S. II. §. 24.) gab es noch Städte, die man *praefecturae* nannte, wohin jährlich von Rom aus theils vom Praetor urbanus, theils vom Volke gewählte *praefecti* geschickt wurden, um die Gerechtigkeitspflege zu verwalten. Treulose Städte wurden gewöhnlich zu Präfecturen gemacht, wie *Collatia*, *Capua* u. a. Ihre Lage war die traurigste. *Reate* lag im Sabinerlande in einer sehr schönen Gegend. —

§. 6. *tertia vigilia*. Die Nacht begann um 6 Uhr Abends und dauerte bis 6 Uhr Morgens. Sie wurde in 4 vigiliae, jede zu 3 Stunden eingetheilt. Der Tag dauerte von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, und wurde nach Stunden berechnet; z. B. *hora septima*, 1 Uhr Nachmittags. — *magno comitatu*.

vium magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent, unaque Vulturcius, fit in eos impetus: educuntur et ab illis gladii et a nostris; res erat praetoribus nota solis, ignorabatur a ceteris.

Cap. III. Tum, interventu Pomtini atque Flacci, pugna, quae erat commissa, sedatur. Literae, quaecunque erant in eo comitatu, integris signis, praetoribus traduntur: ipsi comprehensi, ad me. cum jam dilucesceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me, nihildum suspicantem, vocavi. Deinde item arcessitur L. Statilius, et post eum C. Cethegus. Tardissime autem Lentulus venit, credo, quod literis dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat. Cum 7
vero [1]) summis ac clarissimis hujus civitatis viris, qui, audita re, frequentes ad me mane convenerant, literas a me prius aperiri, quam ad senatum deferri [2]), placeret; ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus injectus civitati videretur: negavi me esse facturum, ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me delata, reperta non essent: tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis mihi esse nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi. Atque interea statim, admo- 8
nitu Allobrogum, C. Sulpicium, praetorem, fortem virum,

(1) Mehrere Mss. lassen *vero* weg. (2) Einige codd. haben *referri*, andere *referrem*.

S. Zumpt. §. 473. pro Mil. §. 28. — *integris signis.* Die hölzernen oder elfenbeinernen, mit Wachs überzogenen Tafeln, auf welche die Briefe geschrieben zu werden pflegten, wurden mit einem Bindfaden (*linum*) umwickelt, auf dessen Knoten das Siegel aufgedrückt wurde. Vgl. §. 10. — *Cimbrum Gabinium.* Dieser, so wie L. Statilius, waren aus dem Ritterstande. — *Cethegus* war ein Senator und einer der eifrigsten Theilnehmer der Verschwörung. — *Lentulus.* S. §. 4. Sall. Cat. 55. Er war ein eben so träger und schläfriger, als leichtsinniger und lasterhafter Mensch. S. §. 16. — *Credo.* S. Cat. I. §. 5. —

§. 7. *Cum vero.* S. Zumpt. 348. A. Unten §. 10. est vero. . . — *facturum — ut.* Vgl. pro Mil. §. 95. Rose. Am. c. 44. fecisse, ut ementiretur. ad Fam. X, 17. Lepidus fecit, ut Apellam ad me mitteret. —

§. 8. *coëgi*, in templum Concordiae. Sallust. c. 46. sagt, Cicero habe den Lentulus selbst bei

misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret: ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiorum extulit.

Cap. IV. Introduxi Vulturcium sine Gallis: fidem ei publicam, jussu senatus, dedi: hortatus sum, ut ea, quae sciret, sine timore [1]) indicaret. Tum ille, cum vix se ex magno timore recreasset, [dixit:] a P. Lentulo se habere ad Catilinam mandata et literas, ut servorum praesidio uteretur, et ad urbem quam primum cum exercitu accederet: id autem eo consilio, ut, cum urbem omnibus ex partibus, quemadmodum descriptum distributumque erat, incendissent, caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes
9 exciperet, et se cum his urbanis ducibus conjungeret. Intro-

(1) *metu*) codd. Graev. Sch. M.

---

der Hand in die Versammlung geführt. — *C. Sulpicium.* Von diesem ist weiter nichts bekannt. — *Aedibus Cethegi.* Dafür IV, 6. attribuit nos trucidandos Cethego. — *fidem publ.* Diese konnte nur nach einem Senatsbeschlusse gegeben werden. — *recreasset.* Cic. Tusc. I, 24. collegit se et recreavit. — *servorum praesidio.* Catilina wollte sich des Beistandes der Sclaven nicht bedienen, um seiner Sache einen bessern Schein zu geben. Sall. Cat. 56. S. unten §. 12. — *omnibus ex partibus.* Nach Sallust. 45 an 12, nach Plut. an 100 Orten. — *caedem inf.* Plut. im Leben des Cic. sagt, dafs Lentulus den ganzen Senat, und so viel Bürger als möglich habe ermorden lassen wollen. — *descriptum.* Wodurch wird diese Wort erklärt? Cic. Fam. XVI, 11. Italiae regiones descriptae sunt, quam quisque partem tueretur? —

§. 9. *L. Cassius Longinus*, ein Senator, hatte sich durch die Sullanischen Proscriptionen bereichert, aber sein Vermögen wieder verschwendet. Er hatte zugleich mit Cicero und Catilina sich um das Consulat beworben. §. 16. wird er ein adeps genannt. — *ex fatis Sibyllinis.* In den Sibyllinischen Büchern, welche Romulus um einen theuern Preis von der Sibylle gekauft und unter besondere Aufsicht gestellt hatte, sollten Prophezeihungen über Rom's Schicksal enthalten seyn. In Zeiten der Gefahr und bei schlimmen Andeutungen wurden sie nachgeschlagen; denn das gemeine Volk glaubte sehr daran. Als sie bei dem Brande des Capitolinischen Tempels verbrannten, wurden überall neue gesammelt, von welchen etwa 1000, nach Verwerfung der übrigen, 15 Männern zur Aufbewahrung im Tempel des Jupiter übergeben wurden. Aus diesen, und den andern noch Vorhandenen liefs Augustus wieder eine Auswahl treffen, die dann in goldenen Kästchen aufbewahrt wurden. Unter der Regierung des Honorius liefs sie Stilico verbrennen. — *haruspicum.* Diese aus Etrurien gekommenen Priester weissagten aus den Eingeweiden der Thiere, aus der Opferflamme u. s. w. —

ducti autem Galli, jusjurandum sibi et literas a P. Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem datas esse dixerunt: atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent: pedestres sibi copias non defuturas: Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis, se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum hujus urbis atque imperium pervenire esset necesse: Cinnam ante se et Sullam fuisse: eundemque dixisse, fatalem hunc esse annum ad interitum hujus urbis atque imperii, qui esset decimus annus post virginum absolutionem,
post Capitolii autem incensionem vicesimus. Hanc autem Ce- 10
thego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis [1]) caedem Saturnalibus fieri, atque urbem incendi placeret; Cethego nimium id longum videri [2]).

(1) *et ceteris*) haben einige Codd. (2) *videretur*) hat ein Ms.; auch Ern. billigt diese Lesart.

Cinnam — Sullam. Vgl. Sall. c. 47. — *virginum absol.* wahrscheinlich wegen Unkeuschheit; es ist nichts Bestimmtes hierüber bekannt. Die Vestalischen Jungfrauen, welche das heilige Feuer, ein Symbol von der ewigen Dauer des Reiches, unterhielten, und das Palladium bewachten, waren sehr angesehen. Sie mufsten die Keuschheit bewahren; die Sünderinnen dagegen wurden lebendig begraben. — *post Cap. incendium.* Das Capitol brannte im Jahre 671, man weifs nicht bestimmt aus welcher Veranlassung, vielleicht durch Nachlässigkeit eines Tempeldieners, ab. Lutatius Catulus baute den Tempel des Capitolinischen Jupiters im Jahre 685 wieder auf. —

§. 10. *Saturnalibus.* Die Saturnalien wurden, vom 17. December an, Anfangs einen, dann drei und zuletzt fünf Tage lang zum Andenken des goldenen Zeitalters gefeiert. Es herrschte zu dieser Zeit grofse Freiheit und Ungebundenheit; die Freunde machten sich Geschenke, und die Herrn bedienten ihre Sclaven. Daher wollten die Verschwornen an diesem Feste das Mordgemetzel beginnen. — *Cethego — controversiam.* S. Sall. c. 43, wo Cethegus als ein hitziger Mensch beschrieben wird, der Alles schnell ausführen wollte. — *cognovit* für agnovit. Cic. de Orat. II. 41. cognoscere artem, i. e. agnoscere artem. — *recepissent,* mit dem dat. der Person, ist mehr als *promittere.* Caes. bell. Civ. III. 17. Postulabat Caesar, ut legatos sibi ad Pompejum sine periculo mittere liceret; idque ipsi fore reciperent. S. auch c. 82. Cic. Fam. X, 21. omnia ei petenti recepi et ultro pollicitus sum. — *abjectus,* von dem, welcher den Muth verloren hat. Corn. Nep. Att. c. 8. Atticus, qui pecuniam simul cum ceteris conferre nolucrat florenti illi parti, abjecto Bruto Italiaque cedenti sestertiorum centum millia muneri misit. Cat. IV. §. 3. — *debilitatus.* Vom Gemüthe gesagt. Cic. Quint. fr. I, 1. animum frangi et debili-

Cap. V. Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri jussimus, quae a quoque dicebantur datae. Primum ostendimus Cethego signum: cognovit. Nos linum incidimus: legimus. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese, quae eorum legatis confirmasset, esse facturum: orare, ut item illi facerent, quae sibi legati eorum recepissent. Tum Cethegus, qui paullo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensae, respondisset, dixissetque, se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis literis debilitatus atque abjectus, conscientia convictus, repente conticuit. Introductus est Statilius: cognovit et signum et manum suam. Recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam: confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo, et quaesivi, cognosceretne signum. Annuit. „Est vero, inquam, notum signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos: quae quidem te a tanto scelere etiam
11 muta revocare debuit." Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum populumque literae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit: post autem aliquanto, toto jam indicio exposito atque edito, surrexit: quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quam-

---

tari molestia non oportet. — *imago.* Auf den Siegelringen befand sich die Gestalt irgend eines Gottes, oder Thieres, oder das Bildnifs eines merkwürdigen Mannes, oder, wie hier, eines berühmten Anverwandten. Der Grofsvater des Lentulus, P. Cornelius Lentulus, war ein ausgezeichneter Staatsmann, princeps senatus, Consul im Jahre 592 und kämpfte gegen C. Gracchus, wefshalb er nach dessen Ermordung, von Hafs verfolgt, freiwillig nach Sicilien in das Exil ging, wo er starb. Cat. IV. §. 13. —

§. 11. *constanter.* So auch Hor. Sat. II. 7, 6. Pars hominum vitiis gaudet constanter et urget propositum. Cic. Tusc. V, 8. non constanter dicuntur, sibi repugnant. — *scelere demens.* Div. II, 55. magnitudine timoris a constantia atque a mente discessit, qua perturbatione animi, quae, sanus cum esset, timebat, ne evenirent, ea demens eventura esse dicebat. — *quanta vis.* Vgl. pro Mil. §. 61. — *demens* für *amens.* in Pis. c. 20. Ego te non vecordem, non furiosum, non mente captum, non tragico illo Oreste aut Athamante dementiorem putem? Hor. Sat. II. 3, 133. — *ingenium — exercitatio.* Anders spricht Cic. im Brut. c. 66 von ihm. Neque multo secus P. Lentulus, cujus et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo. —

obrem domum suam venissent; itemque a Vulturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum, quotiesque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus: tum ille subito, scelere demens, quanta conscientiae vis esset, ostendit. Nam, cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud, et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam, propter vim sceleris manifesti atque deprehensi, impudentia, qua superabat omnes, improbitasque defecit. Vulturcius vero subito proferri literas atque 12
aperiri jussit, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus, tamen et signum suum et manum cognovit. Erant autem scriptae sine nomine, sed ita: *Qui sim, ex eo, quem ad te misi, scies* [1]). *Cura, ut vir sis, et, quem in locum sis progressus, cogita, et vide, quid jam tibi sit necesse. Cura, ut omnium tibi auxilia adjungas, etiam infimorum.* Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit. Ac mihi quidem, Quirites, cum 13
illa certissima sunt visa argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, deinde uniuscujusque confessio, tum multo illa certiora, color, oculi, vultus, taciturnitas. Sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnunquam inter se adspiciebant, ut non jam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi [2]) viderentur.

Cap. VI. Indiciis expositis atque editis, Quirites, senatum consului, de summa re publica quid fieri placeret. Dictae

(1) *cognosces*) codd. Ven. Graev. Ern. Sch. wahrscheinlich aus Sallust. c. 44.
(2) *sed ipsi a se viderentur*) haben Codd. u. Edd.

---

§. 13. *a principibus.* Derjenige Senator, welcher von dem Censor beim *census*, der alle 5 Jahre statt fand, in der Liste der Senatoren oben an geschrieben wurde, hiefs *princeps senatus.* Dieser pflegte im Senate zuerst um seine Meinung gefragt zu werden. Sobald *consules designati* bestimmt waren, wurden diese zuerst befragt; so dann die *consulares* u. s. w. Gewöhnlich foderte der Consul denjenigen, den er bei dem Antritte seines Amtes zuerst befragt hatte, auch fernerhin zuerst zur Erklärung seiner Meinung auf, bis neue Consuln designirt waren. — *senatus consultum.* Wenn eine hinläng-

sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est consecutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quiri-
14 tes, quid senatus censuerit, exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea, res publica periculis sit [1]) maximis liberata: deinde L. Flaccus et C. Pomtinus, praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac jure laudantur: atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur, quod eos, qui hujus conjurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, tum in custodiam traderetur: itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur: atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat: in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam esse attributam, erat indicatum: in P. Furium, qui est ex iis colonis, quos Fesulas L. Sulla deduxit: in Q. Manlium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus: in P. Umbrenum, libertinum hominem,

(1) *esset*) Weiske.

liche Anzahl von Senatoren für die Sache stimmte, kein tribunus plebis sein *veto* einlegte, und alles nach der Ordnung gegangen war, so hiefs der Beschlufs ein *senatus consultum*; sonst aber *senatus auctoritas*. Er mufste aber in Erz eingegraben und in das Staatsarchiv niedergelegt seyn, wenn er volle Rechtskraft haben sollte. — *acerrimae — sententiae*, ein Jambicus senarius. S. pro Arch. §. 3. —

§. 14. *collegae meo*, Antonio. Dieser Mann war Catilina's Freund und wünschte wegen seiner Schulden eine Staatsumwälzung. Allein Cicero machte ihn von der Sache des Catilina abtrünnig, indem er ihm das reiche Macedonien als Proconsulat zu verschaffen versprach. Daselbst führte er sich in der Folge schlecht auf, und wurde *repetundarum* angeklagt, und obgleich Cicero ihn vertheidigte, verurtheilt. Sall. Cat. 26. — *praetura abdicasset.* Dazu war er gezwungen worden, weil man gegen keine obrigkeitliche Person, so lange sie im Amte war, gerichtlich verfahren durfte — *in custodiam*. S. Cat. I. §. 19. Sasl. Cat. c. 47. — *M. Caeparium.* Dieser war entflohen; wurde aber auf der Flucht wieder eingeholt. — *Fesulas — deduxit.* S. Cat. II. §. 23. — *libertinum.* Freigelassene Sclaven wurden *liberti* und *libertini* genannt; *liberti* in Bezug auf ihre Herren; *libertini* in Bezug auf ihren Stand, z. B. libertus Caesaris, nicht libertinus; aber *libertinus homo*, d. i. *non ingenuus*. —

a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. At- 15
que ea lenitate senatus est usus, Quirites, ut ex tanta conju-
ratione, tantaque vi ac multitudine domesticorum hostium,
novem hominum perditissimorum poena, re publica conservata,
reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. Atque etiam
supplicatio diis immortalibus pro singulari eorum merito meo
nomine decreta est, Quirites: quod mihi primum post hanc
urbem conditam togato contigit: et his decreta verbis est, *Quod*
urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem. Quae supplica-
tio si cum ceteris supplicationibus [1]) conferatur, Quirites, hoc inter-
sit [2]), quod ceterae bene gesta, haec una, conservata re publica,
constituta est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum
atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam patefac-
tus indiciis et confessionibus suis, judicio senatus, non modo
praetoris jus, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se
abdicavit: ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fue-
rat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat de-
cretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P.
Lentulo puniendo liberaremur.

Cap. VII. Nunc, quoniam, Quirites, sceleratissimi peri- 16
culosissimique belli nefarios duces captos jam et comprehensos

(1) fehlt in einigen Mss u. Ausgaben. (2) *interest*) nach Mss. Graev.

---

§. 15. *conjuratione.* S. Cat. I §. 31. — *novem hom.* Nur fünf wurden bestraft; die Uebrigen waren entkommen. — *supplicatio.* Wenn ein Feldherr einen grofsen Sieg erfochten hatte, so wurde von dem Senat in allen Tempeln ein Dankfest angeordnet. Diese Ehre wurde auch dem Cicero wegen Entdeckung der Verschwörung zuerkannt. Vgl. Cat. IV. §. 10. Phil. II. c. 6. Vgl. unten §. 23. — *togato.* *Togati* (v. *toga*) hiefsen die Bürger im Frieden; *sagati* (v. sagum, Kriegsmantel) im Kriege. *Palliati* wurden alle, welche keine Römer waren, besonders die Griechen, genannt. Vergl. unten §. 23. Vgl. pro Arch. §. 27. — *occideret.* Eine *amplificatio oratoria.* Er wurde vom aufgereizten Volke getödtet, was Marius nur geschehen liefs. S. Cat. I. §. 4. —

§. 16. *pellebam.* S. Cat. II. 3. 14. — *somnum — adipem.* Welche Figur? S. §. 6. und 9. — *omnium aditus.* Welche Figur? So Caes. bell. civ. I. 74. Ii suos notos hospitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commendationis haberet ad Caesarem. Caes. bell. Gall. V. 41. Cic. Off. II. 9. aditus ad multitudinem. pro leg. Man. §. 1. — *lingua — manus.* Dieselbe Figur, wie bei *somnum* und *adipem.* — *jam.* S. Zumpt §. 286. —

tenetis, existimare debetis, omnes Catilinae copias, omnes spes atque opes, his depulsis urbis periculis, concidisse. Quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina, nec mihi esse P. Lentuli somnum, nec L. Cassii adipem, nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex his omnibus, sed tamdiu, dum moenibus urbis continebatur. Omnia norat, omnium aditus tenebat: appellare, tentare, sollicitare poterat, audebat: erat ei consilium ad facinus aptum: consilio autem neque lingua neque manus deerat. Jam ad certas[1]) res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat. Neque vero, cum aliquid mandaverat, confectum putabat: nihil erat, quod non ipse obiret, occurreret, vigilaret, laboraret: frigus,
17 sitim, famem ferre poterat. Hunc ego hominem tam acrem, tam paratum, tam audacem, tam callidum, tam in scelere vigilantem, tam in perditis rebus diligentem, nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulissem, (dicam id, quod sentio, Quirites) non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulissem. Non ille nobis Saturnalia constituisset, neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiasset, neque commisisset, ut signum, ut literae suae[2]) testes [denique] manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc, illo absente, sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum unquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica conjuratio manifesto inventa atque deprehensa est. Quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset: quamquam, quoad fuit, omnibus ejus consiliis occurri, atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos unquam, dum ille in urbe hostis fuisset, tantis periculis

(r) *ceteras*) steht in Mss. u. Ausgaben. (s) Viele interpungiren: *literae suae, testes denique.*

---

§. 17. *acrem* beziehen Einige auf den *sensus*, Andere auf die *actiones*? Welche Erklärung ist die wahre? Orat. c. 5. acri ingenio vir. Fam. VIII, 15. acer in rebus gerendis. — *paratum.* Tusc. IV. 23. fortitudo satis est instructa, armata, parata per sese. — *occurri.* So Caes. bell. Gall. III. c. 4. ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre. VII. 16. Vgl. pro Mil. §. 48. —

rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio, liberassemus.

Cap. VIII. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a 18
me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur. Idque cum conjectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse; tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possemus. Nam, ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque coeli, ut fulminum jactus, ut terrae motus, ceteraque, quae tam multa, nobis consulibus, facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere dii immortales viderentur: hoc certe, Quirites, quod sum dicturus, neque praetermittendum, neque relinquendum est. Nam 19
profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consulibus, complures in Capitolio res [1]) de coelo esse percussas, cum et simulacra deorum immortalium depulsa sunt, et statuae veterum hominum dejectae, et legum aera liquefacta. Tactus est etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus: quem inauratum in Capitolio parvum atque lactentem, uberibus lupinis inhiantem fuisse meministis. Quo quidem tempore, cum haruspices ex

(1) *turres*) haben die meisten Codd. u. Edd.

---

§. 18. *Quamquam.* S. Cat. I. §. 22. — *provisa.* pro Mur. c. 2. est boni consulis non solum videre, quid agatur, verum etiam providere, quid futurum sit. Wodurch unterscheidet sich dieses Wort von *praevidere?* — *faces.* Dio Cass. 37, 25. *λαμπάδες ἀνεκὰς ἐς τὸν οὐρανὸν ἀπὸ τῶν δυσμῶν ἀνέδραμον.* — *praesentes.* S. Cat. II. §. 19. — *faces,* eine *amplificatio oratoria,* für *facem,* denn es wurde nur Eine gesehen. — *canere.* So Virg. Aen. III. 183. Sola mihi tales casus Cassandra canebat. Cic. pro Sext. c. 21. non haec denique a me tum, tamquam fata, in ipsa re gerenda, canebantur. — *praetermittendum — relinquendum.* Wodurch unterscheiden sich beide Wörter? Ueber *relinquere.* Vgl. pro leg. Man. §. 4. Cic. Off. III. 2. negant, cum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum. —

§. 19. *Cotta et Torq. cons.* S. die Einleitung zu der ersten Rede gegen Cat. — *cum — sunt.* S. Zumpt §. 579. — *tactus — Romulus.* Cic. Div. II, 20. tum simulacra deorum Romulusque et Remus cum altrice bellua vi fulminis icti conciderunt. — *Etruria.* Die Römer erhielten, wie ihre religiösen Gebräuche, so auch ihre ältere Baukunst; und die Zeichendeuter aus Etrurien. Cic. de Div. I, 41. — *nisi flexissent.* S. Zumpt §. 496. 5.

tota Etruria convenissent, caedes atque incendia, et legum interitum, et bellum civile ac domesticum, et totius urbis atque imperii occasum appropinquare dixerunt, nisi dii immortales omni ratione placati, suo numine prope fata ipsa flexis-
20 sent. Itaque illorum responsis tunc et ludi decem per dies facti sunt, neque res ulla, quae ad placandum deos pertineret, praetermissa est: iidemque jusserunt, simulacrum Jovis facere majus, et in excelso collocare, et contra, atque ante fuerat, ad orientem convertere: ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore, ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, illustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud ita collocandum consules illi locaverunt: sed tanta fuit operis tarditas, ut neque a superioribus consulibus, neque a nobis ante hodiernum diem collocaretur.

21 Cap. IX. Hic quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, tam praeceps, tam mente captus, qui neget, haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem, deorum immortalium nutu atque potestate administrari? Etenim cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitumque rei publicae comparari, et ea per cives [1]): quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo

(1) *et ea a perditis civibus*) die Lesart der meisten Mss. u. Edd.

---

§. 20. *ludi.* Die dramatischen Spiele, besonders die mit Chören und Tänzen verbundenen Schauspiele (*ludi scenici*), wurden in Rom zuerst bei einer Pest im Jahre 391 eingeführt, um den Zorn der Götter zu versöhnen. Vorher waren blofs die Spiele im Circus gewöhnlich. Verr. V, 14. habeo rationem . . . mihi ludos sanctissimos maxima cum caerimonia Cereri, Libero, Liberaeque faciundos: mihi Floram matrem ludorum celebritate placandam; mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani sunt nominati, maxima cum dignitate ac religione Jovi, Junoni Minervaeque esse faciundos. — *jusserunt facere.* S. Zumpt. §. 619. — *locaverunt.* Die öffentlichen Arbeiten wurden gewöhnlich von den Aedilen an die *redemtores* (*Entrepreneurs*) verdungen. Hier geschah es wegen der Wichtigkeit der Sache von den Consuln. Phil. IX, 7. quaestores statuam faciendam et in rostris statuendam locent. — *consulibus.* L. Julius Caesar und Marcius Figulus. —

§. 21. *praeceps.* Phil. V, 13. homo amentissimus atque omnibus consiliis praeceps. — *converso.*

cogitata a nefariis civibus, verum etiam suscepta esse sensistis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Jovis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo jussu et conjurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia et senatus, et vos, quae erant contra salutem omnium cogitata, illustrata et patefacta vidistis. Quo etiam majore sunt isti odio 22
supplicioque digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. Quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam, et non sim ferendus: ille, ille Jupiter restitit: ille Capitolium, ille haec templa, ille hanc urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. Diis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, voluntatemque suscepi, atque ad haec tanta indicia perveni. Jam vero illa Allobrogum sollicitatio sic a Lentulo ceterisque domesticis hostibus, tanta res, tam dementer credita et ignotis et barbaris, commissaeque literae nunquam essent profecto, nisi a diis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae populo Romano bellum facere et posse et non nolle videatur, spem imperii et rerum amplissimarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam negligerent, vestramque salutem suis opibus anteponerent: id non divinitus factum esse putatis? praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerunt. [1])

(1) *superarent*) haben Mss. u. Edd.

Die Bildsäule war gegen den Tempel der *Concordia*, der am Fuſse des Capitolinischen Berges lag, und wo der Senat dieſsmal versammelt war, gerichtet. Es mochte wohl sehr auf das Volk gewirkt haben, daſs Cicero durch Hinweisung auf das Bild die Weissagungen der Haruspices zu beweisen suchte.

§. 22. *ille, ille Jupiter.* Welche Figur? S. Cat. I. §. 3. Eine ähnliche Stelle ist pro Mil. §. 83. Cat. II. §. 29. — *mentem.* S. Cat. I. 15. — *sic a Lentulo.* So steht auch sic: pro Rosc. Am. §. 71, sic nudos. Griech. οὕτως. Demosth. Phil. I. §. 11. *καὶ γὰρ αν οὗτός τι πάθη, ταχέως ὑμεῖς ἕτερον Φίλιππον ποιήσετε, ἄνπερ οὕτω προςέχητε τοῖς πράγμασι τὸν νοῦν·* u. Phil. III. §. 44. *τοῦτο δ' ἐστὶν οὐχ ἣν ἄν τις οὑτωσὶ φήσειεν ἀτιμίαν.* — *Galli — pacata.* S. §.

23 Cap. X. Quamobrem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum conjugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores diis immortalibus justi habiti sunt ac debiti, sed profecto justiores nunquam. Erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu, et erepti sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione; togati, me uno togato duce et imperatore, vicis-
24 tis. Etenim recordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, neque solum eas, quas audistis, sed has [1]), quas vosmet

(1) *sed eas. sed et eas. sed ed has*) codd. u. edd.

---

4. — *a patriciis hom.* nämlich Lentulus, Cassius, Cethegus u. a. — *non nolle.* Vgl. pro leg. Man. §. 71. de Orat. II, 18. cumque se non nolle dixisset. —

§. 23. *pulvinaria.* Bei den Dankfesten, die mehrere Tage dauerten, und mit Processionen unter Absingung von Hymnen zur Ehre der Götter verbunden waren, pflegte man den Göttern eine Mahlzeit (*lectisternium*) zu halten, und ihre Bildnisse auf mit Polstern belegte Bänke (pulvinaria) vor die Altäre, die mit Speisen besetzt waren, zu stellen. Vgl. §. 15. — *et erepti.* S. Zumpt. §. 717. Cat. IV. §. 16. pro leg. Man. §. 7.

§. 24. *audistis.* Dieſs bezieht sich vorzüglich auf die Kämpfe der Plebejer gegen die Patricier zur Erlangung gleicher Rechte, und auf die Gracchischen Unruhen. — *vidistis.* So auch Demosth. Phil. I. §. 3. *ἔπειτα ἐνθυμητέον καὶ παρ' ἄλλων ἀκούουσι καὶ τοῖς εἰδόσιν αὐτοῖς ἀναμιμνησκομένοις.* . . — *P. Sulpicius* hatte während seines Volkstribunats das Volk zu gewinnen gewuſst, daſs es dem Sulla das Commando gegen den Mithridates von Pontus nahm, und dem Marius übergab. Aber Sulla, der mit dem Heere noch bei Nola stand, kam schnell nach Rom, eroberte die Stadt, und verbannte alle Anhänger des Marius. Sulpicius wurde auf der Flucht ergriffen und getödtet; Marius aber rettete sich auf wunderbare Weise. Wegen Besiegung der *Cimbern* und *Theutonen* wird Marius *custos urbis* genannt. Cat. IV, 21. — *Cn. Octavius* war von Sulla bei seiner Abreise in den Krieg mit Cinna, einem Anhänger des Marius, zum Consul ernannt worden. Als hierauf Cinna die Stadt in neue Unruhen versetzte, wurde er von Octavius und dem Adel vertrieben. Aber bald kam Marius aus Afrika zurück, vereinigte sich mit Cinna, nahm Rom ohne Schwerdtstreich ein, und mordete viele Adeliche und den Consul Octavius. — *Ultus est — Sulla.* Dieser war nach der Besiegung des Mithridates zurückgekommen, und hatte die Stadt erobert, wo er auf das unmenschlichste morden lieſs und zur Belohnung seiner Soldaten die *Proscriptionen* erfand. Mehr als 150,000 Römische Bürger, und unter diesen die angesehensten Männer, sollen in diesen Kämpfen umgekommen seyn. — *M. Lepidus,* Consul 677, wollte nach Sulla's Tode, dessen Proscriptionen und Verordnungen aufheben. Sein College *Q. Catulus,* der Sohn jenes Q. Lut. Catulus, der mit Marius die Cimbern und Theutonen schlug,

ipsi meministis et vidistis. L. Sulla P. Sulpicium oppressit:
ex urbe ejecit C. Marium, custodem hujus urbis, multosque
fortes viros partim ejecit ex civitate, partim interemit. Cn.
Octavius, consul, armis ex urbe collegam suum expulit: omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea Cinna cum Mario. Tum vero, clarissimis viris interfectis, lumina civitatis extincta sunt. Ultus
est hujus victoriae crudelitatem postea Sulla, nec [1]) dici quidem opus est, quanta deminutione civium, et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus a clarissimo et fortissimo viro, Q. Catulo. Attulit non tam ipsius interitus rei
publicae luctum, quam ceterorum. Atque illae dissensiones [2]), 25
Quirites, quae non ad delendam, sed ad commutandam rem
publicam pertinerent: (non illi nullam esse rem publicam, sed
in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt) atque illae
tamen omnes dissensiones, quarum nulla exitium rei publicae
quaesivit, ejusmodi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae,
sed internecione civium dijudicatae sint. In hoc autem uno
post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale
bellum nulla unquam barbaria cum sua gente gessit, quo
in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cassio, Cethego
constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut omnes
salvi conservaremini: et, cum hostes vestri tantum civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

Cap. XI. Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis 26
pracmium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumen-

(1) *ne dici quidem*) codd. Graev. B. M. (2) gewöhnlich stehen noch die Worte *erant ejusmodi* dabei.

---

widersetzte sich. In dem darauf erfolgten Kampfe wurde Lepidus besiegt und flüchtete sich nach Sardinien, wo er starb. —

§. 25. *quae — pertinerent.* S. Zumpt. §. 556. — *atque illae tamen.* S. §. 3. — *uno maximo.* S. Zumpt. §. 691. Vgl. Nep. Milt. c. 1. —

§. 26. *alter,* sc. *Pompejus.* — *terminaret.* Welche Figur? Vgl. IV. §. 21. pro Arch. §. 23. So Virg.

tum laudis postulo, praeterquam hujus diei memoriam sempiternam. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique hujusmodi, quod etiam minus digni assequi possint. Memoria vestra, Quirites, nostrae res alentur, sermonibus crescent, literarum monumentis inveterascent et corroborabuntur: eandemque diem intelligo, quam spero aeternam fore, et ad salutem urbis, et ad memoriam consulatus mei propagatam: unoque tempore in hac re publica duos cives exstitisse [1]), quorum alter fines vestri imperii, non terrae, sed coeli regionibus terminaret, alter ejusdem imperii domicilium sedemque servaret.

27 Cap. XII. Sed quoniam earum rerum, quas ego gessi, non est eadem fortuna atque conditio, quae illorum, qui externa bella gesserunt: quod mihi cum his vivendum est, quos vici ac subegi; illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt: vestrum est, Quirites, si ceteris sua recte [2]) facta prosunt, mihi mea ne quando obsint, providere. Mentes enim hominum audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent, ego providi: ne mihi noceant, vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil jam ab istis noceri potest. Magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in perpetuum comparatum est: magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet: magna vis est conscientiae, quam qui negligent, cum me violare volent, se
28 ipsi indicabunt. Est etiam in nobis is animus, Quirites, ut non

(1) Beck verbesserte diese Stelle so: *eandemque diem intelligo et ad salutem urbis, quam spero aeternam fore, et ad memoriam consulatus mei propagandam, unoque.*) (2) *recta sua facta*) codd. Ven. Grat. *sua facta* ohne *recte*) codd. u. edd.

Aen. I. 287. famam qui terminet astris. Vgl. Cat. II. §. 11. pro Balbo c. 28. C. Caesar abest longissime, atque in iis est nunc locis, quae regione orbem terrarum, rebus illius gestis imperium populi Romani definiunt. —

§. 27. *in bonis.* Einige verstehen darunter die *Optimaten*, Andere die *Patrioten*. Welche Erklärung ist die rechte? — *Magnum — negligent.* Welche Figur? —

§. 28. *videndum*, für *considerandum*. pro Cluent. 58. cum haec

modo nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper lacessamus. Quodsi omnis impetus domesticorum hostium depulsus a vobis, se in me unum converterit [1]: vobis erit videndum [2], Quirites, qua conditione posthac eos esse velitis, qui se pro salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus. Mihi quidem ipsi quid est, quod jam ad vitae fructum possit acquiri, praesertim cum neque in honore vestro, neque in gloria virtutis, quidquam videam altius, quo quidem mihi libeat adscendere? Illud perficiam profecto, Quirites, 29
ut ea, quae gessi in consulatu, privatus tuear atque ornem: ut, si qua est invidia in conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. Denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper, quae gesserim, curemque, ut ea virtute, non casu, gesta esse videantur. Vos, Quirites, quoniam jam nox est, veneramini illum Jovem, custodem hujus urbis ac vestrum, atque in vestra tecta discedite: et ea, quamquam jam periculum est depulsum, tamen aeque, ac priore nocte fecistis [3], custodiis vigiliisque defendite. Id ne vobis diutius faciendum sit, atque ut in perpetua pace esse possitis, providebo, Quirites.

(1) *convertit*) Ern. (2) *providendum*) die meisten codd. u. edd. (3) steht nicht in einigen codd. u. edd.

---

sunt videnda. pro leg. Man. 7. videte, num vobis dubitandum sit. Rosc. Am. 48. videant, ne turpe sit. — *acquiri.* Vgl. Cic. ad Fam. III. 7. postea vero quam ita et cepi et gessi maxima imperia, ut mihi nihil neque ad honorem, neque ad gloriam acquirendum putarem. . . . — *ascendere libeat?* Warum? —

§. 29. *virtute, non casu.* Vgl. Cic. ad Fam. V. 2. Hujus ego temeritati, si virtute, atque animo non restitissem, quis esset, qui me in consulatu non casu potius existimaret, quam consilio, fortem fuisse? — *illum Jovem.* Cicero deutete wahrscheinlich hier auf den Tempel des *Jupiter Stator*, wo die erste Cat. Rede gehalten worden war. —

ORATIO IV

IN L. CATILINAM HABITA IN SENATU.

Einleitung.

Als zwei Tage nach Verhaftung der Verschwornen sich das Gerücht verbreitete, daſs Lentulus und Cethegus sich durch Leute aus der niedern Volksclasse und durch Sclaven aus dem Gefängnisse befreien wollten; so berief Cicero am 5ten December abermals den Senat in den Tempel des Jupiter Stator, um sich mit demselben über die Bestrafung der Verschwornen zu berathen. Der designirte Consul D. Silanus stimmte für die Todesstrafe, und seiner Meinung traten die folgenden Senatoren bei. Als aber die Reihe an den C. Julius Caesar, der damals Praetor war, kam, so widerrieth er die Todesstrafe, und erklärte sich für die Einziehung der Güter und das lebenslängliche Gefängniſs der Schuldigen, die in die Munizipalstädte unter Verantwortlichkeit ihrer sicheren Aufbewahrung vertheilt werden sollten. Sallust. Cat. c. 51. Um den Eindruck, den Caesar's Rede gemacht hatte, zu schwächen, stand Cicero auf, und hielt diese Rede, worin er beide Meinungen prüfte, und den Senat für die Meinung des Silanus geneigt zu machen suchte. Ihn unterstützte der damals designirte Volkstribun Cato in einer kräftigen Rede (Sallust. c. 52.), wodurch sich die meisten Senatoren zu der strengeren Maſsregel überreden lieſsen, und die Todesstrafe decretirt wurde, welche auch noch vor Einbruch der Nacht an Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius und Caeparius vollzogen ward. Der ganze Senat und das Volk begleiteten den

Cicero, als er nach Hause ging, und nannten ihn den Erhalter und Retter des Staats, den Vater des Vaterlandes.

Eintheilung und Inhalt.

I. Im Eingange bezeugt der Redner seine Dankbarkeit gegen den Senat für die Sorgfalt, die er wegen seiner Sicherheit gezeigt habe, und ermahnt ihn, fernerhin seine Aufmerksamkeit blofs auf die Rettung des Staates zu richten; er sei bereit, sich dem Tode hinzugeben, wenn es das Wohl des Vaterlandes erfodere, so ungern er sich auch von den Seinigen trenne. Er fodert den Senat auf, mit Festigkeit und Entschlossenheit bei der grofsen Gefahr zu handeln c. 1—3. §. 6.

II. Nachdem Cicero dem Senate noch einmal die grofse Gefahr vor Augen gestellt hatte, prüft er die beiden von Silanus und Caesar ausgesprochenen Meinungen, und überläfst es dem Senate, die eine oder die andere zu wählen, sucht ihn aber deutlich genug für die des Silanus zu bestimmen; und antwortet denen, welche besorgten, dafs er nicht Macht genug habe, den Senatsbeschlufs nach der Meinung des Silanus auszuführen §. 6. — c. 9.

III. Im Schlusse ermuntert er den Senat, einen kräftigen Beschlufs zu fassen; spricht von sich und seinem erworbenen Ruhme; verlangt für alle Bemühungen nichts als ein wohlwollendes Andenken; empfiehlt dem Senate seinen Sohn, und wiederholt seine Auffoderung zu einem entschlossenen Urtheile c. 9. — Ende.

ORATIO IV
IN L. CATILINAM HABITA IN SENATU.

1 Cap. I. Video, Patres conscripti, in me omnium vestrûm ora atque oculos esse conversos. Video, vos non solum de vestro ac rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo esse sollicitos. Est mihi jucunda in malis, et grata in dolore, vestra erga me voluntas: sed eam, per deos immortales! quaeso, deponite atque obliti salutis meae, de vobis ac de liberis vestris cogitate. Mihi [1]) si haec conditio consulatus data est, ut omnes acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferrem: feram non solum fortiter, sed etiam libenter, dummodo meis laboribus vobis populoque Ro-
2 mano dignitas salusque pariatur. Ego sum ille consul, Patres conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur; non campus, consularibus auspiciis consecratus; non curia, summum auxilium omnium gentium: non domus, commune perfugium; non lectus, ad quietem datus; non denique haec sedes honoris [2]) unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore, in [3]) vestro timore, sanavi. Nunc, si

(1) Einige Codd. u. Ausgaben haben noch *quidem* dabei. (2) *sedes honoris, sella curulis, unquam . . . .*) Vulg. (3) *sine*) conject. Heum. Weiske.

---

§. 1. *eam — deponite.* Welchen Begriff mufs man sich zu *eam*, sc. *voluntatem* hinzu denken? S. §. 3. — Aehnlich ist §. 7., wo zu *municipiis dispertiri* noch etwas aus dem Vorhergegangenen supplirt werden mufs. —

§. 2. *cui non forum — non denique haec sedes.* Welche Figur findet hier statt? — *campus.* Wenn *comitia centuriata* zur Wahl eines Consuls, Prätors etc. gehalten werden sollten, so mufsten vorher durch den Consul Auspicien angestellt werden. — *curia, summum auxilium.* Vrgl. pro Mil. §. 90. — *domus — perfugium.* Man durfte Niemand in seinem Hause angrei-

hunc exitum consulatus mei dii immortales esse voluerunt, ut vos, Patres conscripti, populumque Romanum ex caede miserrima, conjuges liberosque vestros, virginesque Vestales ex acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam patriam omnium nostrûm ex foedissima flamma, totam Italiam ex bello et vastitate eriperem: quaecunque mihi uni proponetur fortuna, subeatur. Etenim, si P. Lentulus suum nomen, inductus a vatibus, fatale ad perniciem rei publicae fore putavit: cur ego non laeter, meum consulatum ad salutem rei publicae prope fatalem exstitisse?

Cap. II. Quare, Patres conscripti, consulite vobis, pro- 3
spicite patriae, conservate vos, conjuges, liberos fortunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite: mihi parcere, ac de me cogitare desinite. Nam primum debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi, ac mereor, relaturos gratiam esse; deinde, si quid obtigerit[1]), aequo animo paratoque moriar. Neque enim turpis mors forti viro potest accidere, neque immatura consulari, nec misera sapienti. Nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissi-

(1) ist Ern. verdächtig, für *acciderit*.)

---

fen, oder gewaltsam fortziehen. Aufser dem Hause aber konnte man gezwungen werden, vor Gericht zu erscheinen. — *quodam dolore*. S. Zumpt §. 707. Vgl. pro leg. Man. §. 42. — *fatale*. Vgl. Cat. III. §. 9. —

§. 3. *qui — praesident*. Die Römer glaubten, dafs jede Stadt ihre Schutzgötter habe, z. B. Rom den Jupiter, die Vesta, den Mars, die Penaten. Eben so hatten sie die Ansicht, dafs die Gottheiten selbst in ihre Bildnisse sich herabliefsen. Daher hielten sie dieselben geheim, damit sie ihnen Niemand abspenstig machen könnte. Vgl. pro leg. Man. §. 70. — *si quid obtigerit*. Ein oft vorkommender Euphemismus. pro Mil. §. 58. Demosth. Phil. I. §. 11. *ἄν οὗτός τι πάθῃ*. Vgl. pro leg. Man. §. 59. — *immatura consulari*. Phil. II. c. 46. Etenim si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari: quanto verius nunc negabo seni? Vgl. Cat. III. §. 28. — *misera sapienti*. Nach dem Grundsatze der Stoiker. Vgl. §. 7. — *ille ferreus*, wie II. §. 13. vehemens ille consul. Vgl. §. 12. — *fratris*, Q. Tullii Ciceronis. Er war im Jahre 691 *praetor urbanus*, drei Jahre hindurch *Propraetor* in Asien, und später *Caesar's Legat* in Gallien. — *abjecta*. S. Catt. III. §. 10. — *filius*. Dieser war damals erst Ein Jahr alt. — *gener*. Diefs war *C. Calpurnius Piso*, der Gemahl von Cicero's einziger geliebter Tochter *Tullia*. —

mi atque amantissimi praesentis moerore non movear, horumque omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis. Neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor, abjecta metu filia, et parvulus filius, quem mihi videtur amplecti res publica tanquam obsidem consulatus mei: neque ille, qui exspectans hujus exitum diei, adstat in conspectu meo gener. Moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, ut salvi sint vobiscum omnes, etiamsi vis aliqua me oppresserit, potius, quam et illi et nos una rei publicae peste pe-
4 reamus. Quare, Patres conscripti, incumbite ad rei publicae salutem: circumspicite omnes procellas, quae impendent, nisi providetis. Non Ti. Gracchus, qui iterum tribunus plebis fieri voluit: non C. Gracchus, qui agrarios concitare conatus est: non L. Saturninus, qui C. Memmium occidit, in discrimen aliquod, atque in vestrae severitatis judicium adducitur: tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum, Romae restiterunt. Tenentur literae, signa, manus, denique uniuscujusque confessio: sollicitantur Allobroges: servitia excitantur: Catilina arcessitur: id est initum consilium, ut, interfectis omnibus, nemo ne ad deplorandum quidem rei publicae nomen, atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem relinquatur.

5 Cap. III. Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, vos multis jam judiciis judicastis: primum, quod mihi gratias egistis singularibus verbis, et mea virtute atque diligentia perditorum hominum patefactam esse conjurationem decrevistis: deinde quod P. Lentulum, ut se abdicaret[1]) praetura, coëgistis: tum, quod eum, et ceteros, de quibus judi-

(1) *Lentulum se abdicare*) codd.

---

§. 4. *Ti. Gracchus, C. Gracchus, Saturninus.* S. Cat. I. §. 3. und 4. — *C. Memmium.* Dieser bewarb sich mit C. Servilius Glaucia um das Consulat, weſshalb Saturninus ihn ermorden lieſs. — *tenentur.* S. Cat. I. §. 6. — *sollicitantur Allobr.* Dieſs geschah durch die Anhänger des Catilina. Es brach auch wirklich ein Krieg mit ihnen aus, der nach mehreren Jahren mit ihrer Besiegung endigte. —

§. 5. *judicastis.* S. Cat. III, §. 14. So pro Mil. c. 6. Cn. Pompejus rogatione sua et de re et in causa judicavit. pro leg. Man. §. 2. und 43. — *supplicationem.* S. Cat. III. §. 15. —

castis, in custodiam dandos censuistis, maximeque, quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini: postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum, Titoque Vulturcio dedistis amplissima. Quae sunt omnia ejusmodi, ut ii, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

Sed ego institui referre ad vos, Patres conscripti, tam- 6
quam integrum, et de facto, quid judicetis, et de poena, quid censeatis. Illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in re publica versari furorem, et nova quaedam misceri et concitari mala jampridem videbam: sed hanc tantam, tam exitiosam haberi conjurationem a civibus, nunquam putavi. Nunc, quidquid est, quocunque vestrae mentes inclinant [1]) atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. Quantum facinus ad vos delatum sit, videtis. Huic si paucos putatis affines esse, vehementer erratis. Latius opinione disseminatum est hoc malum: manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes, et obscure serpens multas jam provincias occupavit. Id opprimi sustentando ac prolatando nullo pacto potest: quacunque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

Cap. IV. Video duas adhuc esse sententias: unam D. 7
Silani, qui censet, eos, qui haec delere conati sunt, morte

(1) *se inclinent*) codd.

---

§. 6. *referre*, sc. *ad deliberandum et judicandum.* Cic. Phil. II. c. 6. ecquid ad eum de re publica retulisti? pro leg. Man. §. 58. — *furorem.* S. Cat. II. §. 1. — *misceri*, für *moliri res turbulentas*, häufig. pro Rosc. c. 32. ruebant in tenebris omniaque miscebant. Vgl. pro Mil. §. 25. — *tantam tam.* Vgl. pro Mil. §. 61. Liv. 25, 24. tot tam opulenti tyranni. — *inclinant.* S. Zumpt. §. 521. — *ante noctem.* Diefs mufste geschehen, theils, weil ein Senatsbeschlufs nach Sonnenuntergang keine Gültigkeit mehr hatte; theils, weil zu befürchten war, die Freunde der Gefangenen möchten sie gewaltsamer Weise befreien. — *affines.* Rosc. Am. c. 7. affines culpae. pro Sull. c. 25. affines sceleri. — *sustentando.* In der Bedeutung von *morari, differre.* Cic. ad Div. XIII. 64. sustentes rem, dum Nero veniat. — *vindicandum*, für *puniendum.* de Off. I, 30. Ti. Gracchi perditos conatus vindicavit.

§. 7. *D. Silani.* Dieser wurde als *consul designatus* zuerst um seine Meinung gefragt. S. die Einleitung, und Cat. III, §. 13. — *conati sunt.* S. Zumpt §. 548. — *C.*

esse multandos: alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur. Uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnes, qui populum Romanum vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen exstinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere: atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intelligit, mortem a diis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae, aut laborum ac miseriarum quietem esse. Itaque eam sapientes nunquam inviti, fortes etiam saepe libenter oppetiverunt. Vincula vero, et ea sempiterna, certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri jubet. Habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis: difficultatem, si rogare: decernatur tamen, si
8 placet. Ego enim suscipiam, et, ut spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non putent esse suae dignitatis recusare. Adjungit gravem poenam municipibus, si quis eorum vincula ruperit: horribiles custodias circumdat, et digna scelere hominum perditorum sancit, ne quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum, aut per populum levare possit: eripit etiam spem, quae sola hominem in miseriis consolari solet. Bona praeterea publicari jubet: vitam solam relinquit nefariis hominibus; quam si eripuisset, multos [1])

(1) *multae uno dolore animi atque corporis et ... poenas*) die Codd. u. meisten Edd.

Caesaris. Er war damals Praetor und stand in dem Verdachte, um die Verschwörung gewufst zu haben. Der gröfste Theil des Senats stimmte seiner Meinung bei. — *punctum temporis.* Nat. deor. I, 20. nullo puncto temporis intermisso. 24. minimis temporum punctis. — *quietem.* Vgl. pro Mil. §. 101. — Caesar bei Sall. Cat. c. 51. sagt: in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse. Soph. Ant. 459. *ὅστις γὰρ ἐν πολλοῖσιν, ὡς ἐγώ, κακοῖς ζῇ, πῶς ὅδ' οὐχὶ κατθανὼν κέρδος φέρει;* Eurip. Troad. 632. *τοῦ ζῆν δὲ λυπρῶς κρεῖσσόν ἐστι κατθανεῖν.* — *dispertiri.* Welcher Gedanke mufs supplirt werden? — *iniquitatem — difficultatem.* Warum?

§. 8. *suscipiam — qui id, quod.* S. Cat. I, §. 19. — *sancit,* für *poenam statuit.* Tusc. I, 12. (caerimonias) violatas non tam inexpiabili religione sanxisset. Att. X, 1. Solon capite sanxit, si quis etc.

uno dolore dolores animi atque corporis, et omnes scelerum poenas ademisset. Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos ejusmodi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt; quod videlicet intelligebant, his remotis, non esse mortem ipsam pertimescendam.

Cap. V. Nunc, Patres conscripti, ego mea, video, 9
quid intersit. Si eritis secuti sententiam C. Caesaris: quoniam hanc is in re publica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt, hoc auctore et cognitore hujusce sententiae, mihi populares impetus pertimescendi: sin illam alteram, nescio, an amplius mihi negotii constrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vincat. Habemus enim a C. Caesare, sicut ipsius dignitas et majorum ejus amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis. Intellectum est, quid intersit inter levitatem concionatorum, et animum fere popularem, saluti populi consulentem. Video de istis, qui se po- 10
pulares haberi volunt, abesse non neminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat. Is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit, et supplicationem mihi decrevit, et indices hesterno die maximis praemiis affecit. Jam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decrevit, quid de tota re et causa judicarit. At vero C. Caesar intelligit, legem Semproniam esse de civibus Romanis constitutam: qui autem rei publicae sit hostis, eum civem esse nullo modo posse: denique ipsum latorem legis Semproniae, jussu [1]) populi poenas rei publicae

(1) *injussu*) nach Ern. Verbesserung.

§. 9. *popularis.* Cic. pro Sextio c. 45. Qui ea, quae faciebant, quaeque dicebant, jucunda multitudini esse volebant, *populares:* qui autem ita se gerebant, ut sua consilia optimo cuique probarent, *optimates* habebantur. Vgl. Demosth. Olynth. III. §. 21 und 22. — *auctore et cognitore.* Jener ist der Urheber der Meinung; dieser übernimmt sie und vertheidigt sie, wie seine eigne. — *nescio an.* S. Zumpt §. 721. *amplius neg.* selten für *plus.* Caes. bell. Gall. VI, 9. amplius obsidum.

§. 10. *non neminem.* S. Zumpt §. 755. Wer hier gemeint sei, ist nicht gewifs. Ein Scholiast sagt, dafs *Q. Metellus* damit bezeichnet sei. — *legem Sempr.* C. Sempronius Gracchus hatte im Jahre 631 das Gesetz vorgeschlagen und durch

dependisse. Idem ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de pernicie populi Romani et exitio hujus urbis, tam acerbe tamque crudeliter cogitarit, appellari posse popularem. Itaque homo mitissimus atque lenissimus non dubitat, P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare, et sancit in posterum, ne quis hujus supplicio levando se jactare, et in pernicie populi Romani posthac popularis esse possit. Adjungit etiam publicationem bonorum, ut omnes animi cruciatus et corporis, etiam egestas ac mendicitas consequatur.

11 Cap. VI. Quamobrem sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad concionem, populo carum atque jucundum; sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos a crudelitatis vituperatione defendetis; atque obtinebo, eam multo leniorem [1]) fuisse. Quamquam, Patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? Ego enim de meo sensu judico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor, (quis enim est me mitior?) sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi hanc urbem videre, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem: cerno animo sepultam patriam [2]), miseros atque insepultos acervos civium: versatur mihi ante oculos adspectus Cethegi, et furor in vestra caede bacchantis.

12 Cum vero mihi pro-

(1) *leviorem*) haben viele Codd. u. Edd. viele Edd.

(2) *sepulta in patria*) Nach der Vulg.

---

gesetzt, *ne injussu populi Romani civis morte multaretur*. S. Cat. I. §. 4. — *jussu pop*. Das Römische Volk liefs es geschehen, dafs der Consul Opimius vermöge der Formel, *videant consules ne* etc. den Gracchus tödtete. Wie argumentirt hier Cicero? — *largitorem*. Cic. de Off. II. 16. Omnino duo sunt genera largitorum; quorum alteri prodigi, alteri liberales. Prodigi, qui epulis et viscerationibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi.

§. 11. *statueritis — dederitis*. Vgl. Cat. II. §. 11. — *ita — ut*. Eine Betheuerungs - Formel. Cic. Att. V. 15. Ita vivam, ut maximos sumtus faciam. — *Videor — videre* Welche Figur? — *bacchantis*. S. Cat. I. §. 26. III. §. 10.

§. 12. *regnantem*. S. Cat. I. §. 30. — *purpuratum*. Die vornehmsten Diener der Persischen Könige wurden von ihrem mit Gold ge-

posui regnantem Lentulum, sicut ipse se ex fatis sperasse confessus est, purpuratum esse hunc Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam: tum lamentationem matrumfamilias, tum fugam virginum atque puerorum, ac vexationem virginum Vestalium perhorresco: et, quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehementemque praebeo [1]). Etenim quaero, si quis paterfamilias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servis [2]) non quam acerbissimum sumserit: utrum is clemens ac misericors, an inhumanus et crudelissimus esse videatur? mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore ac cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. Sic nos in his hominibus, qui nos, qui conjuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt: qui singulas uniuscujusque nostrûm domos, et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt: qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis hujus urbis atque in cinere deflagrati imperii collocarent; si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur: sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque pernicie fama subeunda
est. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et aman- 13

(1) *praebebo*) viele Codd. (2) *servo*) Lact. Weiske.

---

stickten Purpurkleide *purpurati* genannt. — *a servo.* Wenn ein Herr oder ein Mitglied des Hauses von einem Sclaven getödtet wurde, und der Mörder nicht ausfindig gemacht werden konnte; so mufsten alle Sclaven des Hauses sterben. Es wurden einmal 400 dieser Unglücklichen bei einer solchen Gelegenheit umgebracht. — *in his hominibus*, so viel als: *quod ad hos hom. attinet.* Rosc. Am. 8. in tanta felicitate. Oben c. 1. in vestro timore. c. 5. in pernicie.

§. 13. *L. Caesar — sororis.* Die Schwester dieses L. Caesar, der im vorigen Jahre das Consulat bekleidet hatte, war die Gemahlin des M. Antonius Creticus und die Mutter des Triumvirs Antonius. Nach dem Tode ihres ersten Gemahls heirathete sie den P. Cornelius Lentulus Sura, einen Haupttheilnehmer der Catilinarischen Verschwörung. Vgl. Cic. Phil. II. c. 6. L. Caesar, avunculus tuus (Antonii) qua oratione, qua constantia, qua gravitate sententiam dixit in sororis suae virum, vitricum tuum. — *avum.* Der Grofsvater des L. Caesar von mütterlicher Seite war M. Fulvius Flaccus, der bei den Gracchischen Unruhen mit seinem Sohne umkam. Cat. I. §. 4. — *largitionis* bezieht sich auf die Vorschläge zur Vertheilung der Ländereien. Cic. Off. II. c. 21. C. Gracchi frumentaria magna largitio; exhauriebat igitur aerarium. Sonst spricht Cicero viel heftiger gegen die

tissimus rei publicae, crudelior nudius tertius est visus. cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesentem et audientem, vita privandum esse dixit, cum avum jussu consulis interfectum, filiumque ejus impuberem, legatum a patre missum, in carcere necatum esse dixit. Quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est, et partium quaedam contentio. Atque illo tempore hujus avus Lentuli, clarissimus vir, armatus Gracchum est persecutus: ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid de summa re publica minueretur: hic ad evertenda fundamenta rei publicae Gallos arcessit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego, ceteros cives interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, totam Italiam vastandam diripiendamque Catilinae. Veremini, censeo, ne in hoc scelere tam immani ac nefando nimis aliquid severe statuisse videamini; cum multo magis sit verendum, ne remissione poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamur. [1])

14 Cap. VII. Sed ea, quae exaudio, Patres conscripti, dissimulare non possum. Jaciuntur [2]) enim voces, quae perve-

(1) *videamini*) codd. (2) *jactantur*) viele Codd. u. Edd.

Gracchischen Umtriebe; warum hier nicht? — *hujus avum.* S. Cat. III. §. 10. — *remissione,* für *mitigatione, lenitate.* Phil. VIII, 6. remittere iracundiam. Brut. 55. remittere contentionem.

§. 14. *pereundum.* Diefs bezieht sich wahrscheinlich auf ihre Schulden, die ihnen den Untergang bereiteten. Cat. II. §. 21. — *ita — ut.* S. Zumpt §. 281. — *dissensione.* Die Richter bei criminellen Untersuchungen wurden bis zum Jahre 632 aus den Senatoren gewählt. Seitdem aber C. Gracchus die Senatoren von diesem Amte ausgeschlossen und es den Rittern übergeben, Sulla aber es wieder allein den Senatoren übertragen hatte, fanden stets Streitigkeiten zwischen beiden Ständen statt, bis durch die *lex Aurelia judiciaria* die Richter aus allen drei Ständen (Senatoren, Rittern und tribunis aerariis, welche Plebejer waren) gewählt wurden. Auch dann noch hörten nicht alle Reibungen auf; und nur während des Consulats Cicero's fand Einigkeit statt, worüber er sich öfters rühmte. Phil. II. c. 8. ad Att. I. 15 und 18. Tueor, ut possum, illam a me conglutinatam concordiam. — In der Folge brachen die Zwistigkeiten wieder aus. — *tribunos aerarios.* Diese wurden aus den Plebejern gewählt und zahlten den Quaestoren den Sold für die Heere aus der Staatskasse aus.

niunt ad aures meas, eorum, qui vereri videntur, ut habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. Omnia et provisa, et parata, et constituta sunt, Patres conscripti, cum mea summa cura atque diligentia, tum multo etiam majore populi Romani ad summum imperium retinendum, et ad communes fortunas conservandas voluntate. Omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium denique aetatum: plenum est forum, plena templa circa forum, pleni omnes aditus hujus loci ac templi. Causa enim est post urbem conditam haec inventa sola, in qua omnes sentirent unum atque idem, praeter eos, qui, cum sibi viderent esse pereundum, cum omnibus potius, quam soli perire voluerunt. Hosce 15
ego homines excipio et secerno libenter: neque enim in improborum civium, sed in acerbissimorum hostium numero habendos puto. Ceteri vero, dii immortales! qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem dignitatem salutemque consentiunt? Quid ego hic equites Romanos commemorem? qui vobis ita summam ordinis consiliique concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae certent: quos ex multorum annorum dissensione ad hujus ordinis societatem concordiamque revocatos, hodiernus dies vobiscum atque haec causa conjungit: quam conjunctionem si in consulatu confirmatam meo perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis, nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. Pari studio defendendae rei publicae convenisse video tribunos aerarios, fortissimos viros: scribas item universos, quos cum casu hic dies ad aerarium frequentasset, video ab exspectatione sortis ad communem salutem esse conversos. Omnis ingenuorum adest multitudo, etiam tenuissimorum. Quis est enim, cui non haec templa, adspectus urbis, 16

Nach der *lex Aurelia* hatten sie mit den Senatoren und Rittern Antheil an den Richterämtern. — *scribas.* Diese hatten die Senatsbeschlüsse, Urkunden, Protokolle u. dgl. zu schreiben. Sie wurden durch das Loos bestimmt, welcher obrigkeitlichen Person sie zu dienen hatten. Sie erhielten ihren Sold aus der Schatzkammer, zu welchem Zwecke sie wahrscheinlich damals daselbst versammelt waren.

§. 16. *cum — tum vero.* S. Zumpt §. 339. — *libertinorum.* S. Cat. III. §. 14. — *nati.* S. Cat. III. §. 25. — *sed quid — commemoro*, eine Ueber-

possessio libertatis, lux denique haec ipsa, et hoc commune patriae solum cum sit carum, tum vero dulce atque jucundum?

Cap. VIII. Operae pretium est, Patres conscripti, libertinorum hominum studia cognoscere; qui sua virtute fortunam hujus [1]) civitatis consecuti, hanc vere suam patriam esse judicant, quam quidam hinc nati et summo nati loco, non patriam suam, sed urbem hostium esse judicaverunt. Sed quid ego hosce [2]) homines ordinesque commemoro [3]), quos privatae fortunae, quos communis res publica, quos denique libertas ea, quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam excitavit? Servus est nemo, qui modo tolerabili conditione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat; qui non haec stare cupiat; qui non tantum, quantum audet, et quantum potest,
17 conferat ad communem salutem, voluntatis. Quare si quem vestrûm forte commovet hoc, quod auditum est, lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas, pretio sperare sollicitari posse animos egentium atque imperitorum: est id quidem coeptum atque tentatum; sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri, aut voluntate perditi, qui non ipsum illum sellae atque operis et quaestus quotidiani locum, qui non cubile ac lectulum suum, qui denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum esse velint [4]). Multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt, immo vero (id enim potius est dicendum) genus hoc universum amantissimum est otii. Etenim omne eorum instrumentum, omnis opera ac quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio: quorum si quasetus, occlusis tabernis, minui solet, quid tandem incensis futurum fuit? [5])

(1) Die meisten Codd. u. Edd. haben dieses Wort nicht. (2) *hujusce ordinis homines)* Codd. u. Edd. (3) *commemorem)* Codd. u. Edd. (4) *vellent)* nach Ern. conject. Sch. (5) *esset)* Codd. u. Edd.

---

gangs-Formel, wenn noch etwas Wichtigeres folgt. pro Mil. §. 18. — *privatae fortunae*, in Bezug auf die Ritter wegen der gepachteten Zölle. S. pro leg. Man. — *communis resp.* in Bezug auf die *trib. aerarios, scribas* und *ingenuos*. — *libertas* bezieht sich auf die libertinos. — *voluntatis*. Dieselbe Construction, wie c. 7. populi Rom. ad... comm. fortunas servandas voluntate. Off. II, 9. quantum volet, habebit ad faciendam fidem, virium.

§. 17. *cubile ac lectulum*. Ist dieses in Bezug auf die Bequemlichkeit, oder auf ihre Armuth gesagt? — *velint*. Vgl. pro Dejot. c.

Cap. IX. Quae cum ita sint, Patres conscripti, vobis 18
populi Romani praesidia non desunt: vos ne populo Romano deesse videamini, providete. Habetis consulem ex plurimis periculis et insidiis, atque ex media morte, non ad vitam suam, sed ad salutem vestram reservatum: omnes ordines ad conservandam rem publicam mente, voluntate, studio, virtute, voce consentiunt; obsessa facibus et telis impiae conjurationis, vobis supplex manus tendit patria communis: vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis arcem et Capitolium, vobis aras penatium, vobis illum ignem Vestae perpetuum ac sempiternum, vobis omnia templa deorum atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. Praeterea de vestra vita, de conjugum vestrarum ac liberorum anima, de fortunis omnium, de sedibus, de focis vestris, hodierno die vobis judicandum est.

Habetis ducem, memorem vestri, oblitum sui, quae non 19
semper facultas datur: habetis omnes ordines, omnes homines,

---

1. extr. exortus est servus, qui, quem in eculeo appellare non posset, eum *accuset* solutus, wo Ern. *accusaret* schreibt. S. Zumpt §. 514.

§. 18. *mente — voce.* Welche Figur? — *obsessa — patria*, dieselbe Figur, wie Cat. I. §. 18. — *vobis — commendat*, eine zweifache Figur. Welche? — *penatium.* Die Penaten (entweder von *penu*, Lebensunterhalt, oder von *penitus*, weil sie im Innersten des Hauses verehrt wurden, woher sie auch *penetrales* von den Dichtern genannt wurden) bezeichnen das geheime Walten der Gottheit im Innern des Hauses; sie sind die Spender aller Wohlthaten, die uns Heimath, Haus und Hof gewähren. Es gab *penates publici* und *privati.* Jene hiefsen auch *dii patrii* und wurden auf dem Capitol verehrt, z. B. Jupiter, Janus, Mars, Vesta; diese auf dem Heerde, als dem gemeinsamen Punkte, von wo aus nach allen Seiten Heil und Glück für das Haus ausgeht. Jedes Haus hatte solche Penaten, daher *Penates* auch oft für *Haus* steht. — *ignem Vestae.* Die Vesta, welche ganz vorzüglich zu den Penaten gehört, ist die Bedingung alles dessen, was in den Worten Haus, Haussegen und häuslicher Schutz liegt; sie schliefst überhaupt den Begriff des sichern Mittelpunktes der häuslichen und bürgerlichen Vereinigung in sich. Sie ist das Sinnbild des Feuers und dessen wirkender Kraft; daher war ihr das reine Feuer geheiligt, das nie verlöschen durfte, und das ihre Priesterinen, die Vestalinen, unterhalten mufsten. In ihrem Tempel auf dem Capitol wurde auch das *Palladium von Troja* anfbewahrt.

§. 19. *una nox* sc. Saturnalium. S. Cat. III. §. 10. — *quantis quam paene.* Vgl. über eine solche Zusammenstellung von Relativen pro Mil. §. 38. Corn. Nep. Timol. c. 2. postremo ut non solum auribus, sed etiam oculis cerneretur, quem et ex quanto regno ad quam fortunam detrusisset. Demosth. Phil. I. §. 3. *ἐνθυμητέον . . ., ἡλίκην πότ'*

universum populum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem. Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox quam [1]) paene delerit. Id ne unquam posthac non modo confici, sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. Atque haec, non ut vos, qui mihi studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum; sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.

20 Cap. X. Nunc antequam, Patres conscripti, ad sententiam redeo, de me pauca dicam. Ego, quanta manus est conjuratorum, quam videtis esse permagnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video: sed eam esse judico turpem et infirmam, contemtam et abjectam. Quodsi aliquando alicujus furore et scelere concitata manus ista plus valuerit, quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum nunquam, Patres conscripti, poenitebit. Etenim mors, quam illi mihi fortasse minitantur, omnibus est parata: vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestastis, nemo est assecutus. Ceteris enim semper [2]) bene gestae, mihi uni conservatae rei publicae gratulationem
21 decrevistis. Sit Scipio clarus ille, cujus consilio atque virtute

(1) einige Codd. u. Edd. haben *quam* nicht. (2) *semper*) lassen einige Codd. weg.

ἐχόντων δύναμιν Λακεδαιμονίων, ἐξ οὗ χρόνος οὐ πολύς, ὡς καλῶς και προςηκόντως οὐδὲν ἀνάξιον ὑμεῖς ἐπράξατε τῆς πόλεως.

§. 20. *bene gestae gratulationem.* So Phil. I. 6. supplicatio mortuorum. ad Div. V. 7. res, quarum gratulationem exspectavi. *gratulatio — supplicatio.* Phil. XIV. c. 3. Supplicationem decernitis, hostem non appellatis: gratae vero nostrae diis immortalibus gratulationes erunt, gratae victimae, cum interfecta sit civium multitudo. Fam. XI, 18. hac tam recenti gratulatione, quam diis ad omnia templa fecimus. Ueber die Sache. Vgl. Cat. III. §. 15.

§. 21. *Scipio ille,* Africanus major, der den Hannibal bei Zama im Jahre 552 schlug und dadurch den zweiten Punischen Krieg, der für die Römer so gefährlich war, endigte. S. pro Arch. §. 22. — *alter*, P. Cornelius Scipio Africanus minor, eroberte und zerstörte im Jahre 608 Carthago, und 621 Numanita in Spanien. Er war der Sohn des L. Aemilius Paullus und von dem Sohne des Scipio Africanus major adoptirt. Vgl. pro leg. Man. §. 60. pro Arch. §. 16. pro

Hannibal in Africam redire atque ex Italia decedere coactus
est: ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic
imperio infestissimas, Carthaginem Numantiamque delevit: ha-
beatur vir egregius L. Paullus ille, cujus currum rex poten-
tissimus quondam et nobilissimus, Perses honestavit: sit in
aeterna gloria Marius, qui bis Italiam obsidione et metu
servitutis liberavit: anteponatur omnibus Pompejus, cujus res
gestae atque virtutes iisdem, quibus solis cursus, regionibus
ac terminis continentur. Erit profecto inter horum laudes
aliquid loci nostrae gloriae: nisi forte majus est, patefacere
nobis provincias, quo exire possimus, quam curare, ut etiam
illi, qui absunt, habeant, quo victores revertantur. Quam- 22
quam est uno loco conditio melior externae victoriae, quam
domesticae, quod hostes alienigenae aut oppressi serviunt, aut
recepti beneficio se obligatos putant: qui autem ex numero
civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse
coeperunt, eos, cum a pernicie rei publicae repuleris, nec
vi coërcere, nec beneficio placare possis. Quare mihi cum
perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video: quod
ego vestro bonorumque omnium auxilio, memoriaque tanto-

Mil. §. 16. — *L. Paullus*, dessen Vater bei Cannae gefallen war, des eben genannten Scipio Afric. major Sohn, besiegte den Macedonischen Perseus bei Pydna in Macedonien, und führte ihn im Triumphe auf. — *Marius*. S. Cat. III. §. 24. Im Jahre 653 schlug er die Teutonen bei Aquae Sextiae im Narbonensischen Gallien, und im Jahre 654 die Cimbern bei Verona. Vgl. pro leg. Man. §. 60. Er war nur ein guter Krieger, sonst ungebildet, und ohne wissenschaftliche Kenntnisse. — *Pompejus, cujus — continentur*. Vgl. Cat. III. §. 26. — *nisi forte*. S. Zumpt §. 526. — *quo victores rev*. Cic. de Off. II. c. 22. Mihi quidem certe vir abundans bellicis laudibus, Cn. Pompejus, multis audientibus, hoc tribuit, ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem publicam beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus. Phil. II. c. 5. Maxime vero consulatum meum Cn. Pompejus probavit; qui, ut me primum decedens ex Syria vidit, complexus et gratulans, meo beneficio patriam se visurum esse dixit.

§. 22. *Quamquam*, knüpft häufig, wie auch etsi, einen das Gesagte einschränkenden oder verbessernden Satz an. Vgl. Cat. I. §. 22, wo auf Zumpt hingewiesen wird. Hor. Sat. II. 2, 41. Corn. Nep. Att. c. 16. Cic. pro Mil. §. 99. — *memoria — periculorum*. Derselbe Gedanke ist §. 23. wiederholt. — *ulla*. S. Zumpt §. 129. — *conspirationem*. Famil. XII, 15. conspiratio et concordia omnium ordinum ad defendendam libertatem.

rum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed etiam in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. Neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae conjunctionem vestram equitumque Romanorum. et tantam conspirationem bonorum omnium perfringere et labefactare possit.

23 Cap. XI. Quae cum ita sint, Patres conscripti, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus, quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitiisque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor, quam comparo; pro his igitur omnibus rebus, et pro meis in vos singularibus studiis, proque hac, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam diligentia, nihil aliud a vobis, nisi hujus temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo: quae dum erit vestris mentibus infixa, firmissimo me muro septum esse arbitrabor. Quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium; cui profecto satis erit praesidii, non solum ad salutem, verum etiam ad dignitatem, si ejus, qui haec omnia suo solius [1]) periculo conservaverit, illum esse
24 filium memineritis. Quapropter de summa salute vestra po-

(1) *solus*) Vulgata.

---

§. 23. *provincia — neglexi.* Einige verstehen darunter die reiche Provinz Macedonien, die er seinem Collegen Antonius überliefs; Cat. III. §. 14. Andere Gallien, wo er ein Heer anführen, und vielleicht einen Triumpf erlangen konnte. Diese Provinz hatte er in der Volksversammlung wegen der Gefahren des Staates ausgeschlagen? — *clientelis hospitiisque.* Diese hätte er sich in der Provinz erwerben, und dadurch seinen Glanz erhöhen können; denn die besiegten oder von Rom abhängigen Könige und Völker wählten sich aus angesehenen Familien einen Patron, der ihr Interesse in Rom vertreten mufste. Indessen war Cicero ohnediefs schon Patron der Sicilier und des Königs Dejotarus. — *pro his igitur.* S. Cat. III. §. 3, wo auf Zumpt hingewiesen wird.

§. 24. *instituistis* Diefs beziehen die alten Erklärer auf Cat. III. c. 6. init. Besser aber bezieht man es auf die Urtheile des Silanus und Caesar. — *praestare,* für *tueri.* pro Sext. 11. eas res gesseram, qua-

pulique Romani, Patres conscripti, de vestris conjugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis ac templis, de totius urbis tectis ac sedibus, de imperio, de libertate, de salute Italiae, deque universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter. Habetis enim eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet, et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare possit [u]).

(u) *et per se ipsum, quoad possit, praestare*) eine Vermuthung von Graev., die Ern. billigte.

---

rum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem; ea conditione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique debeant. —

ORATIO

PRO A. LICINIO ARCHIA POETA.

Einleitung.

A. Licinius Archias, aus Antiochien in Syrien, hatte sich schon in seiner Vaterstadt, so wie in mehreren Städten Kleinasiens und Griechenlands durch seine dichterischen Fähigkeiten Ruhm erworben, als er nach Unteritalien kam, und in Tarent, Locri, Neapel und Rhegium so viel Beifall fand, daſs man ihn mit dem Bürgerrechte beschenkte. Von da reiſste er nach Rom unter dem Consulate des Marius und des Q. Lutatius Catulus im J. 652, wo er von den Lucullern in das Haus aufgenommen, und von den angesehensten Familien sehr geehrt wurde. Nach einem eilfjährigen Aufenthalte in Rom reiſste er im J. 663 mit Lucullus nach Sicilien. Auf der Rückkehr kam man nach Heraclea, einer mit Rom verbündeten Stadt; und hier wünschte er das Bürgerrecht zu erhalten, was ihm auch theils wegen seiner Verdienste, theils auf die Fürbitte des Lucullus bewilligt wurde. Als nun nicht lange nach seiner Ankunft in Rom 664, auf den Vorschlag der Volkstribunen Silvanus und Carbo, ein Gesetz gegeben worden war, nach welchem Allen denen das Römische Bürgerrecht gegeben werden sollte, *„die schon Bürger in verbündeten Städten gewesen wären, zu der Zeit, als das Gesetz gegeben wäre, ihren Wohnsitz in Italien gehabt, und sich binnen 60 Tagen nach Abfassung des Gesetzes bei einem Praetor gemeldet hätten;“* so erhielt Archias auch das Römische Bürgerrecht, da er schon 13 Jahre in Rom gewohnt, und sich vor dem Verfluſs der bestimmten 60 Tagen bei dem

Praetor Q. Metellus Pius gemeldet hatte, der auch seinen Namen in das Protokoll eintrug. Aber ohne sein Verschulden wurde Archias von den Censoren nicht in die Bürgerliste eingetragen. Denn die Censoren im J. 665, Julius und Crassus, hatten blos zum Geschäfte, die mit dem Bürgerrechte beschenkten Bundesgenossen in 8 neue Tribus zu vertheilen, in welche Archias sich nicht aufnehmen lassen wollte, weil er schon 13 Jahre in Rom gelebt hatte, und bei dem nächsten allgemeinen Census in die alten Tribus aufgenommen zu werden hoffen konnte. Weil er aber von den Jahren 666—674 nicht in Rom war, indem er sich bei Lucullus in Asien aufhielt; so konnte er von den Censoren L. Marcius Philippus und M. Perpenna 668 nicht geschätzt werden. Aus derselben Ursache konnte es auch unter den Censoren 684 nicht geschehen. Von dem J. 684—693 aber wurde gar keine Schätzung gehalten. Weil nun Archias nie censirt worden war; so wollte ein Feind desselben, Gratius, ihm das Römische Bürgerrecht streitig machen, indem die Protokolle der Prätoren des J. 665 verfälscht wären; die Bürgerliste von Heraclea aber bei dem Brande des Archivs im Bundesgenossen-Kriege zu Grunde gegangen sei, mithin keinen Beweis geben könnte, daſs Archias Bürger in Heraclea gewesen sei. Aber Cicero übernahm im J. 692 dessen Vertheidigung. Da er zum Beweise für des Archias Bürgerrecht keinen groſsen Aufwand von Worten brauchte; so geht er auf das Lob der Künste und Wissenschaften über, und zeigt, daſs Archias, wenn er auch noch nicht Römischer Bürger wäre, schon wegen seiner Verdienste das Bürgerrecht zu erhalten verdiene.
Cicero war damals 46 Jahre alt.

Eintheilung und Inhalt.

I. Im Eingange giebt Cicero den Grund an, warum er die Vertheidigung des Archias übernommen habe, dafs er ihm nämlich die Ausbildung seiner Talente verdanke; er entschuldigt sich, dafs er bei der Vertheidigung desselhen von den Vorzügen der Künste und Wissenschaften rede; dafs, wenn Archias auch noch nicht Bürger wäre, er es zu werden verdiente c. 1 — 3.

II. Er erzählt, wie Archias sich schon früh in Kleinasien, Griechenland, und Unteritalien ausgezeichnet habe; wie er in Rom von den berühmtesten Familien ehrenvoll aufgenommen, und Bürger in Heraclea und Rom geworden sei c. 3 — 4. §. 8.

III. Er widerlegt die Gründe des Gegners, und zeigt, dafs Archias Römischer Bürger sei:
   a) weil er das Heracleensische Bürgerrecht habe, was in Ermangelung der dortigen Bürgerlisten Lucullus und die Heracleensischen Abgeordneten bezeugten;
   b) weil er sich schon 12 Jahre in Rom aufgehalten habe;
   c) weil er sich bei dem Praetor Metellus gemeldet habe;
   d) weil er die Rechte eines Römischen Bürgers schon ausgeübt habe §. 8. — c. 6.

IV. Wenn auch Archias noch nicht Römischsr Bürger wäre, so verdient er es zu werden. Denn
   a) die schönen Wissenschaften haben einen grofsen Einflufs auf den Menschen, und gewähren viele Vortheile;
   b) die Pfleger derselben wurden von jeher sehr geehrt;
   c) Archias hat sich grofse Verdienste um das Römische Volk durch Verherrlichung seines Namens erworben;
   d) auch wegen seiner selbst wünscht Cicero, dafs Archias dem Staate erhalten werden möge c. 6 — c. 12. §. 31.

V. Im Schlusse bittet Cicero die Richter, den Archias zu erhalten, und hofft, dafs die Art seines Vortrags den Richtern nicht mifsfallen habe §. 31. — Ende.

ORATIO
PRO ARCHIA POETA.

Cap. I. Si quid est in me ingenii, judices, quod sentio, 1
quam sit exiguum; aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter esse versatum, aut si hujusce rei ratio aliqua, ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse: earum rerum omnium vel inprimis hic A. Licinius fructum a me repetere prope suo jure debet. Nam quoad longissime potest mens mea respicere spatium praeteriti temporis, et pueritiae memoriam recordari ultimam, inde usque repetens, hunc video mihi principem et ad suscipiendam et ad ingrediendam rationem horum studiorum exstitisse. Quodsi haec vox, hujus hortatu praeceptisque conformata [1]), nonnullis aliquando saluti fuit: a quo id accepimus, quo ceteris opitulari

(1) *confirmata*) O4x. Ven. Iu.

---

§. 1. *ingenii*, mit dem speziellen Begriffe *Rednertalent*, auch pro leg. Man. §. 36. pro Rosc. Am. §. 1. — *in qua — esse*. Ein Hexameter. Vgl. pro Rosc. Am. §. 1. Cat. III. §. 13. Demosth. Phil. I. §. 6. — *ingenium, exercitatio, ratio*. Diesen drei Erfodernissen zu einem guten Redner entsprechen sie des Aristoteles, *φύσις, ἐμπειρία, τέχνη*. Quint. III, 5, 1. facultas orandi consumatur natura, arte, exercitatione. — *Licinius*. Diesen Beinamen hatte Archias von dem Geschlechtsnamen der Luculler, *Licinius*, angenommen, weil er durch deren Unterstützung das Bürgerrecht erhalten hatte. Dieſs war bei Ausländern gewöhnlich der Fall. — *ultimam*. Cornel. Nep. Att. I, 1. T. Pomp. Atticus, ab origine ultima stirpis Romanae generatus. — *inde usque repetens*. Absolut gesetzt, von einer Reihe von Begebenheiten. Cic. Orat. I, 20, 91. neminem scriptorem artis ne mediocriter quidem disertum fuisse dicebat, cum repeteret usque a Corace et Tisia nescio quo. Isocr. Panath. p. 258. *ἐντεῦθεν ἀρξάμενος*. — *suscipiendam — ingrediendam*. Wie unterscheiden sich beide Wörter, und auf welches Wort im Nachsatze bezieht sich jedes? —

et alios servare possemus, huic profecto ipsi, quantum est
2 situm in nobis, et opem et salutem ferre debemus. Ac ne
quis a nobis hoc ita dici forte miretur, quod alia quaedam in
hoc facultas sit ingenii, neque haec dicendi ratio aut disci-
plina; ne nos quidem huic uni [1]) studio penitus unquam de-
diti fuimus. Etenim omnes artes, quae ad humanitatem per-
tinent, habent quoddam commune vinculum, et quasi cognatione
quadam inter se continentur.
3 Cap. II. Sed ne cui vestrûm mirum esse videatur, me
in quaestione legitima, et in judicio publico, cum res agatur
apud praetorem populi Romani, lectissimum virum, et apud
severissimos judices, tanto conventu hominum ac frequentia,
hoc uti genere dicendi, quod non modo a consuetudine judi-
ciorum, verum etiam a forensi sermone abhorreat: quaeso a
vobis, ut in hac causa mihi detis hanc veniam, accommoda-
tam huic reo, vobis, quemadmodum spero, non molestam, ut
me pro summo poëta atque eruditissimo homine dicentem, hoc
consursu hominum literatissimorum, hac vestra humanitate, hoc
denique praetore exercente judicium, patiamini de studiis hu-
manitatis ac literarum paullo loqui liberius; et in ejusmodi
persona, quae, propter otium ac studium, minime in judiciis
periculisque tractata [2]) est, uti prope novo quodam et inusi-
4 tato genere dicendi. Quod si mihi a vobis tribui concedique

(1) *cuncti*) haben die Mss. u. mehrere Edd. *uni* ist eine Vermuthung von Put.
(2) *jactata*) nach einer Conjectur Ilgens Sch. 2.

---

§. 2. *ad humanitatem pertinent.* Dazu gehören poësis, eloquentia, philosophia, historia, mathematica. Diese hiefsen *artes liberales* oder *ingenuae*, *humanitas* und *eruditio*. Vgl. §. 4. — *quasi* — *quadam.* Zumpt §. 707. Vgl. §. 18.

§. 3. *quaest. legitima* — *publico.* Die Untersuchung fand nach der *lex Plotia* statt, und betraf eine Staatsangelegenheit; daher *judicium publicum.* — *praetorem.* S. Cat. I. §. 32. — *judices.* S. Cat. IV. §. 14. — *tanto* — *frequentia.* Vgl. pro Mil. §. 2. — *hoc praetore.* Welcher Nebenbegriff ist in *hoc* enthalten? Wie heifst die Figur? Vgl. §. 9. — *liberius.* So pro Mur. c. 29. Et quoniam non est nobis haec oratio habenda aut cum imperita multitudine, aut in aliquo conventu agrestium, audacius paullo de studiis humanitatis, quae et mihi et vobis nota et jucunda sunt, disputabo.

§. 4. *ex pueris.* Zumpt §. 673. Der Austritt geschah bei den Griechen nach dem 14ten Jahre. — *excessit.* So die Griechen *ἐκ παίδων ἐξέρχεσθαι.* — *artibus.* Welche da-

sentiam, perficiam profecto, ut hunc A. Licinium non modo non segregandum, cum sit civis, a numero civium, verum etiam, si non esset, putetis adsciscendum fuisse[1]).

Cap. III. Nam ut primum ex pueris excessit Archias, atque ab iis artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit: primum Antiochiae (nam ibi natus est loco nobili;) celebri quondam urbe et copiosa, atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluenti, celeriter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. Post in ceteris Asiae partibus cunctaque Graecia[2]) sic ejus adventus celebrabantur, ut famam ingenii exspectatio hominis, exspectationem ipsius adventus admiratioque superaret. Erat Italia tunc plena

(1) *fuisse*) steht nicht in dem Cod. Barb. u. *esse* ist dazu geschrieben. (2) So der Cod. Barb. 1. L. Sch. 2. Die übrigen Codd. u. Edd. *cunctaeque Graeciae*.

---

zu gehörten, s. §. 2. — *Antiochiae.* Die Hauptstadt Syriens, am Flusse Orontes.

§. 3. *plena artium.* Unteritalien (Grofsgriechenland) war schon in den frühesten Zeiten durch die Griechischen Colonien zu einem hohen Grade von Bildung gelangt. Zu Rom fanden die Griechischen Künste und Wissenschaften erst seit der bekannten Gesandtschaft der Griechen während der Macedonischen Kriege Eingang. — *Latio.* Aufser dem Landstriche zwischen der Tiber und Campanien, Latium genannt, begriff man die übrigen Theile unter dem allgemeinen Namen Italien. — *tranquillitatem.* Vor Ausbruch des Bundesgenossen und bürgerlichen Krieges. — *Tarentini — Neapolitani.* Die Bewohner dieser drei Städte in Unteritalien hatten wegen ihrer Treue im Bundesgenossenkriege das Römische Bürgerrecht erhalten. Welche Figur findet hier statt? — *Mario.* S. Cat. IV. §. 21. — *Catulo.* Q. Lutatius Catulus schlug in Verbindung mit seinem Collegen Marius die Cimbern bei Verona. Er war ein beredter, und in der Griechischen Literatur bewanderter Mann, der auch eine Geschichte seines Consulats schrieb. Cicero de Orat. III. 8. Auch sein Sohn war sehr gebildet, und beide werden von Cicero wegen ihrer schönen Sprache gelobt. Brut. §. 25. — *adhibere.* Auf welches Wort pafst es eigentlich? Welche grammatische Figur findet statt? — *Luculli.* Die beiden Brüder L. Licinius und Marcus Licinius Lucullus. Jener war im Jahre 680 Consul, und zeichnete sich durch seine gelehrte Bildung und seine Kriegsthaten im Mithridatischen Kriege aus; dieser wurde von M. Terentius Varro adoptirt, und war Consul im Jahre 681. — *praetextatus.* S. Cat. II, §. 4. Archias war aber noch kein Römer, und konnte also auch keine praetexta haben. Wie ist daher das Wort zu verstehen? Archias war damals etwa 17 Jahre alt. — *Sed enim hoc senectuti.* So Corn. Nep. Att. c. 10. Hoc quoque sit Attici bonitatis exemplum, quod cum eo, quem puerum in ludo cognoverat, adeo conjuncte vixit, ut ad extre-

Graecarum artium ac disciplinarum, studiaque haec et in Latio vehementius tum colebantur, quam nunc iisdem in oppidis, et hic Romae, propter tranquillitatem rei publicae, non negligebantur. Itaque hunc et Tarentini, et Rhegini, et Neapolitani civitate ceterisque praemiis donarunt, et omnes, qui aliquid de ingeniis poterant judicare, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. Hac tanta celebritate famae cum esset jam absentibus notus, Romam venit, Mario consule et Catulo. Nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas, tum etiam studium atque aures adhibere posset. Statim Luculli, cum praetextatus etiam tum Archias esset, eum in [1]) domum suam receperunt. Sed enim hoc non solum ingenii ac literarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae hujus adolescen-
6 tiae prima fuerit, eadem esset familiarissima senectuti. Erat temporibus illis jucundus Q. Metello, illi Numidico, et ejus Pio filio: audiebatur a M. Aemilio: vivebat cum Q. Catulo, et patre, et filio: a L. Crasso colebatur: Lucullos vero, et Drusum, et Octavios, et Catonem, et totam Hortensiorum domum, devinctam consuetudine cum teneret, afficiebatur summo honore, quod eum non solum colebant, qui aliquid percicere atque audire studebant, verum etiam, si qui forte simulabant.

(1) *domum suam*) Orat. I. Ern. 1 ff.

---

mam aetatem amicitia eorum creverit. Vgl. §. 31.

§. 6. *Q. Caecilius Metellus*, Consul im Jahre 645 erhielt den Beinamen *Numidicus* von der Besiegung des Jugurtha. Er wurde verbannt, weil er den von einem Volkstribun von allen Senatoren gefoderten Eid nicht leisten wollte. Durch Verwendung seines Sohnes, der ein Anhänger des Sulla war, und mit ihm das Consulat im Jahre 674 verwaltete, wurde er zurückgerufen. Er hatte sich dem Volkstribun, welcher sich der Zurückberufung seines Vaters widersetzte, in der Volksversammlung zu Füssen geworfen. Daher der Beiname Pius. — *M. Aemilius Scaurus* war ein berühmter Redner, zweimal Consul, Censor, erlangte einen Triumpf über Gallien, und war zuletzt princeps senatus. — *L. Licinius Crassus*, Consul im Jahre 659, war der gröſste Redner seiner Zeit. In der Schrift de Oratore hat ihm Cicero die Hauptrolle zugetheilt. — *M. Livius Drusus*, Oheim des Cato Uticensis, war ein Redner, und wurde als Volkstribun kurz vor dem Bundesgenossenkrieg ermordet. S. pro Mil. §. 16. — *Octavii.* Deren gab es damals drei, und alle waren viri consulares. —

Cap. IV. Interim satis longo intervallo, cum esset cum L. Lucullo in Siciliam profectus, et cum ex ea provincia cum eodem Lucullo decederet, venit Heracleam. Quae cum esset civitas aequissimo jure ac foedere, adscribi se in eam civitatem voluit: idque, cum ipse per se dignus putaretur, tum auctoritate et gratia Luculli ab Heracleensibus impetravit.
Data est civitas Silvani lege et Carbonis, *si qui foederatis* 7
civitatibus adscripti fuissent: si tum, cum lex ferebatur, in Italia domicilium habuissent; et, si sexaginta diebus apud praetorem essent professi. Cum hic domicilium Romae multos jam annos haberet, professus est apud praetorem, Q. Metellum, familiarissimum suum.
Si nihil aliud nisi de civitate ac lege dicimus, 8
nihil dico amplius: causa dicta est. Quid enim horum infirmari, Grati, potest? Heracleaene esse tum adscriptum negabis? Adest vir summa auctoritate, et religione, et fide, L. Lucullus, qui se non opinari, sed scire; non audivisse, sed vidisse; non interfuisse, sed egisse dicit. Adsunt Heracleenses legati, nobilissimi homines: hujus judicii causa cum mandatis, et cum publico testimonio venerunt, qui hunc adscriptum Heracleensem [1] dicunt. Hic tu tabulas desideras Heracle-

(1) *adscriptum Heracleae esse)* Lamb. Vermuthung.

M. Cato, der Vater des Cato Uticensis. Er starb im Jahre 663, als er sich um die Praetur bewarb. — *Hortensiorum.* In dieser Familie ist Q. Hortensius Augur sehr berühmt, der im Jahre 685 Consul, Cicero's Zeitgenosse und ein großer Redner war. — *si qui.* S. Zumpt §. 84. g. 4. — *Heracleam.* Diese Stadt lag in Lucanien, und war von den Tarentinern gegründet. Sie stand schon sehr frühe mit Rom im Bündnifs, und genofs defswegen manche Vorrechte.

§. 7. *Data civitas.* Während des im Jahre 664 ausgebrochenen Bundesgenossenkrieges gaben die Römer, aus Furcht, den Bundesgenossen zu unterliegen, durch die Volkstribunen C. Papirius Carbo und M. Plautius Silvanus im Jahre 665 dieses Gesetz, um dadurch Viele von den Bundesgenossen abzuziehen, was ihnen auch gelungen ist. — *multos annos*, seit 652. — *Q. Metellum*, sc. Pium. —

§. 8. *de civitate ac lege*, ein ἓν διὰ δυοῖν, wie Caes. bell. Gall. I, 31. Divitiacus Ariovistum ait in obsides omnia exempla cruciatusque edere. Cic. de leg. III. 16. animo ac virtute. Es steht für civitate lege accepta. Vgl. pro Mil. §. 3. — *non opinari — egisse.* Eine ähnliche Stellung der Worte ist pro Mil. §. 10. — *Hic.* S. pro leg. Man. §. 36. — *tabulas — interisse.* Die Protokolle, welche die Namen der Bürger enthielten, verbrannten im Bundesgenossenkriege, der von 664 — 666 mit grofser Zerstörung geführt wurde, mit dem Staatsar-

ensium publicas, quas Italico bello, incenso tabulario, interiisse scimus omnes. Est ridiculum, ad ea, quae habemus, nihil dicere; quaerere, quae habere non possumus: et de hominum memoria tacere, literarum memoriam flagitare: et, cum habeas amplissimi viri religionem, integerrimi municipii jusjurandum fidemque, ea, quae depravari nullo modo possunt; repudiare; tabulas, quas
9 idem dicis solere corrumpi, desiderare. „At domicilium Romae [1]) non habuit." Is [2]), qui tot annis ante civitatem datam sedem omnium rerum ac fortunarum suarum Romae collocavit? At non est professus. Immo vero iis tabulis professus; quae solae ex illa professione collegioque praetorum obtinent publicarum tabularum auctoritatem.

Cap. V. Nam cum Appii tabulae negligentius asservatae dicerentur, Gabinii, quamdiu incolumis fuit, levitas, post damnationem calamitas, omnem tabularum fidem resignasset: Metellus, homo sanctissimus modestissimusque omnium, tanta diligentia fuit, ut ad L. Lentulum praetorem et ad judices venerit, et unius nominis litura se commotum esse dixerit. His igitur tabulis nullam lituram in nomen [3]) A. Licinii videtis.
10 Quae cum ita sint, quid est, quod de ejus civitate dubitetis, praesertim cum aliis quoque in civitatibus fuerit adscrip-

(1) *in Italia*) nach Lamb. conject. Ern. B. Sch. W. (2) Einige Edd. interpungiren: *At habuit is, qui - - collocavit?* (3) *in nomine*) einige codd. L. Toll.

---

chive. — *dicere* — *desiderare*. Welche Figur findet hier statt? — *municipii*. S. Cat. II. §. 24.

§. 9. *At*, griechisch ἀλλά. Welche Figur findet hier statt? — *immo vero*. Zumpt §. 277. — *iis tabulis* sc. Metelli. — *collegio praetorum*. S. Cat. I. §. 32. — *Appii*. Dieser war Praetor im Jahre 665 und der Vater des berüchtigten P. Clodius. — *P. Gabinius*, in demselben Jahre Praetor, wurde in der Folge wegen Gelderpressungen in der Provinz Achaja angeklagt, und verurtheilt. — *tanta diligentia*. Es war Pflicht der Prätoren, ihre Protokolle wohl zu verwahren, und zu versiegeln (*obsignare*); daher *resignare* in metaphorischer Bedeutung für *corrumpere*. — *L. Lentulum*. Zumpt 504. Vgl. pro Mil. §. 86. — *his*. Vgl. §. 3. — *in nomen*. Zumpt §. 314 u. 316. Vgl. pro leg. Man. §. 33. Caes. bell. civ. I. 25.

§. 10. *humili arte*. Besonders in Bezug auf die Schauspieler gesagt. S. Cat. II. §. 9. Auch die mechanischen Künste, selbst die Musik, wurden nur von Sclaven getrieben. — *in Graecia*. sc. magna. — *post civitatem datam*, in den Jahren 664 oder 665. Der Consul L. Julius Caesar hatte schon vor Carbo und Silvanus durch die *lex Julia* allen treuen Bundesgenossen das Bürgerrecht verliehen. Diese Maſs-

tus? Etenim cum mediocribus multis, et aut nulla, aut hu-
mili aliqua arte praeditis gratuito civitatem in Graecia homi-
nes impertiebantur; Rheginos, credo, aut Locrenses, aut Nea-
politanos, aut Tarentinos, quod scenicis artificibus largiri
solebant, id huic, summa ingenii praedito gloria, noluisse.
Quid? cum ceteri, non modo post civitatem datam, sed etiam
post legem Papiam, aliquo modo in eorum municipiorum tabu-
las irrepserint [1]): hic, qui ne utitur quidem illis, in quibus
est scriptus, quod semper se Heracleensem esse voluit, reji-
cietur? Census nostros requiris scilicet [2]). Est enim obscu- 11
rum, proximis censoribus, hunc cum clarissimo imperatore, L.
Lucullo, apud exercitum fuisse: superioribus, cum eodem
quaestore fuisse in Asia: primis, Julio et Crasso, nullam po-
puli partem esse censam. Sed, quoniam census non jus civi-
tatis confirmat, ac tantummodo indicat, eum, qui sit census,
[ita] se jam tum gessisse pro cive: iis temporibus, quae [3]) tu
criminaris, ne ipsius quidem judicio eum in civium Romanorum
jure esse versatum, et testamentum saepe fecit nostris legibus,
et adiit hereditates civium Romanorum, et in beneficiis ad aera-
rium delatus est a L. Lucullo praetore et consule.

(1) *irrepserunt*) Oxx. Ven. Iu. (2) *requiris. Scilicet. Est enim*) Manut. L. Ilg. (3) *per quae*) L. *quibus*) eine Conject. v. Sch.

---

regel hatte wegen mancher Beschränkungen nicht die gewünschten Folgen. — *legem Papiam.* Dieses Gesetz gab der Volkstribun C. Papius im Jahre 689, wonach alle Fremden aus den verbündeten Städten, die das Bürgerrecht nicht hatten, sich aus der Stadt entfernen sollten.

§. 11. *proximis.* Im Jahre 684, da L. Gellius und Cn. Lentulus Censoren waren. — *L. Lucullo.* S. §. 5. — *superioribus.* 668, wo L. Marcius Philippus und M. Perpenna das Censoramt verwalteten. — Ueber *proximis* und *super* s. Cat. I. §. 1. — *quaestore.* Lucullus war vom Jahre 666 — 674 Quaestor in Asien. — *primis,* 665. Diese waren bloſs erwählt worden, um die Bundesgenossen, welche das Bürgerrecht erhalten hatten, in 8 neue Tribus zu vertheilen, in welche sich Archias nicht aufnehmen lassen wollte, weil er hoffte, bei dem nächsten allgemeinen Census in die alten Tribus aufgenommen zu werden. Er war aber bei dem nächsten allgemeinen Census abwesend, uud konnte also auch nicht aufgezeichnet werden. *testamentum — hereditas.* Nur ein Römischer Bürger durfte ein Testament machen, und einen Römischen Bürger beerben. — *in beneficiis.* Wenn ein Bürger dem Staate im Kriege nützliche Dienste geleistet hatte, so pflegte er von dem Feldherrn empfohlen, und sein Name aufgezeichnet, und theils zu

Cap. VI. Quaere argumenta, si qua potes. Nunquam enim hic neque suo, neque amicorum judicio revincetur.

12 Quaeres a nobis, Grati, cur tantopere hoc homine delectemur. Quia suppeditat nobis, ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur, et aures convicio defessae conquiescant.

An tu existimas, aut suppetere nobis posse, quod quotidie dicamus, in tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina excolamus, aut ferre animos tantam posse contentionem, nisi eos doctrina eadem relaxemus? Ego vero fateor, me his studiis esse deditum: ceteros pudeat, si qui ita se literis abdiderunt, ut nihil possint ex his neque ad communem afferre fructum, neque in adspectum lucemque proferre. Me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo, judices, ut ab nullius unquam me tempore aut commodo [1]) aut otium meum abstraxerit, aut voluptas avocarit, aut denique
13 somnus retardarit? Quare quis tandem me reprehendat, aut quis mihi jure succenseat, si, quantum ceteris ad suas res obeundas, quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias voluptates, et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur temporum, quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum denique aleae, quantum pilae, tantum mihi

(1) *commodum*) haben einige Mss. Ven. Iu. L. Graev. 3.

---

seiner Ehre, theils für künftige Vortheile und Berücksichtigungen im Staatsarchive niedergelegt zu werden. — *praetore*, für *propraetore* und *proconsule*.

§. 12. *ubi refic.* Zumpt §. 558. — *suppetere*. Cic. Tusc. II. ut ager, quamvis fertilis, sine cultura fructuosus esse non potest, sic sine doctrina animus. — *relaxemus*. Welche Figur? — *ad communem fructum*. Cic. de Rep. I. 20. Eas artes, (discendas esse censeo) quae efficiant, ut usui civitati simus, id enim esse praeclarissimum sapientiae munus maximumque virtutis vel documentum vel officium puto. — *tempore*. So καιρός. Vgl. pro leg. Man. §. 1. Gewöhnlich steht *tempus* in der Bedeutung von *periculum forense* in Plur. Cic. Off. II. 1. Tantum erat philosophiae loci, quantum superfuerat amicorum et rei publicae temporibus.

§. 13. *quantum ceteris — temporum*. Cic, pro Planc. c. 27. Quas tu commemoras, Cassi, legere te solere orationes, cum otiosus sis: has ego scripsi ludis, et feriis, ne omnino unquam essem otiosus. — *tempestivis conviviis*. Die gewöhnliche Zeit zum Speisen war um 3 oder 4 Uhr. Es wurde für schwelgerisch gehalten, die *coena* früher zu halten. — *aleae*. S. Cat. II. §. 10. — *pilae*. Das Ballspiel war ein

egomet ad haec studia recolenda sumsero? Atque hoc adeo mihi concedendum est magis, quod ex his studiis haec quoque crescit [1]) oratio et facultas; quae, quantacunque est in me, nunquam amicorum periculis defuit. Quae si cui levior videtur, illa quidem certe, quae summa sunt, ex quo fonte hauriam, sentio. Nam, nisi multorum praeceptis, multisque 14
literis mihi ab adolescentia suasissem [2]), nihil esse in vita magnopere expetendum, nisi laudem atque honestatem, in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis, omnia pericula mortis atque exsilii, parvi esse ducenda: nunquam me pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes, atque in hos profligatorum hominum quotidianos impetus objecissem. Sed pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum vetustas; quae jacerent in tenebris omnia, nisi literarum lumen accederet. Quam multas nobis imagines, non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum, fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt! quas ego mihi semper in administranda re publica proponens, animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium conformabam.

(1) *censetur*) nach Handschriften mehrere Edd. (2) *persuasissem*) L. Toll. mit W. Billigung.

---

anständiges Spiel, und wurde als ein gymnastisches und diätetisches Mittel betrachtet. Man spielte Ball gegen Mittag vor dem Bade. — *quantacunque est.* Zumpt §. 521.

§. 14. *suasissem.* Cic. ad Fam. XIII. 4, suasi tibi multis argumentis, sed persuadere non potui. — *laudem atque honestatem* etc. Eben so spricht Cic. pro Sextio c. 10. wo Piso das Vergnügen der Ehre und Rechtlichkeit vorzieht. Eos, inquit, qui dicerent dignitati esse serviendum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, subeunda pro patria pericula, vulnera excipienda, mortem oppetendam, vaticinari atque insanire dicebat. — *objecissem*, mit Andeutung auf die Catilinarische Verschwörung und die daraus für ihn hervorgegangenen Nachtheile. — *pleni.* Wovon? Welche Figur findet hier statt? — *exemplorum vetustas* Zumpt §. 672. Vgl. pro leg. Man. §. 1. — *jacerent.* Vgl. Cat. II. §. 25. Tusc. I. 3. philosophia jacuit usque ad hanc aetatem. Hor. Od. IV. 8 et 9. — *quam multas — expressas.* Hor. ep. II. 1. v. 248 ff. Nec magis expressi vultus per ahenea signa, Quam per vatis opus mores, animique virorum Clarorum apparent. — *fortissimorum.* Cic. Fin. III. 8. stabili et firmo et magno animo, quem fortem virum dicimus. Hor. Sat. II. 1. v. 16. Vgl. §. 16.

15 Cap. VII. Quaeret quispiam: „Quid? illi ipsi summi viri, quorum virtutes literis proditae sunt, istane doctrina, quam tu laudibus effers, eruditi fuerunt?“ Difficile est, hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam. Ego multos homines excellenti animo ac virtute fuisse, et sine doctrina, naturae ipsius habitu prope divino, per se ipsos et moderatos et graves exstitisse fateor. Etiam illud adjungo, saepius ad laudem atque virtutem naturam sine doctrina, quam sine natura valuisse doctrinam. Atque idem ego contendo, cum ad naturam eximiam atque illustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae, tum illud, nescio quid, prae-
16 clarum ac singulare solere exsistere: ex hoc esse hunc numero, quem patres nostri viderunt, divinum hominem, Africanum: ex hoc C. Laelium, L. Furium, moderatissimos homines et continentissimos: ex hoc fortissimum virum, et illis temporibus doctissimum, M. Catonem illum senem: qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem literis adjuvarentur, nunquam se ad earum studium contulissent. Quodsi non hic tantus fructus ostenderetur, et si ex his studiis delectatio sola peteretur; tamen, ut opinor, hanc animi adversionem [1]) humanissimam ac liberalissimam judicaretis. Nam ceterae [2]) neque temporum sunt, neque aetatum omnium, neque locorum; haec studia adolescentiam alunt [3]), senectutem oblectant,

(1) *animadversionem*) haben viele codd. Ven. Iu. Graev. 3. (2) *Nam ceterae res*) einige Mss. Ven. Iu. (3) *agunt*) haben viele Mss. u. Edd.

§. 15. *istane.* Zumpt §. 352. — *moderatos,* gr. σώφρονας. Das lat. *moderatio*, ist das gr. σωφροσύνη. Xen. Mem. III. 9. 4. (σωφρών ἐστι) ὁ μὲν τὰ καλά τε καὶ ἀγαθὰ γιγνώσκων χρῆσθαι αὐτοῖς, καὶ ὁ τὰ αἰσχρὰ εἰδὼς εὐλαβεῖσθαι. Cic. Tusc. III. 5. σωφροσύνην soleo equidem tum *temperantiam*, tum *moderationem* appellare, tum etiam *modestiam.* Vgl. V. c. 14. — *illud.* Zumpt §. 748. Vgl. §. 18. — *idem.* Zumpt §. 697.

§. 16. *Africanum,* minorem. S. Cat. IV. §. 21. Er zeichnete sich nebst seinem Kriegsruhme durch Beredtsamkeit und gelehrte Kenntnisse aus. Cic. de Orat. II. 37. — *C. Laelium*, Consul im Jahre 613, war ein Freund des Africanus minor, und ragte theils wegen seines redlichen Charakters, theils wegen seiner Kenntnisse hervor, weſshalb er auch den Beinamen *Sapiens* erhielt. — *Q. Furium.* Dieser Mann war Consul im Jahre 617. Er war nach Cicero ein guter Redner und Kenner der griechischen Literatur. Ueber diese drei Männer sagt Cic. de Orat. II. 37. Non tulit ullos haec

secundas res ornant, adversis perfugium ac solatium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.

Cap. VIII. Quodsi ipsi haec neque attingere, neque 17
sensu nostro gustare possemus; tamen ea mirari deberemus, etiam cum in aliis videremus. Quis nostrûm tam animo agresti ac duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? qui cum esset senex mortuus, tamen propter excellentem artem ac venustatem, videbatur omnino mori non debuisse. Ergo ille corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum negligemus? Quoties ego hunc Archiam vidi, judices, 18
(utar enim vestra benignitate, quoniam me in hoc novo genere

---

civitas aut gloria clariores, aut auctoritate graviores, aut humanitate politiores P. Africano, C. Laelio, L. Furio, qui secum eruditissimos homines ex Graecia palam semper habuerunt. — *Catonem*, Majorem sive Censorinum. Er war Consul im Jahre 558, und zeichnete sich durch seine Strenge bei Verwaltung des Censoramtes im Jahre 569 aus. Er war ein grosser Redner, Staatsmann, und rieth zur Zerstörung Carthago's. Die Schrift Cicero's de senectute ist von ihm Cato major betitelt. Cic. Brut. c. 17. Er lernte noch im Alter die griechische Sprache. Vgl. pro Mil. §. 30. und 79. — *adjuvarentur*. S. Zumpt §. 525. Vgl. pro Mil. §. 30. u. 79. — *quod si*. S. Zumpt §. 342. — *alunt*. Cic. Off. I. 30. hominis autem mens discendo alitur et cogitando, semper aliquid aut anquirit aut agit, videndique et audiendi delectatione ducitur.

§. 17. *Roscii*. Diesen sehr geschickten Schauspieler liebte Cicero sehr, und er gestand, in Bezug auf die Action Vieles von ihm gelernt zu haben. Cic. de Orat. I. 28. Itaque hoc jam diu est consecutus, ut, in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur. Cicero schrieb für ihn die Rede pro Roscio Comoedo. — *Ergo — neglig*. Ein Argumentum a minori. Vgl. Cat. I. §. 16.

§. 18. *revocatum*. Hor. ep. II. 1. 223. Cum loca jam recitata revolvimus irrevocati. — *spiritu inflari*. Cic. de Orat. II. c. 46. Saepe audivi, poëtam bonum neminem (id quod a Democrito et Platone in scriptis relictum esse dicunt) sine inflammatione animorum exsistere posse, et sine quodam afflatu quasi furoris. — *Ennius*. Dieser Dichter war zu Rudiae in Calabrien geboren, und lebte von 239 — 168 v. Chr. Er hat sehr viel geschrieben, unter andern eine Geschichte des zweiten Punischen Krieges; auch ein Gedicht auf Scipio major hatte er verfertigt. Von Allem sind nur noch Fragmente vorhanden. — *sanctos*. Hor. ep. ad Pis. 391. Silvestres homines sacer, interpresque deorum Caedibus et victu foedo deterruit Orpheus, Dictus ab hoc lenire tigres, rabidosque leones.

dicendi tam diligenter attenditis) quoties ego hunc vidi, cum literam scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de iis [1]) ipsis rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore! quoties revocatum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis! Quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari, ut ad veterum scriptorum laudem pervenirent. Hunc ego non diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem? Atqui sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus, ceterarum rerum studia et doctrina et praeceptis et arte constare: poëtam natura ipsa valere, et mentis viribus excitari, et quasi divino quodam spiritu inflari [2]). Quare suo jure noster ille Ennius sanctos appellat poëtas, quod quasi deorum aliquo dono atque munere com-
19 mendati nobis esse videantur. Sit igitur, judices, sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc poëtae nomen, quod nulla unquam barbaria violavit. Saxa et solitudines voci respondent; bestiae saepe immanes cantu flectuntur atque consistunt: nos instituti rebus optimis non poëtarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei vero suum esse confirmant; itaque etiam delubrum ejus in oppido dedicaverunt: permulti alii praeterea pugnant inter se atque contendunt.

Cap. IX. Ergo illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam expetunt: nos hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, repudiamus [3])? praesertim eum omne olim studium atque omne ingenium contulerit Archias ad populi Romani gloriam laudemque celebrandam? // Nam et Cimbricas

(1) *his*) haben die meisten Codd. u. Edd. (2) *afflari*) steht in Mss. u. ältern Ausgaben. (3) *repudiabimus*) Crat. L. Grut. Ern.

---

§. 19. *Saxa.* Ovid. Met. IX. silvas animosque ferarum Threïcius vates (Orpheus) et saxa sequentia duxit. Vgl. Hor. Od. I. 12. III. 11. — *Homerum Colophonii.* Gell. Noct. Att. III. 11. ἕπτα πόλεις διερίζουσιν περὶ ῥίζαν Ὁμήρου, Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφὼν, Σαλαμὶν, Χίος, Ἄργος, Ἀθῆναι. *Smyrnaei.* Diese haben nach der Meinung vieler Gelehrten das meiste Recht auf Homer's Vaterland. — *Cimbricas res.* S. Cat. IV. §. 21. — *durior.* Sall. b. Jug. 81. sagt Marius selbst: Non literas Graecas didici: parum placebat eas discere, quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuerunt.

res adolescens attigit, et ipsi illi C. Mario, qui durior ad
haec studia videbatur, jucundus fuit. Neque enim quisquam 20
est tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum
suorum laborum facile praeconium patiatur. Themistoclem
illum, summum Athenis virum, dixisse ajunt, cum ex eo quae-
reretur, quod acroama, aut cujus vocem libentissime audiret:
„ejus, a quo sua virtus optime praedicaretur.“ Itaque ille Marius
item eximie L. Plotium dilexit, cujus ingenio putabat ea, quae
gesserat, posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, mag- 21
num atque difficile, et in multa varietate terra marique versa-
tum, totum ab hoc expressum est: qui libri non modo L. Lu-
cullum, fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi
Romani nomen illustrant. Populus enim Romanus aperuit,
Lucullo imperante, Pontum, et regiis quondam opibus, et
ipsa natura regionis vallatum: populi Romani exercitus, eodem
duce, non maxima manu innumerabiles Armeniorum copias
fudit: populi Romani laus est, urbem amicissimam Cyziceno-
rum ejusdem consilio ex omni impetu regio, ac totius belli
ore ac faucibus ereptam esse atque servatam: nostra semper
feretur et praedicabitur, L. Lucullo dimicante, cum interfec-
tis ducibus depressa hostium classis, et incredibilis apud Te-
nedum pugna illa navalis: nostra sunt tropaea, nostra monu-
menta, nostri triumphi. Quare, quorum ingeniis haec ferun-

---

§. 20. *a Musis.* Welche Figur? *Themist.* — *virum.* Cic. Tusc. I. 46. Ante Salaminam ipsam Neptunus obruet, quam Salaminii tropaei memoriam. — *praedicaretur.* Val. Max. VIII. c. 14, Theatrum petens, cum interrogaretur, cujus vox auditu illi futura esset gratissima, dixit, ejus, a quo artes meae canentur optime. — *Plotium.* Sueton. de claris rhet. erwähnt eines Redners Plotius, der hier wahrscheinlich gemeint ist.

§. 21. *Mithridaticum bellum.* Ueber diesen Krieg s. Cic. pro leg. Man. Archias hat nur die Thaten des Lucullus im dritten Mithridatischen Kriege beschrieben. — *expressum est.* opp. dem obigen *attigit*, gleich, *inchoavit.* Vgl. §. 28. — *L. Lucullum.* S. oben §. 5. und pro leg. Man. c. 8. — *Pontum.* Eine Landschaft am schwarzen Meere. Sie war auf der Landseite von Gebirgen umgeben und von Mithridates noch mit 75 Castellen befestigt. — *non maxima manu.* Vgl. pro leg. Man. §. 71. Cat. III, §. 22. Bei Plut. Luc. sagt Tigranes, der Schwiegersohn des Mithridates: wenn sie als Gesandte kommen, so sind es viele, wenn aber als Soldaten, wenige. — *Cyzicenorum.* S. pro leg. Man. c. 8. — *feretur.* S. Cat. I. §. 26. — *depressa classis* — *Tenedum.* S. pro leg. Man. c. 8.

22 tur [1]), ab iis populi Romani fama celebratur. Carus fuit Africano superiori noster Ennius; itaque etiam in sepulchro Scipionum putatur is esse constitutus e marmore. At iis [2]) laudibus certe non solum ipsi, qui laudantur, sed etiam populi Romani nomen ornatur. In coelum hujus proavus, Cato, tollitur: magnus honos populi Romani rebus adjungitur. Omnes denique illi Maximi, Marcelli, Fulvii, non sine communi omnium nostrûm laude decorantur.

Cap. X. Ergo illum, qui haec fecerat, Rudium hominem, majores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heracleensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus
23 constitutum, de nostra civitate ejiciemus? Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi, quam ex Latinis, vehementer errat: propterea, quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, exiguis sane, continentur. Quare, si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare: quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec am-

(1) *efferuntur*) eine Conjectur v. Goerenz. Sch. 2. Moeb. (2) *ejus*) ist e. Conject. v. Ilgen. Sch. 2.

---

pro Mur. c. 15. Quid illam pugnam navalem ad Tenedum, cum contento cursu, acerrimis ducibus, hostium classis Italiam spe, atque animis inflata peteret; mediocri certamine, et parva dimicatione commissam arbitraris? —

§. 22. *Africano,* majori. S. Cat. IV. §. 21. — *putatur.* Liv. XXXVIII, 56. Romae extra portam Capenam in Scipionum monumento tres statuae sunt: quarum duae P. et L. Scipionum dicuntur esse; tertia poëtae, Q. Ennii. — *Cato.* Censorinus. — *Maximi.* Es ist hier besonders *Q. Fabius Maximus Cunctator* gemeint, der fünfmal Consul, zweimal Dictator und einmal Censor war, und durch sein kluges Zaudern dem Hannibal sehr schädlich war. — *Marcelli.* Unter diesen zeichnete sich M. Claudius Marcellus im zweiten Punischen Kriege aus. Er schlug den Hannibal bei Nola, und eroberte Sicilien. In einem von Hannibal ihm gelegten Hinterhalte kam er um. — *Fulvii.* Q. Fulvius Flaccus war viermal Consul, und eroberte Capua wieder, an welcher Stadt er schreckliche Rache nahm, weil sie zu Hannibal abgefallen war. — *Rudium — Heracleensem.* Was geht aus diesem Gegensatze hervor? —

§. 23. *in omnibus fere gentibus.* Die Griechische Sprache hatte sich durch Colonien, Handel und besonders durch Alexander's Feldzüge weit ausgebreitet. Die Lateinische Sprache aber wurde nicht einmal in ganz Italien gesprochen; denn in Unteritalien war die Grie-

pla sunt, tum iis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maximum et periculorum incitamentum est et laborum.
Quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander 24
secum habuisse dicitur! Atque is tamen, cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset: *O fortunate,* inquit, *adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!* Et vere. Nam, nisi Ilias illa exstitisset, idem tumulus, qui corpus ejus contexerat, nomen etiam obruisset. Quid? noster hic Magnus, qui cum virtute fortunam adaequavit, nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in concione militum civitate donavit? Et nostri illi fortes viri, sed rustici ac milites, dulcedine quadam gloriae commoti, quasi participes ejusdem laudis, magno illud clamore approbaverunt.

Itaque, credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, 25
ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit. Sulla, cum Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset! quem nos in concione vidimus, cum ei libellum malus [1]) poëta de populo subjecisset, quod epigramma in eum fecisset tantummodo alternis versibus longiusculis, statim ex iis rebus, quas tunc vendebat, jubere ei praemium tribui sub ea conditione, *ne quid postea scriberet.* Qui sedulitatem mali poëtae duxerit aliquo tamen praemio dignam, hujus

(1) Einige Erklärer wollen *malus* wegstreichen.

---

chische herrschend, und in Oberitalien die Oscische. — *definiuntur,* Ueber diese oratorische Amplification s. Cat. III. §. 26. Vgl. pro Mil. §. 19.

§. 24. *multos scriptores.* Aristobulus, Calisthenes, Clitarchus, Hecataeus. — *Sigeo.* Ein Vorgebirg von Troas in Kleinasien, wo Achilles begraben seyn sollte. — *inveneris.* Zumpt §. 564. — *Magnus.* Pompejus. — *adaequavit.* pro Balbo c. 4. An ingenium? cum etiam ipsi casus, eventusque rerum non duces, sed comites ejus consiliorum fuerint? in quo uno ita summa fortuna cum summa virtute certavit, ut omnium judicio plus, quam possit, minus, quam decet, tribueretur. — *Theophanes* aus Mitylene auf Lesbos, war ein Freund und Freigelassener des Pompejus, dessen Thaten er beschrieben hatte.

§. 25. *credo.* S. Cat. I. §. 5. — *Sulla.* Er beschenkte nach der Rede pro Balbo 22. einen gewissen *Aristo* aus Massilia und mehrere Gaditaner mit dem Bürgerrechte. — *non esset — potuit.* S. pro Mil. §. 51. — *poëta de populo,* wie Xen. Cyrop. II. 2. 22. *ἀνὴρ τοῦ δήμου.* Hor. Sat. I. 9. 71, sum unus multorum. — *vendebat.* Es wurden die eingezogenen Güter der Geächteten in

ingenium et virtutem in scribendo et copiam non expetisset?
26 Quid? a Q. Metello Pio, familiarissimo suo, qui civitate multos donavit, neque per se, neque per Lucullos impetravisset? qui praesertim usque eo de suis rebus scribi cuperet, ut etiam Cordubae natis poëtis, pinque quiddam sonantibus atque peregrinum, tamen aures suas dederet.

Cap. XI. Neque enim est hoc dissimulandum, quod obscurari non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur omnes laudis studio, et optimus quisque maxime gloria ducitur. Ipsi illi philosophi, etiam illis libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt: in eo ipso, in quo praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac
27 nominari volunt. Decimus quidem Brutus, summus ille vir et imperator, Attii, amicissimi sui, carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit suorum. Jam vero ille, qui cum Aetolis, Ennio comite, bellavit, Fulvius, non dubitavit Martis manubias Musis consecrare. Quare, in qua urbe imperatores prope armati, poëtarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati judices a Musarum honore et a poë-
28 tarum salute abhorrere. Atque, ut id libentius faciatis, jam

---

seiner Gegenwart verkauft. — *duxerit*, wie §. 24. inveneris.

§. 26. *Cordubae*, eine Stadt in Hispania Baetica, jetzt Cordova. Metellus führte als Proconsul in Spanien mit Sertorius Krieg. — *pingue*. Welche Figur? Ov. Met. XI. 148. Pingue sed ingenium mansit; nocituraque, ut ante, Rursus erant domino stolidae praecordia mentis. Vgl. Hor. Sat. II. 6. 14. — *scribunt — inscribunt*. Cic. Tusc. I. 15. Nonne philosophi in his ipsis libris, quos scribunt de contemnenda gloria, sua nomina inscribunt. Es findet hier eine Cacophonie statt, wie sie sich bei den besten Schriftstellern finden. Tac. Ann. II. 52.

§. 27. *Decimus Junius Brutus*, war mit P. Cornelius Scipio Nasica Consul im Jahre 616. Er war ein gelehrter und beredter Mann, und triumphirte über die Lusitanier und Gallaicer, woher er auch den Beinamen Gallaecus führte. Sein Freund Attius war ein tragischer Dichter um das Jahr 600. Von seinen Gedichten sind nur noch Bruchstücke vorhanden. — *M. Fulvius Nobilior*, war Consul im Jahre 565, und triumphirte über die Aetoler. Cic. Tusc. I. c. 2. Honorem huic generi non fuisse declarat oratio Catonis, in qua objecit, ut probrum, M. Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxisset. Duxerat autem consul ille in Aetoliam, ut scimus, Ennium. — *togati*. S. Cat. III. §. 15.

§. 28. *vobiscum*. Warum setzt Cic. dieses hinzu? — *inchoavit*. Archias hatte dem Cicero versprochen, die Thaten während seines

me vobis, judices, indicabo, et de meo quodam amore gloriae, nimis acri fortasse, verumtamen honesto, vobis confitebor. Nam, quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute hujus urbis atque imperii, et pro vita civium, proque universa re publica gessimus, attigit hic versibus atque inchoavit: quibus auditis, quod mihi magna res et jucunda visa est, hunc ad perficiendum hortatus sum. Nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat, praeter hanc laudis et gloriae: qua quidem detracta, judices. quid est, quod in hoc tam exiguo vitae curriculo, et tam brevi, tantis nos in laboribus exerceamus? Certe, si nihil animus 29
praesentiret in posterum, et si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas; nec tantis se laboribus frangeret, neque tot curis vigiliisque angeretur, neque toties de vita ipsa dimicaret. Nunc insidet quaedam in optimo quoque virtus, quae noctes et dies animum gloriae stimulis concitat atque admonet, non cum vitae tempore esse dimittendam [1]) commemorationem nominis nostri, sed cum omni posteritate adaequandam.

Cap. XII. An vero tam parvi animi videamur esse om- 30
nes, qui in re publica atque in his vitae periculis laboribusque versamur, ut, cum usque ad extremum spatium nullum

(1) *dimetiendam*) Codd. L.

Consulates zu besingen. Allein er hielt nicht Wort. Nur eine Probe scheint er ihm vorgelesen zu haben. — *Nullam — gloriae.* Cic. Off. I. 19. Vix invenitur, qui, laboribus susceptis periculisque aditis, non quasi mercedem rerum gestarum desideret gloriam.

§. 29. *animus — dimicaret.* Cic. Cat. maj. c. 23. Nemo unquam mihi, Scipio, persuadebit, aut patrem tuum Paullum, aut duos avos, Paullum et Africanum, aut Africani patrem, aut patruum, aut multos praestantes viros, quos enumerare non est necesse, tanta esse conatos, quae ad posteritatis memoriam pertinerent, nisi animo cernerent, posteritatem ad se pertinere.

§. 30. *cum — duxerimus.* Cic. Cat. maj. c. 23. An censes, me tantos labores diuturnos nocturnosque domi militiaeque suscepturum fuisse, si iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, essem terminaturus? nonne melius multo fuisset, otiosam aetatem et quietam, sine ullo labore et contentione traducere? — *spargere* etc. Woher ist diese Metapher genommen? — *sapientissimi — putaverunt.* Cicero sucht dieses im ersten Buche Tusc. Quaest. zu beweisen.

tranquillum atque otiosum spiritum duxerimus, nobiscum simul moritura omnia arbitremur? An, cum statuas et imagines, non animorum simulacra, sed corporum, studiose multi summi homines reliquerint, consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem non [1]) multo malle debemus, summis [2]) ingeniis expressam et politam? Ego vero omnia, quae gerebam, jam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. Haec vero sive a meo sensu post mortem abfutura est, sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam [animi] mei partem pertinebit: nunc quidem certe cogitatione quadam speque de-
31 lector. Quare conservate, judices, hominem pudore eo, quem amicorum videtis comprobari tum dignitate, tum etiam vetustate [3]): ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitum esse videatis: causa vero ejusmodi, quae beneficio legis, auctoritate municipii, testimonio Luculli, tabulis Metelli comprobetur. Quae cum ita sint, petimus a vobis, judices, si qua non modo humana, verum etiam divina in tantis negotiis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper ornavit, qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis periculis aeternum se testimonium laudum daturum esse profitetur, isque [4]) est eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti atque dicti, sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra levatus
32 potius quam acerbitate violatus esse videatur. Quae de causa pro mea consuetudine breviter simpliciterque dixi, judices, ea confido probata esse omnibus: quae non fori, neque judiciali consuetudine, et de hominis ingenio, et communiter de ipsius studio locutus sum, ea, judices, a vobis spero esse in bonam partem accepta; ab eo, qui judicium exercet, certo scio.

(1) *nonne*) Codd. Grut. Graev. Weiske. (2) *summis viris*) Lamb. mit Ilg. u. Wo. *a summis viris*.) (3) *venustate*) Mss. L. Weiske. u. a. (4) So die besten Codd. *quique*) Iu. Man. L.

§. 31. *vetustate*. Vgl. §. 5. — *hominum ingeniis*. Vgl. §. 6. — *periculis*. In Bezug auf die Catilinarische Verschwörung, die er zu beschreiben versprochen hatte. — *violatus*. Vgl. §. 19. —

ORATIO
PRO T. ANNIO MILONE.

Einleitung.

In jenen stürmischen Zeiten Rom's, da Caesar und Pompejus ihre ehrgeizigen Pläne auf die Alleinherrschaft Rom's schon ziemlich deutlich zu erkennen gaben, und Unordnungen aller Art an der Tagesordnung waren, hatte T. Annius Milo, aus einem vornehmen Geschlechte in Lanuvium, die Sache des Senats ergriffen und während seines Tribunats im J. 696 Cicero's Rückkehr besonders begünstigt, welcher durch Clodius, einen unruhigen und verwegenen Mann, der an der Spitze der Volksparthei stand, verbannt worden war. Dadurch wurde Clodius, ohnehin schon Milo's Feind, noch mehr gegen ihn erbittert und erlaubte sich mancherlei Gewaltthätigkeiten gegen denselben, ohne dafs ihn dieser vor das Gericht zur Rechenschaft ziehen konnte, weil er theils durch gewaltsame Handlungen, theils durch seine Verbindungen und seinen Bruder Appius Claudius Pulcher, der damals Praetor war, immer zu entgehen wufste. Im J. 700 traf es sich, dafs Milo sich um das Consulat, Clodius um die Prätur, bewarben, wobei Cicero mit 7 Volkstribunen jenen unterstützte. Weil aber Clodius einsah, dafs er unter dem Consulate des Milo als Prätor keinen grofsen Einflufs haben werde, so arbeitete er nebst 3 den andern Volkstribunen der Wahl des Milo entgegen, und suchte den Mitbewerbern desselben, Q. Metellus Scipio und P. Plautius Hypsaeus das Consulat zu verschaffen, was aber keinen günstigen Erfolg hatte. Es traf sich nun, dafs Milo, der

Dictator zu Lanuvium war, an einem bestimmten Tage zur Wahl eines Flamen des Jupiter dahin reisen mufste. Clodius, der von Aricia zurückkehrte, stiefs zu Pferde sitzend mit 30 bewaffneten Sclaven bei Bovillae etwa um 3 Uhr Nachmittags auf ihn, der mit seiner Gattin und seinem Freunde M. Fusius in einem Reisewagen, in einen Reisemantel gehüllt, fuhr, in Begleitung von Mägden und Dienern, denen jedoch ein Zug von Sclaven und Gladiatoren folgte. Es entstand ein Streit unter den Sclaven, und Clodius, der mit Drohungen herbeieilte, wurde verwundet. Er flüchtete sich in ein Wirthshaus; die Leute des Milo folgten ihm dahin, rissen ihn auf Befehl ihres Herrn aus dem Hause, und tödteten ihn. Der Leichnam wurde noch vor Nacht nach Rom gebracht. Die That erregte den gröfsten Unwillen der Volksparthei, und als Milo, der auf die Nachricht von den Unternehmungen der Clodianer zurückgekehrt war, dem versammelten Volke von dem Vorfalle Rechenschaft gab, erschienen die Tribunen, die ihm entgegen war, mit einem bewaffneten Haufen auf dem Platze und verjagten ihn. Der Leichnam des Clodius wurde von seinem Schreiber Sex. Clodius auf die Curie gebracht, und daselbst verbrannt, wobei die Curie beinahe selbst abgebrannt wäre. Die 2 Appius Claudius, 2 Valerier, Herennius Babus, Plancus und andere traten gegen Milo auf; Hortensius, Cicero, M. Marcellus, Calidius, Cato und Faustus Sulla vertheidigten ihn. Beinahe täglich wurden Reden für und wider gehalten. Als Pompejus, der den Clodius wohl hafste, aber sich der Volksparthei günstig zeigen mufste, weil er sie brauchte, Consul, und zwar allein geworden war; so brachte er ein Gesetz in Betreff der Ermordung des Clodius in Vorschlag, dafs nicht der Prätor, wie gewöhnlich, die Untersuchung leiten, sondern ein Consular vom Volke dazu gewählt werden sollte: dafs ferner 3 Tage lang die Zeugen verhört, und dann an einem Tage die Ankläger und der Angeklagte reden sollten: den ersten sollten 2 Stunden, dem letzten 3 Stunden zur Rede vergönnt seyn. Auch sollte dem Sachwalter untersagt werden, die Fürsprache angesehener Männer für den Beklagten zu erbitten. Der Vorschlag ging durch. Domitius Ahenobarbus wurde zum Quaesitor gewählt, welcher

81 Richter aus allen Ständen auswählte, von denen 51 übrig blieben, nachdem beide Partheien die übrigen verstofsen hatten. Am Tage des Gerichtes wurden alle Buden geschlossen, auf dem Forum und an allen Zugängen Bewaffnete aufgestellt, und Pompejus safs vor dem Aerar mit einer auserwählten Mannschaft. Den 3 Anklägern, Appius, M. Antonius und Valerius Nepos antwortete allein Cicero, der durch die neue Art des Gerichtes und das Geschrei der Clodianer erschreckt nicht mit seiner gewöhnlichen Kraft und Standhaftigkeit sprach. Milo wurde verurtheilt und entfernte sich nach Marseille. Die noch vorhandene Rede hat Cicero erst später ausgearbeitet, bei deren Durchlesung Milo gesagt haben soll: „O. M. Tulli, si sic dixisses, non ederet Milo tuus Massiliae barbatos pisces. Dreizehn Richter sprachen ihn frei, und unter diesen Cato, dem, wenn er seine Meinung früher gesagt hätte, gewifs viele gefolgt wären.

Eintheilung und Inhalt.

I. Im Eingange entschuldigt sich der Redner wegen seiner Bangigkeit, spricht von der neuen Art des Gerichtes und sucht den Richtern ihre Besorgnisse zu benehmen §. 1. — §. 6.

II. Er gibt den Hauptsatz an, dafs nämlich Clodius dem Milo nachgestellt habe, und also mit Recht getödtet worden sei §. 6. — 7. Bevor er aber zur Abhandlung selbst kommt, widerlegt er zuvor

III. drei Punkte, welche dem Angeklagten schaden konnten:
  a) die Behauptung der Feinde, dafs der, welcher einen Menschen getödtet zu haben eingestehe, nicht leben dürfe. Diefs wird theils durch Beispiele, theils durch das 12 Tafel-Gesetz, theils durch die Naturgesetze widerlegt §. 7. — §, 12.
  b) dafs der Senat diese Mordhandlung für ein Staatsverbrechen erklärt habe §. 12. — §. 15.

c) dafs Milo auch schon durch die Meinung des Pompejus verurtheilt sei §. 15. — §. 24.

IV. Cicero erzählt den ganzen Hergang der Sache, woraus hervorgehe, dafs Clodius dem Milo nachgestellt habe: dafs die Mordhandlung also blofs aus der Vertheidigung gegen Angriffe hervorgegangen sei §. 24. — §. 32.

V. Nun folgen die Beweise:

A. dafs Clodius dem Milo nachgestellt habe, und diese werden geführt:

1. aus den Umständen vor dem Morde und den Verhältnissen, in denen beide Männer zu einandor standen; so wie aus ihrem Charakter:

a) Clodius konnte aus Milo's Tod Vortheile hoffen; Milo aber von dem des Clodius nicht nur nicht diese, sondern noch Nachtheile §. 32. — §. 35.

b) Clodius hafste den Milo; dieser aber jenen nicht §. 35. — 36.

c) Clodius hat vermögo seiner natürlichen Wildheit schon viele andere Gewaltthätigkeiten begangen; bei Milo aber findet das Gegentheil statt §. 36. bis zur Mitte des §. 43.

d) Clodius konnte auf Straflosigkeit hoffen §. 43.

e) Er sprach schon voraus von der Ermordung des Milo. §. 44.

f) Clodius konnte die Abreise des Milo nach Lanuvium wissen, §. 45. — 49; dieser aber nicht einmal vermuthen, dafs jener verreisen werde.

g) Clodius zeigte bei der Reise grofse Eile, Milo aber nicht §. 49. — 53.

h) Der Ort des Kampfes war für den Clodius günstig; für den Milo ungünstig §. 53. — 54.

i) Clodius hatte kein Gepäcke und war zu Pferde; Milo zu Wagen, mit seiner Frau und vielem Gepäcke. Die Einwendung, dafs Clodius dennoch besiegt sei, so wie noch zwei andere Puncte werden berichtigt §. 54. §. 61.

2. aus mancherlei Zeichen und Handlungen, die nach der Ermordung geschahen:

a) Milo zeigte gleich bei der Rückkehr in die Stadt viel Vertrauen und Standhaftigkeit. §. 61 — 62. in der Mitte.

b) Die falschen Reden und Meinungen mancher Leute über ihn, bestätigen seine Unschuld §. 62. — 64.

c) Mit Standhaftigkeit verachtete er Alles, was später gegen ihn vorgebracht wurde §. 64. — 65.

d) Die Reden leichtsinniger Menschen, dafs er dem Pompejus nachgestellt habe, sind durch den Erfolg widerlegt §. 65. — 67.

Damit wird noch Einiges verbunden, was den Pompejus für die Sache des Milo zu gewinnen, und die Richter zu ermuthigen geeignet ist §. 67. — 72.

B. Dafs Milo, wenn er wirklich den Clodius getödtet habe, statt zu bestrafen, vielmehr zu belohnen sei: denn

a) Clodius hat schon viele Verbrechen begangen §. 72. — 78.

b) Wäre er am Leben geblieben, so würde er noch viel Böses begangen haben §. 78. — 80.

c) Die Griechen haben Tyrannenmördern göttliche Ehre erwiesen §. 80. — 83.

d) Die Götter selbst haben den Tod des Clodius gewollt §. 83. — 92.

VI. Im Schlusse sucht der Redner das Mitleiden der Richter für den Milo und sich selbst zu erregen, da jener sich so sehr um den Staat verdient gemacht habe; ihn aber die Verbannung Milo's eben so sehr schmerzen würde, als den Verbannten selbst §. 92. — zu Ende.

ORATIO
PRO T. ANNIO MILONE.

1 Cap. I. Etsi vereor, judices, ne turpe sit, pro fortis-
simo viro dicere incipientem timere, minimeque deceat, cum
T. Annius Milo ipse magis de rei publicae salute, quam de sua
perturbetur, me ad ejus causam parem animi magnitudinem
afferre non posse; tamen haec novi judicii nova forma terret
oculos, qui, quocunque inciderunt[1]), veterem consuetudinem
fori, et pristinum morem judiciorum requirunt. Non enim
corona consessus vester cinctus est, ut solebat: non usitata
2 frequentia stipati sumus. Nam illa praesidia, quae pro templis
omnibus cernitis, etsi contra vim collocata sunt, afferunt tamen
oratori horroris aliquid[2]), ut in foro, et in judicio, quamquam
praesidiis salutaribus et necessaris septi sumus, tamen ne non
timere quidem sine aliquo timore possimus. Quae si opposita
Miloni putarem, cederem tempori, judices, nec inter tantam

(1) *inciderint*) Codd. u. Edd. (2) *non afferunt tamen oratori aliquid*) Codd u. Edd. *nobis afferunt tamen horroris aliquid*) Ern. Vermuthung, Sch.

---

§. 1. *novi judicii nova forma.* S. die Einleitung. — *inciderunt.* S. Zumpt §. 521. — *veter. consuet.* — *judiciorum.* Worin bestanden diese? — *corona cinctus* etc. Der Gerichtshof bildete einen halben Kreis, in dessen Mitte die Richter waren. Das Volk stand bei den Gerichten im Halbzirkel um das Tribunal.

§. 2. *illa praesidia.* S. die Einleitung. — *templis.* S. pro leg. Man. §. 1. 44. 70. — *salutaribus* etc. Warum setzt Cic. dieses bei? — *ne non timere quidem.* Vgl. pro Rosc. Am. c. 34. ne pii quidem sine scelere esse potuerunt. — *aliquo timore.* Zumpt §. 129. Vgl. Cat. I. §. 15. — *cederem tempori.* Wie ist dieses zu verstehen? Vgl. pro Sextio c. 30. Cesseram . . . . invidiae . . . tempori . . . armis . . . rei publicae. Vgl. unten §. 63. cedere legibus. in Cat. I §. 22. — *qui putaret.* Zumpt §. 558. — *eundem.* Zumpt §. 697. — *temeritatem multitudinis.* Zumpt §. 672. So pro Arch. §. 14. exemplorum vetustas. — *auctoritate armare.* Wie ist dieses zu verstehen? —

vim armorum existimarem esse oratori locum. Sed me recreat et reficit Cn. Pompeji, sapientissimi et justissimi viri, consilium; qui profecto nec justitiae suae putaret esse, quem reum sententiis judicum tradidisset, eundem telis militum dedere, nec sapientiae, temeritatem concitatae multitudinis auctoritate publica armare. Quamobrem illa arma, centuriones, 3
cohortes, non periculum nobis, sed praesidium denuntiant; neque solum, ut quieto, sed etiam ut magno animo simus, hortantur; neque auxilium modo defensioni meae, verum etiam silentium pollicentur. Reliqua vero multitudo, quae quidem est civium, tota nostra est: neque eorum quisquam, quos undique intuentes cernitis, unde aliqua fori pars adspici potest, et hujus exitum judicii exspectantes, non cum virtuti Milonis favet, tum de se, de liberis suis, de patria, de fortunis hodierno die decertari putat.

Cap. II. Unum genus est adversum infestumque nobis, eorum, quos P. Clodii furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit: qui hesterna etiam concione incitati sunt, ut vobis voce praeirent, quid judicaretis. Quorum clamor, si qui forte fuerit, admonere vos debebit, ut eum civem retineatis, qui semper genus illud hominum clamoresque maximos pro vestra salute neglexit. Quamobrem adeste animis, 4
judices, et timorem, si quem habetis, deponite. Nam, si unquam de bonis et fortibus viris, si unquam de bene meri-

---

§. 3. *arma — cohortes.* Dieselbe Construction, wie pro Arch. §. 8. Tusc. III. 16. Est tarda illa quidem doloris medicina, sed tamen magna, quam affert longinquitas et dies. — *cum — tum.* Zumpt §. 339. — *de se — putat.* Warum? S. §. 76. So auch pro Rosc. Am. §. 12. — *furor.* S. Cat. II. §. 1. — *pavit.* Welche Figur? pro Sextio, c. 46. Etenim . . . magna multitudo est eorum, qui . . . propter insitum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur. Off. II. 11. qui scelere et maleficio pascuntur. — *concione.* Der Volkstribun Munatius Plancus hatte noch den Tag vorher das Volk gegen den Milo aufzureizen gesucht. — *quid judicaretis* — judicare deberetis, wie öfters.

§. 4. *adeste animis.* Vgl. Somn. Scip. I. Sed ille, ades, inquit, animo, et omitte timorem, Scipio. Unten §. 29. animo praesenti erant. Ist die Erklärung, *attendere*, hier richtig? — *amplissimorum ordinum.* S. Cat. IV. §. 14. — *dediti fuimus.* Wie ist dieses zu erklären? — *per — per* Zumpt. §. 745.

tis civibus potestas vobis judicandi fuit; si denique unquam
locus amplissimorum ordinum delectis viris datus est, ubi sua
studia erga fortes et bonos cives, quae vultu et verbis saepe
significassent, re et sententiis declararent: hoc profecto tem-
pore eam potestatem omnem vos habetis, ut statuatis, utrum
nos, qui semper vestrae auctoritati dediti fuimus, semper
miseri lugeamus, an diu vexati a perditissimis civibus, ali-
quando per vos, ac per [1]) vestram fidem, virtutem sapien-
5 tiamque recreemur. Quid enim nobis duobus, judices, labo-
riosius? quid magis sollicitum, magis exercitum dici aut
fingi potest? qui spe amplissimorum praemiorum ad rem pub-
licam adducti, metu crudelissimorum suppliciorum [2]) carere
non possumus? Equidem ceteras tempestates et procellas in
illis duntaxat fluctibus concionum, semper putavi Miloni esse
subeundas, quod semper pro bonis contra improbos senserat:
in judicio vero, et in eo consilio, in quo ex cunctis ordini-
bus amplissimi viri judicarent, nunquam existimavi spem ul-
lam esse habituros Milonis inimicos, ad ejus non salutem mo-
do exstinguendam, sed etiam gloriam per tales viros infrin-
6 gendam. Quamquam in hac causa, judices, T. Annii tribunatu
rebusque omnibus pro salute rei publicae gestis, ad hujus
criminis defensionem non abutemur [3]). Nisi oculis videritis
insidias Miloni a Clodio factas [4]), nec deprecaturi sumus, ut

(1) Einige Codd. u. Edd. lassen *per* weg. (2) *exitiorum*) Codd. u. Edd. (3) Gewöhnlich wird interpungirt: *abutemur, nisi . . .*) (4) *factas esse*) Codd. u. Edd.

---

§. 5. *laboriosius.* In welchen Worten liegt die Erklärung dieses Wortes? pro Coel. c. 1. vos laboriosos putet. Phil. XI. 4. Dolores Trebonius pertulit magnos: multi, ex morbi gravitate majores; quos tamen non miseros, sed laboriosos solemus dicere. — *fluctibus concionum.* Welche Figur? Cic. pro Mur. quod enim fretum, quem Euripum tot motus, tantas, tam varias putatis agitationes fluctuum, quantas perturbationes et quantos aestus habet ratio comitiorum. Hom. Jl. II. 144. *Κινήθη δ' ἀγορὴ, ὡς κύματα μακρὰ θαλάσσης Πόντου Ἰκαρίοιο.* — *non modo — sed.* S. pro leg. Man. §. 66. — *extinguendam — infringendam.* Ein ὁμοιοτέλευτον. S. Cic. de Orat. III. 54. — *spem ad extinguendam.* So auch pro leg. Man. §. 4.

§. 6. *quamquam.* S. Cat. I. §. 22. u. IV. §. 22. — *abutemur.* So auch pro Planc. I. 3. Quamquam mihi non sumo tantum, judices, neque arrogo, ut Cn. Plancium suis erga me meritis impunitatem consecutum putem. Nisi ejus in-

crimen hoc nobis multa propter praeclara in rem publicam merita condonetis, nec postulaturi, ut, si mors P. Clodii salus vestra fuerit, idcirco eam virtuti Milonis potius, quam populi Romani felicitati assignetis. Sin illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos, judices, si cetera amisimus, hoc saltem nobis ut relinquatur, ab inimicorum audacia telisque vitam ut impune liceat defendere.

Cap. III. Sed, antequam ad eam orationem venio, quae 7
est propria nostrae quaestionis, videntur ea esse refutanda,
quae et in senatu ab inimicis saepe jactata sunt, et in con-
cione ab improbis, et paulo ante ab accusatoribus: ut, omni
errore [1]) sublato, rem plane, quae venit in judicium, videre
possitis. Negant intueri lucem esse fas ei, qui a se hominem
occisum esse fateatur. In qua tandem urbe hoc homines stul-
tissimi disputant? nempe in ea, quae primum judicium de
capite vidit M. Horatii, fortissimi viri; qui, nondum libera ci-
vitate, tamen populi Romani comitiis liberatus est, cum sua
manu sororem esse interfectam fateretur. An est quisquam, 8

(1) *terrore*) Codd. u. Edd.

---

tegerrimam vitam . . . ostendero, nihil de poena recusabo; sin omnia praestitero. . . — *ad defensionem ab.* pro Lig. c. 1. ut ignoratione tua ad hominis miseri salutem abuterer. — *felicitati.* S. §. 83. — *hac luce.* S. §. 61. — *Nisi factas.* Vgl. §. 54.

§. 7. *quae — quaestionis.* Cic. pro Cluent. c. 58. Reliqua perpauca sunt, quae, quia vestrae quaestionis erant, idcirco illi statuerunt sibi fingenda esse, et proferenda. . . . — *Negant — fateatur.* Vgl. Demosth. in Aristocr. p. 644. 20. *δοκοῦσι γάρ μοι ζητῆσαι τοῦτο πρῶτον ἁπάντων οἱ περὶ τούτων ἐν ἀρχῇ τὰ δίκαια ὁρίσαντες, πότερ' οὐδένα χρὴ φόνον ὅσιον εἶναι νομίζειν, ἤ τινά γ' ἔσθ' ὅσιον νομιστέον. Λογιζόμενοι δ', ὅτι μητέρα Ὀρέστης ἀπεκτονὼς, ὁμολογῶν, θεῶν δικαστῶν τυχὼν ἀποφυγγάνει, νομίσαι δίκαιόν τινα εἶναι φόνον· οὐ γὰρ ἂν τά γε μὴ δίκαια θεοὺς ψηφίσασθαι.* — *In qua disputant.* Terent. Adelph. 4. 5. 51. in qua civitate te arbitrare vivere? — *nempe.* Zumpt §. 278. Vgl. unten §. 15. — *M. Horatii.* S. Liv. I. c. 26. — *nondum libera civ.* Wie sind diese Worte zu erklären? — *comitiis* sc. curiatis, da die tributa und centuriata noch nicht bestanden. Ueber die letztern S. Cat. I. §. 11.

§. 8. *Nisi vero.* S. Cat. II. §. 6. Unten §. 14. — *P. Africanum,* minorem. S. Cat. IV. §. 21. — *C. Carbone.* Als Volkstribun, im Jahre 623, war er auf der Seite der Plebejer, die er gegen die Optimaten aufzureizen suchte. Als Consul im Jahre 634 hielt er es mit den Vor-

qui hoc ignoret, cum de homine occiso quaeratur, aut negari solere omnino esse factum, aut recte ac jure factum esse defendi? Nisi vero existimatis, dementem P. Africanum fuisse, qui, cum a C. Carbone, tribuno plebis, in concione seditiose interrogaretur, quid de T. Gracchi morte sentiret, respondit [1]), jure caesum videri. Neque enim posset aut Ahala ille Servilius, aut P. Nasica, aut L. Opimius, aut C. Marius, aut, me consule, senatus non nefarius haberi, si sceleratos cives interfici nefas esset. Itaque hoc, judices, non sine causa etiam fictis fabulis doctissimi homines memoriae prodiderunt, eum, qui patris ulciscendi causa matrem necavisset, variatis hominum sententiis, non solum divina [2]), sed etiam deae sapientissimae sententia liberatum.
9 Quodsi duodecim tabulae nocturnum furem, quoquo modo, diurnum autem, si se telo defenderit [3]), interfici impune voluerunt: quis est, qui, quoquo modo quis interfectus sit, puniendum putet, cum videat aliquando gladium nobis ad occidendum hominem ab ipsis porrigi legibus?

(1) *responderit*) cod. B. (2) *humana*) Codd. u. ältere Edd. (3) *defenderet*) Codd.

---

nehmen; ward aber doch wegen seines Tribunates angeklagt, und entging durch Selbstmord der Verurtheilung. Cic. Brut. 27. propter perpetuam in populari ratione levitatem morte voluntaria se a severitate judicum vindicavit. — *seditiose.* Wie ist dieses zu verstehen? — *T. Gracchi.* S. Cat. I. §. 4. — *neque enim.* S. Zumpt §. 800. Es steht hier für *neque vero.* — *Ahala Servil.* S. Cat. I. §. 3. — *P. Nasica.* Cat. I. §. 3. — *L. Opimius.* Cat. I. §. 4. — *Marius.* Cat. I. §. 4. Cat. IV. §. 21. pro Arch. §. 19. — *me consule.* S. Cat. IV. Einleitung. — *doctissimi homines.* Pind. Ol. I. 14. *ὕμνος ἀμφιβάλλεται σοφῶν μητίεσσι.* Plat. Lys. *οὗτοι γὰρ ἡμῖν, ὥσπερ πατέρες τῆς σοφίας εἰσὶ καὶ ἡγεμόνες.* — *eum.* Orestes tödtete seine Mutter Clytemnestra, weil sie seinen Vater Agamemnon ermordet hatte, und kam, von den Furien verfolgt, nach Athen, wo er von den Areopagiten von der Blutschuld gereinigt wurde. — *divina — sapient.* Welche Figur? Cic. de Nat. deor. II. 38. Dubitamus, quin ea non solum ratione fiant, sed etiam excellenti divinaque ratione? —

§. 9. *duodecim tabulae.* Die Worte heifsen: Si nox furtum faxit, si im aliquis occisit, jure caesus esto. Si luci furtum faxit, si se telo defensit, post deinde si caesus escit, se fraude esto. — *gladium porrigi — legibus.* Welche Figur? — *quae multa* - qualia multa. Virg. Aen. VIII. 427. Fulmen erat, toto genitor quae plurima coelo dejicit in terras. — *eriperet.* S. Cat. I. §. 13. Cic. de Invent. II. 42. tribunum suum, qui vim sibi afferre conaretur, occidit. — *propinquus.* Er war der Schwestersohn des Marius, der damals das Heer gegen die Cimbern und Teutonen führte. — *scelere,* für sceleris crimine. §. 31. pro Marc. §. 13.

Cap. IV. Atqui si tempus est ullum jure hominis necandi, quae multa sunt; certe illud est non modo justum, verum etiam necessarium, cum vi vis illata defenditur. Pudicitiam cum eriperet militi tribunus militaris [1]) in exercitu C. Marii, propinquus ejus imperatoris, interfectus ab eo est, cui vim afferebat. Facere enim probus adolescens periculose, quam perpeti turpiter maluit. Atque hunc ille vir summus, scelere solutum, periculo liberavit. Insidiatori vero et latroni 10
quae potest inferri [2]) injusta nex? Quid comitatus nostri, quid gladii volunt? quos habere certe non liceret, si uti illis nullo pacto liceret. Est igitur haec, judices, non scripta, sed nata lex; quam non didicimus, accepimus, legimus, verum ex natura ipsa arripuimus, hausimus, expressimus; ad quam non docti, sed facti; non instituti, sed imbuti sumus: ut, si vita nostra in aliquas insidias, si in vim, si in tela aut latronum aut inimicorum incidisset, omnis honesta ratio esset expediendae salutis. Silent enim leges inter arma, nec se exspectari jubent, cum ei, qui exspectare velit, ante injusta poena luenda sit, quam justa repetenda. Etsi persapienter, et 11
quodam modo tacite, dat ipsa lex potestatem defendendi; quae non [modo] hominem occidi, sed esse cum telo hominis occidendi causa vetat: ut, cum causa, non telum quaereretur, qui sui defendendi causa telo esset usus, non hominis occidendi causa habuisse telum judicaretur. Quapropter hoc maneat in causa, judices; non enim dubito, quin probaturus sim vobis defensionem meam, si id memineritis, quod oblivisci non potestis, insidiatorem jure interfici posse.

(1) *militaris*) liefs Sch. nach Ern. Vermuthung weg. (2) *afferri*) Codd. u. Edd.

---

§. 10. *comitatus — gladii.* Man kann die Lictoren darunter verstehen; aber auch die Sitte, bewaffnete Sclaven mit sich zu führen. — *Est igitur — imbuti sumus.* S. Cic. Orat. c. 49. pro Arch. §. 8. — *scripta.* Soph. Ant. 454. sqq. *οὐδὲ σθένειν τοσοῦτον ᾠόμην τὰ σὰ κηρύγμαθ', ὥστ' ἄγραπτα κἀσφαλῆ θεῶν νόμιμα δύνασθαι θνητὸν ὄνθ' ὑπερδραμεῖν.* Soph. Oed. tyr. 865. *νόμοι πρόκεινται ὑψίποδες, οὐρανίαν δι' αἰθέρα τεκνωθέντες, ὧν Ὄλυμπος πατὴρ μόνος, οὐδέ νιν θνατὰ φύσις ἀνέρων ἔτικτεν. . .* Cic. Off. I. c. 4. Principio generi amantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur. . . Vgl. unten §. 30.

§. 11. *esti.* S. oben §. 6. quamquam. — *lex.* Cornelia de sicariis et veneficis. — *quae non.* Cic. pro

12 Cap. V. Sequitur illud, quod a Milonis inimicis saepissime dicitur, caedem, in qua P. Clodius occisus est, senatum judicasse, contra rem publicam esse factam. Illam vero senatus non sententiis suis solum, sed etiam studiis comprobavit. Quoties enim est illa causa a nobis acta in senatu! quibus assensionibus universi ordinis, quam nec tacitis, nec occultis! quando enim frequentissimo senatu quatuor, aut summum [1]) quinque sunt inventi, qui Milonis causam non probarent? Declarant hujus ambusti tribuni plebis illae intermortuae conciones, quibus quotidie meam potentiam invidiose criminabatur, cum diceret, senatum, non quod sentiret, sed quod ego vellem, decernere. Quae quidem si potentia est appellanda potius, quam aut propter magna in rem publicam merita, mediocris in bonis causis auctoritas, aut propter hos [2]) officiosos labores meos, nonnulla apud bonos gratia: appelletur ita sane, dummodo ea nos utamur pro salute bonorum
13 contra amentiam perditorum. Hanc vero quaestionem, etsi

(1) *ad summum*) Codd. u. Edd. (2) *hos*) lassen einige Codd. u. Edd. weg.

Quint. c. 19. Quod praetor non fieri, sed ex edicto suo fieri jubebat. — *maneat.* Cic. de Off. III. c. 12. maneat ergo, quod turpe sit, id nunquam esse utile. — *potestis.* Warum? —

§. 12. *studiis.* Worin bestand diese? Vgl. §. 4. — *quoties.* Was konnte dieses beweisen? — *aut summum.* Vgl. unten §. 26. pro Quinct. 25. biduo, aut summum triduo. So Verr. III. 87. ad Div. V. 21. excepto uno, aut summum altero. — *declarant.* Steht oft absolut. Phil. V. 16. Declarat multitudo proscriptorum. XII. 10 res declarat. — *ambusti trib.* Munatii Planci. Dieser hielt gerade, als der Leichnam des Clodius auf der Curie verbrannt, und diese selbst angesteckt wurde, eine Rede gegen Milo und ging nicht eher von der Rednerbühne, bis das um sich greifende Feuer ihn dazu zwang. — *intermortuae.* Cic. in Pis. c. 7. Quod autem majus indicium exspectatis, nihil inter vos et Catilinam interfuisse, quam quod eandem illam manum ex intermortuis Catilinae reliquiis concitastis? — *Hos — labores.* Vgl. pro Arch. §. 14.

§. 13. *Erant leges.* Cic. Phil. II. c. 9. De morte P. Clodii fuit quaestio, non satis prudenter illa quidem constituta. Quid enim attinebat, nova lege quaeri de eo, qui hominem occidisset, cum esset legibus quaestio constituta? Demosth. pro Cor. p. 88. *Εισὶ νόμοι περὶ πάντων καὶ ἀγῶνες καὶ κρίσεις, πικρὰ καὶ μεγάλα ἔχουσαι τὰ ἐπιτίμια· καὶ τούτοις ἐξῆν αὐτῷ ἅπασαι χρῆσθαι κατ' ἐμοῦ.* — *illo incesto.* Am Feste der Bona dea, welches die Frauen im Hause des Praetors C. Caesar feierten, hatte sich Clodius in Frauenkleidern in das Haus geschlichen, um mit der schändlichen Gemahlin Caesar's, Pompeja, Unzucht zu treiben. Er wurde aber

non est iniqua, nunquam tamen senatus constituendam putavit. Erant enim leges, erant quaestiones, vel de caede, vel de vi: nec tantum moerorem ac luctum senatui mors P. Clodii afferebat, ut nova quaestio constitueretur. Cujus enim de illo incesto stupro judicium decernendi senatui potestas esset erepta, de ejus interitu, quis potest credere, senatum judicium novum constituendum putasse? Cur igitur incendium curiae, oppupnationem aedium M. Lepidi, caedem hanc ipsam, contra rem publicam senatus factam esse decrevit? Quia nulla vis unquam est in libera civitate suscepta inter cives, non contra rem publicam. Non enim est illa defensio contra vim 14
unquam optanda; sed nonnunquam est necessaria. Nisi vero aut ille dies, quo [1]) Ti. Gracchus est caesus, aut ille, quo Cajus, aut quo arma Saturnini oppressa sunt, etiamsi e re publica [2]), rem publicam tamen non vulnerarunt.

Cap. VI. Itaque ego ipse decrevi, cum caedem in Appia factam esse constaret, non eum, qui se defendisset, contra rem publicam fecisse; sed, cum inesset in re vis et insidiae, crimen judicio reservavi, rem notavi. Quodsi per furiosum illum tribunum senatui, quod sentiebat, perficere licuisset, novam quaestionem nunc nullam haberemus. Decernebat enim, ut veteribus legibus, tantummodo extra ordinem, quaereretur. Divisa sententia est, postulante nescio quo; nihil enim necesse est omnium me [3]) flagitia proferre. Sic

(1) *in quo*) Codd. u. Edd. (2) *arma S..., etiam si e rep..., oppressa sunt*) codd. FG. Graev. edd. (3) *me*) lassen einige Codd. u. Edd. weg.

---

entdeckt und vor Gericht gezogen, dem er aber durch Bestechungen zu entgehen wufste. Suet. Caes. 6. Vgl. unten §. 72. — *oppugnationem M. Lepidi.* Diesen wegen der verzögerten Wahl neuer Consuln gewählten interrex wollten die Clodianer nach Ermordung des Clodius zwingen, die Comitia zu halten, und erstürmten sein Haus. Die Parthei des Milo rettete ihn. — *non contra remp.* Zumpt §. 795. §. 14. — *optanda.* Warum? — *Ti. Gracchus, Cajus, Saturnini.* S. Cat. I. §. 2. — *vulnerarunt.* Welche Figur? Cat. I. §. 9. — *Decrevi.* Cic. ad Famil. I. 1. Crassus tres legatos decernit. Cat. I. §. 21. Cat. IV. §. 5. Es wird sowohl von Einzelnen, als vom ganzen Senat gesagt. — *non eum — fecisse.* Warum? — *rem notavi.* S. §. 31. — *extra ordinem.* Eher als andere Processe. — *divisa sententia.* Wie ist dieses zu verstehen? — *nescio quo.* Q. Fusius Calenus, ein gewesener Praetor, hatte diefs verlangt. Warum? —

reliqua auctoritas senatus, emta intercessione, sublata est.
15 At enim Cn. Pompejus rogatione sua et de re et de causa judicavit. Tulit enim de caede, quae in Appia via facta esset; in qua P. Clodius occisus esset [1]). Quid ergo tulit? Nempe ut quaereretur. Quid porro quaerendum est? Factumne sit? At constat. A quo? At paret [2]). Vidit igitur, etiam in confessione facti, juris tamen defensionem suscipi posse. Quod nisi vidisset, posse absolvi eum, qui fateretur, cum videret nos fateri, neque quaeri unquam jussisset, nec vobis tam salutarem hanc in judicando literam, quam illam tristem dedisset. Mihi vero Cn. Pompejus non modo nihil gravius contra Milonem judicasse, sed etiam statuisse videtur, quid vos in judicando spectare oporteret. Nam qui non poenam confessioni, sed defensionem dedit, is causam interitus quaerendam,
16 non interitum putavit. Jam illud dicet ipse profecto, quod sua sponte fecit, Publione Clodio tribuendum putarit [3]), an tempori.

Cap. VII. Domi suae nobilissimus vir, senatus propugnator, atque, illis quidem temporibus, paene patronus, avunculus hujus nostri judicis, fortissimi viri, M. Catonis, tribunus plebis M. Drusus occisus est. Nihil de ejus morte populus consultus, nulla quaestio decreta a senatu est. Quantum luctum in hac urbe fuisse a nostris patribus accepimus, cum P. Africano, domi suae quiescenti, illa nocturna vis esset

(1) *fuit*) Codd. u. Edd. (2) *patet*) Codd. u. Edd. (3) *putet*) Codd. u. ältere Edd.

---

§. 15. *At enim.* S. pro leg. Man. §. 51. — *re — causa.* Jenes ist die ganze Rechtssache (genus), dieses nur ein Theil (species). — *occisus esset.* Vgl. §. 70. oporteret. — *Quid ergo — paret.* Welche Figur? — *Nempe.* So eben §. 7. Es dient zur Bezeichnung einer unbezweifelten Sache. pro Lig. §. 7. Apud quem igitur hoc dico? nempe apud eum. . . — *salutarem — tristem.* Den Richtern wurden vom Praetor bei Gerichten drei Täfelchen in die Hand gegeben, von welchen das eine den Buchstaben A (absolvo); das andere C. (condemno); das dritte N. L. (non liquet) enthielt. — *mihi vero.* S. Cat. III. §. 7. und 10. — *non interitum.* S. Zumpt §. 781.

§. 16. *an tempori.* Wie ist dieses zu verstehen? — *M. Drusus.* S. pro Arch. §. 6. — *propugnator.* Vell. II. c. 13. Senatui priscum restituere cupiebat decus, et judicia ab equitibus ad eum transferre ordinem. — *paene patronus.* Diesen Ehrennamen hatte sein Vater erhalten. — *M. Catonis.* Uticensis. — *P. Africano,* Minori. S. Cat. IV.

illata! quis tum non ingemuit? quis non ardet dolore? quem
immortalem, si fieri posset, omnes esse cuperent, ejus ne
necessariam quidem exspectatam esse mortem! Num igitur
ulla quaestio de Africani morte lata est? Certe nulla Quid 17
ita? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necan-
tur. Intersit inter vitae dignitatem summorum atque infimorum;
mors quidem illata per scelus iisdem et poenis teneatur [1]) et
legibus. Nisi forte magis erit parricida, si quis consularem
patrem, quam si quis humilem necaverit: aut eo mors atrocior
erit P. Clodii, quod is in monumentis majorum suorum sit in-
terfectus. Hoc enim saepe ab istis dicitur; perinde quasi
Appius ille Caecus viam munierit, non qua populus uteretur,
sed ubi impune sui posteri latrocinarentur. Itaque in eadem 18
ista Appia via, cum ornatissimum equitem Romanum P. Clo-
dius M. Papirium occidisset, non fuit illud facinus puniendum;
homo enim nobilis in suis monumentis equitem Romanum oc-
ciderat: nunc ejusdem Appiae nomen quantas tragoedias exci-
tat! quae cruentata antea caede honesti atque innocentis viri
silebatur, eadem nunc crebro usurpatur, posteaquam latronis
et parricidae sanguine imbuta est. Sed quid ego illa [2]) com-
memoro? Comprehensus est in templo Castoris servus P. Clo-
dii, quem ille ad Cn. Pompejum interficiendum collocarat; ex-
torta est confitenti sica de manibus. Caruit foro postea Cn.
Pompejus: caruit senatu: caruit publico: janua se ac parieti-

(1) *tenetur*) Codd. (2) *illam*) codd. L.

---

21. Es ist nicht ausgemacht, ob er eines natürlichen Todes gestorben, oder ermordet worden sei. — *arsit.* Cic. Att. II. 19. ardet dolore et ira noster Pompejus.

§. 17. *non alio facinore.* Ein stoischer Grundsatz. Ist diefs allgemein richtig? — *mors quidem,* für *sed mors.* pro Rosc. Am. §. 31. Et forsitan in suscipienda causa temere, impulsus adolescentia, fecerim; quoniam quidem semel suscepi,. . . succurram atque subibo. Vgl. pro Mur. §. 12. — *in monumentis maj.* S. pro leg. Man. §. 55. P. Clodius gehörte zu der gens Claudia, die sich schon seit Jahrhunderten ausgezeichnet hatte. — *non qua.* Zumpt §. 556.

§. 18. *M. Papirium.* Clodius hatte den Sohn des Königs Tigranes, welchen Pompejus als Gefangenen nach Rom geführt hatte, befreit. Papirius setzte ihm nach; Clodius aber trat ihm auf der Appischen Strafse entgegen und tödtete ihn im Gefechte. — *comprehensus.* Cic. pro Sext. §. 69. initur consilium de interitu Cn. Pompeji; quo patefacto, ferroque deprehenso,

19 bus, non jure [illegible]m judiciorumque texit. Num quae rogatio lata? num quae nova quaestio decreta est? Atqui, si res, si vir, si tempus ullum dignum fuit, certe haec in illa causa summa omnia fuerunt. Insidiator erat in foro collocatus, atque in vestibulo ipso senatus; ei viro autem mors parabatur, cujus in vita nitebatur salus civitatis; eo porro rei publicae, quo, si unus ille cecidisset [1]), non haec solum civitas, sed gentes omnes concidissent. Nisi forte, quia perfecta res non est, non fuit punienda: perinde quasi exitus rerum, non hominum consilia legibus vindicentur. Minus dolendum fuit, re non
20 perfecta; sed puniendum certe nihilo minus. Quoties ego ipse, judices, ex P. Clodii telis et ex cruentis ejus manibus effugi! ex quibus si me non vel mea, vel rei publicae fortuna servasset, quis tandem de interitu meo quaestionem tulisset?

Cap. VIII. Sed stulti sumus, qui Drusum, qui Africanum, Pompejum, nosmet ipsos, cum P. Clodio conferre audeamus. Tolerabilia fuerunt illa: P. Clodii mortem aequo animo nemo ferre potest. Luget senatus; moeret equester ordo; tota civitas confecta senio est; squalent municipia; afflictantur coloniae; agri denique ipsi tam beneficum, tam salutarem, tam

(1) *occidisset*) Codd. u. Edd.

---

ille inclusus domi tam diu fuit, quam diu inimicus meus in tribunatu. Clodius hafste den Pompejus damals defswegen, weil er zu der Zurückberufung Cicero's aus dem Exil behülflich war. — *Castoris.* Wo der Senat versammelt war. — *caruit.* Welche Figur? —

§. 19. *res — vir — tempus.* Worrauf beziehen sich diese Wörter? — *cujus — niteb.* Cic. Somn. Scip. 2. tueris unus, in quo nitatur civitatis salus. — *eo tempore.* Im Jahre 695, als Cic. verbannt, Cato in Cypern abwesend und Caesar in Gallien beschäftigt war. — *concidissent.* Welche Figur? Vgl. pro Arch. §. 23. — *exitus rerum.* Juvenal. XIII. 209. Nam scelus intra se tacitum qui cogitat ullum, Facti crimen habet.

§. 20. *Quoties — effugi.* Dreimal; zuerst vor Cic. Exil; dann kurz nach seiner Rückkehr; und zuletzt vor Clodius Ermordung. S. §. 37. — *stulti — desiderant.* Welche Figur? — *confecta senio.* Cic. pro Cluent. c. 5. in hujus amantissimi fratris sui manibus et gremio moerore ac lacrimis consenescebat. pro Sext. 51. otio et tranquillitate rei publicae consenescebat. Eurip. Orest. 871. *Ὀρέστην κεῖνον οὐχ ὁρᾷς πέλας. . . κατηφῆ καὶ παρειμένον νόσῳ.* Hor. epist. I. 7. 85. Amore senescit habendi. — *agri — desiderant.* Welche Figur?

mansuetum civem desiderant. Non fuit ea causa, judices, pro- 21
fecto non fuit, cur sibi censeret Pompejus quaestionem ferendam; sed homo sapiens atque alta et divina [1]) quadam mente praeditus, multa vidit: fuisse sibi illum inimicum, familiarem Milonem. In communi omnium laetitia, si etiam ipse gauderet, timuit, ne videretur infirmior fides reconciliatae gratiae. Multa etiam alia vidit, sed illud maxime: quamvis atrociter ipse tulisset, vos tamen fortiter judicaturos. Itaque delegit e florentissimis ordinibus ipsa lumina. Neque vero, quod nonnulli dictitant, secrevit in judicibus legendis amicos meos: neque enim hoc cogitavit vir justissimus, neque in bonis viris legendis id assequi potuisset, etiamsi cupisset. Non enim mea gratia familiaritatibus continetur, quae late patere non possunt, propterea quod consuetudines victus non possunt esse cum multis: sed, si quid possumus, ex eo possumus, quod res publica nos conjunxit cum bonis [2]). Ex quibus ille cum optimos viros legeret, idque maxime ad fidem suam pertinere ar-
bitraretur, non potuit legere non studiosos mei. Quod vero 22
te, L. Domiti, huic quaestioni praeesse maxime voluit: nihil quaesivit aliud, nisi justitiam, gravitatem, humanitatem, fidem. Tulit, ut consularem necesse esset: credo, quod principum munus esse ducebat, resistere et levitati multitudinis, et perditorum temeritati. Ex consularibus te creavit potissimum; dederas enim, quam contemneres populares insanias, jam ab adolescentia documenta maxima.

(1) *divina*) lassen einige Codd. u. Edd. weg. (2) *multis*) Codd. u. ältere Edd.

---

§. 21. *Non fuit.* pro Flacc. 22. Non est ita, non est profecto. pro Rosc. Am. c. 41. Non est ita profecto judices, non est verisimile. Welche Figur findet hier statt? Vgl. §. 70. Demosth. Olynth. II. §. 10. — *alta — quadam.* Zumpt §. 707. Vgl. de Orat. I, 58. Antonii incredibilis quaedam et prope singularis et divina vis ingenii. — *fides reconciliatae gratiae.* Clodius hatte sich im Jahre 695 wieder mit Pompejus ausgesöhnt und ihn bei der Bewerbung um das Consulat, der sich der Senat widersetzte, unterstützt. Nach der Vermuthung des Manutius fand die Versöhnung durch eine Heirath zwischen den beiden Familien statt. Vgl. §. 88. — *delegit.* S. §. 23. — *consuetudines vict.* Cic. ad Fam. V, 14. ad convictum nostrum redeas et ad consuetudinem nostram.

§. 22. *L. Domitius Ahenobarbus,* Consul im Jahre 706, war im bürgerlichen Kriege auf der Seite des

23 Cap. IX. Quamobrem, judices, ut aliquando ad causam crimenque veniamus, si neque omnis confessio facti est inusitata, neque de causa quidquam nostra aliter, ac nos vellemus, a senatu judicatum est; et lator ipse legis, cum esset controversia nulla facti, juris tamen disceptationem esse voluit; et delecti [1]) judices, isque praepositus quaestioni, qui haec juste sapienterque disceptet: reliquum est, judices, ut nihil jam aliud quaerere debeatis, nisi, uter utri insidias fecerit. Quod quo facilius argumentis perspicere possitis, rem gestam vobis dum breviter expono, quaeso, diligenter attendite.

24 P. Clodius cum statuisset omni scelere in praetura vexare rem publicam, videretque ita tracta esse comitia anno superiore, ut non multos menses praeturam gerere posset; qui non honoris gradum spectaret, ut ceteri, sed et L. Paullum collegam effugere vellet, singulari virtute civem, et annum integrum ad dilacerandam rem publicam quaereret: subito reliquit annum suum, seque in annum proximum transtulit, non, ut fit, religione aliqua, sed ut haberet, quod ipse dicebat, ad praeturam gerendam, hoc est, ad evertendam rem publi-

(1) *electi*) alle Codd. u. Edd.

Pompejus, und kam nach der Schlacht bei Pharsalus durch die Reiter des Antonius um. — *justitiam — fidem.* Welche Figur? — *insanias.* S. Zumpt §. 92. — *documenta.* Als im Jahre 696 während seiner Prätur der Volkstribun C. Manilius ein Gesetz durchsetzen wollte, dafs die Freigelassenen in allen Zünften stimmen dürften; so vertrieb ihn Domitius mit bewaffneter Macht vom Markte. Er stimmte auch zuerst für die Zurückberufung Cicero's.

§. 23. *Quamobrem — disceptet.* Es findet hier die Figur παλιλλογία, wie sie die Griechen nennen, statt, indem das, was bisher bewiesen worden ist, kurz wiederholt wird. Vgl. §. 51. — *delecti.* Mit dem Nebengriff der vorzüglichen Tauglichkeit. Corn. Nep. Pelop. c. 2. Cic. Acad. II. 40. Cui assentiar, deligam. pro Sext. c. 49. Nunc jam nihil est, quod populus a delectis principibusque dissentiat. Vgl. oben §. 21. pro leg. Man. §. 6.

§. 24. *tracta esse.* Die Wahlcomitien konnten für ungültig erklärt und verschoben werden, so bald man ein Hindernifs vorbrachte, oder die Auspicien nicht günstig waren. In diesem Jahre (701) waren nach Dio Cass. in der ganzen ersten Hälfte keine Praetoren und Consuln; endlich wurden sie gewählt, verwalteten aber ihr Amt nur 5 Monate lang. — *dilacerandam.* Welche Figur? Cic. pro domo. Quid enim vos uxor mea

cam, plenum annum atque integrum. Occurrebat ei, mancam 25
ac debilem practuram suam futuram, consule Milone: eum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat. Contulit se ad ejus competitores, sed ita, totam ut petitionem ipse solus, etiam invitis illis, gubernaret; tota ut comitia suis, ut dictitabat, humeris sustineret. Convocabat tribus; se interponebat; Collinam novam delectu perditissimorum civium conscribebat. Quanto ille plura miscebat, tanto hic magis in dies convalescebat. Ubi vidit homo ad omne facinus paratissimus, fortissimum virum, inimicissimum suum, certissimum consulem, idque intellexit non solum sermonibus, sed etiam suffragiis populi Romani saepe esse declaratum: palam agere coepit, et aperte dicere, occidendum Milonem. Servos agrestes et barbaros, quibus silvas publicas depopulatus erat, 26
Etruriamque vexarat, ex Apennino deduxerat, quos videbatis. Res erat minime obscura. Etenim palam dictitabat, consulatum Miloni eripi non posse, vitam posse. Significavit hoc saepe in senatu: dixit in concione. Quin etiam Favonio, fortissimo viro, quaerenti ex eo, qua spe fureret, Milone vivo, respondit, triduo illum, aut summum quatriduo, periturum: quam vocem ejus ad hunc M. Catonem statim Favonius detulit.

---

misera violarat? quam vexastis, raptavistis, omni crudelitate laceravistis? — *annum suum.* S. Cat. I. §. 28. — *religione aliqua.* Worin bestand diese? —

§. 25. *competitores,* P. Plautium Hypsaeum et Q. Metellum Scipionem. — *convocabat tribus.* Um sie durch Versprechungen für sich, oder vielmehr für die Mitbewerber des Clodius zu gewinnen. Die obrigkeitlichen Personen wurden aber in den comitiis centuriatis gewählt; wozu diente also die Zusammenberufung der tribus? — *Collinam — conscribebat.* Er errichtete nicht eine ganz neue tribus, sondern zu der Callina, einer städtischen tribus, fügte er noch neue Bürger, und zwar die ruchlosesten, hinzu, die er mit Geld bestach, um auf diese Weise seine Pläne leichter durchzusetzen. — *miscebat.* S. Cat. IV. §. 6. — *Ubi vidit — certissimum.* S. pro Sext. c. 69. Video P. Sextium, meae salutis . . . defensorem . . . reum. — *saepe esse declaratum.* Wie ist dieses zu erklären? —

§. 26. *servos — deduxerat.* Clodius hatte in Etrurien Besitzungen. Phil. XII, 9. Daselbst unterhielt er ruchlose Sclaven, um sie bei seinen Gewaltthätigkeiten zu gebrauchen. Vgl. §. 74. — *eripi non posse — posse.* Tusc. V. c. 39. Democritus alba et atra discernere non poterat, at vero bona, mala... poterat.

27 Cap. X. Interim cum sciret Clodius, (neque enim erat difficile scire) iter solemne, legitimum, necessarium, ante diem XIII Kalendas Februarias Miloni esse Lanuvium, ad flaminem prodendum, quod erat dictator Lanuvii Milo: Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum (quod re intellectum est) Miloni insidias collocaret. Atque ita profectus est, ut concionem turbulentam, in qua ejus furor desideratus est, quae illo ipso die habita est, relinqueret; quam, nisi obire facinoris locum tempusque voluisset, nunquam reli-
28 quisset. Milo autem cum in senatu fuisset eo die, quoad senatus dimissus est, domum venit; calceos et vestimenta mutavit, paullisper, dum se uxor (ut fit) comparat, commoratus est; deinde profectus est id temporis, cum jam Clodius, siquidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset. Obviam fit ei Clodius, expeditus, in equo, nulla rheda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus, ut solebat, sine uxore, quod nunquam fere: cum hic insidiator, qui iter illud ad caedem faciendam apparasset, cum uxore veheretur in rheda, paenulatus, magno et impedito [1]), ac muliebri et delicato an-

(1) *impedimento*) Codd. u. Edd.

Off. I. 24. Lacedaemonios aliam classem parare posse, se fugere sine suo dedecore non posse. Agrar. II. 8. Non defuit consilium, fides — vehementer defuit. — *M. Favonius*, ein Freund des Cato, war 701 Aedil; 704 Praetor.

§. 27. *neque enim — diff.* Vgl. ad Fam. I. 9. Quae cum viderem (neque enim erant obscura. pro Sext. c. 19. Haec cum viderem (neque enim erant occulta). Demosth. coron. p. 231. ed. Reisk. *ταῦτα δ' ὁρῶν ὁ Φίλιππος (οὐ γὰρ ἦν ἀφανῆ.)* — *Lanuvium*, lag in Latium an der Appischen Strafse. — *dictator*. Die Römischen Bürger konnten von Rom aus obrigkeitliche Aemter in den Municipien, Kolonien u. dgl. begleiten. Die Magistratus hiefsen an einigen Orten *Duumviri;* an andern *Praetor*, *Aedilis*, wieder an andern *Dictator*. §. 39. Vgl. Cat. II. §. 24. — *Atque ita prof.* S. pro leg. Man. §. 7. Vgl. unten §. 45. — *turbulentam conc.* S. §. 45. Munatius Plancus hatte sie veranstaltet.

§. 28. *calceos*. Die calcei der Senatoren reichten bis an die Hälfte der Beine, und auf der Spitze des Fufses war ein goldener oder silberner Halbmond (lunula). Sie wurden immer mit der toga getragen. Milo legte sein Staatskleid ab, und zog die Reisestiefeln (perones) und den Reisemantel (penula) an. — *dum uxor comp.* Terent. Heaut. II. 2. 11. mulieres dum moliuntur, dum comuntur, annus est. — *Graecis comitibus*. Es war Sitte, nicht allein

cillarum puerorumque comitatu. Fit obviam Clodio ante fun- 29
dum ejus, hora fere undecima, aut non multo secus. Statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum; adversi rhedarium occidunt. Cum autem hic de rheda, rejecta paenula, desiluisset, seseque acri animo defenderet; illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis, partim recurrere ad rhedam, ut a tergo Milonem adorirentur; partim, quod hunc jam interfectum putarent, caedere incipiunt ejus servos, qui post erant; ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti [1]) fuerunt, partim occisi sunt, partim, cum ad rhedam pugnari viderent, et domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum [2]) et ex ipso Clodio audirent, et re vera [3]) putarent, fecerunt id servi Milonis, (dicam enim non derivandi criminis causa, sed ut factum est) neque imperante, neque sciente, neque praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset.

Cap. XI. Haec, sicut exposui, ita gesta sunt, judices: 30

(1) *in dominum erant et praesentes fuerunt*) Codd. u. ältere Edd. (2) *Milonemque . . . etiam ex . . .*) Codd. u. Edd. (3) *et ita esse*) Codd. u. Edd.

Griechische Sclaven, sondern auch Philosophen, Dichter, Aerzte mit sich zu führen. — *sine uxore.* Fulvia, welche in der Folge den M. Antonius heirathete. — *hic insidiator.* Welche Figur? — *cum uxore.* Fausta, die Tochter des Cornelius Sulla. — *comitatu.* S. Cat. III. §. 6.

§. 29. *hora undecima.* S. Cat. III. §. 6. — *ante fundum ejus.* S. die Tabelle.

	Bovillae	Sacellum	Villa Pompeji	Albanum	Aricia.	Lanuvium
	o	Bonae Δ deae.	o	o	o	o
(Roma)	Appia via.	locus pugnae.			Appia via.	

animo — praesenti. S. oben §. 4. Unten §. 62. Virg. Aen. V. 363. Nunc, si cui virtus animusque in pectore praesens. Terent. Phorm. 5. 7. 64. Animo virili praesentique ut sis, para. — *fecerunt id, quod.* Welche rhetorische Wendung? — *servi Milonis.* Warum sind diese Worte noch ausdrücklich gesetzt? — *quod suos quisque* etc. Demosth. in Mid. am Anf. *ἐγὼ δ', ὅπερ ἂν ὑμῶν ἕκαστος ὑβρισθεὶς προείλετο πρᾶξαι, τοῦτο καὶ αὐτὸς ἐποίησα.*

§. 30. *vi victa vis.* Eine *παρίσω-*

insidiator superatus, vi victa vis, vel potius oppressa virtute audacia est. Nihil dico, quid res publica consecuta sit: nihil, quid vos: nihil quid omnes boni. Nihil sane id prosit Miloni, qui hoc fato natus est, ut ne se quidem servare potuerit, quin una rem publicam vosque servaret. Si id jure non posset [1], nihil habeo, quod defendam. Sin hoc et ratio doctis, et necessitas barbaris, et mos gentibus, et feris natura ipsa praescripsit, ut omnem semper vim, quacunque ope possent, a corpore, a capite, a vita sua propulsarent: non potestis hoc facinus improbum judicare, quin simul judicetis, omnibus, qui in latrones inciderint, aut illorum telis, aut vestris sententiis esse pereundum. Quodsi ita putasset,
31 certe optabilius Miloni fuit [2]), dare jugulum P. Clodio, non semel ab illo, neque tum primum petitum, quam jugulari a vobis, quia se illi non jugulandum tradidisset. Sin hoc nemo vestrûm ita sentit, illud jam in judicium venit, non, occisusne sit, quod fatemur, sed jure, an injuria: quod multis in causis saepe quaesitum est. Insidias factas esse constat: et id est, quod senatus contra rem publicam factum judicavit: ab utro factae sint, incertum est. De hoc igitur latum est, ut quaereretur. Ita et senatus rem, non hominem, notavit: et Pompejus de jure, non de facto, quaestionem tulit.

(1) *fuisset*) Ern. (2) *fuisset*) Ern.

σις, wie sie sich häufig findet. Liv. III. 49. vi victum imperium. Lucret. I. 856. Ex nostris oculis aliqua vi victa perire. — *vel potius — audacia.* Welche Figur? — *hoc fato.* Den Volksglauben über das fatum benützt Cic. sehr gut für seinen Schützling. Herod. I. 8. *χρῆν γὰρ Κανδαύλῃ γενέσθαι κακῶς* — *posset.* Vgl. pro Arch. §. 16. adjuvarentur. Unten §. 45. und 71. ut vos eum condemnetis, in quem animadvertere ipse — posset. §. 79. —

§. 31. *Quodsi — putasset — fuit.* Vgl. §. 46. und 58. pro Arch. §. 25. pro Sext. §. 81. Hic quaero, judices, si illo die gens ista Clodiana, quod facere voluit, effecisset, . . . fuistisne ad arma ituri? Der Indicativ zeigt in solchen Fällen einen bestimmten Entfchlufs an, dessen Ausführung also nothwendig ist. S. Zumpt. §. 519. — *petitum.* S. Cat. I. §. 15. — *dare jugulum.* pro Rosc. Am. 52 cervices dare. — *hoc — ita sent.* Propert. I. 19. et Tellus hoc ita justa sinat. — *impune,* adject. gleich, impunitum. Liv. I. 58. haud impune adultero fore. Plaut. Mercat. IV. 6. 4. id si resci-

Cap. XII. Numquid igitur aliud in judicium venit, nisi, uter utri insidias fecerit? Profecto nihil. Si hic illi, ut ne sit impune; si ille huic, tum nos scelere solvamur.

Quonam igitur pacto probari potest, insidias Miloni 32
fecisse Clodium? Satis est quidem in illa tam audaci, tam nefaria bellua docere, magnam ei causam, magnam spem in Milonis morte propositam, magnas utilitates fuisse. Itaque illud Cassianum, CUI BONO FUERIT, in his personis valeat: etsi boni emolumento nullo impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Atqui, Milone interfecto, Clodius hoc assequebatur, non modo ut praetor esset, non eo consule, quo sceleris nihil facere posset: sed etiam, ut iis [1]) consulibus praetor esset, quibus si non adjuvantibus, at conniventibus certe, speraret [2]), se posse [rem publicam] eludere in illis suis cogitatis furoribus: cujus illi conatus, ut ipse ratiocinabatur, nec, si possent, reprimere cuperent [3]), cum tantum beneficium ei se debere arbitrarentur; et, si vellent, fortasse vix possent frangere hominis sceleratissimi corroboratam jam vetustate audaciam. An vero, judices, vos soli ignoratis, vos hospites in 33

(1) *his*) Codd. u. Edd. (2) *sperasset*) Codd. u. Edd. (3) *nec si cuperent, reprimere possent*) Codd. u. ältere Edd.

---

vit uxor, impune est viro. — *scelere.* S. §. 11.

§. 32. *Cassianum.* L. Cassius, Volkstribun im Jahre 616, zeichnete sich durch seine Strenge als Richter aus. Sein Name galt sprichwörtlich als Muster der Strenge und Gerechtigkeit. Val. Max. III. 7. nennt ihn *scopulum reorum.* Bei Gerichten pflegte er jedesmal, wenn keine näheren Anzeigen vorhanden waren, zu fragen: cui bono fuit Vgl. Phil. II. 4. pro Rosc. Am. c. 30. — *eludere.* absolut gebraucht. Verr. III, 4. istum rebus omnibus undique ereptis impune eludentem circumfluere. Tac. Ann. 16, 28. Liv. I. 48. — *conatus.* S. §. 33. —

§. 33. *An vero.* Vgl. pro Arch. §. 30. Zumpt §. 353. — *judices* — *exhibe.* Welche Figur? — *peregrinantur.* Aristoph. Equ. 1120. ὁ νοῦς δέ σου παρὼν ἀποδημεῖ. Cic. Acad. I. 3. nam nos in nostra urbe peregrinantes errantesque tamquam hospites, tui libri quasi domum deduxerunt, ut possemus aliquando, qui et ubi essemus, agnoscere. — *inusturus.* Die Metapher ist von den Gefangenen und Sclaven hergenommen, denen ein Merkmal eingebrannt wurde. Cic. in Pis. c. 13. quae lex privatis hominibus esse lex non videbatur, inusta per servos, incisa per vim, imposita per latrocinium. Vgl. Cat. I. §. 13. — *Sexte Clodi.* Er war der Schreiber des Clodius, der die Bill wegen der Verbannung Cicero's geschrieben hat. Cicero pro domo c. 18. — *Palladium,*

hac urbe versamini? vestrae peregrinantur aures, neque in hoc pervagato civitatis sermone versantur, quas ille leges, (si leges nominandae sunt, ac non faces urbis, et pestes rei publicae) fuerit impositurus nobis omnibus atque inusturus? Exhibe, quaeso, Sexte Clodi, exhibe librarium illud legum vestrarum, quod te ajunt eripuisse e domo, et ex mediis armis turbaque nocturna tanquam Palladium sustulisse, ut praeclarum videlicet munus atque [1]) instrumentum tribunatus ad aliquem, si nactus esses, qui tuo arbitrio tribunatum gereret, deferre posses. Et adspexit me illis quidem oculis, quibus tum solebat, cum omnibus omnia minabatur. Movet me quippe lumen curiae!

Cap. XIII. Quid? tu me iratum, Sexte, putas tibi, cujus tu inimicissimum multo crudelius etiam punitus es, quam erat humanitatis meae postulare? Tu P. Codii cruentum cadaver ejecisti domo, tu in publicum abjecisti [2]), tu spoliatum imaginibus, exsequiis, pompa, laudatione, infelicissimis lignis semiustulatum, nocturnis canibus dilaniandum reliquisti. Quare [3]), etsi nefarie fecisti, tamen, quoniam in meo inimico

(1) *ac*) Edd. (2) *prajecisti u. ejecisti*) Codd. u. Edd. (3) *quam rem, etsi necessario fecisti*) Codd. u. Edd. — *quam rem, etsi, quia nefarie feciste, laudare non possum; tamen, quoniam — tuam, irasci — debea.*) Edd.

---

war das Bild der Pallas, welches vom Himmel gefallen seyn soll. Es wurde zu Troja und dann zu Rom aufbewahrt. S. Cat. IV. §. 18. — *Et adspexit.* Welche Figur? — *quibus tum.* Während Clodius Tribun war. — *lumen curiae.* In wie vielfacher Bedeutung aufzufassen? S. die Einleitung. — *punitus es.* S. Zumpt §. 207. A. Phil. VIII. 2. ut clarissimorum hominum crudelissimam puniretur necem. de Off. I. 25. So *fabricor, impertior, comperior, luxurior.* — *cadaver.* Warum ist dieses Wort gewählt? — *abjecisti.* Cic. Pis. c. 33. qui abjectum hoc cadaver consularibus spoliis nudare non nolint. Vgl. unten §. 86. — *imaginibus.* Die wächsernen Brustbilder der Ahnen wurden bei den Leichenbegängnissen vorgetragen, und um den Scheiterhaufen gestellt. Daher vielleicht Büste von *bustum, buro, uro.* — *exsequiis.* Darunter sind die Begleiter bei dem Leichenzuge verstanden. — *pompa,* ist Alles, was zum Prunke gehört. Corn. Nep. Att. 22. Elatus est — sine ulla pompa funeris, comitantibus omnibus bonis. — *laudatione.* Die Trauerrede pflegte von Verwandten gehalten zu werden. — *infelic. lignis.* Die Bänke und Tische der Curie, aus denen der Pöbel einen Scheiterhaufen errichtet hatte. Warum hier *infelicissima ligna* genannt? Sonst versteht man darunter das unfruchtbare und zur

crudelitatem exprompsisti tuam, laudare non possum, irasci
certe non debeo. [Demonstravi, judices, quantum Clodii in- 34
ter] fuerit, occidi Milonem; convertite animos nunc vicissim
ad Milonem. Quid Milonis intererat interfici Clodium? Quid
erat, cur Milo, non dicam, admitteret, sed optaret? „Obsta-
bat in spe consulatus Miloni Clodius.“ At eo repugnante fie-
bat; immo vero, eo fiebat magis, nec me suffragatore melio-
re utebatur, quam Clodio. Valebat apud vos, judices, Milo-
nis erga me remque publicam meritorum memoria; valebant
preces et lacrimae nostrae, quibus ego tum vos mirifice mo-
veri sentiebam; sed plus multo valebat periculorum impenden-
tium timor. Quis enim erat civium, qui sibi solutam P. Clo-
dii praeturam sine maximo rerum novarum metu proponeret?
solutam autem fore videbatis, nisi esset is consul, qui eam
auderet possetque constringere. Eum Milonem unum [1]) esse
cum sentiret universus populus Romanus, quis dubitaret, suf-
fragio suo se metu, periculo rem publicam liberare? At nunc [2]),
P. Clodio remoto, usitatis jam rebus enitendum est Miloni, ut
tueatur dignitatem suam. Singularis illa huic uni concessa
gloria, quae quotidie augebatur frangendis furoribus Clodia-
nis, jam Clodii morte cecidit. Vos adepti estis, ne quem
civem metueretis: hic exercitationem virtutis, suffragationem
consulatus, fontem perennem gloriae suae perdidit. Itaque
Milonis consulatus, qui vivo Clodio, labefactari non poterat,
mortuo denique tentari coeptus est. Non modo igitur nihil
prodest, sed obest etiam P. Clodii mors Miloni. „At valuit 35

(1) *unum*) lassen einige Codd. u. die meisten Edd. weg. (2) *at non*) Codd. u. Edd.

Bestrafung von Missethätern gebrauchte Holz. — *semiustulatum.* Vgl. Phil. II. c. 36. — *canibus.* Welche Figur? Soph. Aj. 817. *ὡς μὴ ῥιφθῶ κυσὶν πρόβλητος, οἰωνοῖς θ᾽ ἕλωρ.* Hom. Il. I. 4. *αὐτοὺς δ᾽ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν, Οἰωνοῖσί τε πᾶσι.*

§. 34. *Demonstravi — inter fuerit.* Diese Worte ergänzte Beier, ad Cicer. or. fragm. p. 90. — *fuerit occidi — proponeret.* Dieses ergänzte Peyron aus den Spuren einiger Handschriften und besonders aus dem Palimpsestus Taurin. — *solutam — constringere.* Woher ist diese Figur genommen? Vgl. unten §. 40. Cat. I. §. 1. pro Sext. §. 16. — *usitatis rebus.* Mit welchen Wörtern stehen diese im Gegensatze? —

§. 35. *At valuit.* Eine praesumtio oder *πρόληψις*. Vgl. Cic. pro Planc. c. 17. init. pro leg. Man. §.

odium, fecit iratus, fecit inimicus, fuit ultor injuriae, punitor doloris sui. Quid? si haec, non dico, majora fuerunt in Clodio, quam in Milone, sed in illo maxima, nulla in hoc: quid vultis amplius? Quid enim odisset Clodium Milo, segetem ac materiam suae gloriae, praeter hoc civile odium, quo omnes improbos odimus? Ille, erat, ut odisset, primum defensorem salutis meae; deinde vexatorem furoris, domitorem armorum suorum, postremo etiam accusatorem suum. Reus enim Milonis, lege Plotia, fuit Clodius, quoad vixit. Quo tandem animo hoc tyrannum tulisse creditis? quantum odium illius, et in homine injusto, quam etiam justum fuisse?

36 Cap. XIV. Reliquum est, ut jam illum natura ipsius consuetudoque defendat; hunc autem haec eadem coarguant. Nihil per vim unquam Clodius, omnia per vim Milo. Quid ergo, judices? cum, moerentibus vobis, urbe cessi; judiciumne timui? non servos, non arma, non vim? Quae fuisset igitur justa causa restituendi mei, nisi fuisset [1]) injusta ejiciendi? Diem mihi, credo, dixerat; multam irrogarat; actionem perduellionis intenderat; et mihi videlicet in causa, aut mala, aut mea, non et praeclarissima, et vestra, judicium timendum fuit? Servorum et egentium civium et facinorosorum armis meos cives, meis consiliis periculisque servatos,

(1) *nisi ei fuisset*) Codd. u. Edd.

---

18. Unten §. 54. — *punitor doloris.* So auch de Orat. I. 51. cupiditas puniendi doloris. — *segetem ac mat.* Liv. VI. 7. hostis est quid aliud, quam perpetua materia virtutis gloriaeque vestrae. — *praeter.* Vgl. leg. Man. §. 67. — *Ille erat, ut.* Eine Synchysis. Cic. Off. II. 8. haec enim est una res prorsus, ut non multum differat inter summos et mediocres viros. Famil. 8. 10. Nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax sit. Vgl. Caes. bell. Gall. I. 39. — *lege Plotia.* de vi armatis hominibus. Vgl. pro Sext. c. 41. de Off. II. 17.

§. 36. *non — non vim.* Welche Figur? pro Sext. §. 40. Nec mihi ille judicium populi, nec legitimam aliquam contentionem, nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat. — *credo.* S. Cat. I. §. 5. — *perduellionis.* S. Cat. II. §. 17. Wegen der hingerichteten Catilinarier. — *videlicet.* Zumpt §. 345. Cic. pro Planc. 30. vereret, credo, ne turpiter facerem, si hoc splendore et hac dignitate hominem defenderem: fingenda fuit mihi videlicet causa peracuta. — Cic. fragm. bei Quintil. IX. 3, 40. Vestrum jam hic factum reprehenditur, Patres conscripti, non meum;

pro me objici nolui. Vidi enim, vidi, hunc ipsum Q. Hortensium, lumen et ornamentum rei publicae, paene interfici servorum manu, cum mihi adesset: qua in turba C. Vibienus, senator, vir optimus, cum hoc cum esset una, ita est mulcatus [1]), ut vitam amiserit. Itaque quando illius postea sica illa, quam a Catilina acceperat, conquievit? Haec intentata nobis est; huic ego vos objici pro me non sum passus; haec insidiata Pompejo est; haec istam Appiam, monumentum sui nominis, nece Papirii cruentavit; haec, haec eadem, longo intervallo, conversa rursus in me est; nuper quidem, ut scitis, me ad regiam paene confecit. Quid simile Milonis? cujus 38 vis omnis haec semper fuit, ne P. Clodius, cum in judicium detrahi non posset, vi oppressam civitatem teneret. Quem si interficere voluisset, quantae, quoties occasiones, quam praeclarae fuerunt! Potuitne, cum domum ac deos penates

(1) *multatus*) Codd. u. ältere Edd.

ac pulcherrimum quidem factum, verum, ut dixi, non meum, sed vestrum. Vos enim statuistis, vos sententiam dixistis, vos judicastis.

§. 37. *Q. Hortensium.* S. pro leg. Man. §. 51. Er war mit Andern von den Rittern an den Senat abgeordnet, um sich für Cicero zu verwenden; wefshalb Clodius durch angestiftete Leute ihn mifshandeln liefs. — *intentata.* S. §. 20. Diefs geschah vor der Verbannung. — *Pompejo.* S. §. 18. — *nece Papirii.* S. §. 18. — *haec — haec.* Welche Figur? — *longo intervallo,* 6 Jahre später, als Cicero den Milo bei der Bewerbung um das Consulat unterstützte. — *ad regiam,* nach Ascon. in der via Appia, und wahrscheinlich die Wohnung eines der Könige, des Numa, oder Ancus Martius. Regiae, Basilicae, hiefsen auch die Gebäude auf dem Forum, in welchen Gericht gehalten wurde.

§. 38. *cujus vis — teneret.* Cic. Off. II. 17. Gladiatoribus emtis rei publicae causa, quae salute Ciceronis continebatur, Milo omnes P. Clodii conatus furoresque repressit. — *quantae — quoties.* S. Cat. IV. §. 19. Caes. b. Gall. I. 43. quae senatus consulta, quoties quamque honorifica in eos facta essent. Vgl. unten §. 42. — *deos penates.* S. Cat. IV. §. 18. — *illo oppugn.* Nach Cicero's Rückkehr aus dem Exil. — *P. Sextio.* Er war mit Milo im Jahre 697 Volkstribun, und verwendete sich eifrig für die Zurükberufung Cicero's. Daher wurde er eines Tags von Clodianern schwer verwundet. Cic. pro Sext. c. 37. — *Q. Fabricio.* Als dieser Volkstribun einen Antrag über die Rückkehr Cicero's machen wollte, wurde er vom Forum vertrieben, wobei Einige getödtet wurden. Cic. pro Sext. c. 35. — *L. Caecilii.* Dieser war im Jahre 696 Praetor, und war ebenfalls für die Zurückberufung Cicero's thätig.

suos, illo oppugnante, defenderet, jure se ulcisci? potuitne, cive egregio et viro fortissimo, P. Sextio, collega suo, vulnerato? potuitne, Q. Fabricio, viro optimo, cum de reditu meo legem ferret, pulso, crudelissima in foro caede facta? potuitne, L. Caecilii, justissimi fortissimique praetoris, oppugnata domo? potuitne illo die, cum est lata lex de me? cum totius Italiae concursus, quem mea salus concitarat, facti illius gloriam libens agnovisset: ut, etiamsi id Milo fecisset, cuncta civitas eam laudem pro sua vindicaret?

39 Cap. XV. At quod erat tempus? Clarissimus [1]) et fortissimus consul, inimicus Clodio, P. Lentulus, ultor sceleris illius, propugnator senatus, defensor vestrae voluntatis, patronus illius publici consensus, restitutor salutis meae; septem praetores, octo tribuni plebis, illius adversarii, defensores mei; Cn. Pompejus auctor et dux mei reditus, illius hostis; cujus sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est; qui populum Romanum est cohortatus; qui, cum decretum de me Capuae fecit, ipse cunctae Italiae cupienti et ejus fidem imploranti signum dedit, ut ad me restituendum Romam concurrerent; omnia tum denique in illum odia civium ardebant desiderio mei: quem qui [2]) tum interemisset, non de impunitate ejus, sed de prae-
40 miis cogitaretur. Tamen se Milo continuit, et P. Clodium in

(1) *Atqui erat id temporis clarissimus . . .*) Codd. u. die meisten Edd.
(2) *quem si qui tum*) Ern. Sch.

---

§. 39. *P. Cornelius Lentulus Spinther* war Consul im Jahre 697, stimmte für die Zurückberufung Cicero's, und folgte der Parthei des Pompejus. — *ultor sceleris* kann zweifach erklärt werden. Wie? — *septem praetores.* Der 8te war des Clodius Bruder, Appius Claudius. — *octo tribuni.* Es gab damals 10 Volkstribunen. — *Capuae.* Wo er Duumvir war. S. §. 27. — *signum dedit.* Woher ist die Figur genommen? Vgl. pro Marcel. §. 2. — *cogitaretur*, wie c. 14. extr., nicht für cogitatum esset.

§. 40. *continuit.* S. pro leg. Man. §. 38. — *in jud.* — *ad vim.* Ein gleicher Wechsel der praepos. findet statt. Cat. II. §. 14. pro Cluent. 55. Converte nunc ad equestrem ordinem atque in ceteros ordines easdem vitae conditiones. — *accusante P. Clodio.* Er klagte ihn aus Rache *de vi* an. S. §. 38. Pompejus vertheidigte ihn, weſshalb er von Clodius und seinem Anhange miſshandelt wurde. Von einem

judicium bis, ad vim nunquam vocavit. Quid? privato Milone, et reo ad populum, accusante P. Clodio, cum in Cn. Pompejum pro Milone dicentem impetus factus est: quae tum non modo occasio, sed etiam causa illius opprimendi fuit? Nuper vero cum M. Antonius summam spem salutis bonis omnibus attulisset, gravissimamque adolescens nobilissimus rei publicae partem fortissime suscepisset, atque illam belluam, judicii laqueos declinantem, jam irretitam teneret: qui locus, quod tempus illud, dii immortales, fuit! Cum se ille fugiens in scalarum tenebras abdidisset, magnum Miloni fuit conficere illam pestem nulla sua invidia, Antonii vero maxima gloria! Quid? comitiis in campo quoties potestas fuit! cum ille vi in 41 septa irrupisset, gladios destringendos, lapides jaciendos curasset, deinde subito, vultu Milonis perterritus, fugeret ad Tiberim, vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet?

Cap. XVI. Quem igitur cum omnium gratia noluit, hunc voluit cum aliquorum querela? quem jure, quem loco, quem tempore, quem impune non est ausus, hunc injuria, iniquo loco, alieno tempore, periculo capitis, non dubitavit occidere? Praesertim, judices, cum honoris amplissimi contentio, 42

---

wirklichen Angriffe ist nichts bekannt. pro Sext. c. 44. Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam diem dixit et accusavit de vi Milonem? — *M. Antonius.* Der nachmalige Triumvir, der sich damals dem Cic. gefällig zeigte, in der Folge aber sein gröfster Feind wurde und ihn umbringen liefs. Cic. Phil. II. c. 9. und 20. — *rei publicae partem.* Cic. Divin. in Caecil. III. 9. dicit, se (in accusando Verre) ad eam partem rei publicae accessisse, quae maxime laboraret. — *judicii laqueos — teneret.* S. Cat. I. §. 1. Demosth. im Aristag. p. 778. ἀπεσχοινισμένος πᾶσι τοῖς δικαίοις — *in scalarum tenebras.* Phil. II. 9. Quidnam homines putarent, si tum occisus esset, cum tu illum in foro, inspectante populo Romano, gladio stricto insecutus es, negotiumque transegisses, nisi ille se in scalas tabernae librariae conjecisset. . .

§. 41. *Septa.* Septum od. ovile hiefs der mit Schranken umgebene Ort nahe bei dem Tribunal des Consuls, wohin bei dem Abstimmen jede Centurie über eine Brücke geführt wurde. Clodius wollte durch diese Gewaltthätigkeit die Erwählung des Milo zum Consul verhindern. — *quem igitur — eum* etc. Was für ein argumentum? pro Arch. §. 17. Unten §. 72. — *injuria — periculo.* Welche Figur? — *obscure quae.* Cic. Lael. 5. ut ii fuerunt, modo quos nominavi. de Off. I. 25. Nec vero audiendi, graviter qui inimicis irascendum putabunt. — *fragile aut*

et dies comitiorum subesset; quo quidem tempore (scio enim, quam timida sit ambitio, quantaque et quam sollicita cupiditas consulatus,) omnia non modo, quae reprehendi palam, sed etiam obscure quae cogitari possunt, timemus; rumorem, fabulam fictam [1]), levem perhorrescimus; ora omnium atque oculos intuemur. Nihil enim est tam molle, tam tenerum, tam aut fragile, aut flexibile, quam voluntas erga nos sensusque civium: qui non modo improbitati irascuntur candidatorum,
43 sed etiam in recte factis saepe fastidiunt. Hunc diem igitur campi speratum atque exoptatum sibi proponens Milo, cruentis manibus scelus et facinus prae se ferens et confidens, ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat? quam hoc non credibile in hoc! quam idem in Clodio non dubitandum! qui se, interfecto Milone, regnaturum putaret. Quid? quod caput audaciae est, judices: quis ignorat, maximam illecebram esse peccandi, impunitatis spem? In utro igitur haec fuit? in Milone? qui etiam nunc reus est facti, aut praeclari, aut certe necessarii? an in Clodio? qui ita judicia poenamque contempserat, ut cum nihil delectaret, quod aut per naturam fas esset, aut per leges liceret. Sed quid ego argumentor? quid
44 plura disputo? te, Q. Petilli, appello, optimum et fortissimum civem: te, M. Cato, testor; quos mihi divina quaedam sors dedit judices. Vos ex M. Favonio audistis, Clodium sibi dixisse, et audistis, vivo Clodio, periturum Milonem triduo. Post diem tertium gesta res est, quam dixerat. Cum ille non dubitarit aperire, quid cogitaret [2]), vos potestis dubitare, quid fecerit?

45 Cap. XVII. Quemadmodum igitur eum dies non fefel-

(1) *fabulam fictam, falsam perh.* und *fab. fictam, falsam, levem perh.*) Codd. u. Edd. (2) *dubitaret . . . cogitarit*) Codd. u. Edd.

flexibile. Wodurch unterscheiden sich beide Wörter, und mit welchen stehen sie in Beziehung? — §. 43. *augusta ausp.* Vor den Wahlversammlungen wurden Auspicien angestellt. Wie ist nun der Satz zu verstehen? — *quam non cred.* S. Cat. II. §. 3. — *hoc in hoc.* Cic. de Orat. I. 34. Sed post animadverti, hoc esse in hoc vitii. — *regnaturum.* S. Cat. I. §. 30. — *caput aud.* Vgl. §. 53.

§. 45. *insanissima conc.* Q. Pompejus Rufus hielt an dem Tage, an

lit? Dixi equidem modo. Dictatoris Lanuvini stata sacrificia nosse, negotii nihil erat. Vidit, necesse esse Miloni, proficisci Lanuvium illo ipso, quo profectus est, die. Itaque antevertit. At quo die? quo, ut ante dixi, fuit[1]) insanissima concio, ab ipsius mercenario tribuno plebis concitata: quem diem ille, quam concionem, quos clamores, nisi ad cogitatum facinus approperaret [2]), nunquam reliquisset. Ergo illi ne causa quidem itineris, etiam causa manendi: Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum, sed etiam necessitas fuit. Quid? si, ut ille scivit, Milonem fore eo die in via, sic Clodium Milo ne suspicari quidem potuit? Primum quaero, qui 46
scire potuerit? quod vos idem in Clodio quaerere non potestis. Ut enim neminem alium, nisi T. Patinam, familiarissimum suum, rogasset, scire potuit, illo ipso die Lanuvii a dictatore Milone prodi flaminem necesse esse. Sed erant permulti alii, ex quibus id facillime scire posset: omnes scilicet Lanuvini. Milo de Clodii reditu unde quaesivit? Quaesierit sane; videte, quid vobis largiar; servum etiam, ut Q. Arrius, meus amicus, dixit, corruperit. Legite testimonia testium vestrorum. Dixit C. Cassinius, cognomento Scola, Interamnas, familiarissimus et idem comes P. Clodii, cujus jam pridem testimonio Clodius eadem hora Interamnae fuerat, et Romae, P. Clodium illo die in Albano mansurum fuisse: sed subito ei esse nuntiatum, Cyrum architectum esse mortuum; itaque Romam repente constituisse proficisci. Dixit hoc comes item P. Clodii, C. Clodius.

(1) *insanissima . . . plebis est concitata*) Codd. u. Edd. (2) *approperasset*) Codd.

---

welchem Clodius ermordet wurde, in der Volksversammlung zu dessen Gunst eine Rede. S. §. 27. — *approperaret.* Zumpt §. 525. Vgl. Unten §. 49. Oben §. 30.

§. 46. *T. Patinam.* Dieser Mann war wahrscheinlich aus Lanuvium, und dem Clodius an Charakter ähnlich. — *prodi.* Der eigenthümliche Ausdruck für die Wahl eines Flamen, so wie für einen Dictator *dicere,* für einen Consul *creare,* für einen Augur *cooptare,* für eine Vestalin und einen Flamen Dialis *capere.* — *meus amicus.* In welchem Sinne zu verstehen? — *Interamnae.* Diese Stadt lag in Umbrien am Flusse Nar. — *testimonio.* Quint. IV, 2, 88. P. Clodius fiducia testium, qua nocte incestum Romae commiserat, Interamnae se fuisse dicebat. Cicero sagte aber aus, dafs er ihn an demselben Tage zu Rom gesehen habe, worauf Clodius, der

47 Cap. XVIII. Videte, judices, quantae res his testimoniis sunt [1]) confectae. Primum certe liberatur Milo, non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio: quippe qui[2]) obvius ei futurus omnino non erat. Deinde (non enim video, cur non meum quoque agam negotium,) scitis, judices, fuisse, qui in hac rogatione suadenda dicerent, Milonis manu caedem esse factam, consilio vero majoris alicujus. Me videlicet latronem ac sicarium abjecti homines et perditi describebant. Jacent suis testibus hi [3]), qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, fuisse rediturum. Respiravi; liberatus sum; non vereor, ne, quod ne suspicari quidem po-
48 tuerim, videar id cogitasse. Nunc persequar cetera. Nam occurrit illud: „Igitur ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus [4])." Siquidem exiturus ad caedem e villa non fuisset. Video enim, illum, qui dicitur de Cyri morte nuntiasse, non id nuntiasse, sed Milonem appropinquare. Nam quid de Cyro nuntiaret, quem Clodius Roma proficiscens reliquerat morientem? Una fui; testamentum simul obsignavi cum Clodio; testamentum autem palam fecerat, et illum heredem et me scripserat. Quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora decima denique ei nuntiabatur?

(1) *sint*) Codd. u. Edd. (2) *quippe; ei ille . .*) Codd. u. Edd. (3) *ii*) Codd. u. Edd. (4) *mansurus, siquidem . .*) Codd. u. Edd.

---

dieses nicht läugnen konnte, erklärte, er habe in drei Stunden an demselben Tage seine Reise nach Interamnas vollendet, was unmöglich war. Clodius wurde dessen ungeachtet durch das falsche Zeugnifs des Scola losgesprochen. — *Albano*, wo Clodius ein Landgut hatte. — *C. Clodius*, der jüngere Bruder des P. Clodius.

§. 47. *sunt. conf.* Zumpt §. 553. Cic. Att. VIII. 21. vide, quam conversa res est. — *liberatur — profectus.* Cic. in Vatin. 2, defendebatur, testibus collegis suis non recitandi causa legisse, sed recognoscendi. Phil. V. 5. excusatur Areopagites esse. Thuc. I. 95. ἀπολύεται μὴ ἀδικεῖν. — *consilio vero.* Vgl. Phil. II. c. 9. — *jacent.* S. Cat. II. §. 25. Cic. de divin. II. 51. jacet igitur tota conclusio. — *Cyro.* Dieser Grieche war ein Freund Cicero's und ein geschickter Mathematiker. Cic. ad Att. III. 2.

§. 48. *occurrit.* Erklärt Garat. *in mentem venit.* Andere: *adversatur, objicitur.* Welche Erklärung ist die wahre? Vgl. Cat. III. §. 17. de Off. II. 2. occurritur nobis

Cap. XIX. Age, sit ita factum: quae causa, cur Ro- 49
mam properaret? cur in noctem se conjiceret? Quid afferebat
festinationis[1]), quod heres erat? Primum erat nihil, cur properato
opus esset: deinde, si quid esset, quid tandem erat, quod ea
nocte consequi posset, amitteret autem, si postridie mane Ro-
mam venisset? Atque, ut illi nocturnus ad urbem adventus
vitandus potius, quam expetendus fuit: sic Miloni, cum insidia-
tor esset, si illum ad urbem noctu accessurum sciebat, sub-
sidendum[2]) atque exspectandum fuit. Noctu, insidioso[3]) et 50
pleno latronum in loco occidisset; nemo ei neganti non credi-
disset, quem esse omnes salvum, etiam confitentem, volunt.
Sustinuisset hoc crimen primum ipse ille latronum occultator
et receptator locus, dum[4]) neque muta solitudo indicasset,
neque caeca nox ostendisset Milonem; deinde ibi[5]) multi ab
illo violati, spoliati, bonis expulsi, multi etiam haec timentes
in suspicionem caderent; tota denique rea citaretur Etruria.
Atque illo die certe Aricia rediens devertit Clodius ad se in 51
Albanum. Quod ut[6]) sciret Milo, illum Ariciae fuisse, sus-
picari tamen debuit, eum, etiam si Romam illo die reverti
vellet, ad villam suam, quae viam tangeret, deversurum. Cur
neque ante occurrit, ne ille in villa resideret; nec eo in loco
subsedit, quo ille noctu venturus esset?

(1) *quid afferebat festinationem? quod heres erat?*) *quid afferebat causam festinationis? quod heres erat?*) Codd. u. Edd. (2) *subsistendum*) Codd. u. Edd. (3) *invidioso*) Codd. u. Edd. (4) *cum*) nach Ern. Vermuthung. Sch. (5) *ubi*) Codd. u. ältere Edd. (6) *quod nisi*) Codd. u. Edd.

---

a viris doctis. — *Siquidem.* Zumpt §. 346. Cic. de fin. III. 4. Sed quaero, nonne tibi faciendum idem sit . . . reliquarum rerum discrimen omne tollenti. Siquidem, inquit, tollerem; sed relinquo. Griechisch εἴπερ. — *testamentum.* Nur ein Römischer Bürger durfte ein Testament machen. Diefs geschah gewöhnlich nicht öffentlich.

§. 49. *lege.* S. pro leg. Man. §. 40. Unten §. 55. — *posset.* S. §. 45.

§. 50. *insid. loco.* Die Appische Strafse war besonders bei dem Denkmale des Basilius wegen der dort befindlichen Hohlwege und das Raubgesindels berüchtigt. — *occidisset.* Steht diefs für: si occidisset, wie Einige erklären; od. für occidisset, si subsidisset? — *citaretur Etruria.* Warum? Welche Figur? —

§. 51. *ad se in Alb.* So Att. IV. 9. venit etiam ad me in Cumanum. Plaut. Poen. III, 3, 60. ut devortatur ad me in hospitium optimum. — *quod ut.* Zumpt §.

Video adhuic constare omnia, judices: Miloni etiam utile fuisse Clodium vivere; illi ad ea, quae concupierat, optatissimum interitum Milonis: odium fuisse illius in hunc acerbissimum; nullum hujus in illum: consuetudinem illius perpetuam
52 in vi inferenda; hujus tantum in repellenda: mortem ab illo denuntiatam Miloni et praedictam palam; nihil unquam auditum ex Milone: profectionis hujus diem illi notum; reditum illius huic ignotum fuisse: hujus iter necessarium; illius etiam potius alienum: hunc prae se tulisse, se illo die Roma exiturum; illum eo die se dissimulasse rediturum: hunc nullius rei mutasse consilium; illum causam mutandi consilii finxisse: huic, si insidiaretur, noctem prope urbem exspectandam; illi, etiam si hunc non timeret, tamen accessum ad urbem nocturnum fuisse metuendum.

53 Cap. XX. Videamus nunc id, quod caput est: locus ad insidias ille ipse, ubi congressi sunt, utri tandem fuerit aptior. Id vero, judices, etiam dubitandum et diutius cogitandum est? Ante fundum Clodii, quo in fundo propter insanas illas substructiones facile mille hominum versabatur [1]) valentium, edito adversarii atque excelso loco, superiorem se fore putabat Milo, et ob eam rem eum locum ad pugnam potissimum delegerat? An in eo loco est potius exspectatus ab eo, qui ipsius loci spe facere impetum cogitarat? Res loqui-
54 tur, judices, ipsa, quae semper valet plurimum. Si haec non gesta audiretis, sed picta videretis; tamen appareret, uter esset insidiator, uter nihil cogitaret mali, cum alter veheretur in rheda paenulatus, una sederet uxor [2]). Quid horum

(1) *versabantur*) cod. B. (2) Einige Edd. interpungiren: *cogitaret mali, . . . sederet uxor, quid . . . impeditissimum?*

798. — *Aricia.* eine Stadt an der via Appia, lag 60 Stadien von Rom. — *Video adhuc const. — metuendum.* Dieselbe Figur, wie §. 23. — *etiam.* Zumpt §. 335.

§. 52. *etiam potius.* Zumpt §. 747. Aehnlich §. 65. deinde postea.

§. 53. *quo in fundo.* Zumpt §. 742. — *insanas.* Vgl. §. 85. Cic. ad Quint. fr. insania villarum. — *mille hominum,* substantivisch. Corn. Nep. Milt. 1. Datam. 8. Caes. bell. G. I. 25. Civ. II. 24.

§. 54. *rheda.* Dieses Gallische Wort bezeichnete einen Reisewagen mit 4 Rädern. — *Devertit.* Dieselbe Figur, wie §. 35. at va-

non impeditissimum? vestitus, an vehiculum, an comes? quid minus promptum ad pugnam, cum paenula irretitus, rheda impeditus, uxore paene constrictus esset? Videte nunc illum, primum egredientem e villa, subito: cur? vesperi: quid necesse est? tarde: qui convenit, id praesertim temporis? Devertit in villam Pompeji. Pompejum ut videret? Sciebat, in Alsiensi esse. Villam ut perspiceret? Millies in ea fuerat. Quid ergo erat? mora et tergiversatio: dum hic veniret, locum relinquere noluit.

Cap. XXI. Age nunc, iter expediti latronis cum Milo- 55
nis impedimentis comparate. Semper ille antea cum uxore; tum sine ea: nunquam non in rheda; tum in equo: comites Graeculi, quocunque ibat, etiam cum in castra Etrusca properabat; tum nugarum in comitatu nihil. Milo, qui nunquam, tum casu pueros symphoniacos uxoris ducebat, et ancillarum greges; ille, qui semper secum scorta, semper exoletos, semper lupas duceret, tum neminem, nisi ut virum a viro lectum esse diceres. Cur igitur victus est? Quia non semper viator a latrone, nonnunquam etiam latro a viatore occiditur: quia, quamquam paratus in imparatos Clodius, tamen mulier inciderat in viros.

---

luit. — *quid ergo erat.* Cic. pro Coel. 14. Cur tibi Coelius tam conjunctus fuit? cognatus? adfinis? viri tui familiaris? nihil horum. Quid igitur fuit, nisi quaedam temeritas ac libido? —

§. 55. *castra Etrusca.* Ascon. erklärt, Clodius sei ein Anhänger des Catilina gewesen und habe sich mit ihm in das Mallische Lager, welches in Etrurien war, begeben wollen, aber seinen Entschlufs wieder geändert, und sei in der Stadt geblieben; Manut. und andere Erklärer aber beziehen es auf die Mifshandlungen, die Clodius in Etrurien verübt hatte. S. c. 9. und 19. — *nugarum.* Vgl. Plat. Prot. *Ὅπου δὲ καλοὶ κἀγαθοὶ συμπόται καὶ πεπαιδευμένοι εἰσίν, οὐκ ἂν ἴδοις οὔτ' αὐλητρίδας οὔτ' ὀρχηστρίδας οὔτε ψαλτρίας, ἀλλὰ αὐτοὺς αὑτοῖς ἱκανοὺς ὄντας συνεῖναι ἄνευ τῶν λήρων τε καὶ παιδιῶν τούτων.* — *pueros. symph.* Die Römischen Grofsen führten auf Reisen Sclaven, welche Musik verstanden, oft mit sich und gaben vor, dafs sie zum Gefolge der Frau gehörten, um den Vorwurf der Unmännlichkeit zu vermeiden. — *nisi ut* für *nisi tales omnes, ut . . .* Cic. Brut. c. 67. At in inveniendis componendisque rebus mira accuratio, ut non facile in ullo diligentiorem majoremque cognoverim, sed eam ut citius veteratoriam diceres. — *virum a viro lect.* Corn. Nep. Paus. I. quos viritim legerat. Aristot. de Rep. II. 11. *οὐ γὰρ μόνον ἀριστίνδην, ἀλλὰ πλουτίνδην οἴονται δεῖν αἱρεῖσθαι τοὺς ἄρχοντας.* Es war

66 Nec vero sic erat unquam non paratus Milo contra illum, ut non satis fere esset paratus. Semper ille, et quantum interesset P. Clodii, se perire, et quanto illi odio esset, et quantum ille auderet, cogitabat. Quamobrem vitam suam, quam maximis praemiis propositam et paene addictam sciebat, nunquam in periculum sine praesidio et sine custodia projiciebat. Adde casus, adde incertos exitus pugnarum, Martemque communem, qui saepe spoliantem jam et exsultantem evertit, et perculit ab abjecto. Adde inscitiam pransi, poti, oscitantis ducis; qui cum a tergo hostem interclusum reliquisset, nihil de ejus extremis comitibus cogitavit: in quos incensos ira, vitamque domini desperantes cum incidisset, haesit in iis poenis, quas ab eo servi fideles pro domini vita
67 expetiverunt. Cur igitur eos manumisit? Metuebat scilicet, ne indicarent; ne dolorem perferre non possent; ne tormentis cogerentur, occisum esse a servis Milonis in Appia via P. Clodium confiteri Quid opus est tortore? Quid quaeris? Occideritne? Occidit. Jure, an injuria? Nihil ad tortorem. Facti enim in eculeo quaestio est, juris in judicio.

Cap. XXII. Quod igitur in causa quaerendum est, id agamus hic: quod tormentis invenire vis, id fatemur. Manu vero cur miserit, si id potius quaeris, quam cur parum am-
68 plis affecerit praemiis: nescis inimici factum reprehendere. Di-

---

Sitte bei den Alten, dafs der Einzelne sich aus den Uebrigen denjenigen auswählte, neben dem er am liebsten kämpfte; natürlich wählte er denjenigen, welchen er für den Tapfersten hielt. — *mulier.* Hom. Il. II, 235. *ὦ πέπονες, κάκ' ἐλέγχε', Ἀχαιΐδες, οὐκ ἔτ' Ἀχαιοί.* Vgl. §. 82.

§. 56. *addictam.* Vom Praetor hergenommen, der den Schuldner, welcher nicht bezahlen konnte, dem Gläubiger übergab. — *Martem comm.* Cic. ad Famil. VI. 4. Cum omnis belli Mars communis, et cum semper incerti exitus proeliorum sint. Hom. Il. 18, 309. *ξυνὸς Ἐνυάλιος καὶ τὸν κτανέοντα κατέκτα.* — *ab abj.* Zumpt §. 304. So interire ab aliquo. Cic. Acad. I. 7. Vgl. unten §. 102. — *haesit.* Woher ist die Figur genommen? —

§. 57. *Metuebat scilicet.* Wie zu verstehen? — *ad tortorem.* Zumpt §. 770. — *in eculeo.* Die Sclaven, welche durch die Folter zum Geständnisse gebracht werden sollten, wurden auf eine Maschiene gespannt, welche die Gestalt eines Pferdes hatte, so dafs die Glieder gewaltsam ausgedehnt wurden.

§. 58. *Quod enim praemium.* Isocrat. Paneg. c. 8. *οὐδεὶς γὰρ ἂν*

xit enim hic idem, qui omnia semper constanter et fortiter,
M. Cato, dixitque in turbulenta concione, quae tamen hujus
auctoritate placata est, non libertate solum, sed etiam omni-
bus praemiis dignissimos fuisse, qui domini caput defendis-
sent. Quod enim praemium satis magnum est tam benevolis,
tam bonis, tam fidelibus servis, propter quos vivit? Etsi id
quidem non tanti est, quam quod propter eosdem non san-
guine et vulneribus suis crudelissimi inimici mentem oculos-
que satiavit. Quos nisi manumisisset, tormentis etiam deden-
di fuerunt [1]) conservatores domini, ultores sceleris, defenso-
res necis. Hic vero nihil habet in his malis, quod minus
moleste ferat, quam, etiam si quid ipsi accidat, esse tamen
illis meritum praemium persolutum. Sed quaestiones ur- 59
gent Milonem, quae sunt habitae nunc in atrio Libertatis.
Quibusnam de servis? Rogas? De P. Clodii. Quis eos pos-
tulavit? Appius. Quis produxit? Appius. Unde? Ab Ap-
pio. Dii boni! quid potest agi severius? De servis nulla lege [2])
quaestio est in dominos, nisi de incestu, ut fuit in Clodium.
Proxime deos accessit Clodius, propius, quam tum, cum ad
ipsos penetrarat, cujus de morte, tamquam de caerimoniis
violatis, quaeritur. Sed tamen majores nostri in dominum de
servo quaeri noluerunt, non quia non [3]) posset verum inve-
niri, sed quia videbatur indignum, et dominis morte ipsa
tristius. In reum de servis accusatoris cum quaeritur, verum

(1) *fuissent*) Codd. u. Edd. (2) *lege*) lassen einige Codd. u. Edd. weg. (3) *non quin non*) Codd. Erf. B. Ern.

δύναιτο δωρὰν τοσάυτην τὸ μέγεθος εὑρεῖν, ἥτις ἴση τοῖς πεπραγμένοις ἐστίν. — *propter quos.* Vgl. §. 81. Zumpt §. 302. — *fuerunt.* S. §. 31. — *si quid ipsi accidat.* S. Cat. IV. §. 3. pro leg. Man. c. 20. Was konnte dem Milo begegnen? —

§. 59. *nunc.* S. §. 60. Nach Ascon. waren die Sclaven des Milo und der Fausta wirklich mit Zustimmung des Domitius zum Verhöre verlangt worden. — *Rogas?* Eine aus dem gemeinen Leben genommene nnd da, wo man sich über eines Andern Frage verwunderte, angewendete Formel. Terent. Phorm. IV, 1, 7. *Chr.* Pol me detinuit morbus. *Dem.* Unde aut qui? *Chr.* Rogas? Senectus ipsa est morbus. — *Quis eos postul.* — *Ab Appio.* Welche Figur? Vgl. Cic. Agr. II. 9. Quis legem tulit? Rullus. Quis majorem partem populi suffragiis prohibuit? Rullus. Quis comitiis praefuit? idem Rullus. — *De servis.* Die Sclaven des

60 inveniri potest? Age vero, quae erat, aut qualis quaestio? Heus tu, Rufio, verbi causa, cave, sis mentiaris. Clodius insidias fecit Miloni? Fecit. Certa crux. Nullas fecit. Sperata libertas. Quid hac quaestione certius? Subito arrepti in quaestionem, tamen separantur a ceteris, et in arcas conjiciuntur, ne quis cum iis colloqui possit. Hi centum dies penes accusatorem cum fuissent, ab eo ipso accusatore producti sunt. Quid hac quaestione dici potest integrius? quid incorruptius?

61 Cap. XXIII. Quod si nondum satis cernitis, cum res ipsa tot tam claris argumentis signisque luceat, pura mente atque integra Milonem, nullo scelere imbutum, nullo metu perterritum, nulla conscientia exanimatum, Romam revertisse: recordamini, per deos immortales! quae fuerit celeritas reditus ejus; qui ingressus in forum, ardente curia; quae magnitudo animi, qui vultus, quae oratio. Neque vero se populo solum, sed etiam senatui commisit; neque senatui modo, sed etiam publicis praesidiis et armis; neque his tantum, verum etiam ejus potestati, cui senatus totam rem publicam, omnem Italiae pubem, cuncta populi Romani arma commiserat: cui nunquam se hic profecto tradidisset, nisi causae suae confideret, praesertim omnia audienti, magna metuenti, multa suspicanti, nonnulla credenti. Magna vis est conscientiae, judices, et magna in utramque partem: ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari pu-

---

Beklagten konnten vom Ankläger zur Folterung verlangt werden; durften aber nicht wider den Willen ihres Herrn und gegen denselben gefoltert werden, ausgenommen bei der Blutschande und dem Hochverrathe. — *proxime deos.* S. §. 13.

§. 60. *cave sis.* Plaut. Pers. V, 2. 35. cave, sis, ne attingas. Cic. pro Rosc. A. 16. refer animum, sis, ad veritatem. — *in arcas.* Diefs waren engere Gefängnisse.

§. 61. *tot tam.* Vgl. §. 84. Cat. IV. §. 6. — *luceat.* S. pro leg. Man. §. 41. Oben §. 6. — *qui ingressus — oratio.* Cic. pro Cluent. 19. Oculi omnium judicum non in Scamandrum, sed in Oppianicam conjiciebantur; timor ejus, perturbatio, suspensus incertusque vultus, crebra coloris mutatio, quae erant antea suspiciosa, haec aperta ac manifesta faciebant. — *Neque vero — commiserit.* Welche Figur? Vgl. Cat. I. §. 8. Demosth. de coron. p. 288. *οὐκ, εἶπον μεν ταῦτα, οὐκ ἔγραψα δε· οὐδ', ἔγραψα μεν, οὐκ ἐπρέσβευσα δε· οὐδ', ἐπρέσβευσα μεν, οὐκ ἔπεισα δε Θηβαίους.* — *totam rem publ.* Der Senat hatte dem Pompejus den Auftrag gegeben, für das

tent, qui peccarint. Neque vero sine ratione certa causa Milonis semper a senatu probata est. Videbant enim sapientissimi homines facti rationem, praesentiam animi, defensionis constantiam. An vero obliti estis, judices, recenti illo nuntio necis Clodianae, non modo inimicorum Milonis sermones et opiniones, sed nonnullorum etiam imperitorum? Negabant eum Romam esse rediturum. Sive enim illud animo irato ac percito fecisset, ut incensus odio trucidaret inimicum, arbitrabantur, cum tanti mortem P. Clodii putasse, ut aequo animo patria careret, cum sanguine inimici explesset odium suum: sive etiam illius morte patriam liberare voluisset, non dubitaturum fortem virum, quin, cum suo periculo salutem rei publicae attulisset, cederet aequo animo legibus [1]), secum auferret gloriam sempiternam, nobis haec fruenda relinqueret, quae ipse servasset. Multi etiam Catilinam atque illa portenta loquebantur: „erumpet, occupabit aliquem locum, bellum patriae faciet.“ Miseros interdum cives, optime de re publica meritos! in quibus homines non modo res praeclarissimas ob-

62 (beside line 1: "tent, qui peccarint. Neque vero sine ratione certa causa Mi-")
65 (beside line 7: "eum Romam esse rediturum. Sive enim illud animo irato ac")

(1) *legibus*) will Ern. getilgt wissen.

Wohl des Staates Sorge zu tragen, und Bewaffnete in Bereitschaft zu setzen. — *audienti.* S. §. 64. und 65. — *magna — consc.* Vgl. Cat. III. §. 11. Cic. de leg. I. 14. Itaque poenas luunt non tam judiciis . . ., quam ut eos agitent, insectenturque furiae, non ardentibus taedis, sicut in fabulis, sed angore conscientiae, fraudisque cruciatu. Plat. de Rep. I. p. 331. A. *ᾧ δὲ μηδὲν ἑαυτῷ ἄδικον ξυνειδότι ἡδεῖα ἐλπὶς ἀεὶ πάρεστι καὶ ἀγαθὴ γηροτρόφος.*

§. 62. *facti rationem.* Worin bestand dieses? — *praesentiam an.* S. §. 29.

§. 63. *tanti putasse.* Virg. Aen. II. 585. Exstinxisse nefas tamen et sumsisse merentis (Helenae) Laudabor poenas, animumque explesse juvabit. — *suo periculo.* Pind. Ol. VI. 15. *ἀκίνδυνοι δ' ἀρεταὶ οὔτε παρ' ἀνδράσιν οὔτ' ἐν ναυσὶ κοίλαις τίμιαι. πολλοὶ δὲ μέμνανται, καλὸν εἴ τι πονωθῇ.* Vgl. §. 72. und 82. — *non dubitaturum.* S. pro leg. Man. §. 49. — *cederet legibus.* Vgl. §. 2. — *fruendae.* Zumpt §. 466. — *portenta.* Welche Figur? Cic. in Pison. 4. Ergo . . . triduo post, inspectante et tacente te, a. P. Clodio, fatali portento prodigioque rei publicae, lex Aelia et Fufia eversa est. Vgl. Cat. II. §. 1. — *loquebantur.* So das deutsche „schwätzen.“ Cic. Att. IX. 12. Hic quidem mera scelera loquuntur. . . Hor. Sat. I. 3. 13. Modo reges atque tetrarchas, Omnia magna loquens. Demosth. in Phorm. p. 964.

64 liviscuntur, sed etiam nefarias suspicantur. Ergo illa falsa fuerunt; quae certe vera exstitissent, si Milo admisisset aliquid, quod non posset honeste vereque defendere.

Cap. XXIV. Quid? Quae postea sunt in eum congesta; quae quemvis, etiam mediocrium delictorum conscientia, perculissent, ut sustinuit! dii immortales! sustinuit? immo vero ut contemsit, ac pro nihilo putavit! quae neque maximo animo nocens, neque innocens, nisi fortissimus vir, negligere potuisset. Scutorum, gladiorum, frenorum [1]), sparorum, pilorumque etiam multitudo deprehendi posse indicabatur. Nullum in urbe vicum, nullum angiportum esse dicebant, in quo Miloni non esset conducta domus; arma in villam Ocriculanam devecta Tiberi; domus [2]) in clivo Capitolino scutis referta; plena omnia malleolorum ad urbis incendia comparatorum. Haec non delata solum, sed paene credita, nec ante
65 repudiata sunt, quam quaesita. Laudabam equidem incredibilem diligentiam Cn. Pompeji: sed dicam, ut sentio, judices. Nimis multa audire coguntur, neque aliter facere possunt ii, quibus tota commissa est res publica. Quin etiam fuerit [3]) audiendus popa Licinius, nescio quis, de circo maximo, servos Milonis apud se ebrios factos, sibi confessos esse de interficiendo Cn. Pompejo conjurasse; deinde postea se gladio percussum esse ab uno de illis, ne indicaret. Pompejo in hortos nuntiavit; arcessor in primis; de amicorum sententia rem defert ad senatum. Non poteram in illius mei patriaeque

(1) *framearum*) cod. Oxx. L. Weiske. Sch. (3) Ern. will *fuit*) lesen. (2) *domum refertam*) Nach Ern. conject.

ἀλαζονεύσεται καὶ τριηραρχίας ἐρεῖ καὶ χορηγίας.

§. 64. *sustinuit.* Welche Figur? Vgl. Cat. I. §. 2. wo auch über *immo vero* auf Zumpt hingewiesen wird. Unten §. 76. — *multitudo — indicabatur.* Vgl. §. 66. Cic. de Nat. deor. II. 11. inesse principatus putatur. de leg. Agr. I. 1. vectigalia ne retineri quidem potuisse judicabuntur. — *Ocriculanam*, bei Ocriculum, einer Stadt in Umbrien. — *domus referta.* Ein *nominativus solutus*, den man durch eine Aenderung vom obigen *dicebant* erklären kann. Cic. de Off. III. 11. sed utilitatis specie in re publica saepissime peccatur, ut in Corinthi disturbatione nostri. — Könnte man nicht auch durch die Interpunktion helfen? —

§. 65. *tota res publica.* Vgl. §.

custodis tanta suspicione non metu exanimari: sed mirabar tamen, credi popae, confessionem servorum audiri, vulnus in latere, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari. Verum, ut intelligo, cavebat magis Pompejus, quam 66
timebat, non ea solum, quae timenda erant, sed omnino omnia, ne aliquid vos timeretis. Oppugnata domus C. Caesaris, clarissimi et fortissimi viri, per multas noctis horas nuntiabatur. Nemo audierat tam celebri loco, nemo senserat: tamen audiebatur. Non poteram Cn. Pompejum, praestantissima virtute virum, timidum suspicari: diligentiam, tota re publica suscepta, nimiam nullam putabam. Frequentissimo senatu nuper in Capitolio senator inventus est, qui Milonem cum telo esse diceret. Nudavit se in sanctissimo templo, quoniam vita talis et civis et viri fidem non faciebat, ut [1]), eo tacente, res ipsa loqueretur.

Cap. XXV, Omnia falsa atque insidiose [2]) ficta com- 67
perta sunt. Quod si tamen metuitur etiam nunc Milo, non hoc jam Clodianum crimen timemus, sed tuas, Cn. Pompeji, (te enim jam appello, et ea voce, ut me exaudire [3]) possis) tuas, tuas, inquam, suspiciones perhorrescimus. Si Milonem times, si hunc de tua vita nefarie aut nunc cogitare,

(1) *nisi*) Codd. u. Edd. (2) *invidiose*) Cad Lag. mit Ern. Billigung. (3) *audire*) Codd. u. Edd.

---

66. und 68. — *popa.* Die *popae* und *victimarii* führten das Opferthier zum Altare und schlachteten es. Sie gehörten zur niedern Menschenklasse, und hielten oft Garküchen und Schenken. — *in hortos.* Daselbst hielt sich Pompejus aus Furcht vor Milo, wie er sagte, mit einer bewaffneten Mannschaft auf. — *de sententia.* Zumpt §. 308. Cic. pro Rosc. A. §. 27. Quod is simulatque sensit, de amicorum cognatorumque sententia Romam confugit. — *probari.* Cic. de Invent. I. 48. saepe obscurius vitium pro vero probatur. Lys. p. 172. ed. Reisk. *ὁ δ' εἰς τοῦτο βαρυδαιμονίας ἥκει, ὥστε οὐκ αἰσχύνεται τραῦμά γε ὀνομάζων τὰ ὑπωπία.*

§. 66. *tam celebri loco.* Auf der Sacra via, in welcher Caesar wohnte. — *senator.* P. Cornificius.

§. 67. *metuitur — timemus.* Wie unterscheiden sich beide Wörter? Cic. Tusc. IV. 8 timor est metus mali appropinquantis. — *et ea voce.* Vgl. pro leg. Man. §. 7. — *exaudire,* Vgl. pro Lig. §. 7. Quantum potero, voce contendam, ut populus hoc Romanus exaudiat. — *tuas, tuas.* Welche Figur? — *conquisitores.* Cic. de prov. consul. 2.

aut molitum aliquando aliquid putas; si Italiae delectus, ut nonnulli conquisitores tui dictitarunt [1]), si haec arma, si Capitolinae cohortes, si excubiae, si vigiliae, si delecta juventus, quae tuum corpus domumque custodit, contra Milonis impetum armata est, atque illa omnia in hunc unum instituta, parata, intenta sunt: magna in hoc certe vis, et incredibilis animus, et non unius viri vires atque opes indicantur, si quidem in hunc unum et praestantissimus dux electus, et tota
68 res publica armata est. Sed quis non intelligit, omnes tibi rei publicae partes aegras et labantes, ut eas his armis sanares et confirmares, esse commissas? Quodsi Miloni locus datus esset, probasset profecto tibi ipsi, neminem unquam hominem homini cariorem fuisse, quam te sibi; nullum se unquam periculum pro tua dignitate fugisse; cum illa ipsa teterrima peste se [2]) saepissime pro tua gloria contendisse; tribunatum suum ad salutem meam, quae tibi carissima fuisset, consiliis tuis gubernatum; se a te postea defensum in periculo capitis, adjutum in petitione praeturae; duos se habere semper amicissimos sperasse, te tuo beneficio, me suo. Quae si non probaret; si tibi ita penitus inhaesisset [3]) ista suspicio, nullo ut evelli modo posset; si denique Italia a delectu, urbs ab

(1) *dictitant*) Vulg. (2) *se*) steht nicht in der Vulg. (3) *insedisset*) Codd. u. Edd.

---

sagt: exercitum Romanum superbissimo delectu et durissima conquisitione collectum. — *Capitolinae cohort.* S. Cat. I. §. 1. — *non unius.* Vgl. pro leg. Man. §. 71.

§. 68. *aegras et lab.* Welche Figur? In welchen Worten ist sie fortgesetzt? — *locus dat.* Nach Ascon. hatte Pompejus den Milo, als er zu ihm kommen wollte, abgewiesen. — *in periculo cap.* Cic. ad Quint. frat. II. 3. quod armata manu legem de Cicerone revocando tulerat. Clodius hatte ihn de vi angeklagt. — *inhaesisset.* Cic. Tusc. IV. 11. inhaeret in visceribus illud malum, exsistitque morbus et aegrotatio, quae evelli inveterata non possint. Zu der Lesart *insedisset.* Vgl. pro leg. Man. c. 3. Dejot. 3. cumque apud ipsum te de tuo periculo dicerent, fore putabant, ut in exulcerato animo facile fictum insideret. — *qui ita nat.* Vgl. §. 101. de Off. l. 33. ex eo modo, quo quisque natus est, quid deceat, exquirimus. — *antestaretur.* Vgl. Hor. Sat. I. 9, 76. Wenn ein Angeklagter dem Kläger nicht vor Gericht folgen wollte, so rief dieser einen Anwesenden zum Zeugen an, wobei er dessen Ohrläppchen berührte, in das man den Sitz des Gedächtnisses setzte. Cicero ruft hier den Pompejus im Namen des Milo zum Zeugen an,

armis, sine Milonis clade nunquam esset conquietura; nae iste haud dubitans cessisset patria, is, qui ita natus est, et ita consuevit; te, Magne, tamen antestaretur, quod nunc etiam facit.

Cap. XXVI. Vide, quam sit varia vitae commutabilis- 69
que ratio, quam vaga volubilisque fortuna, quantae infidelitates in amicis, quam ad tempus aptae simulationes, quantae in periculis fugae proximorum, quantae timiditates. Erit, erit illud profecto tempus, et illucescet aliquando ille dies, cum tu, salutaribus, ut spero, rebus tuis, sed fortasse motu aliquo communium temporum immutatis, (qui quam crebro accidat, experti debemus scire) et amicissimi benevolentiam, et gravissimi hominis fidem, et unius post homines natos fortissimi viri magnitudinem animi desideres. Quamquam quis hoc cre- 70
dat, Cn. Pompejum, juris publici, moris majorum, rei denique publicae peritissimum, cum senatus ei commiscrit, ut videret, NE QUID RES PUBLICA DETRIMENTI CAPERET; quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt, etiam nullis armis datis: hunc exercitu, hunc delectu dato, judicium exspectaturum fuisse in ejus consiliis vindicandis, qui vi[1]) judicia ipsa tolleret? Satis judicatum est a Pompejo, satis, falso ista conferri in Milonem: qui legem tulit, qua, ut ego sentio, Milonem absolvi a vobis oporteret, ut omnes confitentur, liceret. Quod vero in illo loco, atque illis publicorum praesidio- 71
rum copiis circumfusus sedet: satis declarat, se non terrorem inferre vobis, (quid enim illo minus dignum, quam cogere, ut vos eum condemnetis, in quem animadvertere ipse, et more

(1) *vel judicia*) Vulg.

---

dafs er ihn einst als einen rechtschaffenen Mann erkennen werde, wenn die Treulosigkeit der Feinde entdeckt sei.

§. 69. *vaga vol.* Ovid. Trist. V. 8. 15. passibus ambiguis fortuna volubilis errat, Et manet in nullo certa tenaxque looo. — *quantae — fugae.* Ovid. Trist. I. 8. 5. Donec eris felix, multos numerabis amicos: Tempora si fuerint nubila, solus eris. — *Erit, erit.* S. Cat. I. §. 3. — *salutaribus*, für *tutis.* Cic. Fam. X. 23. consedi eo consilio, ut vel celeriter accedere vel salutariter recipere me possem.

§. 70. *Quamquam.* S. Cat. IV. §. 22. — *quo uno vers.* S. Cat. I. §. 3. — *moris maj.* S. Cat. I. §. 4. — *hunc.* Vgl. Cat. II. §. 27. — *satis — satis*, wie §. 21. — *oporteret.* Warum der Conjunct.? Vgl. §. 15.

§. 71. *quod.* Zumpt §. 630.

majorum et suo jure, posset?) sed praesidio esse: ut intelligatis, contra hesternam concionem illam licere vobis, quod sentiatis, libere judicare.

72 Cap. XXVII. Nec vero me, judices, Clodianum crimen movet: nec tam sum demens, tamque vestri sensus ignarus atque expers, ut nesciam, quid de morte Clodii sentiatis. De qua, si jam nollem ita diluere crimen, ut dilui, tamen impune Miloni palam clamare atque mentiri gloriose liceret: „Occidi occidi, non Sp. Maelium, qui annona levanda, jacturisque rei familiaris, quia nimis amplecti plebem putabatur, in suspicionem incidit regni appetendi: non Ti. Gracchum, qui collegae magistratum per seditionem abrogavit; quorum interfectores implerunt orbem terrarum nominis sui gloria: sed eum, (auderet enim dicere, cum patriam periculo suo liberasset,) cujus nefandum [1]) adulterium in pulvinaribus sanctissimis nobilissi-
73 mae feminae comprehenderunt: eum, cujus supplicio senatus sollemnes religiones expiandas saepe censuit: eum, quem cum sorore germana nefarium stuprum fecisse L. Lucullus juratus se, quaestionibus habitis, dixit comperisse: eum, qui civem, quem senatus, quem populus Romanus, quem omnes gentes urbis ac vitae civium conservatorem judicarant [2]), servorum armis exterminavit: eum, qui regna dedit, ademit, orbem terrarum, quibuscum voluit, partitus est: eum, qui plurimis caedibus in foro factis, singulari virtute et gloria civem domum vi et armis compulit: eum, cui nihil unquam nefas fuit nec in facinore, nec in libidine: eum, qui aedem Nympharum incendit, ut memoriam publicam recensionis, tabulis publicis im-

(1) *nefarium*) Viele Codd. (2) *judicabant*) Codd. u. Edd.

§. 72. *Clodianum crimen*, wie §. 67. — *mentiri — gloriose*. Wie zu verstehen? — *occidi — non — sed*. Welches Argument? Vgl. §. 41. — *Sp. Maelium*. S. Cat. I. §. 3. — *jacturis*. Vgl. pro leg. Man. §. 67. — *Ti. Gracchum*. S. Cat. I. §. 3. — *collegae*. M. Octavio, der sich den Gesetzvorschlägen des Gracchus widersetzte. — *pulvinaribus*. S. Cat. III. §. 23. — *nobilissimae feminae*. In dem Hause Caesar's hatten sich aufser den Vestalinen auch andere vornehme Frauen versammelt.

§. 73. *cum sorore*, der Gemahlin des L. Lucullus, dessen Soldaten Clodius in Asien aufgewiegelt hatte. S. pro leg. Man. Einleit. — Ueber *Lucullus*. S. pro leg. Man. §. 8. — *juratus*. Zumpt §. 633. — *qui regna dedit*. Clodius hatte

pressam, exstingueret: cum denique, cui jam nulla lex erat, 74
nullum civile jus, nulli possessionum termini: qui non calumnia litium, non injustis vindiciis ac sacramentis alienos fundos, sed castris, exercitu, signis inferendis petebat: qui non solum Etruscos, (eos enim penitus contemserat) sed hunc P. Varium, virum fortissimum atque optimum civem, judicem nostrum, pellere possessionibus, armis castrisque conatus est: qui cum architectis et decempedis villas multorum hortosque peragrabat: qui Janiculo et Alpibus spem possessionum terminabat suarum: qui cum ab equite Romano splendido et forti, M. Paconio, non impetrasset, ut insulam in lacu Prelio venderet, repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma [1]) convexit, dominoque trans ripam inspectante,
non dubitavit aedificium extruere in alieno: qui huic T. Fur- 75
fanio, cui viro? dii immortales! (quid enim ego de muliercula Scantia? quid de adolescente Aponio dicam? quorum utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessisset) sed ausus est Furfanio dicere, si sibi pecuniam, quantam poposcerat, non dedisset, mortuum se in domum ejus illaturum, qua invidia huic esset tali viro conflagrandum: qui Appium fratrem, hominem mihi conjunctum fidissima gra-

(1) *atque arma*) Codd. u. Edd.

---

als Volkstribun vorgeschlagen, daſs Brogitarus, ein schlechter, aber reicher Mann, das Priesterthum zu Pessinum in Gallatien, und den Königstitel erhalten sollte. — *ademit.* Dem Ptolemäus, König von Cypern, nahm er sein Reich und verwandelte es in eine Römische Provinz. — *orbem — partitus est*, eine amplificatio oratoria. Nach seinem Vorschlage sollten seine Freunde L. Piso Macedonien, A. Gabinius Syrien erhalten. — *civem*, Pompejum. S. §. 18. — *aedem Nymphar.* In deren Tempel wurden die öffentlichen Listen der Censoren aufbewahrt. Cic. pro Coel. 32. qui aedes sacras, qui censum populi Romani, qui memoriam publicam suis manibus incendit. — *publicam mem.* Cic. de Legg. III. 20. publicis literis consignatam memoriam publicam nullam habemus.

§. 74. *P. Varium.* Von diesem, so wie von M. Paconius ist weiter nichts bekannt. — *Janiculo et Alpib.* Welche Figur? — *in lacu Prelio,* in Etrurien. — *arma.* Wozu diese? Einige wollen sie für *instrumenta fabrorum* erklären.

§. 75. *cui viro?* Vgl. Cat. II. §. 4. Cic. Brut. 17. Catonem — at quem virum dii boni! — T. Furfanius war 708 Propraetor von Sicilien und Cicero's Freund. — *Sed ausus est.* Vgl. Cat. III. §. 3. — *mortuum — illat.* Warum? — *con-*

tia, absentem de possessione fundi dejecit: qui parietem sic per vestibulum sororis instituit ducere, sic agere fundamenta, ut sororem non modo vestibulo privaret, sed omni aditu et limine.

76 Cap. XXVIII. Quamquam haec quidem jam tolerabilia videbantur, etsi aequaliter [1]) in rem publicam, in privatos, in longinquos, in propinquos, in alienos, in suos irruebat: sed nescio quomodo jam usu obduruerat et percalluerat civitatis incredibilis patientia. Quae vero aderant jam et impendebant, quonam modo ea aut depellere potuissetis, aut ferre? Imperium si ille nactus esset; omitto socios, exteras nationes, reges, tetrarchas; vota enim faceretis, ut in eos se potius immitteret, quam in vestras possessiones, vestra tecta, vestras pecunias; pecunias dico? a liberis, a liberis, medius fidius, et a conjugibus vestris nunquam ille effrenatas suas libidines cohibuisset. Fingi haec putatis, quae patent? quae [2]) nota sunt omnibus? quae tenentur? servorum exercitus illum in urbe conscripturum fuisse, per quos totam rem publicam res-
77 que privatas omnium possideret? Quamobrem, si cruentum

(1) *aequabiliter*) Codd. FG. Graev. (2) *haec, quae*) Codd. u. Edd.

---

flagrandum. S. Cat. I. §. 29. — *Appium.* Dieser ältere Bruder des Clodius war im Jahre 700 Consul, dann Statthalter von Cilicien, 704 Censor. — *sororis,* Clodiae. Diese war die Gemahlin des Q. Metellus Celer, und zog sich wegen ihrer Ausschweifungen den Beinamen Quadrantaria zu. Cic. nennt sie Palatinam Medeam. Die Wohnungen des P. Clodius u. Q. Metellus auf dem Palatinischen Hügel stiefsen zusammen.

§. 76. *obduruerat.* Woher ist die Figur genommen? — *Imperium.* Der Praetor hatte *prehensionem, animadversionem, coërcitionem;* in der Provinz auch *jus securium.* Die bürgerliche Gewalt heifst gewöhnlich *potestas.* — Wo ist der Nachsatz? — *tetrarchas.* Diese, auch manchmal *reguli* genannt, hatten den vierten Theil eines Landes. Bisweilen wurden die Besitzer eines ganzen Landes so genannt. — *pecunias dico.* Welche Figur? S. §. 64. — *quae tenentur.* S. Cat. I. §. 6. — *quae patent — tenentur.* Welche Figur? — *servorum exercitus.* S. §. 88. und 89.

§. 77. *pudor — pudicitia.* Vgl. Cat. II. §. 25. — *esset vero timend.* In welchem Sinne? Vgl. Cat. I. c. 1. Si te, Catilina — verendum. Cic. Phil. VI. 2. Facile vero huic denunciationi parebit, ut in patrum conscriptorum atque in vestra potestate sit, qui in sua nunquam fuerit! — *Nequeo judicare.* Warum nicht? — *nulla neque.* S. Zumpt §. 754. A.

gladium tenens clamaret T. Annius: „Adeste, quaeso, atque
audite, cives: P. Clodium interfeci; ejus furores, quos nullis
jam legibus, nullis judiciis frenare poteramus, hoc ferro et
hac dextera a cervicibus vestris repuli; per me ut unum jus,
aequitas, leges, libertas, pudor, pudicitia in civitate manerent:"
esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas! Nunc
enim quis est, qui non probet? qui non laudet? qui non unum
post hominum memoriam T. Annium plurimum rei publicae
profuisse, maxima laetitia populum Romanum, cunctam Italiam,
nationes omnes affecisse, et dicat, et sentiat? Non queo, ve-
tera illa populi Romani gaudia quanta fuerint, judicare. Mul-
tas tamen jam summorum imperatorum clarissimas victorias
aetas nostra vidit, quarum nulla neque tam diuturnam attulit
laetitiam, nec tantam. Mandate hoc memoriae, judices. Spero, 78
multa vos liberosque vestros in re publica bona esse visuros:
in iis singulis ita semper existimabitis, vivo P. Clodio, nihil
eorum vos visuros fuisse. In spem maximam, et, quemadmo-
dum confido, verissimam adducti sumus, hunc ipsum annum,
hoc ipso summo viro consule, compressa hominum licentia,
cupiditatibus fractis, legibus et judiciis constitutis, salutarem
civitati fore. Num quis igitur est tam demens, qui hoc, P.
Clodio vivo, contingere potuisse arbitretur? Quid? ea, quae
tenetis, privata atque vestra, dominante homine furioso, quod
jus perpetuae possessionis habere potuissent?

Cap. XXIX. Non timeo, judices, ne odio inimicitiarum
mearum inflammatus, libentius haec in illum evomere videar,
quam verius. Etenim etsi praecipuum esse debebat, tamen ita
communis erat omnium ille hostis, ut in communi odio paene
aequaliter versaretur odium meum. Non potest dici satis, ne
cogitari quidem, quantum in illo sceleris, quantum exitii fue-
rit. Quin sic attendite, judices: nempe haec est quaestio de 79

---

§. 78. *libentius — verius.* Zumpt §. 690. Hom. Od. I. 164. *πάντες κ' ἀρησαίατ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότεροι χρυσοῖο.* — *exitii.* In welchem Sinne?

§. 79. *cernimus — videmus.* Diese Wörter unterscheiden sich nur im Gegensatze. Cic. Tusc. I. 20. nos ne nunc quidem oculis cernimus, quae videmus. — *fingite igitur.* S. Cat. IV. §. 23. Zumpt §. 736. — *Quid vultu ext.* Eine Aposiopesis. — *vellet.* Vgl. §. 30. pro Arch. §. 16. So *arbitrarer.* §. 82. — *evocare.* Cic. pro Sext. c. 62. cum ille om-

interitu P. Clodii. Fingite animis: liberae enim sunt cogitationes nostrae, et, quae volunt, sic intuentur, ut ea cernimus, quae videmus; fingite igitur cogitatione imaginem hujus conditionis meae: si possim efficere, ut Milonem absolvatis, sed ita, si P. Clodius revixerit. Quid vultu extimuistis? quonam modo ille vos vivus afficeret, quos mortuus inani cogitatione percussit? Quid? si ipse Cn. Pompejus, qui ea virtute ac fortuna est, ut ea potuerit semper, quae nemo praeter illum: si is, inquam, potuisset, ut quaestionem de morte P. Clodii ferre, sic ipsum ab inferis excitare, utrum putatis potius facturum fuisse? etiam si propter amicitiam vellet [1]) illum ab inferis evocare, propter rem publicam non fecisset. Ejus igitur mortis sedetis ultores, cujus vitam si putetis per vos restitui posse, nolitis [2]): et de ejus nece lata quaestio est, qui si eadem lege reviviscere posset, lata lex nunquam esset. Hujus ergo interfector qui [3]) esset, in confitendo ab iisne poe-
80 nam timeret, quos liberavisset? Graeci homines deorum honores tribuunt iis viris, qui tyrannos necaverunt. Quae ego vidi Athenis! quae aliis in urbibus Graeciae! quas res divinas talibus institutas viris! quos cantus! quae carmina! Prope ad immortalitatis et religionem et memoriam consecrantur. Vos tanti conservatorem populi, tanti sceleris ultorem, non modo honoribus nullis afficietis, sed etiam ad supplicium rapi patiemini? Confiteretur, confiteretur, inquam, si fecisset, et magno animo, et libente se fecisse, libertatis omnium causa; quod esset [4]) ei certe non confitendum modo, verum etiam praedicandum.

(1) *voluisset*) Ern. (2) *nolletis*) Codd. Erf. Graev. (3) *si esset*) Codd. u. Edd. (4) *esset*) lassen einige Codd. u. Edd. weg.

---

nes prope ab inferis evocasset Metellos. — *sedetis*, von den Richtern gebraucht. Cic. in Vatin. c. 7. De quibus duos praetextatos sedentes vides. ad Quint. fr. III. 4. duo praetorii sederunt.

§. 80. *iis viris*. Z. B. die Sicyoner dem Aratus; die Syracuser dem Timoleon; die Thebaner dem Pelopidas; die Athener dem Harmodius und Aristogiton. — *quas res div*. Demosth. *περὶ παραπρ.* 431. *οὓς νόμῳ διὰ τὰς εὐεργεσίας, ἃς ὑπῆρξαν εἰς ὑμᾶς, ἐν ἅπασι τοῖς ἱεροῖς, ἐπὶ ταῖς θυσίαις σπονδῶν καὶ κρατήρων κοινωνοὺς πεποίησθε, καὶ ᾄδετε καὶ τιμᾶτε ἐξίσου τοῖς ἥρωσι καὶ τοῖς θεοῖς.*

Cap. XXX. Etenim, si id non negat, ex quo nihil pe- 81
tit, nisi ut ignoscatur, dubitaret id fateri, ex quo etiam praemia
laudis essent petenda? Nisi vero gratius putat esse vobis,
sui se capitis, quam vestri [1]) defensorem fuisse; cum prae-
sertim in ea confessione, si grati esse velletis, honores asse-
queretur amplissimos. Si factum vobis non probaretur, (quam-
quam qui poterat salus sua cuiquam [2]) non probari?) sed ta-
men si minus fortissimi viri virtus civibus grata cecidisset:
magno animo constantique cederet ex ingrata civitate. Nam
quid esset ingratius, quam laetari ceteros, lugere eum solum,
propter quem ceteri laetarentur? Quamquam hoc animo sem- 82
per fuimus omnes, in patriae proditoribus opprimendis, ut,
quoniam nostra futura esset gloria, periculum quoque et in-
vidiam nostram putaremus. Nam quae mihi ipsi tribuenda
laus esset, cum tantum in consulatu meo pro vobis ac libe-
ris vestris ausus essem, si id, quod conabar, sine maximis
dimicationibus meis me esse ausurum arbitrarer? quae mulier
sceleratum ac perniciosum civem occidere non auderet, si
periculum non timeret? Proposita invidia, morte, poena, qui
nihilo segnius rem publicam defendit, is vir vere putandus
est. Populi grati est, praemiis afficere bene meritos de re
publica cives; viri fortis, ne suppliciis quidem moveri, ut
fortiter fecisse poeniteat. Quamobrem uteretur eadem con-
fessione T. Annius, qua Ahala, qua Nasica, qua Opimius, qua 83
Marius, qua nosmet ipsi: et, si grata res publica esset,
laetaretur; si ingrata, tamen, in gravi fortuna, conscientia
sua niteretur.

(1) *vestri ordinis*) Codd. (2) *cuique*) Vulg.

---

§. 81. *nisi vero.* S. §. 8. — *cum praesertim.* Welcher Gedanke muſs noch hinzu gedacht werden? — *in ea confessione.* Vgl. §. 100. Cat. II. §. 20. — *sed tamen.* S. §. 75. Cat. III. §. 25. — *propter quem.* S. §. 58.

§. 82. *periculum quoque.* Herod. VII. 50. *μέγαλα πρήγματα μεγάλοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταιρέεσθαι.* Pind. Ol. V. 34. *Αἰεὶ δ' ἀμφ' ἀρεταῖσι πόνος δαπάνα τε μάρναται πρὸς ἔργον κινδύνῳ κεκαλυμμένον.* — Vgl. §. 63. — *quae mulier.* Vgl. §. 55. —

§. 83. *Ahala, Nasica, Opimius, Marius.* S. §. 8. — *Fortuna.* Von diesem die Römischen Angelegenheiten leitenden Glücke ist oft die Rede. §. 87. Phil. II. C. 35. Sustulit illum diem Fortuna populi Ro-

Sed hujus beneficii gratiam, judices, Fortuna populi Romani, et vestra felicitas, et dii immortales sibi deberi putant. Nec vero quisquam aliter arbitrari potest, nisi qui nullam vim esse ducit numenve divinum; quem neque imperii vestri magnitudo, neque sol ille, nec coeli signorumque motus, nec vicissitudines rerum atque ordines movent, neque, id quod maximum est, majorum nostrorum sapientia; qui sacra, qui caerimonias, qui auspicia et ipsi sanctissime coluerunt, et nobis, suis posteris, prodiderunt.

84 Cap. XXXI. Est, est profecto illa vis: neque in his corporibus atque in hac imbecillitate nostra inest quiddam, quod vigeat et sentiat, et non inest in hoc tanto naturae tam [1]) praeclaro motu. Nisi forte idcirco esse non putant, quia non apparet, nec cernitur: proinde quasi nostram ipsam mentem, qua sapimus, qua providemus, qua haec ipsa agimus ac dicimus, videre, aut plane, qualis, aut ubi sit, sentire possimus. Ea vis, ea igitur [2]) ipsa, quae saepe incredibiles huic urbi felicitates atque opes attulit, illam [3]) perniciem exstinxit ac sustulit; cui primum mentem injecit, ut vi irritare ferroque lacessere fortissimum virum auderet, vincereturque ab eo, quem si vicisset, habiturus esset impunitatem

(1) *tamque*) L. Weiske. (2) *ea vis est igitur ipsa*) L. *ea vis, ea est igitur*) In. (3) *quae illam*) Codd. u. Edd.

mani. V. c. 11. Exclusit illum a re publica . . . fortuna quaedam rei publicae. pro leg. M. §. 45. — *Nec vero quisq.* Ein ähnlicher Gedanke ist Cat. III. §. 22. Vgl. unten §. 87. — *quem — movent.* Cic. de Nat. deor. II. 21. Coelestem ergo admirabilem ordinem incredibilemque constantiam, ex qua conservatio et salus omnium omnis oritur, qui vacare mente putat, is ipse mentis expers habendus est. Vgl. besonders c. 37.

§. 84. *Est, est.* Cat. I. §. 3. — *neque in his corp. — et non.* Welches argumentum? Ueber diese negative Verbindung vgl. Cic. Top. 13. non et legatum argentum, et non est legata numerata pecunia. Demosth. Phil. III. p. 118. Reiske. *καὶ οὐ γράφει μεν ταῦτα, τοῖς ἔργοις δε οὐ ποιει. ἀλλ' ἐφ' Ἑλλήσποντον οἴχεται. . . .* — *tanto tam pr.* S. §. 91. — *Nisi — sentire pos.* Xenoph. Mem. I. 4. 9. Socrates widerlegt den am Daseyn der Götter zweifelnden Aristodem. *οὐδε γὰρ τὴν ἑαυτοῦ σύγε ψυχὴν ὁρᾷς, ἣ τοῦ σώματος κυρία ἐστίν· ὥστε κατά γε τοῦτο ἔξεστί σοι λέγειν, ὅτι οὐδεν γνώμῃ, ἀλλὰ τύχῃ πάντα πράττεις.* — *mentem injecit.* Vgl. §. 86. und 88. Cat. III. §. 22. Ueber *mentem.* Cat. I. §. 15. und 22. Soph. Ant. 616. *σοφίᾳ γὰρ ἔκ του κλεινὸν ἔπος πέφανται, τὸ κακὸν δοκεῖν ποτ' ἐσθλὸν τῷδ' ἔμμεν, ὅτῳ φρένας θεὸς ἄγει πρὸς ἄταν· πράσσειν δ' ὀλιγοστὸν χρόνον ἐκτὸς ἄτας.*

et licentiam sempiternam. Non est humano consilio, ne me- 85
diocri quidem, judices, deorum immortalium cura, res illa per-
fecta. Religiones mehercule ipsae, quae illam belluam cadere
viderunt, commosse se videntur, et jus in illo suum retinuisse.
Vos enim jam, Albani tumuli atque luci, vos, inquam, im-
ploro atque testor, vosque Albanorum obrutae arae, sacrorum
populi Romani sociae et aequales, quas ille, praeceps amen-
tia, caesis prostratisque sanctissimis lucis, substructionum in-
sanis molibus oppresserat: vestrae tum, arae [1]), vestrae reli-
giones viguerunt, vestra vis valuit, quam ille omni scelere
polluerat; tuque ex tuo edito monte, Latiaris sancte Jupiter,
cujus ille lacus, nemora finesque saepe omni nefario stupro
et scelere macularat, aliquando ad eum puniendum oculos
aperuisti: vobis illae, vobis vestro in conspectu serae, sed
justae tamen et debitae poenae solutae sunt. Nisi forte hoc 86
etiam casu factum esse dicemus, ut ante ipsum sacrarium Bo-
nae deae, quod est in fundo T. Sextii Galli, in primis honesti
et ornati adolescentis, ante ipsam, inquam, Bonam deam, cum
proelium commisisset, primum illud vulnus acceperit [2]), quo
teterrimam mortem obiret: ut non absolutus judicio illo nefa-
rio videretur, sed ad hanc insignem poenam reservatus.

Cap. XXXII. Nec vero non eadem ira deorum hanc ejus satellitibus injecit amentiam, ut sine imaginibus, sine

(1) *arae*) haben Einige weggelassen; Andere verbinden: *vestra tum aera, . .*)
(5) *acciperet*) Codd. u. Edd.

---

§. 85. *imploro*, in der Bedeutung von *testes appello*, auch pro Balb. §. 13. pro Dejot. §. 42. — *Vos enim.* Welche Figur? — *aequales.* Weil jene Altäre schon zur Zeit des Tarquinius Superbus gegründet waren. — *insanis mol.* S. §. 53. Plin. H. N. 36, 24. substructiones insanae Capitolii. Hor. Sat. II, 2, 5. Cum stupet insanis acies fulgoribus et cum Acclinis falsis animus meliora recusat. — *lacus.* Es waren drei Seeen um Alba.

§. 86. *Bonae deae.* S. §. 13. — *acceperit.* Vgl. pro Arch. §. 9. Caes. bell. Gall. II. 21. hostium tam paratus ad dimicandum animus fuit, ut ad insignia accommodanda tempus defuerit. III. 15. — *hanc ament.* Il. 19, 88. οἵ τέ μοι εἰν ἀγορῇ φρεσὶν ἔμβαλον ἄγριον ἄτην. — *sine imaginibus — abjectus.* S. c. 13. — *mormas — imagines.* S. c. 13. — *mortem lac.* Welche Figur? Propert. Eleg. I. 13. Nec sit in Attalico mors mea nixa toro. S. §. 89. virtutem consularem vexare.

cantu atque ludis, sine exsequiis, sine lamentis, sine laudationibus, sine funere, oblitus cruore et luto, spoliatus illius supremi diei celebritate, quam concedere etiam inimici solent, ambureretur abjectus. Non fuisse credo fas, clarissimorum virorum formas illi teterrimo parricidae aliquid decoris afferre, neque ullo in loco potius mortem ejus lacerari, quam in quo vita esset damnata.

87 Dura mihi, medius fidius, jam Fortuna populi Romani et crudelis videbatur, quae tot annos illum in hanc rem publicam insultare videret et pateretur. Polluerat stupro sanctissimas religiones; senatus gravissima decreta perfregerat, pecunia se a judicibus palam redemerat; vexarat in tribunatu senatum; omnium ordinum consensu pro salute rei publicae gesta resciderat; me patria expulerat; bona diripuerat; domum incenderat; liberos, conjugem meam vexarat; Cn. Pompejo nefarium bellum indixerat; magistratuum privatorumque caedes effecerat; domum mei fratris incenderat; vastarat Etruriam; multos sedibus ac fortunis ejecerat; instabat, urgebat; capere ejus amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant; incidebantur jam domi leges, quae nos nostris servis addicerent; nihil erat cujusquam, quod quidem ille adamasset, quod

88 non hoc anno suum fore putaret. Obstabat ejus cogitationibus nemo, praeter Milonem. Ipsum illum, qui poterat obstare, novo reditu in gratiam quasi devinctum [1]) arbitrabatur; Cae-

(1) *devictum*) O3x. Weiske.

§. 87. *medius fidius.* Zumpt §. 361. A. — *videret.* Cic. Phil. 13, 5. quis hoc vestrum non videt, quod Fortuna ipsa, quae dicitur caeca, vidit? — *perfregerat.* Wodurch? — *vexarat.* Durch die Verbannung Cicero's. — *resciderat.* Die Verfügungen Cicero's als Consul gegen die Catilinarier. — *Cn. Pompejo.* S. c. 7. — *caedes effecerat.* Phil. II. 42. facinora effecit. — *magistratuum.* Eine oratorische Amplification; er hatte den P. Sextius und Q. Fabricius schwer verwundet. — *capere amentiam.* Vgl. pro leg. Man. §. 66. — *incidebantur . . leges.* Nach Ascon. qua libertini, qui non plus quam in urbanis tribubus suffragium ferebant, possent in rusticis quoque tribubus, quae propriae ingenuorum sunt, ferre.

§. 88. *reditu in grat.* S. §. 21. — *potentiam suam esse.* Vgl. c. 36. pro Dejot. Tuumque hostem esse duxit suum. — *Hic.* Vgl. pro leg. Man. §. 26. — *circumscripsisset.* Phil. II. 22. circumscriptus a senatu Antonius.

saris potentiam suam esse dicebat; bonorum animos etiam in meo casu contemserat: Milo unus urgebat.

Cap. XXXIII. Hic dii immortales, ut supra dixi, men-
tem illi perdito ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias.
Aliter perire pestis illa non potuit: nunquam illum res publi-
ca suo jure esset ulta. Senatus, credo, praetorem eum cir-
cumscripsisset. Ne cum solebat quidem id facere in privato
eodem hoc, aliquid profecerat. An consules in praetore coër- 89
cendo fortes fuissent? Primum, Milone occiso, habuisset suos
consules. Deinde quis in eo praetore consul fortis esset, per
quem tribunum, virtutem [1]) consularem crudelissime vexatam
esse meminisset? Oppressisset omnia, possideret, teneret;
lege nova, quae est inventa aqud eum cum reliquis legibus
Clodianis, servos nostros, libertos suos fecisset. Postremo,
nisi eum dii immortales in eam mentem impulissent, ut homo
effeminatus fortissimum virum conaretur occidere, hodie rem
publicam nullam haberetis. An ille praetor, ille vero consul, 90
si modo haec templa atque ipsa moenia stare eo vivo tamdiu,
et consulatum ejus exspectare potuissent, ille denique vivus
mali nihil fecisset, qui mortuus, uno ex suis satellitibus Sex.
Clodio duce, curiam incenderit? Quo quid miserius, quid
acerbius, quid luctuosius vidimus? Templum sanctitatis, am-
plitudinis, mentis, consilii publici, caput urbis, aram socio-
rum, portum omnium gentium, sedem ab universo populo Ro-
mano concessam uni ordini, inflammari, exscindi, funestari?
neque id fieri a multitudine imperita, quamquam esset mise-
rum id ipsum; sed ab uno? qui cum tantum ausus sit ustor [2])
pro mortuo, quid signifer pro vivo non esset ausus? In cu-

(1) *virum*) Codd. u. Edd. (2) *ultor*) cod. Colon. Iu.

§. 89. An. Zumpt §. 353. So die Griechen ἤ, ohne vorausgegangenes πότερον. — *Primum — deinde.* S. Zumpt §. 724. — *suos consules.* S. §. 25. — *virtutem consul.* Aehnlich §. 86. mortem lacerari. pro Sext. c. 5. Hoc adventu P. Sextii, tribunorum plebis novorum, qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare cupiebant, impetus sunt retardati.

§. 90. *portum omnium gent.* Cic. de Off. II. 8. Regum, populorum, nationum portus erat et refugium senatus. Vgl. Cat. IV. c. 1. — *inflammari — funestari.* Welche Figur? Nach dem Glauben der alten

riam potissimum abjecit, ut eam mortuus incenderet, quam
91 vivus everterat. Et sunt, qui de via Appia querantur, taceant
de curia? et qui ab eo spirante forum putent potuisse defen-
di, cujus non restiterit cadaveri curia? Excitate, excitate ip-
sum [1]), si potestis, ab inferis. Frangetis impetum vivi, cujus
vix sustinetis furias insepulti? nisi vero sustinuistis eos, qui
cum facibus ad curiam cucurrerunt, cum falcibus ad Castoris,
cum gladiis toto foro volitarunt. Caedi vidistis populum Ro-
manum, concionem gladiis disturbari, cum audiretur silentio
M. Caelius, tribunus plebis, vir et in re publica fortissimus,
et in suscepta causa firmissimus, et bonorum voluntati, et
auctoritati senatus deditus, et in hac Milonis sive invidia sive
fortuna, singulari, divina et incredibili fide,

92 Cap. XXXIV. Sed jam satis multa de causa: extra cau-
sam etiam nimis fortasse multa. Quid restat, nisi ut orem
obtesterque vos, judices, ut eam misericordiam tribuatis fortissi-
mo viro, quam ipse non implorat: ego, etiam repugnante hoc,
et imploro et exposco? Nolite, si in nostro omnium fletu
nullam lacrimam adspexistis Milonis; si vultum semper eun-
dem, si vocem, si orationem stabilem ac non mutatam vide-
tis, hoc minus ei parcere! Haud scio, an multo etiam sit ad-
juvandus magis. Etenim si in gladiatoriis pugnis, et in in-
fimi generis hominum conditione atque fortuna timidos et

(1) *eum*) codd. L. Ern. Sch. u. Edd.

Völker wurde ein geheiligter Ort durch Leichname befleckt.

§. 91. *furias insep.* Nach der Ansicht der Alten konnten Diejenigen, welche nicht nach den gehörigen Ceremonien begraben waren, nicht in die Unterwelt eingehen. Die Seele des Clodius irrt also als böser Dämon noch auf der Welt herum. — *ad Castoris.* Zumpt §. 762. — *toto foro.* Vgl. pro leg. Man. §. 7. — *volitarunt.* Vgl. Cat. II. §. 5. — *caedi.* Zwischen den Anhängern des Milo und Clodius gab es oft blutige Streitigkeiten; besonders in der Versammlung, welche ein Freund des Milo hielt. Cic. Brut. 79. talis tribunus plebis fuit, ut nemo contra civium perditorum popularem turbulentamque dementiam a senatu et a bonorum causa steterit constantius. — *deditus.* S. pro leg. Man. §. 20.

§. 92. *vultum semp. eund.* Nach Plut. Cic. legten die Richter dieses Betragen des Milo für Stolz und Halsstarrigkeit aus, was auch besonders Veranlassung zu seiner Verurtheilung gegeben habe. — *haud scio.* S. Cat. IV. §. 9. — *gladiatoriis.* S. Cat. I. §. 29. — *infimi fortuna.* Cic. Off. I. 13. est autem infima conditio et fortuna servorum.

supplices, et, ut vivere liceat, obsecrantes, etiam odisse solemus; fortes, et animosos, et se acriter ipsos morti offerentes, servare [1]) cupimus; eorumque nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant: quanto hoc magis in fortissimis civibus facere debemus!
Me quidem, judices, exanimant et interimunt hae voces Mi- 93
lonis, quas audio assidue, et quibus intersum quotidie. „Valeant, valeant, inquit, cives mei, valeant; sint incolumes, sint florentes, sint beati; stet haec urbs praeclara mihique patria carissima, quoquo modo merita de me erit; tranquilla re publica cives mei (quoniam mihi cum illis non licet) sine me ipsi, sed per me tamen, perfruantur. Ego cedam atque abibo. Si mihi re publica bona frui non licuerit, at carebo mala: et quam primam [2]) tetigero bene moratam et liberam
civitatem, in ea conquiescam. O frustra, inquit, suscepti 94
mei labores! o spes fallaces! o cogitationes inanes meae! Ego, cum tribunus plebis, re publica oppressa, me senatui dedissem, quem exstinctum acceperam; equitibus Romanis, quorum vires erant debiles: bonis viris, qui omnem auctoritatem Clodianis armis abjecerant: mihi unquam bonorum praesidium defuturum putarem? Ego, cum te (mecum enim saepissime loquitur) patriae reddidissem, mihi putarem in patria non futurum locum? Ubi nunc senatus est, quem secuti sumus? ubi equites Romani illi, illi, inquit, tui? ubi studia municipiorum? ubi Italiae voces? ubi denique tua illa, M.

(1) *servari*) Iu. L. Sch. (2) *quam primum*) Vulg.

---

§. 93. *Valeant.* Welche Figur? — *stet.* Vgl. Cat. II. §. 2. — *patria car.* Milo war zwar aus Lanuvium; allein Cic. de Legg. II. 2. nos et eam patriam dicimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus; sed necesse est caritate eam praestare, qua rei publicae nomen universae civitatis est. Vgl. §. 94. extr. — *at.* Zumpt §. 349.

§. 94. *tribunus plebis.* Milo wurde nach Clodius Abgang vom Tribunat, Volkstribun, und suchte das durch jenen geschwächte Ansehen des Senats wieder herzustellen. — *quem secuti sumus*, nach Einigen in Beziehung auf die vom Senate gewünschte Rückkehr Cicero's; nach Andern auf die gänzliche Hingebung in den Willen des Senats. — *equites tui.* S. Cat. IV. §. 15. — *municipiorum.* S. Cat. II. §. 24.

Tulli, quae plurimis fuit auxilio, vox atque defensio? Mihine ea soli, qui pro te toties morti me obtuli, nihil potest opitulari?

95 Cap. XXXV. Nec vero haec, judices, ut ego nunc, flens, sed hoc eodem loquitur vultu, quo videtis. Negat enim se, negat, ingratis civibus fecisse, quae fecerit [1]): timidis et omnia circumspicientibus pericula, non negat. Plebem et infimam multitudinem, quae P. Clodio duce fortunis vestris imminebat, eam, quo tutior esset vita vestra, se fecisse [2]) commemorat, ut non modo virtute flecteret, sed etiam tribus suis patrimoniis deleniret: nec timet, ne, cum plebem muneribus placarit, vos non conciliarit meritis in rem publicam singularibus. Senatus erga se benevolentiam temporibus his ipsis saepe esse perspectam; vestras vero, et vestrorum ordinum occursationes, studia, sermones, quemcunque cursum fortuna

96 dederit, secum [3]) ablaturum esse dicit. Meminit etiam, sibi vocem praeconis modo defuisse, quam minime desiderarit; populi vero cunctis suffragiis, quod unum cupierit, se consulem declaratum: nunc denique, si haec [4]) contra se sint futura, sibi facinoris suspicionem, non facti crimen obstare. Addit haec, quae certe vera sunt: fortes et sapientes viros non tam praemia sequi solere recte factorum, quam ipsa recte

(1) *fecit*) fecisset) Codd. u. Edd. (2) *vita nostra, suam se fecisse*) Codd. u. Edd. (3) *secum se*) Vulg. (4) *haec arma*) Vulg.

---

§. 95. *se fecisse — ut.* Zumpt §. 615. Vgl. Cat. III. §. 7. So auch oben §. 63. — *eum.* S. Cat. II. §. 27. — *tribus patrimoniis.* Ascon. puto, jam supra dictum, Milonem ex familia fuisse Papia; deinde adoptatum fuisse a C. Annio, avo suo materno; tertium patrimonium videtur significare matris: aliud enim quod fuerit, non invenio. Milo hatte sich nach Plin. H. N. 36, 15 eine Schuldenlast von 700,000 Sesterzien durch seine Veschwendungen an das Volk zugezogen. — *deleniret.* Wovon ist das Bild hergenommen? Phil. II. c. 45. muneribus, monumentis, congiariis, epulis, multitudinem imperitam lenierat.

§. 96. *vocem praeconis.* Nach geschehener Wahl wurde der Erwählte vom Herolde ausgerufen. Die Comitien waren durch die Clodianer oft unterbrochen worden. — *fortes et sap. viros.* Cic. de Off. I. 19. Fortes igitur et magnanimi sunt habendi, non qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. Vera autem et sapiens animi magnitudo, honestum illud, quod maxime natura sequitur, in factis positum, non in gloria judicat.

facta; se nihil in vita, nisi praeclarissime fecisse, si quidem nihil sit praestabilius viro, quam periculis patriam liberare; beatos esse, quibus ea res honori fuerit a suis civibus; nec 97
tamen eos miseros, qui beneficio cives suos vicerint: sed tamen ex omnibus praemiis virtutis, si esset habenda ratio praemiorum, amplissimum esse praemium, gloriam; esse hanc unam, quae brevitatem vitae posteritatis memoria consolaretur; quae efficeret, ut absentes adessemus, mortui viveremus: hanc denique esse, cujus gradibus etiam homines in coelum viderentur adscendere. „De me, inquit, semper populus Romanus, 98
semper omnes gentes loquentur, nulla unquam obmutescet vetustas. Quin hoc tempore ipso, cum omnes a meis inimicis faces invidiae meae subjiciantur [1]), tamen omni in hominum coetu, gratiis agendis, et gratulationibus habendis, et omni sermone celebramur. Omitto Etruriae festos et actos, et institutos dies: centesima lux est haec ab interitu P. Clodii, et opinor, altera: qua fines imperii populi Romani sunt, ea non solum fama jam de illo, sed etiam laetitia peragravit. Quamobrem, ubi corpus hoc sit, non, inquit, laboro, quoniam omnibus in terris et jam versatur, et semper habitabit nominis mei gloria.“

Cap. XXXVI. Haec tu mecum saepe, his absentibus: 99
sed iisdem audientibus, haec ego tecum, Milo. Te quidem,

(1) *subjiciuntur*) Ern. Conj. Sch.

§. 97. *sed tamen,* an das Obige *fortes et sap.* anknüpfend. Cic. pro Rabir. Posth. 1. Sed tamen, si quis est, qui illam Postumi — temeritatem vituperandam putet, ego ejus opinioni non repugno; illud tamen deprecor. . . — *gloriam. Gloria* wird von *honor,* welche die Bürger geben, unterschieden. Vgl. pro Marc. c. 8. de Inv. II. 55. gloria est consentiens laus bonorum, incorrupta vox bene judicantium de excellenti virtute. — *consolaretur.* Ist diefs ganz grammatisch richtig? Vgl. Cat. Maj. 21. Sic mihi persuasi, sic sentio, cum tanta celeritas animorum sit . . . non posse eam naturam, quae res eas contineat, esse mortalem . . . et cum simplex animi natura esset, neque haberet . . . non posse eum dividi.

§. 98. *faces invidiae.* Welche Figur? Vgl. §. 75. Cat. I. §. 29. — *gratiis agendis.* Cic. ad Brut. ep. 3. nihil est in me inane; neque enim debet; sed tamen omnium ordinum consensus, gratiarum actio gratulatioque me commovet.

§. 99. *cum — es.* Cic. ad Fam. XI. 2. quae profecto, cum istum

cum isto animo es, satis laudare non possum: sed, quo est ista magis divina virtus, eo majore a te dolore divellor. Nec vero, si mihi eriperis, reliqua est illa tamen [1]) ad consolandum querela, ut his irasci possim, a quibus tantum vulnus accepero. Non enim inimici mei te mihi eripient, sed amicissimi: non male aliquando de me meriti, sed semper optime. Nullum unquam, judices, mihi tantum dolorem inuretis, (etsi quis potest esse tantus?) sed ne hunc quidem ipsum, ut obliviscar, quanti me semper feceritis. Quae si vos cepit oblivio, aut si in me aliquid offendistis, cur non id meo capite potius luitur, quam Milonis? praeclare enim vixero, si quid mihi
100 acciderit prius, quam hoc tantum mali videro. Nunc me una consolatio sustentat, quod tibi, T. Anni, nullum a me amoris, nullum studii, nullum pietatis officium defuit. Ego inimicitias potentium pro te appetivi; ego meum saepe corpus et vitam objeci armis inimicorum tuorum; ego me plurimis pro te supplicem abjeci; bona, fortunas meas ac liberorum meorum in communionem tuorum temporum contuli; hoc denique ipso die, si qua vis est parata, si qua dimicatio [2]) capitis futura, deposco. Quid jam restat? quid habeo, [quod dicam,] quod faciam pro tuis in me meritis, nisi ut eam fortunam, quaecunque erit tua, ducam meam? Non recuso, non abnuo: vosque obsecro, judices, ut vestra beneficia, quae in me contulistis, aut in hujus salute augeatis, aut in ejusdem exitio occasura esse videatis.

101 Cap. XXXVII. His lacrimis non movetur Milo. Est quodam incredibili robore animi: exsilium ibi esse putat, ubi virtuti non sit locus; mortem naturae finem esse, non poe-

(1) *saltem*) Codd. u. Edd. (2) *diminutio*) Vulg.

---

animum habes, in optimam partem accipies. de senect. 10. — *inuretis.* Vgl. Cat. I. §. 13. — *etsi.* S. Cat. IV. §. 22. — *in me al. offendistis.* Cic. Verr. c. 25. Hospes janitor, qui nihil suspicaretur, veritus, ne quid in ipso se offenderit, hominem summa vi retinere coepit. ad Quint. fr. I. 1. Siquis est, in quo jam offenderis. — *si quid acciderit.* S. Cat. IV. §. 3.

§. 100. *temporum.* S. pro leg. Man. §. 1. — *dimicatio capitis.* Vgl. §. 82. pro Balb. 9. qui dimicationi capitis, qui morti se objecit.

§. 101. *quodam incred. robore an.* Cic. pro Coel. 17. si quis... hoc

nam. Sit hic ea mente, qua natus est [1]). Quid vos, judices? quo tandem animo eritis? Memoriam Milonis retinebitis, ipsum ejicietis? et erit dignior locus in terris ullus, qui hanc virtutem excipiat, quam hic, qui procreavit? Vos, vos appello, fortissimi viri, qui multum pro re publica sanguinem effudistis: vos in viri et in civis invicti appello periculo, centuriones, vosque milites: vobis non modo inspectantibus, sed etiam armatis, et huic judicio praesidentibus, haec tanta virtus ex hac urbe expelletur? exterminabitur? projicietur? O 102
me miserum, o me infelicem! Revocare tu me in patriam, Milo, potuisti per hos: ego te in patria per eosdem retinere non potero? quid respondebo liberis meis, qui te parentem alterum putant? quid tibi, Quinte frater, qui nunc abes, consorti mecum temporum illorum? mene [2]) non potuisse Milonis salutem tueri per eosdem, per quos nostram ille servasset? At in qua causa non potuisse? Quae est grata gentibus. A quibus non potuisse? Ab iis, qui maxime P. Clodii morte acquierunt. Quo deprecante? Me. Quodnam ego concepi 103
tantum scelus, aut quod in me tantum facinus admisi, judices, cum illa indicia communis exitii indagavi, patefeci, protuli, exstinxi? Omnes in me meosque redundant ex fonte illo dolores. Quid me reducem esse voluistis? an ut, inspectante me, expellerentur ii, per quos essem restitutus? Nolite, obsecro vos, pati, mihi acerbiorem reditum esse, quam fuerit ille ipse discessus. Nam qui possum putare me restitutum esse, si distrahor [3]) ab iis, per quos restitutus sum?

(1) *Sed hic ea mente natus est*) Codd. *Sed hic ea mente, qua natus, est*) Codd. *Si hic ea mente ornatus est, quid vos*) Weiske. (2) *me*) Vulg. (3) *distrahar*) Codd. u. Edd.

---

robore animi atque hac indole virtutis ac continentiae fuit. — *mortem — poenam.* Vgl. Cat. IV. §. 7. — *expelletur — projicietur.* Welche Figur? Cat. II. §. 1. Demosth. in Aristog. p. 798. Reiske: ἐξορίσαι, ῥῖψαι ἐκ τῆς πόλεως, ἀνελεῖν.

§. 102. *qui nunc ab.* Er war Caesar's Legat in Gallien. — *At in qua causa — quo deprecante.* Es findet hier die Figur, welche die Rhetoren subjectio nennen, statt. Vgl. pro Rosc. Am. 1. — *a quibus,* wie §. 56. ab abjecto.

§. 103. *tantum scelus.* Cic. pro Sext. 69. Quod tantum est in me scelus? quid tantopere deliqui illo, illo die, cum ad vos indicia, lite-

Cap. XXXVIII. Utinam dii immortales fecissent: (pace tua, patria, dixerim; metuo enim, ne scelerate dicam in te, quod pro Milone dicam pie) utinam [1]) P. Clodius non modo viveret, sed etiam praetor, consul, dictator esset potius [2]),
104 quam hoc spectaculum viderem! O, dii immortales! fortem et a vobis, judices, conservandum virum! „Minime, minime, inquit: immo vero poenas ille debitas luerit; nos subeamus, si ita necesse est, non debitas." Hiccine vir patriae natus, usquam, nisi in patria, morietur? aut, si forte, pro patria? hujus vos animi monumenta retinebitis, corporis in Italia nullum sepulcrum esse patiemini? hunc sua quisquam sententia ex hac urbe expellet, quem omnes urbes expulsum a vobis ad se vo-
105 cabunt? O terram illam beatam, quae hunc virum exceperit: hanc ingratam, si ejecerit: miseram, si amiserit! Sed finis sit: neque enim prae lacrimis jam loqui possum; et hic se lacrimis defendi vetat. Vos oro obtestorque, judices, ut in sententiis ferendis, quod sentietis, id audeatis. Vestram virtutem, justitiam, fidem, mihi credite, is maxime probabit, qui in judicibus legendis, optimum, et sapientissimum, et fortissimum quemque delegit [3]).

(1) *ut*) Codd. Fabr. Ven. L. Sch. (2) *ante, quam*) Codd. u. Edd. (3) *legit*) Codd. u. Edd.

---

ras, confessiones communis exitii detuli. pro Flacc. 2. repetitur ad poenam, qui indicia communis exitii excepit; cur sibi confidat is, qui ea proferenda et patefacienda curavit? —

§. 104. *si forte, εἰ τύχοι.* Cic. ad Qu. Fr. I. 2. Intelligis nihil esse a me, nisi orationis acerbitatem et iracundiam, et, si forte, raro literarum missarum indiligentiam reprehensam. ad Att. XIV. 13. Restat, ut in castra Sexti aut, si forte, Bruti nos conferamus. — *animi monumenta.* Worin bestehen diese? — *corporis sepulcrum.* Die Alten hielten es für ein Unglück, aufser dem Vaterlande zu sterben? Eur. Phoen. 1461. *θάψον δέ μ', ὦ τεκοῦσα, καὶ σύ, σύγγονε, ἐν γῇ πατρῴᾳ, καὶ πόλιν θυμουμένην παρηγορεῖτον, ὡς τοσόνδε γοῦν τύχω χθονὸς πατρῴας, κεἰ δόμους ἀπώλεσα.* — *virtutem — fidem.* Vgl. 4. — *mihi credite.* — Zumpt §. 796. extr.

Druckfehler.

1) Zur Vorrede.

S. 1. Z. 8. v. o. l. Ciceronischen.

2) Im Texte.

S. 5. Z. 5. v. o. l. cunctis
S. 6. Z. 6. v. o. l. alter
S. 7. Z. 2. v. o. l. Primum
S. 9. Z. 5. v. u. l. vos,
S. 10. Z. 5. v. o. l. sunt:
Ibid Z. 3. v. u. l. aegrius u. 2. maritimum
S. 15. Z. 6. v. u. l. reliquit.
S. 25. Z. 3. v. u. l. neminі
S. 32. Z. 11. v. o. l. constitutus
S. 33. Z. 7. v. u. l. accommodasse
S. 56. Z. 3. v. u. l. invidiae
S. 61. Z. 5. v. u. l. visceribus
S. 73. Z. 12. v. u. l. Nunc
S. 86. Z. 4. v. u. l. eduxerunt
S. 91. Z. 6. v. u. l. taciturnitas
S. 99. Z. 3. v. u. l. integros
S. 114. Z. 2. v. u. l. quaestus
S. 126. Z. 2. v. u. l. percipere
S. 146. Z. 3. v. u. l. necessariis
S. 174. Z. 1. v. o. l. adhuc
S. 193. Z. 13. v. o. l. apud
S. 195. Z. 2. v. u. l. studia.

3) In den Anmerkungen.

(a bedeutet dio erste, and b die zweite Columne.)

S. 6. Col. a. Z. 1. v. u. l. Jahre.
Ibid. b. Z. 9. v. o. l. Flacc.
Ibid. Z. 4. v. o. l. Cappadocien
S. 8. Col. b. Z. 5. v. u. l. κομίζοντας
S. 10. Col. b. Z. 2. v. u. l. perterreri
S. 13. Col. a. Z. 2. v. o. l. sunt
Ibid. Col. b. Z. 4. v. u. l. Att.
S. 14. Col. a. Z. 4. v. u. l. Cyzicus
S. 16. Col. a. Z. 9. v. u. l. Aleznadr.
S. 17. Col. a. Z. 3. v. o. l. Aesch.
S. 20. Col. a. Z. 6. v. u. l. Zumpt
Ibid. Col. b. Z. 6. v. o. l. myoparonum
S. 21. Col. b. Z. 6. v. u. l. publicae
S. 24. Col. a. Z. 5. v. u. l. Phorm.
S. 26. Col. b. Z. 6. v. o. l. 632;
S. 28. Col. a. Z. 7. v. o. l. δεινότητος
S. 29. Col. b. Z. 6. v. u. l. ἐπιστήμη
S. 31. Col. a. Z. 2. v. o. l. 352. etc.
S. 32. Col. b. Z. 1. v. u. l. detulit
S. 34. Col. b. Z. 5. v. u. l. Hispaniis
S. 35. Col. a. Z. 2. v. o. l. πράξωμεν
S. 36. Col. a. Z. 1. v. u. l. Pis.
Ib. Col. b. Z. 4. v. o. l. χωρεῖ
S. 37. Col. a. Z. 3. v. o. l. 323
Ibid. Col. b. Z. 8. v. o. l. 345
S. 45. Col. b. Z. 5. v. u. l. ô und Z. 6. ταῖς
S. 59. Col. b. Z. 1. v. o. l. νῷ
S. 64. Z. 6. v. u. l. zurückgebliebenen
S. 68. Col. a. Z. 6. v. u. l. Augustus
S. 70. Col. b. Z. 7. v. u. l. Mithridates
S. 67. Col. a. Z. 7. v. o. l. comisatores
S. 92. Col. b. Z. 10. v. o. l. Sall.
S. 105. Col. b. Z. 1. v. o. l. πάθη
S. 123. Col. a. Z. 8. v. u. l. die
S. 150. Col. b. Z. 11. v. o. l. telo
S. 191. Col. b. Z. 6. v. u. l. formas.